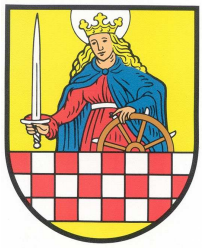
Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Haushaltssatzung

Haushaltssatzung
der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV. NRW S. 436), hat der Rat der Stadt Altena mit Beschluss vom 26. November 2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	38.687.542,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	44.112.218,00 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.795.980,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.988.107,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.615.266,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.741.561,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

329.331,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

5.424.676,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	229 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	500 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	435 v.H.

§ 7

Der Haushaltsausgleich ist bis zum Ende der Planungsperiode 2016 wieder hergestellt.

Ein Haushaltssanierungsplan gem. § 6 Stärkungspaktgesetz wurde aufgestellt. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 Satz 1 und 2 GO NRW unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe im Haushaltsjahr 2016 erreicht.

§ 8

Rechtsfolgen der kw- und ku- Vermerke

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- und Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan für Beamte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, ist jede zweite von da an freiwerdende, von einem Vermerk betroffene Planstelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln, und zwar fortwirkend bis zu der Besoldungsgruppe, für die die Obergrenze noch nicht erreicht ist.

3. Soweit im Stellenplan für Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 9

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge und Aufwendungen in den Produktgruppen zu Budgets verbunden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen, ohne bilanzielle Abschreibungen) für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Sätze 1 und 2 gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen, jedoch nicht für Investitionsmaßnahmen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen (§ 21 (1) GemHVO). Die Erträge der einzelnen Budgets werden für zweckgebunden innerhalb der Budgets für alle Aufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets erklärt (§ 21 (2) GemHVO).

Altena (Westf.),

Bürgermeister Schriftführer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Vorbericht



Vorbericht zum Haushalt 2013

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Information und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern (§ 7 GemHVO NRW).

1. Allgemeines

In Nordrhein-Westfalen wurde zum 01.01.2009 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems, die das zum 01.01.2005 in Kraft getretene neue Gemeindehaushaltsrecht vorsieht, abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt müssen flächendeckend alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen auf das neue System umgestellt haben.

Die Stadt Altena (Westf.) hat ihr Finanzwesen auf Grund des Ratbeschlusses vom 16.02.2005 erstmalig mit dem Haushalt 2006 umgestellt. Der erste NKF-Haushalt wurde am 19.12.2005 verabschiedet und zum 01.01.2006 in der Bewirtschaftung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (kurz: NKF) umgestellt.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) am 17.12.2007, der erste Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde am 04.02.2008 festgestellt. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 ist am 19.09.2011 durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) erfolgt.

2. Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan (bzw. die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss),
- den Finanzplan (bzw. die Finanzrechnung) und
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Auf weitere Informationen zur Struktur des kommunalen Haushalts soll an dieser Stelle verzichtet werden, da sie im sechsten Jahr nach der NKF-Umstellung als bekannt vorausgesetzt werden können. Weitergehende Beschreibungen befinden sich im Anhang am Ende des Vorberichts.

3. Erläuterungen zum Haushalt 2013

Produktorientierung

Es ist örtlich festzulegen, auf welcher Ebene die Teilpläne untergliedert werden sollen. Während eine Gliederung nur mit Produktbereichen zu wenige Steuerungsinformationen eröffnen würde, hat eine Darstellung auf der untersten Ebene (Produkte) den Nachteil einer zu großen Ausdifferenzierung. Die Teilpläne der Stadt Altena (Westf.) werden deshalb auf Grund der bisherigen Festlegung auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt (siehe Anlage).

Die Produkte 03.01.06 – Sekundarschule und 15.02.02 – Burgaufzug wurden 2012 neu in den Produktplan aufgenommen. Für das Haushaltsjahr 2013 erfolgte eine Ergänzung um die Produkte 01.09.04 Cashpooling und 05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde.

Produktplan der Stadt Altena (Westf.) - 2012

PB PG Produkt

01 Innere Verwaltung
- 01.01 Politische Gremien
  - 01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- 01.02 Verwaltungsführung
  - 01.02.01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung
- 01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
  - 01.03.01 Gleichstellung
- 01.04 Beschäftigtenvertretung
  - 01.04.01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung
- 01.05 Rechnungsprüfung
  - 01.05.01 Rechnungsprüfung
- 01.06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit
  - 01.06.01 Zentrale Serviceleistungen und Recht
  - 01.06.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet
- 01.08 Personalmanagement
  - 01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
  - 01.08.02 Personalbetreuung
- 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
  - 01.09.01 Allgemeines Finanzmanagement
  - 01.09.02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 01.09.03 Steuern und sonstige Abgaben
  - 01.09.04 Cashpooling
- 01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  - 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung u. Organisation
- 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
  - 01.13.01 Städt. Liegenschaften
  - 01.13.02 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- 01.14 Technisches Immobilienmanagement
  - 01.14.01 Instandhaltung
  - 01.14.02 Baumaßnahmen

02 Sicherheit und Ordnung
- 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
  - 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
  - 02.01.02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 02.02 Gewerbewesen
  - 02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
  - 02.02.02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.07 Verkehrsangelegenheiten
  - 02.07.01 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 02.07.02 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  - 02.07.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen einschl. Sondernutzungen
- 02.10 Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen
  - 02.10.01 Melde-, Ausländer- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
  - 02.10.02 Pass- u. Ausweisangelegenheiten
  - 02.10.03 Führung der Personenstandbücher
- 02.14 Wahlen und Statistiken
  - 02.14.01 Wahlen und Statistiken
- 02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
  - 02.15.01 Feuerschutz
  - 02.15.02 Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

PB PG Produkt

02.17 Rettungsdienst
02.17.01 Rettungsdienst *(u. Krankentransport)*

03 Schulträgeraufgaben
03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03.01.01 Grundschule
03.01.02 Hauptschule
03.01.03 Realschule
03.01.04 Gymnasium
03.01.05 Förderschule
03.01.06 Sekundarschule
03.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
03.02.01 seit 2010 entfallen (Schülerbezogene Leistungen)
03.02.02 Steuerung und Service für Schulen
04 Kultur
04.02 Kulturförderung
04.02.01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung
04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
04.03.01 Kultureinrichtungen
04.06 Bibliothek
04.06.01 Bibliothek
04.08 Archiv
04.08.01 Archiv
05 Soziale Leistungen
05.01 Unterstützung von Senioren
05.01.01 Altenarbeit
05.02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
05.02.01 *seit 2010 entfallen (Sonstige Sozialhilfe)*
05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
05.03.02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger
05.03.03 Rentenangelegenheiten
05.03.04 Unterhaltsvorschuss
05.03.05 seit 2010 entfallen (Sonstige sozialen Leistungen)
05.03.06 Hilfe zur Arbeit
05.03.08 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler
05.03.09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge u. Asylbewerber
05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gem. Nachrodt-Wiblingwerde
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.02 Kinder- und Jugendarbeit
06.02.01 Förderung von Kindern u. Jugendlichen
06.02.02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit
06.02.03 Ferienmaßnahmen
06.02.04 Spielplätze
06.03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften
07 Gesundheitsdienste
07.01 Gesundheitseinrichtungen
07.01.01 Gesundheitseinrichtungen
08 Sportförderung
08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
08.01.01 Sportanlagen
08.02 Sportförderung
08.02.01 Sportförderung

PB PG Produkt

09 Räumliche Planung und Entwicklung
- 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
  - 09.01.01 Bauleitplanung
  - 09.01.02 Satzungen u. Regelung des Bodenverkehrs
  - 09.01.03 Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung, Stadtumbau
  - 09.01.04 Verfahren externer Planungsträger u. Planungsberatung
  - 09.01.05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung
- 09.03 Vermessung u. Grundstücksinformation
  - 09.03.01 Vermessung, Grundstücksinformationen und Kartenherstellung

10 Bauen und Wohnen
- 10.01 Bauaufsicht
  - 10.01.01 Antragsbezogene Bauaufsicht
  - 10.01.02 Antragsunabhängige Bauaufsicht
- 10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
  - 10.03.01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
- 10.05 Wohnen
  - 10.05.01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
  - 10.05.02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW

11 Ver- und Entsorgung
- 11.02 Abfallwirtschaft
  - 11.02.01 Abfall

12 Verkehrsflächen und -anlagen
- 12.01 öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
  - 12.01.01 Neubau u. Erneuerung von Straßen
  - 12.01.02 Unterhaltung von Straßen
- 12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
  - 12.05.01 Sommerdienst
  - 12.05.02 Winterdienst

13 Natur und Landschaftspflege
- 13.01 Natur und Landschaftspflege
  - 13.01.01 Wasser u. Gewässer
  - 13.01.03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof
  - 13.01.04 Öffentliches Grün

15 Wirtschaft und Tourismus
- 15.01 Wirtschaftsförderung
  - 15.01.01 Wirtschaftsförderung
- 15.02 Tourismus
  - 15.02.01 Tourismus
  - 15.02.02 Burgaufzug
- 15.03 Allgemeine Einrichtungen
  - 15.03.01 Abwasserwerk
  - 15.03.02 Bäderbetrieb
  - 15.03.03 Baubetriebshof
- 15.04 Anteile an Unternehmen
  - 15.04.01 Stadtwerke
  - 15.04.02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)
  - 15.04.03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16.01.02 Kreditmanagement

17 Stiftungen
- 17.01 Stiftungen
  - 17.01.01 Stiftungen

Strategische Ziele

Die Teilergebnispläne auf der Ebene der Produktgruppen enthalten wie im Vorjahr Zieldefinitionen für strategische Ziele, die jeweils im Kopf des Erläuterungsblatts zu finden sind.

In § 12 GemHVO NW NKF heißt es dazu:

> *„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden."*

Die Zielbeschreibungen des Haushaltsplans 2013 enthalten ergänzend Hinweise auf die vom Rat beschlossenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan vom 25.06.2012 den die Stadt als Stärkungspaktkommune aufstellen musste.

Bilanz

Der Jahresabschluss 2011 wurde im Sommer 2012 geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird das Prüfungsergebnis am 22.10.2012 beraten und der Rat die Schlussbilanz und das Jahresergebnis voraussichtlich am 29.10.2012 feststellen.

Es ergeben sich folgende Bilanzwerte (in Klammern Vorjahreswerte [2010]):

Bilanzsumme:	137,67 Mio. €	(141,14 Mio. €)
Anlagevermögen:	160,16 Mio. €	(133,50 Mio. €)
davon Infrastrukturvermögen:	*44,55 Mio. €*	*(46,87 Mio. €)*
Verbindlichkeiten:	73,73 Mio. €	(71,71 Mio. €)
Eigenkapital:	5,39 Mio. €	(12,38 Mio. €)
davon Ausgleichsrücklage	--	*(0,00 Mio. €)*
Jahresergebnis 2011:	-6,99 Mio. €	(-12,31 Mio. €)

Das vorhergehende Haushaltsjahr 2009 wurde mit einem Jahresergebnis von – 12,91 Mio. € abgeschlossen.

Das Jahresergebnis 2011 wurde durch ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von – 0,87 Mio. € durch eine außerordentliche, einmalig Abschreibung für den Austausch der Straßenbeleuchtung belastet. Das ordentliche Ergebnis lag bei 6,12 Mio. €.

Ausgangssituation für den Haushalt 2013

Die **Finanzsituation der Stadt** ist seit vielen Jahren trotz vielfacher Gegenmaßnahmen unverändert defizitär. Seit 1993 befindet sich Altena in der Haushaltssicherung; seit 2001 sind die Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig. Selbst in den durch hohe Steuereinnahmen ertragsreichen Jahre 2007 und 2008 konnte kein Haushaltsausgleich hergestellt werden. Seit 2010 - und zusätzlich verstärkt durch das schlechte Jahresergebnis 2009 - befindet sich die Stadt in der drohenden Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Das Jahresergebnis 2011 zeigte zuletzt eine leicht gebesserte Tendenz durch die Kombination aus erhöhten Steuererträgen und Schlüsselzuweisungen. Aber auch dieses Haushaltsjahr blieb trotz aller Ausgabenbeschränkungen weit von einem ausgeglichenen Jahresergebnis entfernt.

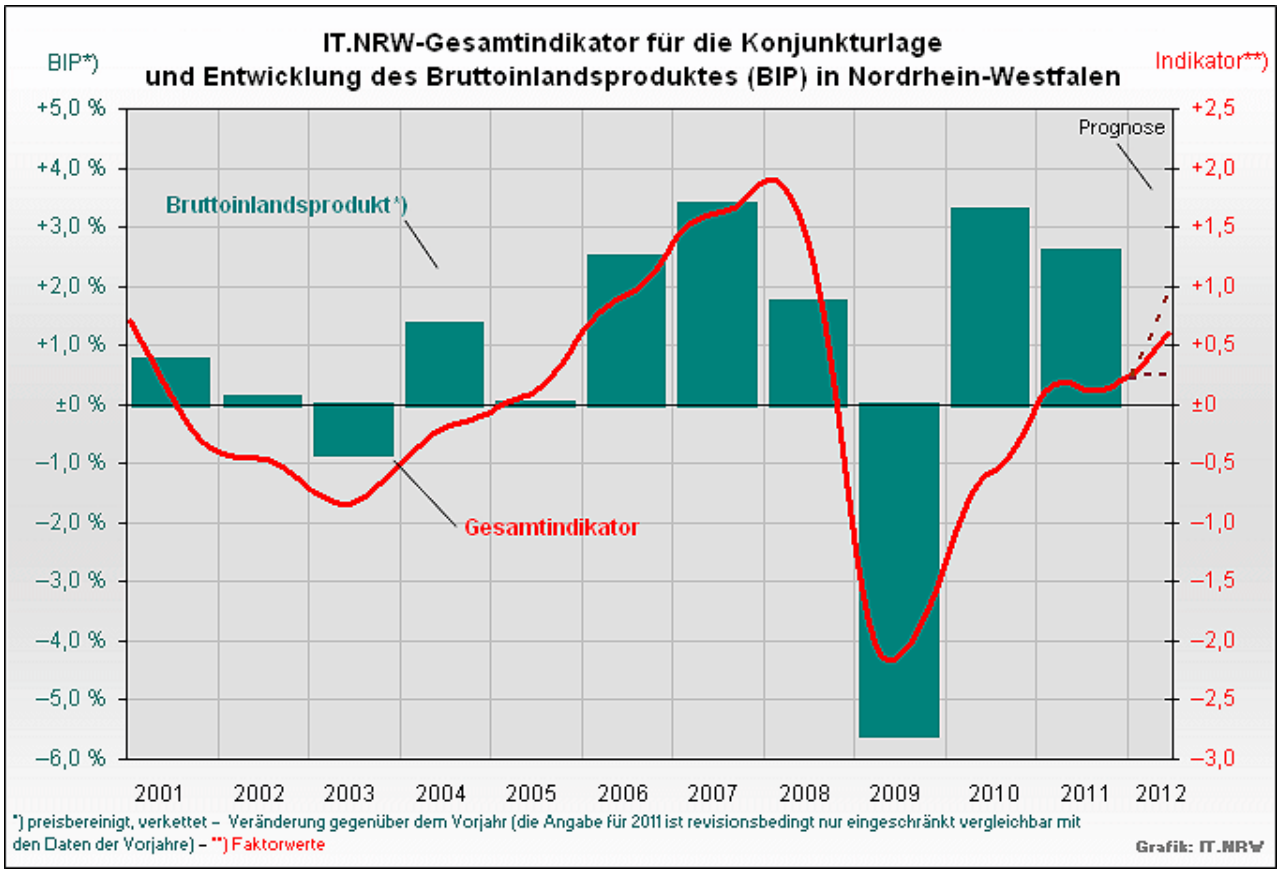
Es bleibt bei dem Bild, dass Altena wie viele andere Kommunen in NRW keine Selbstfinanzierungsmöglichkeit hat, da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit seit vielen Jahren negativ verläuft. Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können nicht durch die entsprechenden Erträge gedeckt werden, so dass eine Finanzierung über Liquiditätskredite erfolgen muss. Die Verschuldung steigt dadurch weiter an, während die Eigenkapitalausstattung zurückgeht.

Ziel der eigenen **Haushaltskonsolidierung** muss deshalb eine weitere Senkung der Aufwendungen, und hier insbesondere der Personal- und Sachaufwendungen, sowie eine Steigerung der Ertragslage sein. Hier geraten zunehmend die Steuererträge in den Blickpunkt, da andere Positionen weitgehend ausgeschöpft sind. Ein Hauptbelastungsfaktor, der Transferaufwand, ist nahezu vollständig von Pflichtaufgaben und –ausgaben vorgegeben und kann nur im geringen Maß durch das Handeln der kommunalen Ebene bestimmt werden.

Langfristig wird ein Haushaltsausgleich nur gelingen, wenn mit einer nachhaltigen Entlastung bei den Sozialausgaben durch die Bundesebene und mit einer weiteren **Finanzhilfe** durch das Land die Konsolidierungsbemühungen der Stadt unterstützt werden. Hier wurden erste Schritte gegangen. Die Kommunen (hier die Kreise für den kreisangehörigen Raum) werden vom Bund in der Grundsicherung bis 2014 zu 100%, beginnend mit 45% in 2012 entlastet. Bezogen auf den Kreishaushalt wird dies voraussichtlich rd. 5 Mio. € (entspricht auf der Grundlage der Umlagegrundlage 2011 einem Anteil für Altena in Höhe von rd. 210.000 €) ausmachen. Zudem wurde seitens des Bundes im Rahmen des Fiskalpakts eine Unterstützung bei den Kosten der Eingliederungshilfe zugesagt. Eine konkrete Ausgestaltung fehlt noch, hätte aber indirekt Einfluss auf die Höhe der Kreisumlage.

Weiterhin hat das Land NRW den Stärkungspakt Stadtfinanzen für 34 Kommunen mit drohender Überschuldung mit einem Volumen von 350 Mio. € umgesetzt. Das Gesetz wurde 2011 verabschiedet und eine erste Auszahlungen wurde im vergangen Jahr bereits veranlasst. Altena gehört zu den 34 Pflichtkommunen der Stufe 1 und musste der Aufsicht bis Mitte 2012 ein Haushaltskonsolidierungsprogramm vorlegen, dass im Jahr 2016 zu einem ausgeglichenen Haushalt führt.

Die **Konjunkturaussichten** waren zu Beginn der Haushaltsberatung von einer Trübung der volkswirtschaftlichen Daten gekennzeichnet und nicht mehr so positiv wie im Frühjahr 2012. Im Verlauf des Jahres 2011 hatte sich die nordrhein-westfälische Wirtschaft nach einer Phase der Stagnation wieder erholt. Laut Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zeigte der von ihr entwickelte Gesamtindikator für die Konjunkturlage in Nordrhein-Westfalen in den letzten Monaten des Jahres 2011 einen gemäßigt positiven Trend. Die von den Statistikern für die ersten sechs Monate des Jahres 2012 prognostizierte Konjunkturentwicklung ging von einer Fortsetzung dieser positiven Tendenz aus. Dies wird von den meisten Konjunkturindikatoren in Deutschland bestätigt.



(Quelle: IT.NRW 62/2012)

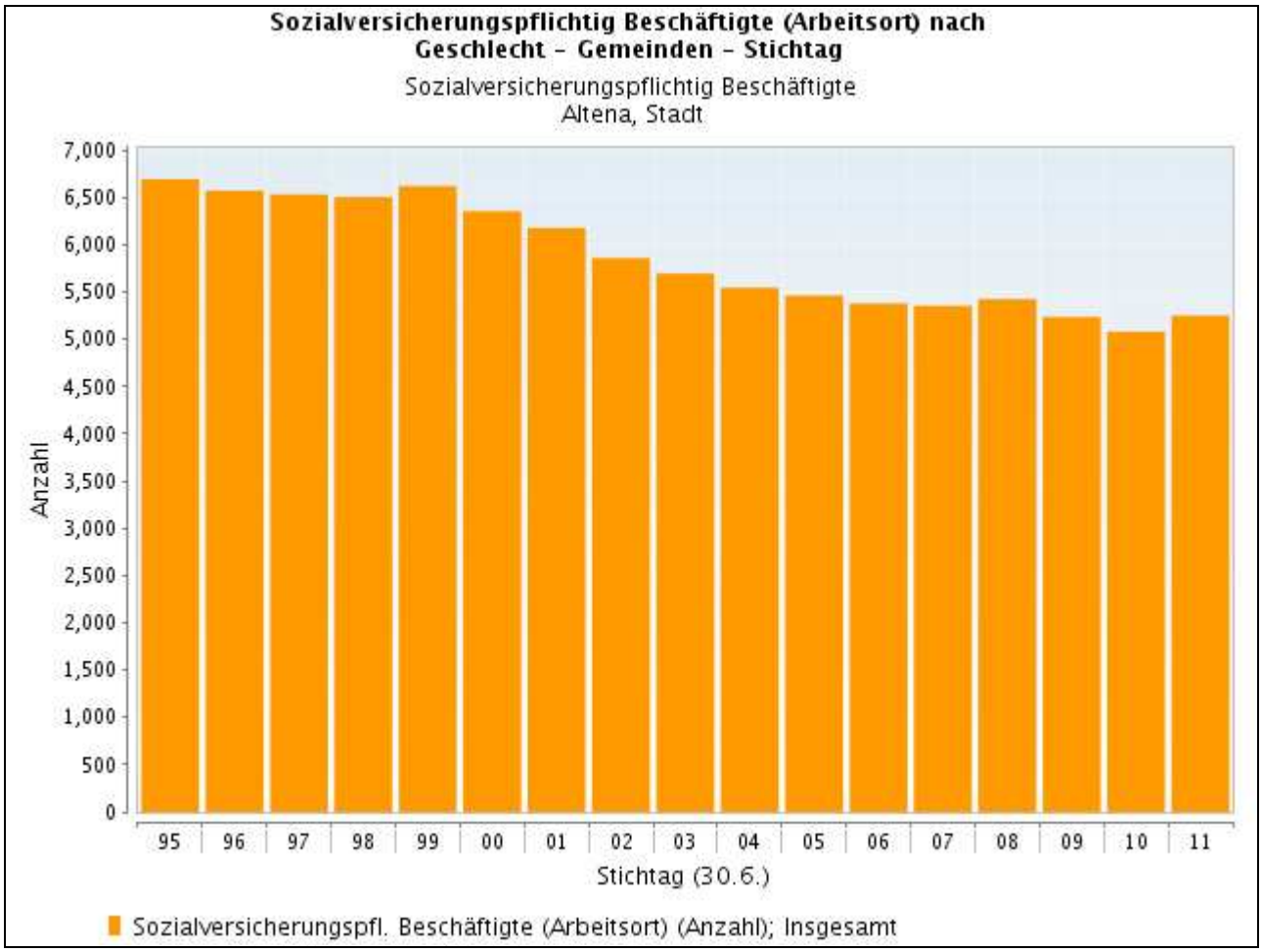
Bedingt durch den Aufschwung konnte die heimische Region bis zu den zuletzt veröffentlichten Daten im September 2012 von der positiven Tendenz bei den Exporten und in der Ausrüstungsindustrie profitieren.

Der nordrhein-westfälische Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe erreichte im August 2012 einen Indexwert von 107,3 Punkten (Basisjahr 2005 = 100, arbeitstäglich bereinigt) und war damit um 0,1 Prozent niedriger als im August 2011. Wie IT.NRW als Statistisches Landesamt mitteilte, hat die Produktionsleistung gegenüber dem Vormonat (Juli 2012) - nach Saisonbereinigung - um 0,2 Prozent abgenommen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresergebnis verlief die Entwicklung im August 2012 in den verschiedenen Bereichen überwiegend positiv. Der Output von Investitionsgütern stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent, auch Verbrauchs- (+2,0 Prozent) und Gebrauchsgüter (+5,1 Prozent) wurden mehr hergestellt als im August 2011. Lediglich bei der Produktion von Vorleistungsgütern war ein Rückgang um 1,6 Prozent zu verzeichnen.

Das zeigte sich durch die gute Produktionsauslastung wie auch die zunehmende Beschäftigung bzw. die zurückgehenden Arbeitslosenzahlen, wenn auch der zuvor erwähnte Rückgang bei den Vorleistungsgütern ein erstes negatives Signal für die örtliche Industrie sein könnte.

Die Aussichten für die kommenden Monate haben sich deshalb verschlechtert. Eine zurückgehende Nachfrage führt zumindest zu keinem weiteren Ausbau der Personalkapazitäten; das Thema „Kurzarbeit“ wird von den ersten Unternehmen der Region benannt. Die Erfahrungen der letzten Abschwungphase lässt aber wegen des Fachkräftemangels im südwestfälischen Raum keine Entlassungswelle erwarten.

Die Beschäftigungssituation in Altena hat sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt, zumal wenn man bedenkt, dass im Vergleich ein Rückgang der Einwohnerzahlen stattgefunden hat:



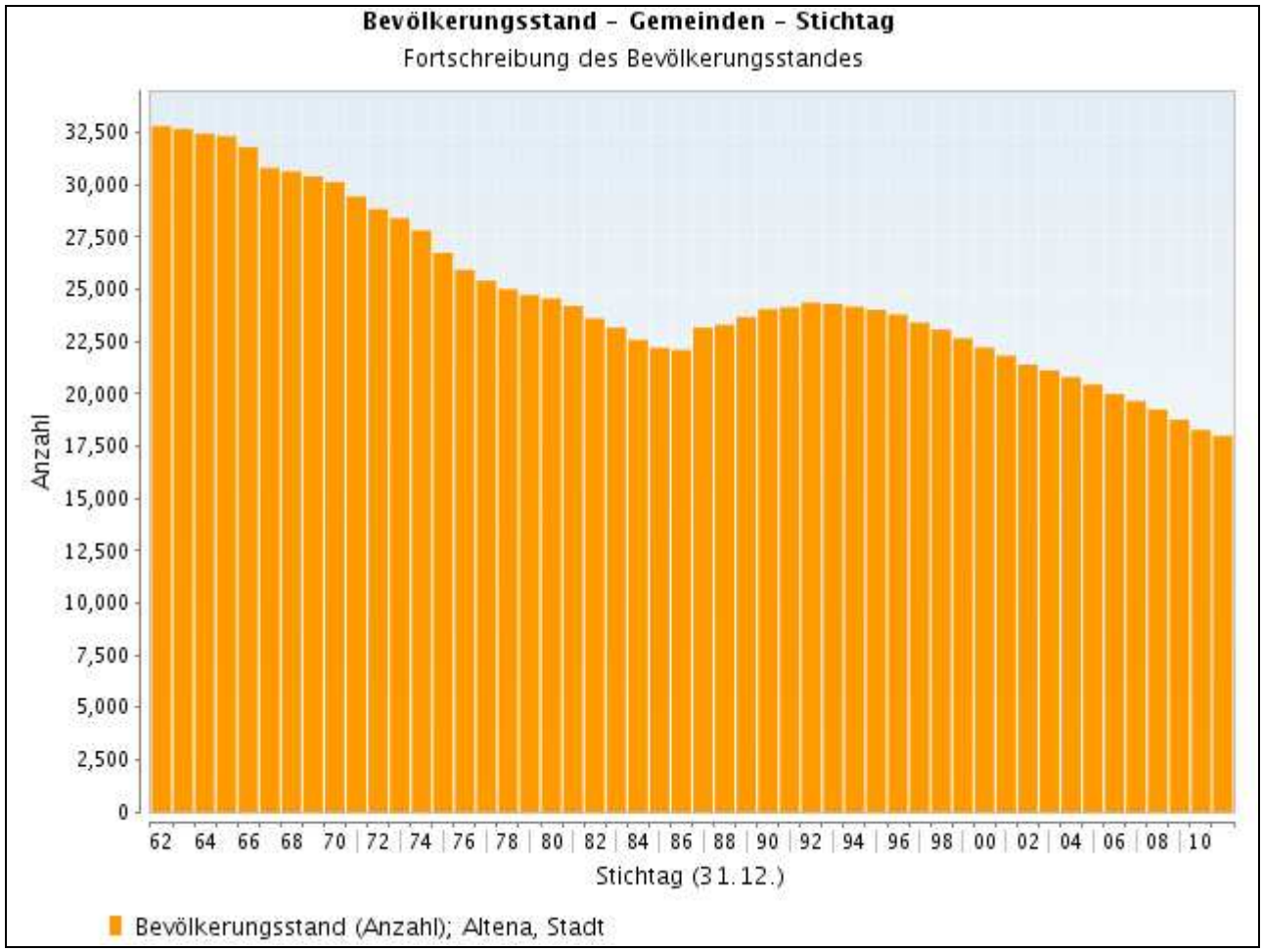
(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Gleichwohl wird die **aktuelle wirtschaftliche Gesamtsituation** vor dem Hintergrund Krise der Staatsfinanzen (Griechenland, Portugal, Spanien, Italien) weiterhin als sehr labil angesehen. Vieles deutet auf eine massive Krise im €raum hin, die die Auswirkungen der letzten Krise 2008/2009 übertreffen könnte. Das davon die Unternehmen, die privaten Verbraucher (und Steuerzahler) sowie die staatlichen Institutionen mittelbar oder unmittelbar in erheblichem Maß betroffen wären, hat die letzte Wirtschaftskrise unter Beweis gestellt.

Altena ist - wie die gesamte südwestfälische Region - nach wie vor vom **demografischen Wandel** besonders betroffen, der hier in besonderer Weise zu Rückgängen in der Einwohnerzahl geführt hat und noch nicht zum Stillstand gekommen ist. In Relation zum Bevölkerungsstand hat Altena in NRW und in den alten Bundesländern die höchsten Einwohnerverluste. Der Jahresverlust 2011 ist allerdings deutlich geringer ausgefallen als noch in den Vorjahren. Gleichwohl ist der Rückgang mit 8,5 % in den letzten fünf Jahren signifikant hoch. An dieser Stelle ist hervorzuheben, dass der demografische Wandel kein isoliertes Problem darstellt, sondern im Kontext zur infrastrukturellen Entwicklung der Kommune zu sehen ist. Verwaltungstätigkeit und politisches Handeln müssen in ein angemessenes Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung gebracht werden. Andererseits hat der Anspruch der Generationengerechtigkeit des kommunalen Handelns eine besondere Bedeutung, wenn der jungen Bevölkerung eine immer größere finanzielle Last hinterlassen wird. Hier stehen Bund und Land gemeinsam mit den kommunalen Akteuren in der Verantwortung, für ausgewogene Verhältnisse zu sorgen. Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 soll erstmalig einen demografischen Faktor enthalten, der die unterschiedliche Entwicklung im Rahmen des Finanzausgleichs abfedern soll.

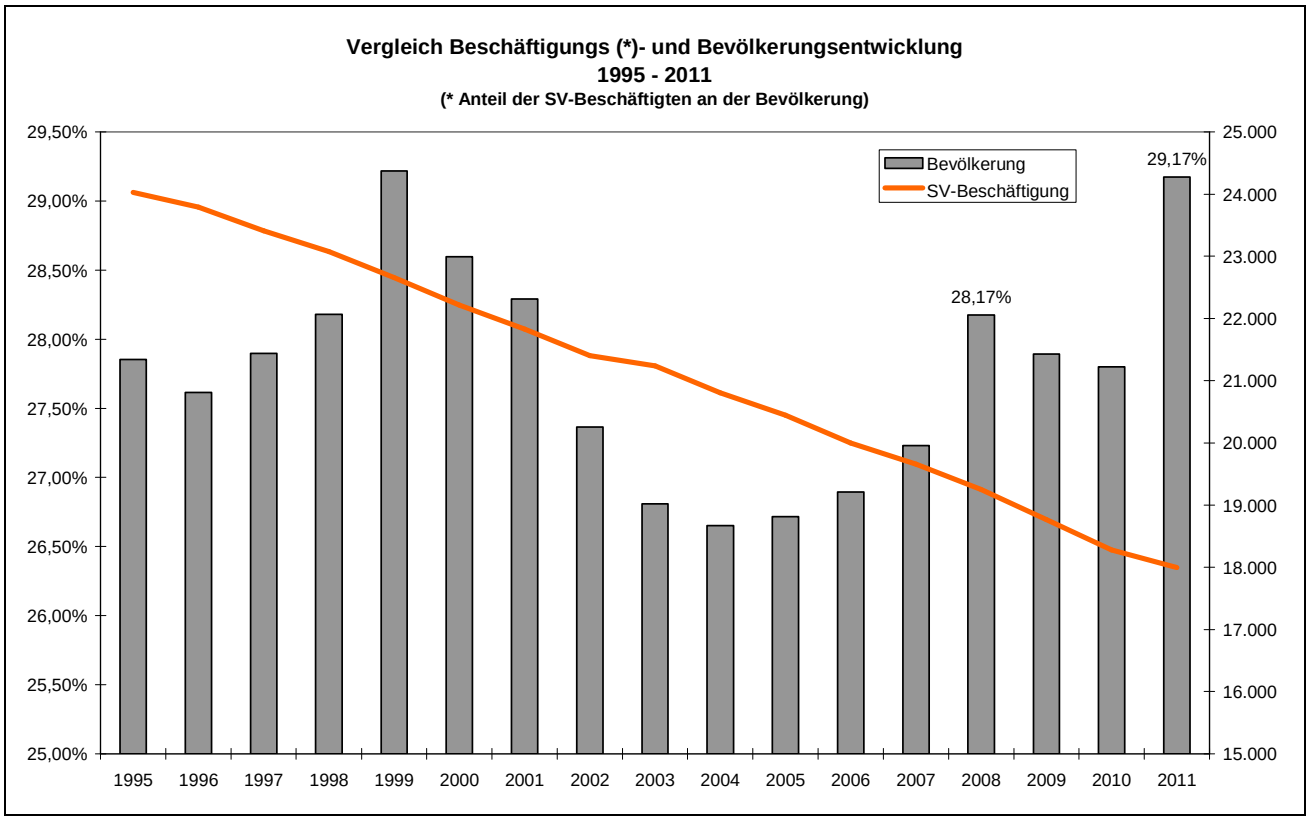
Die aktuellen Daten zeigen sich wie folgt:

Jahr	Einwohner
31.12.1990	24.053
31.12.1995	24.026
31.12.2000	22.215
31.12.2005	20.444
31.12.2007	19.661
31.12.2008	19.252
31.12.2009	18.768
31.12.2010	18.277
31.12.2011	17.996



(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Bei einer Gesamtschau beider zuletzt genannter Themenfelder – Beschäftigungssituation und Bevölkerungsrückgang - fällt eine in der Tendenz positive Entwicklung seit Beginn der 2000er Jahre auf, nämlich dann, wenn die Bevölkerungsentwicklung und die Zahl der sozialversicherungspflichtigt Beschäftigten in Relation gebracht wird.



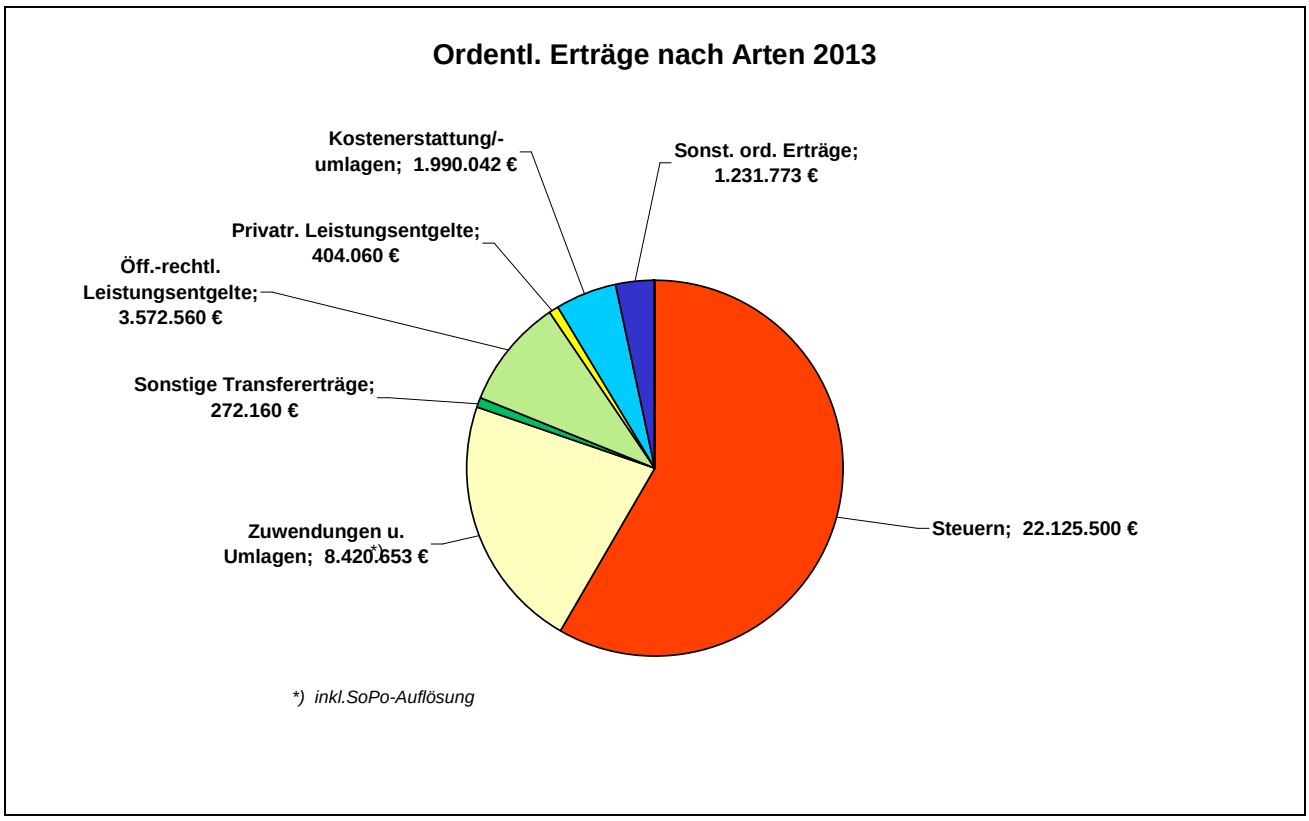
Auffällig ist ein stetiges Anwachsen der Beschäftigungszahlen in Relation zur Einwohnerzahl bis 2008. Bedingt durch die Wirtschafts- und Finanzkrise folgten die Jahre 2008 und 2009 mit einem Rückgang. Interessanterweise wurde die Beschäftigungssituation in 2011 nicht nur auf das Niveau vor der Wirtschaftskrise angehoben, sondern war um 1,00 % günstiger als 2008. Dieser Verlauf stellt für die „Binnenkonjunktur“ Altenas eine insgesamt positive Entwicklung dar. Dies hat Auswirkungen auf die Einkommensentwicklung und mithin auf die Ertragslage der Stadt, die mittelbar über den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer davon profitiert (siehe unten).

Ertragslage – Ergebnisplan 2013

Die Ertragslage dokumentiert sich in der Ergebnisplanung in der Zusammenstellung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushalts.

Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)							
	Haushaltsjahr					Plan	Plan
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Tausend €						
Steuern und ähnliche Abgaben	21.097	23.094	16.569	16.619	18.373	19.467	22.126
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.835	6.013	4.615	6.107	10.444	11.539	8.420
Sonstige Transfererträge	253	334	411	236	235	194	272
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.581	4.887	3.610	3.604	3.564	3.735	3.572
Privatrechtliche Leistungsentgelte	452	593	469	415	424	401	404
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035	1.820	2.126	2.062	1.962	1.898	1.990
Sonstige ordentliche Erträge	1.644	1.576	1.874	1.232	1.548	1.240	1.232
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**34.897**	**38.317**	**29.674**	**30.275**	**36.550**	**38.474**	**38.016**
Finanzerträge	142	180	706	428	137	256	671

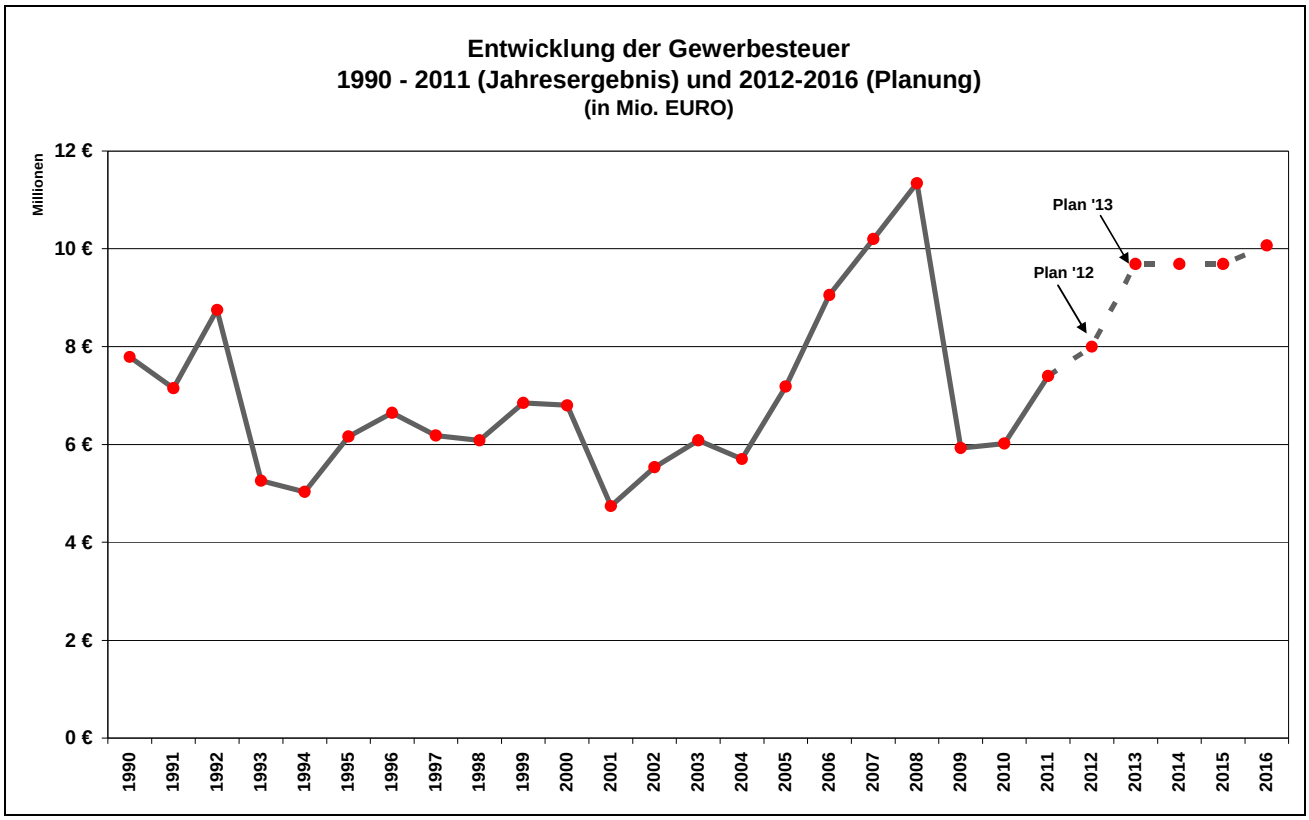
Die Erträge der Ergebnisplanung 2013 lassen sich nach Kontenklassen anteilmäßig wie folgt aufteilen:



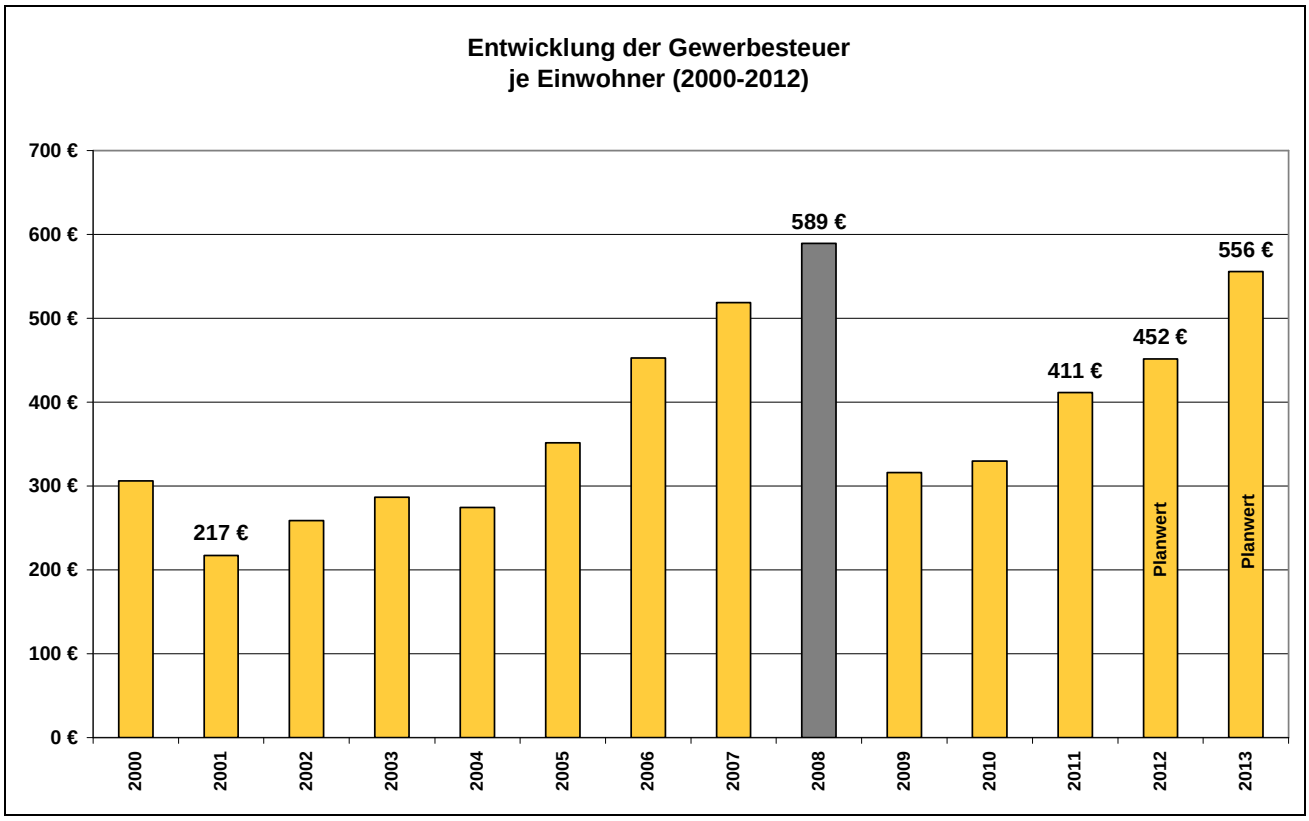
Die Entwicklung der **Gewerbesteuer** war in den zurückliegenden Jahren stark von den konjunkturellen Entwicklungen geprägt. Bis 2008 hatte sich diese Steuerart wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle (11,3 Mio. €) entwickelt, ist dann - bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009 - dramatisch eingebrochen. Waren noch in der Planung 9,5 Mio. € erwartet worden, ging das Ergebnis 2009 tatsächlich auf 5,9 Mio. € zurück. Die Planungen für 2010 lagen bei 4,5 Mio. €, tatsächlich wurden 6,0 Mio. € und damit geringfügig mehr als im Vorjahr, vereinnahmt. Aufgrund positiver Rückmeldungen aus der örtlichen Wirtschaft wurde die Planzahl für 2011 auf 7,75 Mio. € festgesetzt. Im Jahresergebnis 2011 wurde dieser Wert um rd. 350 Tsd. € verfehlt.

Die Orientierungsdaten des Landes sehen Steigerungsraten von 4,8 % (2012) und 4,0 % (2013) vor. Gleichzeitig wird aber auf die sehr unterschiedliche Aufkommensentwicklung in den einzelnen Kommunen hingewiesen. Da die Vorzeichen weiterhin positiv zu werten sind und die Jahresabschlüsse einiger Altenaer Unternehmen für 2011 und teilweise noch für 2010 ausstehen, wird auch für 2013 mit einem Nachholeffekt gerechnet, da die Produktionsauslastung und die Umsatzentwicklung in den letzten beiden Jahren positiv verlaufen ist. Unabhängig von einer Steuererhöhung wurde zunächst in der Projektionsrechnung zum Haushaltssanierungsplan ein Aufkommen von 9,5 Mio. € prognostisiert. Damit würde der Wert oberhalb der statistisch ermittelten Wachstumsrate von 4,86 % liegen. Gleichzeitig wurde ein Anstieg unterstellt, der in etwa in der Mitte der Werte des Jahres 2011 und des „Bestjahres“ 2008 liegt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Haushaltsentwurfs kann davon ausgegangen werden, dass der Planwert des Jahres 2012 in Höhe von 8,00 Mio. € trotz ungünstiger Entwicklung in den ersten drei Quartalen erreicht werden kann.

Mit der Verabschiedung des Haushaltssanierungsplans wurde eine Steuererhöhung bei der Gewerbesteuer zum 01.01.2013 von 425 v.H. auf 435 v.H. vorgesehen. Der Planwert wurde deshalb für 2013 auf 9,69 Mio. € festgesetzt, der auch für die beiden Finanzplanungsjahre 2014 und 2015 unterstellt wurde. Für 2016 wurde ein Anstieg auf der Basis der Orientierungsdaten ohne eine weitere Erhöhung des Hebesatzes auf dann 10,07 Mio. € unterstellt.



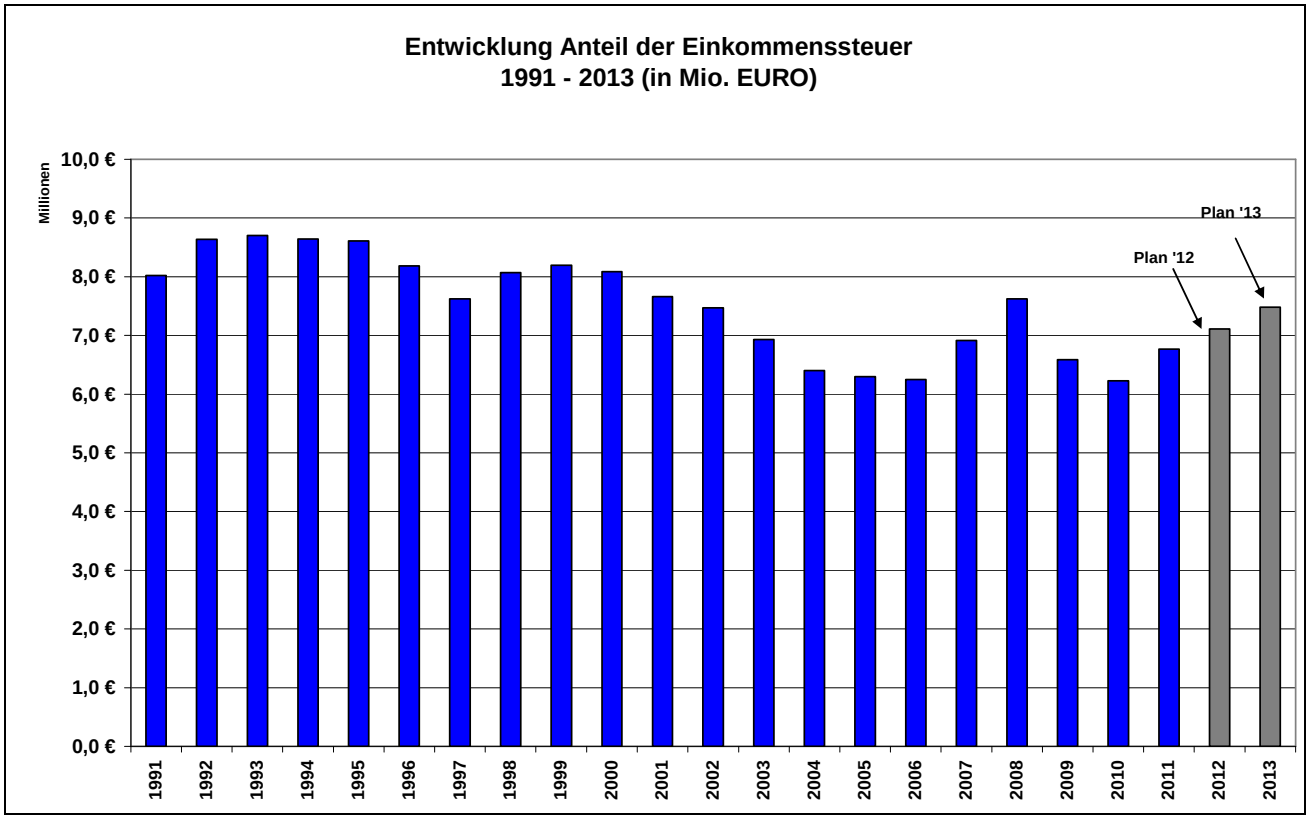
Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Gewerbesteuer folgendes Bild:



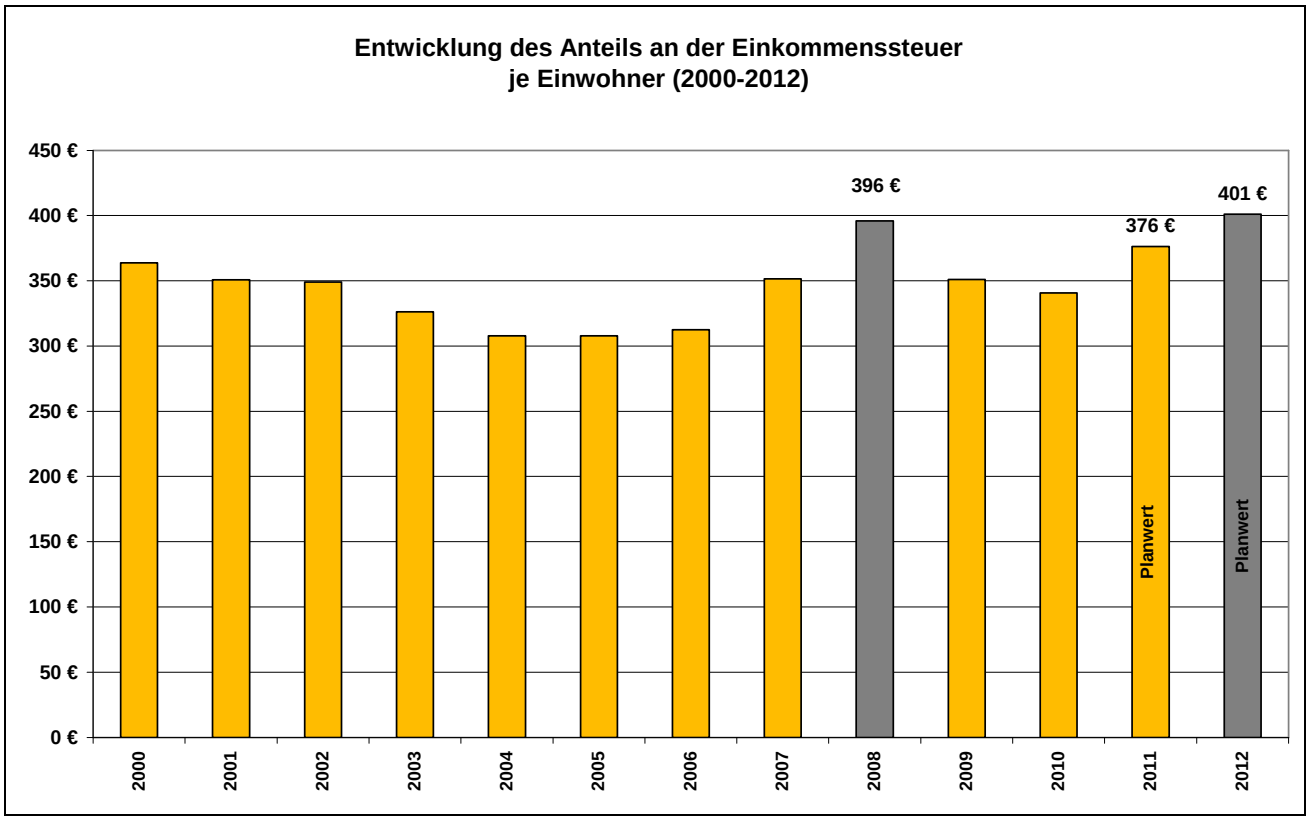
Die landesweiten Einnahmen des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** werden für das Jahr 2013 auf rd. 6,7 Mrd. € geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2013 (6,2 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 6,3 Mrd. € für 2012 berechnet.

Die Schätzung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“. Aufgrund der Ist-Entwicklung im Jahr 2011 ist erkennbar, dass sich der Länderanteil NRWs am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer unterproportional entwickelt. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Die konjunkturbedingten deutlichen Zuwachsraten in 2011 und 2012 fallen in den Folgejahren etwas geringer aus. Bestehende Risiken aus der €päischen Schuldenkrise wurden nicht berücksichtigt.

Auf der Grundlage der Orientierungsdaten ist für 2012 unter Berücksichtigung der neuen Schlüsselzahlen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Ertrag in Höhe von 7,1 Mio. € (Plan 2012: 7,1 Mio. €) zu rechnen. Die Orientierungsdaten gehen von einem weiteren Anstieg in 2013 in Höhe von 6,2 v. H. aus, so dass auch unter Berücksichtigung eines weiteren Bevölkerungsverlustes ein Planwert für 2013 in Höhe rd. 7,5 Mio. € angesetzt wurde.



Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Jahre 2000 - 2013 folgendes Bild:



Bei der **Grundsteuer B** wurde im vergangenen Jahr ein Ergebnis von rd. 2,3 Mio. € erzielt, das auch für 2012 zu erwarten ist. Mit nennenswerten Zugängen durch die Bautätigkeit im Bereich Wohnungsbau wird nicht gerechnet. Durch die Anhebung des Hebesatzes von 400 v.H. auf 500 v.H. als Konsolidierungsmaßnahme im Haushaltssanierungsplan wird ein Ertrag von 2,8 Mio. € eingeplant.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2013, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 940 Mio. € (Vorjahr: 920 Mio. €) betragen. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,3 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2011 von 991.000 € und einem Planwert in 2012 von 1.009.000 €, der voraussichtlich überschritten wird, ist unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,06 Mio. € zu rechnen. Für die Folgejahre wurden ebenfalls die Orientierungsdaten zugrunde gelegt.

Die Landesregierung hat am 28.08.2012 die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 (GFG 2013) beraten, beschlossen und das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) beauftragt, die kommunalen Spitzenverbände zu den Eckpunkten anzuhören. Darüber hinaus wurde das MIK ermächtigt, den kommunalen Spitzenverbänden auf der Basis der Eckpunkte eine Modellrechnung im Rahmen der Verbändeanhörung zur Verfügung zu stellen. Den Gesetzentwurf zum GFG 2013 wird die Landesregierung dem Landtag voraussichtlich im November 2012 zuleiten.

Entsprechend der Forderung des Städte- und Gemeindebundes NRW wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet (vgl. zuletzt StGB NRW-Mitteilung v. 18.07.2012). Das Gutachten, welches vor allem die Wiedereinführung gestaffelter fiktiver Hebesätze und die Berechnung und Gewichtung des Soziallastenansatzes zum Gegenstand hat, wird - wie berichtet - voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.

Vor diesem Hintergrund sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für den durch den Landtag noch zu verabschiedenden Entwurf des GFG 2012 verwendet werden.

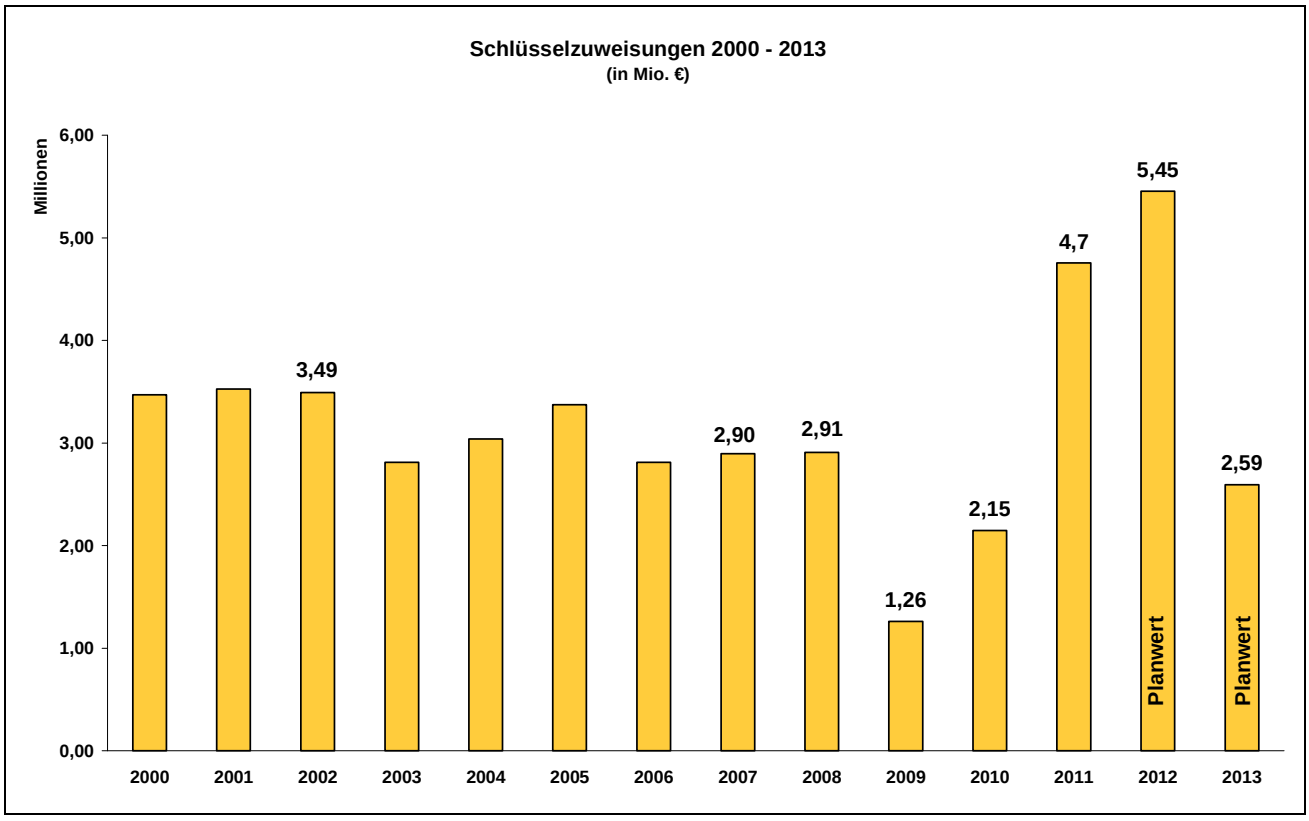
Es konnte damit immerhin erreicht werden, dass die Gewichtung des Soziallastenansatzes bei 15,3 verbleibt und nicht noch weiter ansteigt. Allerdings sehen die Eckpunkte des GFG 2013 keine Abmilderungshilfen vor, so wie das noch im GFG-Gesetzentwurf 2012 für die von den Strukturveränderungen nachteilig betroffenen Schlüsselzuweisungsempfänger vorgesehen ist.

Die in der ersten Modellrechnung ermittelten Zuweisungsbeträge basieren auf der Mai-Steuerschätzung 2012 und sind nicht endgültig, da sich die Referenzperiode für den Steuerverbund auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 beläuft. Insofern mussten die Steuereinnahmen für das letzte Quartal (01.07.2012 – 30.09.2012) geschätzt werden.

Auf der Grundlage der 1. Modellrechnung würde Altena deutliche Einbußen bei den **Schlüsselzuweisungen** zu erwarten haben, da die Steuerkraft im Vergleich zum Durchschnitt aller Kommunen in NRW überproportional angestiegen ist, was im Vorfeld in der Relation nicht zu erwarten war. Danach ist die Steuerkraft im Betrachtungszeitraum von 14,7 Mio. € auf 17,6 Mio. € (plus 19,6%) angestiegen, während der landesweite Anstieg bei nur 1,6 % liegt. Insbesondere einige Großstädte haben Rückgänge bei der Steuerkraft zu verzeichnen und erhalten dadurch überdurchschnittliche Zuwächse bei den Schlüsselzuweisungen.

Altena würde demnach Schlüsselzuweisungen von nur 2,6 Mio. € (Plan 2012: 5,5 Mio. €) erhalten. In der Projektionsrechnung zur Haushaltssanierungsplanung war von einem in Höhe von Ansatz 5,3 Mio. € ausgegangen worden, der im Jahr 2016 bei 5,9 Mio. € liegen sollte. Es wird vorgeschlagen, zunächst die endgültigen Zahlen im November 2012 abzuwarten.

Sollte es allerdings in der Tendenz bei dieser extremen Reduzierung bleiben, wird derzeit keine Kompensationsmöglichkeit im Rahmen der normalen Ertragsentwicklung bei den Steuereinnahmen gesehen. Dann müssten weitere Steuererhöhungen beschlossen werden, die allerdings ebenfalls kaum zu einer vollständigen Kompensation führen dürften, wenn die Steuersätze nicht ins Astronomische angehoben werden sollen. Es wird deshalb in der Finanzplanung unterstellt, dass es sich um einen einmaligen Effekt handelt.



Auf der Ertragsseite sind die **Auflösung der Sonderposten** aus Beiträgen (insbesondere Erschließungs- und Straßenanliegerbeiträge) und aus investiven Zuwendungen zu berücksichtigen, die als Gegenpart zu den auf der Aufwandseite stehenden Abschreibungen (siehe S. 30) zu veranschlagen sind.

In der Schlussbilanz zum 31.12.2010 wird ein Wert für die Sonderposten von rd. 32,1 Mio. € (Eröffnungsbilanz 01.01.2006: 31,3 Mio. €) ausgewiesen. Diese Position auf der Passivseite der Bilanz, die dem erweiterten Eigenkapital zugeordnet wird, steigt jährlich um die erhaltenen Investitionszuwendungen (Investitionspauschalen des Landes bzw. Fördermittel Stadtumbau und Burgaufzug) und wird um die jährlichen Auflösungsbeträge reduziert. Die Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen und Beiträge orientiert sich dabei an dem finanzierten Anlagevermögen auf der Aktivseite und dessen Nutzungsdauer.

Die Auflösungserträge aus Zuwendungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich bei 1,32 Mio. € liegen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei rd. 194.000 €.

Als weitere bedeutende Ertragsart sind an dieser Stelle noch die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** hervorzuheben. Im nächsten Haushaltsjahr werden 975 Tsd. € und damit geringfügig mehr als im Jahr 2012 (960 Tsd. €) erwartet.

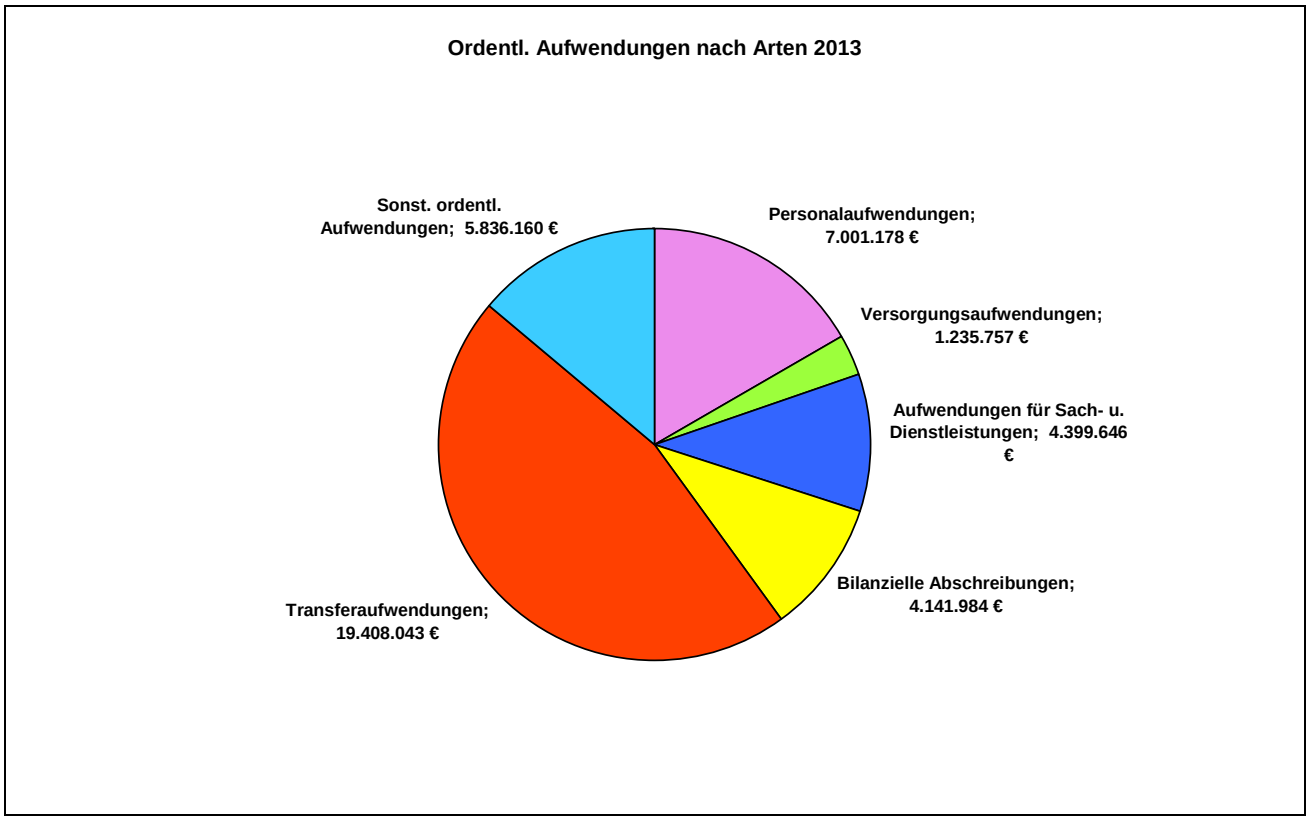
In Summe liegen die ordentlichen Erträge bei 37,99 Mio. € (Plan 2012: 38,47 Mio. €, Ergebnis 2010: 36,55 Mio. €).

Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)

	Haushaltsjahr					Plan	Plan
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	in Tausend €						
Personalaufwendungen	7.939	6.882	7.249	7.491	6.155	7.193	7.001
Versorgungsaufwendungen	0	0	1.586	1.225	2.304	1.392	1.236
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.992	4.637	4.611	4.522	4.336	4.434	4.400
Bilanzielle Abschreibungen	4.431	4.346	4.126	4.308	4.506	4.299	4.142
Transferaufwendungen	16.848	18.088	17.923	17.597	18.154	19.294	19.408
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.221	5.420	5.698	5.914	5.603	5.785	5.836
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**38.431**	**39.373**	**41.193**	**41.057**	**41.058**	**42.397**	**42.023**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.968	2.118	2.102	1.958	2.103	2.369	2.089

Die ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisplanung 2012 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Wie in den Vorjahren sind die **Transferaufwendungen** mit 46,4 % größter Aufwandsblock, gemessen an den ordentlichen Aufwendungen noch deutlich vor den Personalaufwendungen (16,6 %).

Transferquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	43,8
2008	Jahresergebnis	45,9
2009	Jahresergebnis	43,5
2010	Jahresergebnis	42,9
2011	Jahresergebnis	44,2
2012	Plan	45,5
2013	Plan	46,2

Die Transferaufwendungen lassen sich wie folgt weiter aufschlüsseln:

Transferaufwendungen **davon:**	**19.408.043 €**	
Zuschüsse Zweckverbände	2.317.442 €	11,9%
Betriebskostenzuschüsse KiTa	2.377.000 €	12,2%
Sozialleistung (Personen außerh. Einr.)	852.900 €	4,4%
Sozialleistung (Personen innerh. Einr.)	1.048.350 €	5,4%
Asylbewerberleistungen	309.000 €	1,6%
Gewerbesteuerumlage	779.000 €	4,0%
Finanzbeteilung Fond Deutsche Einheit	757.000 €	3,9%
Allg. Kreisumlage	9.456.000 €	48,7%
andere Transferaufwendungen	1.511.351 €	7,8%

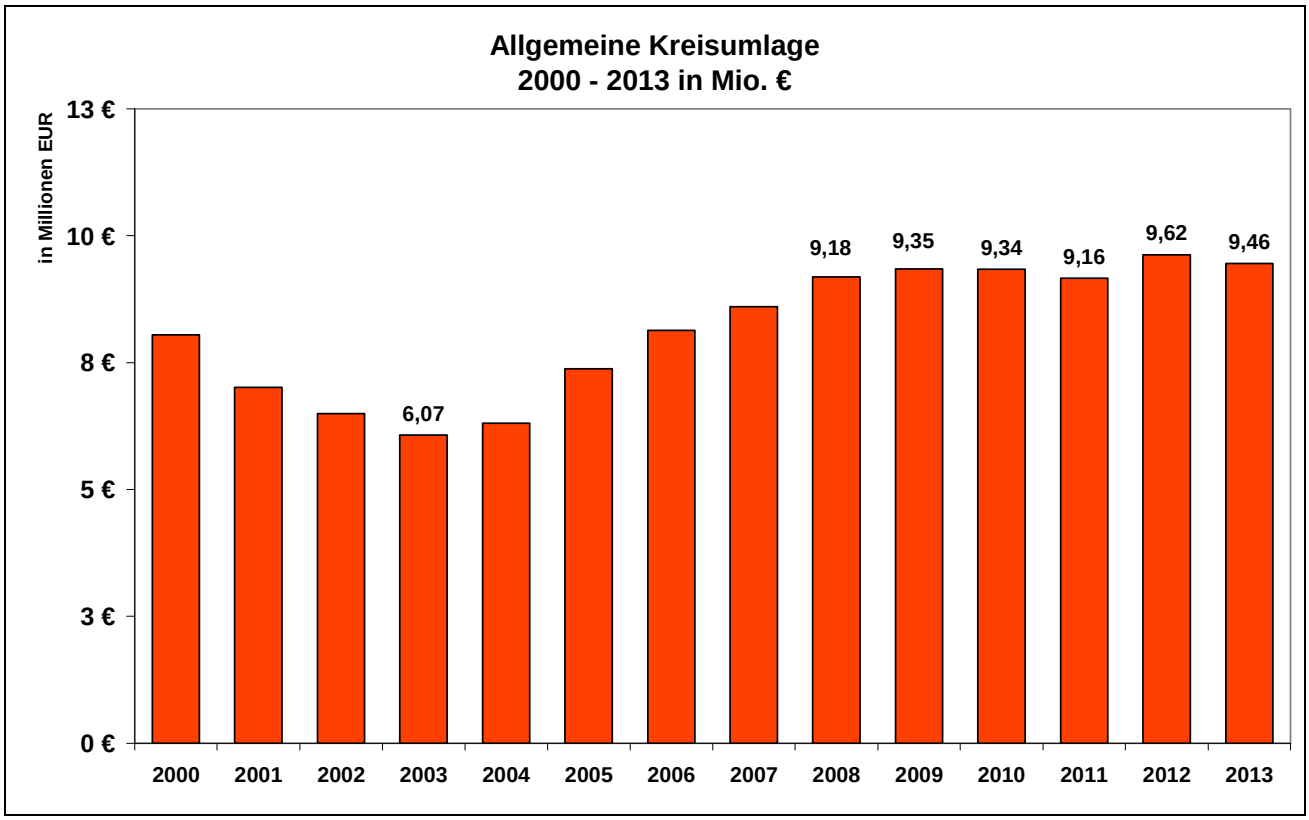
Ausgehend von der Überlegung, dass die Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Märkischen Kreis um 11,6 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat, war im Haushaltsentwurf davon ausgegangen worden, dass der Umlagesatz für die **Allgemeine Kreisumlage** sinkt, wenn die Höhe des Umlagevolumens beibehalten werden soll.

Der Orientierungsdatenerlass gibt Hinweise zur Entwicklung der Soziallasten, einer der wichtigsten Ausgabenbereiche des Kreishaushalts, da der Orientierungsdatenerlass für die Umlageverbände zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch nicht vorlag: „*Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.*

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, dass die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten (…)“

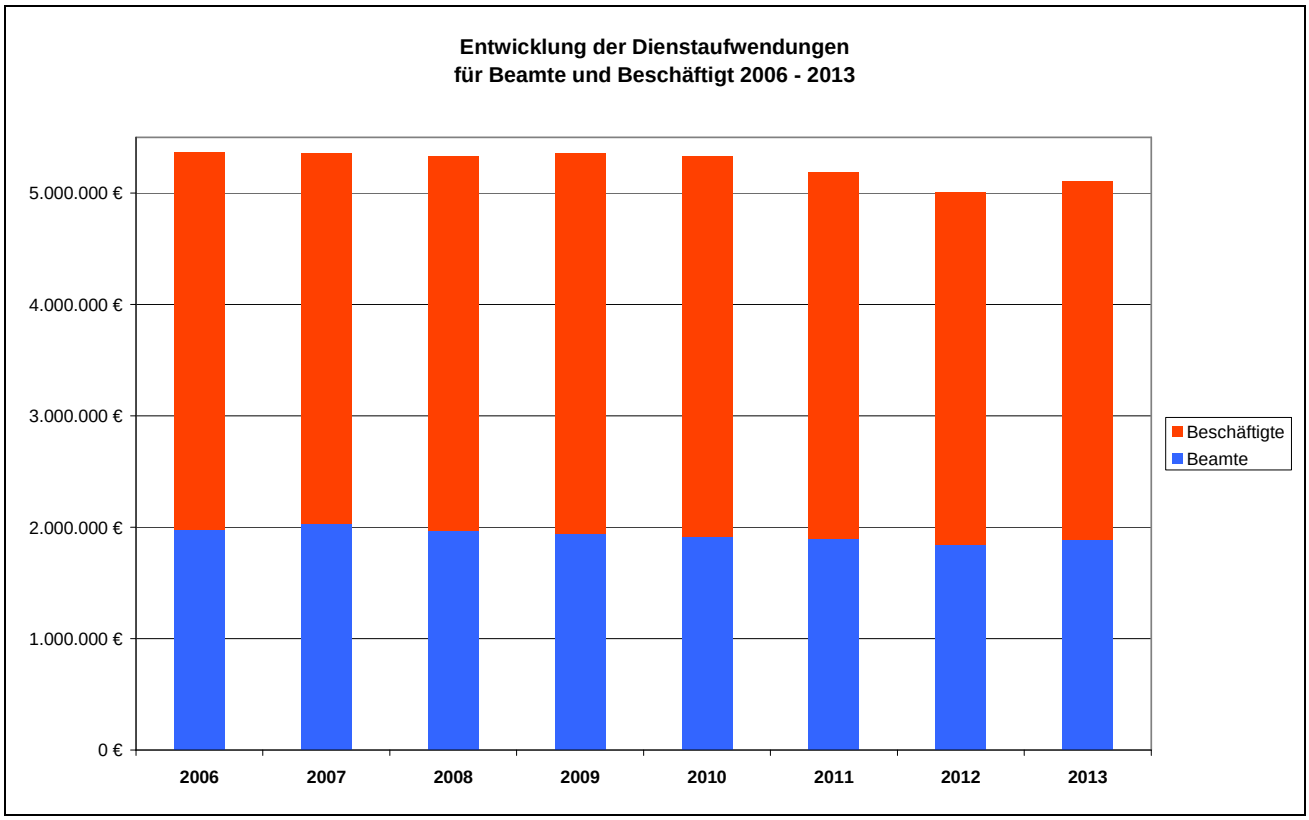
Während die Erstattung der Grundsicherung in die frühe Prognose der Kreisumlage eingeflossen ist, werden sich die anderen Entlastungseffekte zusätzlich ab 2013 auswirken

Der Märkische Kreis hat in seinem Eckdatenschreiben vom 20.11.2012 eine Hebesatz von 46,93 v.H. für das Haushaltsjahr 2013 ankündigt. Auf der Basis der aktuell bekannten Umlagegrundlage aus der 1. Modellrechnung für GFG 2013 ergibt sich eine um 165.000 Euro auf 9.456.000 Euro reduzierte Kreisumlage.



Die **Personalaufwendungen** umfassen neben der Besoldung und Vergütung auch die Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden, so dass ein zeitlicher Vergleich hier nicht uneingeschränkt möglich ist.

Bezogen auf die beiden größten Aufwandspositionen, die Dienstaufwendungen für die Beamten und die tariflich Beschäftigten ergibt sich in den Jahren nach der NKF-Umstellung im Jahr 2006 folgendes Bild:



Bei den Personalkosten wird der restriktive Kurs der vergangenen Jahre fortgesetzt; dies bedeutet, dass bei jedem Ausscheiden die Wiederbesetzung der Stelle und eine Reduktion des Aufgabenumfangs bzw. die Möglichkeit der Aufgabenverteilung hinterfragt wird. In den letzten beiden Jahren sind u.a. zwei Führungskräfte ausgeschieden, deren Stellen nicht wiederbesetzt wurden.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr eine Führungskraft ausgeschieden ist, wird im Laufe des Jahres 2012 eine weitere Führungsposition entfallen. Im Jahr 2013 scheiden voraussichtlich zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen altersbedingt aus. Eine weitere Mitarbeiterin wechselt in die Passivphase der Altersteilzeit. Diese Stellen sollen entfallen und nur teilweise kompensiert werden. Dadurch entstehen im nächsten Jahr Personaleinsparungen von rd. 31 Tsd. €. Darüber hinaus endet die Passivphase der Altersteilzeit für fünf weitere ehemalige Mitarbeiter/-innen.

Der Orientierungsdatenerlass macht folgende Ausführungen zur Entwicklung der Personalaufwendungen: „*Die Verschlechterungen im Bereich der Erträge bzw. Einzahlungen seit dem Jahr 2009 machen es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn unter anderem durch das Ergebnis der Tarifvereinbarungen vom 31. März 2012, durch den weiteren Ausbau der U-3- -Betreuung sowie mögliche weitere Besoldungs- und Tariferhöhungen ab dem Jahr 2014 bereits Druck bei den Personalaufwendungen besteht. Für Gemeinden und Gemeindeverbände, die ihren Haushaltsausgleich nur durch einen Eigenkapitalverzehr erreichen können, kann es erforderlich sein, unter der Steigerungsrate von zwei bzw. einem Prozent zu bleiben. Dies gilt erst Recht für überschuldete oder von der Überschuldung bedrohte Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere auch, wenn sie am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen.*“

Die Steigerungen der Personalaufwendungen für die Beschäftigten konnte auf der Grundlage des letztjährigen Tarifvertrages berücksichtigt werden. Für die Beamten wurde eine Steigerungsrate lt. Orientierungsdatenerlass von 2,0 % zugrunde gelegt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen teilen sich im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt auf:

Personal- und Versorgung-saufw. Summe: davon	**JE 2010 8.716.564 €**	**JE 2011 8.458.589 €**	**Plan 2012 8.584.520 €**	**Plan 2013 8.236.935 €**
Dienstaufwand Beamte	1.914.801 €	1.897.459 €	1.842.758 €	1.885.664 €
Dienstaufwand tarifl. Besch.	3.419.884 €	3.291.247 €	3.159.637 €	3.220.856 €
Dienstaufw. Zivildienstleistende	12.074 €	5.619 €	12.800 €	14.000 €
Dienstaufwand sonst. Besch.	40.660 €	38.223 €	50.000 €	50.000 €
Versorgungskasse Beamte	1.051.223 €	1.076.421 €	1.072.835 €	1.076.429 €
Versorgungskasse tarifl. Besch.	285.125 €	268.912 €	280.938 €	282.372 €
SV-Beiträge tarifl. Besch.	677.265 €	661.956 €	645.321 €	650.026 €
SV-Beiträge so Besch.	4.368 €		0 €	0 €
Beihilfe	300.577 €	305.602 €	518.111 €	518.109 €
Pensionsrückstellungen	439.175 €	-498.962 €	309.600 €	137.760 €
Beihilferückstellungen	480.138 €	267.944 €	263.618 €	132.391 €
Altersteilzeitrückstellungen	-78.772 €	-99.606 €	100.000 €	100.000 €
Rückst. Urlaub/Überstunden	-3.847 €	16.474 €	10.000 €	10.000 €
Pensionsrückstellungen Passive	173.893 €	1.227.300 €	318.902 €	159.328 €

Die Personalaufwendungen lassen sich im internen Vergleich der einzelnen Produktbereiche wie folgt darstellen:

Personalaufwendungen Summe: davon	**Plan 2013 7.381.335 €**	**100 %**
Produktbereich		
1 Innere Verwaltung	1.937.644,00 €	26,3%
2 Sicherheit und Ordnung	1.703.680,00 €	23,1%
3 Schulträgeraufgaben	298.339,00 €	4,0%
4 Kultur und Wissenschaft	249.849,00 €	3,4%
5 Soziale Leistungen	243.895,00 €	3,3%
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	813.038,00 €	11,0%
7 Gesundheitsdienste	0,00 €	0,0%
8 Sportförderung	10.258,00 €	0,1%
9 Räumliche Planung und Entwicklung	168.371,00 €	2,3%
10 Bauen und Wohnen	358.739,00 €	4,9%
11 Ver- und Entsorgung	54.751,00 €	0,7%
12 Verkehrsflächen und -anlagen	80.830,00 €	1,1%
13 Natur- und Landschaftspflege	12.114,00 €	0,2%
15 Wirtschaft und Tourismus	234.158,00 €	3,2%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (*)	835.518,00 €	11,3%
17 Stiftungen	0,00 €	0,0%
(*) davon Rückstellungen	*380.151,00 €*	5,2%

Es ist wie in den Vorjahren darauf hinzuweisen, dass dem Produktbereich 1 Innere Verwaltung u. a. neben der Verwaltungsführung, dem Internen Service und dem Finanzservice auch die Produktgruppe Gebäudemanagement zugeordnet ist. Dabei sind bei den Personalaufwendungen dieser Produktgruppe neben den Verwaltungsmitarbeitern auch die Hausmeister und die verbliebenen Reinigungskräfte einbezogen. Der Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung umfasst auch die Feuer- und Rettungswache und ist deshalb bei den Personalaufwendungen der zweitgrößte Produktbereich.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Produktgruppen können den Teilergebnisplänen entnommen werden. Festzustellende Verschiebungen gehen in der Regel auf Grund einer anderen zeitlichen Gewichtung in der Aufgabenerledigung, nicht aber auf Stellenausweitungen zurück.

Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gilt, wie in den Vorjahren, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltssicherungsplans von einem weiteren Rückgang auszugehen ist. Die Entwicklungen können aber planerisch nicht stellen- und damit „produktscharf“ vorgenommen werden. Die Personaleinsparungen erfolgen in der Regel beim Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters beim Erreichen der Altersgrenze. In der Folge werden in den betroffenen Bereichen, eventuell auch übergreifend, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufgabenverlagerung und –verdichtung durchgeführt. Diese Maßnahmen können aber in der Regel erst dann sinnvoll geplant und umgesetzt werden, wenn die Wiederbesetzung einer Stelle ansteht, da der Aufgabenzuschnitt durch veränderte Rahmenbedingungen oder gesetzliche Bestimmungen häufig anzupassen ist.

Wie in den vergangenen Haushaltsjahren werden die Personalkostenreduzierungen, die in den Jahren bis 2016 (Planungszeitraum) voraussichtlich eintreten werden an zentraler Stelle beim Produkt 16.01.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Summe abgezogen.

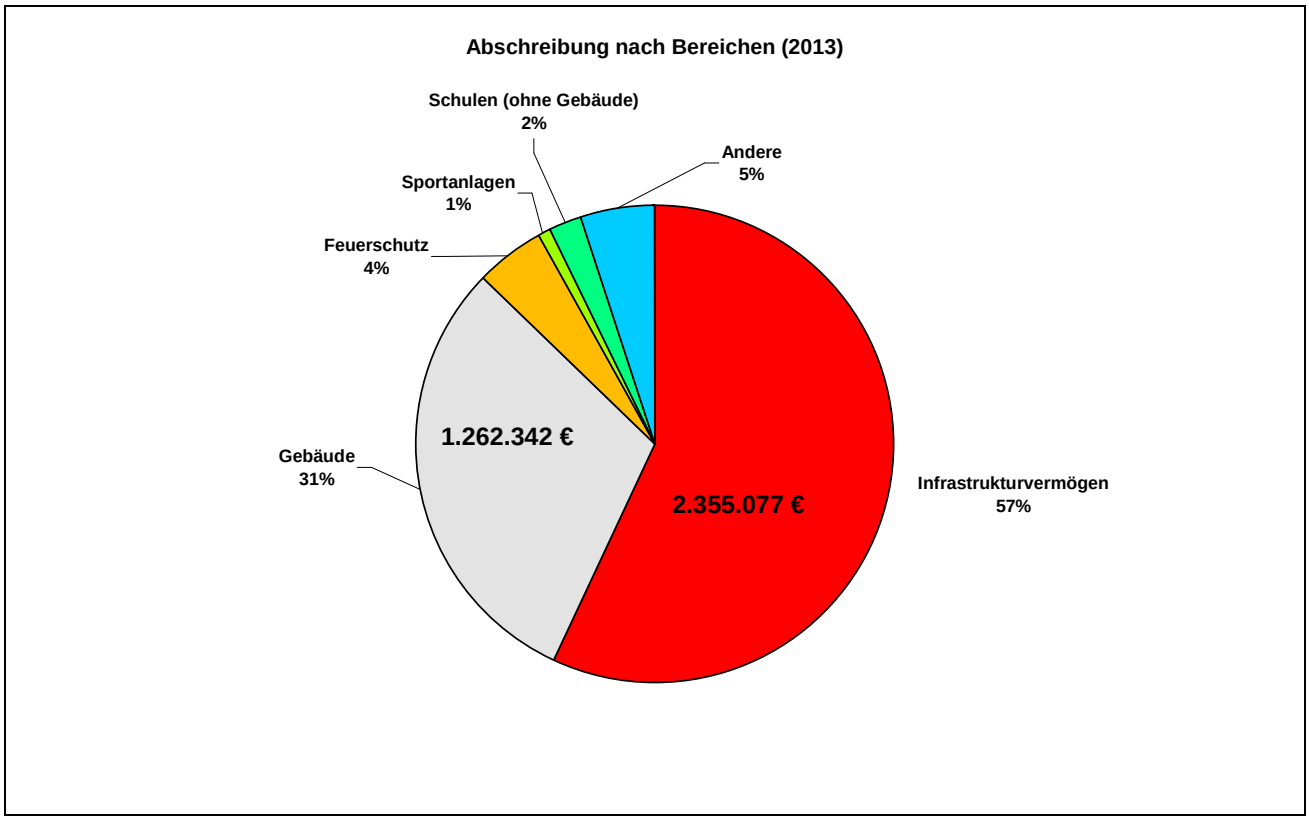
Für die Prognose der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde das Gutachten der Versorgungskasse zum 31.12.2011 herangezogen. Auf die Prognosewerte wurde zur Absicherung von Schwankungen ein Zuschlag von 10% berechnet. Ein planmäßiges alterbedingtes Ausscheiden eines Beamten steht im kommenden Jahr nicht an.

Als weitere Aufwandspositionen sind die **bilanziellen Abschreibungen** von Bedeutung.

Die ermittelten Abschreibungswerte basieren auf der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz und dem nach dem 01.01.2006 aktivierten Vermögen.

Die bilanziellen Abschreibungen machen in Summe rund 4,14 Mio. € (Ist 2011: 4,34 Mio. €) oder 9,9 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen stellen dabei mit 4,10 Mio. € den größten Teil dar. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter, also Anlagevermögen unter 410 € Einzelwert, das im Wirtschaftsjahr sofort abgeschriebenen werden kann, wurden mit einem Wert von rund 39.000 € eingeplant.

Mit Blick auf die verschiedenen Vermögensbereiche sind bei den Abschreibungen auf Sachanlagen die städtischen Gebäude mit 1,26 Mio. € (entspricht 29,7 %) und das Infrastrukturvermögen im Bereich der Straßen, Wege, Brücken usw. mit 2,31 Mio. € (59,2 %) am bedeutendsten. Auf Grund der geringen Investitionstätigkeit im Jahr 2011 haben sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr nur unbedeutend verändert.



Das **Finanzergebnis** wird durch die Zinserträge und –aufwendungen bestimmt. Die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehn sind gegenüber den Vorjahren durch die Beschränkung der Kreditaufnahme seit 2006 begrenzt. Das Kreditvolumen lag zum Bilanzstichtag 31.12.2011 bei rd. 27,8 Mio. € (Vorjahr 28,9 Mio. €). Unter der Voraussetzung, dass der Haushalt 2012 genehmigt wird und auch für 2013 eine Genehmigung zu erwarten wäre soll in beiden Jahren eine Kreditaufnahme im geringen Umfang vorgenommen werden: 0,55 Mio. € in 2012 (Drehleiter) und 0,33 Mio. € in 2013 (Investitionsfinanzierung).

Der im Rahmen des Zinsmanagements erstellte Quartalsreport weist zum 28.09.2012 eine Durchschnittsverzinsung von 3,75 % für Investitionskredite aus. Die Verzinsung konnte auf Grund der Marktentwicklung und durch Zinssicherungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden bei ca. 1,03 Mio. € (JE 2010: 1,18 Mio. €) liegen.

Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** sinken bei nahezu konstantem Kreditvolumen (29,32 Mio. €). Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2012 in Höhe von 1,2 Mio. € (2010: 1,2 Mio. €) nicht überschritten werden. Erstmalig seit einigen Jahren ist eine geringe Kreditaufnahme in Höhe von 329 Tsd. € vorgesehen, die aber deutlich unter der Tilgung von 1,1 Mio. € liegt, so dass der Kurs der Entschuldung fortgesetzt wird. Trotz der Kreditaufnahme wird auf Grund des zu erwartenden Zinsniveaus mit einem sinkenden Zinsaufwand von rd. 1,03 Mio. € in 2013 gerechnet.

Die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) müssen hingegen, der Tendenz der letzten Jahre entsprechend, auch in den Folgejahren erhöht werden, da das Kreditvolumen (Ende September 2012: rd. 42,6 Mio. € ggü. 01.01.2012: 41,0 Mio. €) zugenommen hat und kontinuierlich zunehmen wird.

Die Zinsen im kurzfristigen Bereich sind deutlich unter den Tiefstständen des letzten Jahres. Lag der 3-Monats-Euribor Ende Sept. 2011 noch bei 1,54 % so steht er Ende 2012 bei 0,28%.

Auf Grund des zu erwartenden Zinsanstiegs wurden in der ersten Jahreshälfte 2011 eine Reihe von Zinssicherungsmaßnahmen eingeleitet. Durch die Änderung des Krediterlasses kann ein begrenzter Teil des Volumens bis zu 10 Jahre aufgenommen werden. Es wurde ein Volumen von 5 Mio. € (entspricht 12%) mit einer 10-jährige Bindungsfrist belegt. Rund 50,5 % des Volumens ist mittelfristig (> 1 Jahr, < 5 Jahre) gesichert. Auf Grund der aktuellen Zinssituation ist das Risiko eines nachhaltigen kurzfristiges Zinsänderungsrisikos überschaubar, so dass 37,8 % des Portofolios eine Laufzeit von unter einem Jahr haben.

Bis Ende 2012 wird ein Volumenanstieg erwartet, der aber deutlich unter den prognostisierten 6 Mio. € bleiben dürfte. Im Rahmen der Haushaltsplanberatung konnte eine Anpassung Zinsaufwands aufgrund eines geringeren Liquiditätsbedarfs (Kassenkredite) auf 0,98 Mio. € (2011: 0,81 Mio. €) vorgenommen werden. Dabei wurde ein nahezu unverändertes Zinsmarktniveau für 2013 unterstellt.

Der Rückgang der Zinsaufwendungen auf Grund des günstigen Zinsmarktes hat in den vergangenen Jahren zu einer weitgehend stabilen Zinslast (Verhältnis zwischen Zinsaufwendungen und ordentl. Aufwendungen) geführt.

Zinslastquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2008	Jahresergebnis	5,4%
2009	Jahresergebnis	5,1%
2010	Jahresergebnis	4,8%
2011	Jahresergebnis	5,1%
2012	Plan	5,5%
2013	Plan	5,0%

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit externen Beratern Schritte zur Professionalisierung des Kreditmanagements unternommen. Die Ergebnisse wurden Mitte 2010 im Rat präsentiert und münden in einer Richtlinie, die sich derzeit noch in der Erprobung befindet. Parallel wurde in der zweiten Beratungsphase mit der Umsetzung der Richtlinie begonnen. Die Stadt beteiligt sich zudem an einem interkommunalen Erfahrungsaustausch unter externer Begleitung. Ziel dieser Maßnahmen ist die Senkung der Zinsaufwendungen gemessen an den Marktkonditionen. Dabei soll auch zukünftig an der Grundphilosophie festgehalten werden, dass trotz möglicher Chancen durch Zinsoptimierungsmaßnahmen vorrangig das Ziel der Risikobegrenzung eingehalten wird.

Das von der NRW-Landesregierung am 08.12.2011 eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde mit Stimmen der SPD, der GRÜNEN und der FDP vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht.

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen wurden für den Zeitraum 2011-2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung gestellt. Diese sollen teilweise von den finanzstarken Kommunen mitfinanziert werden.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen Sanierungskurs nachweisen.

In Stufe eins sind 34 Kommunen, die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist, die ab dem Jahr 2011 mit Landesmitteln von jährlich 350 Millionen € bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt werden. Die Teilnahme ist gesetzlich ver-

pflichtend. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Altena, da eine Überschuldung im Finanzplanungszeitraum zu erwarten ist.

Für 2013 wurden im Vergleich zum Vorjahr zunächst eine unveränderte Konsolidierungshilfe in Höhe von 1,95 Mio. € eingeplant. Es ist aber damit zu rechnen, dass die sogenannte strukturelle Lücke neu berechnet und das Gesetz daraufhin geändert wird. Damit werden sich möglicherweise auch der Verteilungsschüssel und damit auch die Höhe der Konsolidierungshilfe ändern.

Für den **Gesamtergebnisplan 2013** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN	**2012**	**2013**
Ordentliche Erträge	38.474.337,00	38.016.748,00
Ordentliche Aufwendungen	42.396.783,00	42.022.768,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.922.446,00	-4.185.327,00
Finanzerträge	256.000,00	670.794 €
Zinsen u. Finanzaufwendungen	2.369.252,00	2.122.600 €
Finanzergebnis	-2.113.252,00	-1.418.656,00
Ordentliches Ergebnis	**-6.035.698,00**	**-5.424.676,00**

Weitere detaillierte Informationen können, wie bereits oben erwähnt, dem Gesamtergebnisplan und den Teilergebnisplänen entnommen werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf die Informationen zu den **internen Leistungsbeziehungen**, die sich jeweils am Ende des Teilergebnisplans befinden. Hier werden die internen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Dies sind:

- Erträge und Aufwendungen aus interner Vermietung der Gebäude,
- Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten der Gebäude,
- Erträge und Aufwendung aus der „Internen Untervermietung“ an Drittnutzer (Sportförderung, Kulturförderung) sowie die dazugehörigen Bewirtschaftungskosten,
- Erträge und Aufwendungen für Geschäftsausgaben (Kosten für Büromaterial, Telefonanlage, Telefongebühren, Fotokopierkosten, Porto und Software), soweit diese Ausgaben durch die Zentralen Dienste verwaltet werden und nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden,
- Erträge und Aufwendungen für die Eigenanteile der Stadt bei der Sommerreinigung und dem Winterdienst bei den Straßen,
- Erträge und Aufwendungen „Sozialpädagogische Familienhilfe / Personal“,
- Erträge und Aufwendungen zum Ausgleich der Personalaufwendungen zwischen den Produkten „Gefahrenabwehr u. –vorbeugung“ (Feuerschutz) und „Rettungsdienst“.

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2013

- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

ILV

	Produktbereich	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Interne Erträge	Interne Auf-wendungen	Ergebnis nach internen Leistungs-beziehungen
001	Innere Verwaltung	**-5.546.317**	**40.000**	**36.100**	**5.430.463**	**562.631**	**-678.485**
002	Sicherheit und Ordnung	**-1.868.966**	**12.550**	**143.650**	**0**	**746.905**	**-2.615.871**
003	Schulträgeraufgaben	**-1.484.129**	**0**	**53.700**	**133.253**	**2.794.661**	**-4.145.537**
004	Kultur und Wissenschaft	**-418.251**	**0**	**15.950**	**22.846**	**499.570**	**-894.975**
005	Soziale Leistungen	**-564.909**	**0**	**3.600**	**0**	**53.900**	**-618.809**
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**-3.798.526**	**0**	**35.800**	**0**	**160.212**	**-3.958.738**
007	Gesundheitsdienste	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.000**
008	Sportförderung	**-40.834**	**0**	**3.300**	**282.273**	**1.012.300**	**-770.861**
009	Räumliche Planung und Entwick-lung	**-461.252**	**0**	**4.083**	**680**	**5.100**	**-465.672**
010	Bauen und Wohnen	**-313.536**	**0**	**1.650**	**0**	**8.100**	**-321.636**
011	Ver- und Entsorgung	**-23.523**	**0**	**200**	**0**	**1.500**	**-25.023**
012	Verkehrsflächen und -anlagen	**-4.149.796**	**552.000**	**1.230.850**	**347.000**	**350.930**	**-4.153.726**
013	Natur- und Landschaftspflege	**-267.662**	**0**	**500**	**0**	**17.006**	**-284.668**
015	Wirtschaft und Tourismus	**917.874**	**3.954.354**	**4.052.878**	**0**	**3.700**	**914.174**
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	**12.609.151**	**727.031**	**0**	**0**	**0**	**12.609.151**
017	Stiftungen	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.000**
	Summe	**-5.424.676**	**5.285.935**	**5.582.261**	**6.216.515**	**6.216.515**	**-5.424.676**

Vermögens- und Finanzlage

Im Finanzplan, und beim Jahresabschluss in der korrespondierenden Finanzrechnung, werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Dabei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein sogenannter „Cashflow“. Dieser Wert weist eine Finanzierungslücke (bzw. –überschuss) nach, die vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt ist.

Zusätzlich werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, so dass dargestellt wird, ob ein Finanzmittelbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abzudecken ist.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die lfd. Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Positionen, für die keine Auszahlungen zu berücksichtigen sind:

- Abschreibungen auf Sachanlagen,
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions-, Beihilfe u. Altersteilzeitrückstellungen.

Positionen, für die keine Einzahlungen zu berücksichtigen sind:

- Auflösung von Sonderposten,
- Evt. Herabsetzungen von Rückstellungen.

§ 88 GO NRW sieht vor, dass Rückstellungen gebildet werden können: „Für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen hat die Gemeinde Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden.“

Dies wird in § 36 GemHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagevermögen zu bilden (§ 36 Abs. 3): „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.“

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggf. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.

Die Stadt Altena führt seit einigen Jahren eine Liste mit unterlassenen Instandhaltungen, insbesondere an Schul- und Sportgebäuden („Liste Instandhaltungsstau“). Diese Liste ist die Grundlage für die Konkretisierung der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese Maßnahmen gilt:

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln,
- sie müssen hinreichend konkret sein,
- sie müssen bisher unterlassen worden sein,
- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein,
- die Liste des Instandhaltungsstaus kann sachgerecht abgearbeitet werden,

- und die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

Zudem ist in jedem Jahr neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, die einer Rückstellungspflicht unterliegen.

Hier ist nach derzeitigem Kenntnisstand lediglich eine Maßnahme zu berücksichtigen:

Instandhaltungsrückstellungen

Haushaltsjahr 2012

Sachkonto-Nr.	Gebäude	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
2711121	Parkhaus Bismarckstraße	6811	Betonsanierung	20.000,00 €
2711122	Burggymnasium	2301	Mauersanierung Schulhof	15.000,00 €
2711123	Rathaus	202	Sanierung Türen oberer Rathauseingang	10.000,00 €
2711124	Feuerwehrgerätehaus Dahle	1304	Hangsicherung	6.000,00 €
2711113	Burggymnasium	2301	Erneuerung Klassenraumtüren	20.000,00 €
2711125	Burg Holtzbrinck	3671	Instandsetzung Windläden und Fenster; Parkseite	20.000,00 €
2711126	Burg Holtzbrinck	3671	Instandsetzung Mauerwerk innen; Erdgeschoss	10.000,00 €
2711127	Tiefgarage Burg Holtzbrinck	6821	Instandsetzung Treppenaufgang	19.500,00 €
	Gesamtsumme Rückstellungen 2012			**120.500,00 €**

Gesamtsumme der in 2012 für den Haushalt 2013 zu bildenden Instandhaltungsrückstellungen: **120.500,00 €**

Investitionstätigkeit

Die Maßnahmen, die zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führen, sind in den Teilplänen auf Produktgruppenebene mit Begründungen und Erläuterungen dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Maßnahmen:

	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Produkt-gruppe	Planwert 2013	Verpflich-tungs-ermächti-gung Folgejahre
			in Euro	in Euro
1	Bürostühle / Büromöbel	01.02.	500,00 €	
2	Bürostühle / Büromöbel	01.06.	500,00 €	
3	Bürostühle / Büromöbel	01.08.	500,00 €	
4	Bürostühle / Büromöbel	01.10.	500,00 €	
5	Server Smallworld	01.10.	3.000,00 €	
6	Hardware Rathaus	01.10.	10.000,00 €	
7	Grunderwerb so. Grundvermögen	01.13.	2.000,00 €	
8	Grunderwerb Wohnbauland	01.13.	3.000,00 €	
9	Anlagevermögen KIM	01.13.	3.000,00 €	
10	Grunderwerb Straßenland	01.13.	5.000,00 €	
11	Lose Rolle RW1	02.15.	600,00 €	
12	Tablet PC mit Barcodescanner	02.15.	900,00 €	
13	Chips f. Chipmessgeräte	02.15.	1.000,00 €	
14	Set-Absturzsicherung	02.15.	1.000,00 €	
15	Schutzgasschweißgerät	02.15.	1.400,00 €	
16	Handlampen	02.15.	1.500,00 €	
17	EDV Feuerwache	02.15.	2.000,00 €	

18	Handsprechfunkgeräte	02.15.	5.000,00 €	
19	Abgas-Absauganlage Feuerwache	02.15.	5.000,00 €	
20	Chemikalienschutzanzüge	02.15.	5.500,00 €	
21	Austausch digitale Meldeempfänger	02.15.	8.000,00 €	
22	Atemschutzgeräte	02.15.	20.000,00 €	
23	Umstellung Sprechfunk Tetra	02.15.	20.000,00 €	
24	HuPf Schutzkleidung (Jacken)	02.15.	40.000,00 €	
25	Umstellung Sprechfunk Tetra	02.17.	25.000,00 €	
26	Lehrer PC für die Verwaltung GGS Dahle/Evingsen (Evingsen)	03.01.	1.000,00 €	
27	TSL-Box GGS Dahle/Evingsen (Dahle)	03.01.	1.650,00 €	
28	Messwerterfassungssystem Burggymnasium	03.01.	1.750,00 €	
29	Bänke f. Sitzkreis GGS Dahle/Evingsen (Dahle)	03.01.	2.200,00 €	
30	Mobiliar Lehrerzimmer Burggymnasium	03.01.	3.000,00 €	
31	Zwei Gitternetzschränke für Kunst Burggymnasium	03.01.	3.000,00 €	
32	Erneuerung der Schulküche GGS Mühlendorf	03.01.	4.500,00 €	
33	Stühle für den Konferenzraum GGS Dahle/Evingsen (Evingsen)	03.01.	4.500,00 €	
34	Klassenmobiliar Tische und Stühle Burggymnasium	03.01.	7.500,00 €	
35	8 PC Schülerarbeitsplätze GGS Breitenhagen	03.01.	8.200,00 €	
36	Servererneuerung Medienraum Burggymnasium	03.01.	12.000,00 €	
37	Server für das Büchereisystem	04.06.	13.500,00 €	
38	Erwerb v. bewegl. AV JBS Dahle	06.02.	1.000,00 €	
39	Erwerb v. bewegl. AV JUZ 29	06.02.	1.500,00 €	

40	Erwerb v. bewegl. AV BZ Nettenscheid	06.02.	1.500,00 €	
41	Kinderspielgeräte	06.02.	25.000,00 €	
42	Defibrilator Sauerlandhalle	08.01.	2.500,00 €	
43	Kauf des GPS Vermessungsgerätes	09.03.	2.083,00 €	
44	Planungskosten zur Erschließung des ehemaligen Bahngeländes	12.01.	50.000,00 €	
45	Endausbau Nettenscheid 5.4	12.01.	80.000,00 €	
46	Städtebauliches Orientierungssystem	12.01.	100.000,00 €	
47	56 - Umsetzung Maßnahme "Straßenmanagement" erste Planungskosten	12.01.	150.000,00 €	
48	Endausbau vor dem Kalkofen (Gewerbegebiet)	12.01.	250.000,00 €	
49	Fußgängerbrücke Lennepromenade	12.01.	600.000,00 €	
50	Anlagevermögen Tourismus	15.02.	500,00 €	
51	Tourismusinfrastruktur (Sauerlandhöhenflug, etc.)	15.02.	3.000,00 €	
52	Eingangsgebäude Burgaufzug	15.02.	600.000,00 €	
53	Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)	15.02.	3.448.478,00 €	
54	GWGs	diverse	39.000,00 €	
	Gesamtsumme		5.582.261,00 €	- €

Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten ergibt sich summarisch folgendes Gesamtbild:

Finanzplan 2013

Investitionszuwendungen	0 €
an das Land	0 €
an verbundene Unternehmen	0 €
an private Unternehmen	0 €
an übrige Bereiche	0 €
Erwerb von Grundstücken	10.000 €
Erwerb von bewegl. Vermögen	293.783 €
Hochbaumaßnahmen	0 €
Tiefbaumaßnahmen	530.000 €
Sonst. Baumaßnahmen	4.748.478 €
Aktivierbare Zuwendungen	0 €
Sonst. Investitionsauszahlungen	0 €
Summe investive Auszahlungen	**5.582.261 €**

Zu beachten ist, dass derzeit noch jede Investition der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht unterliegt. Eine Investition wird nur dann genehmigt, wenn sie unabwendbar, unaufschiebbar und zur Abwendung einer Gefahr durchgeführt werden muss. Dies ist im Einzelfall zu belegen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung, da hier eine gesonderte Genehmigung erfolgt.

Die investiven Einzahlungen stellen sich wie folgt dar:

	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	**Produkt-gruppe**	**Planwert 2013**
			in Euro
1	EZ aus Grundstücksverkäufen	01.13.	40.000,00 €
2	Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)	02.15.	8.550,00 €
3	Verkauf GSG-Fahrzeug	02.15.	4.000,00 €
4	Fußgängerbrücke Lennepromenade (Land)	12.01.	220.000,00 €
5	Fußgängerbrücke Lennepromenade (Bund)	12.01.	200.000,00 €
6	Städtebauliches Orientierungssystem (Bund)	12.01.	33.333,00 €
7	Städtebauliches Orientierungssystem (Land)	12.01.	56.667,00 €
8	Fördermittel des Bundes für die Erschließung des ehemaligen Bahngeländes	12.01.	20.000,00 €
9	Fördermittel des Landes für die Erschließung des ehemaligen Bahngeländes	12.01.	22.000,00 €
10	Eingangsgebäude Burgaufzug (Land)	15.02.	220.000,00 €
11	Eingangsgebäude Burgaufzug (Bund)	15.02.	200.000,00 €
12	Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) (EU)	15.02.	1.769.086,00 €
13	Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) (Gemeinden / GV)	15.02.	175.000,00 €
14	Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) (Land)	15.02.	1.415.268,00 €
15	Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) (verb. Unternehmen)	15.02.	175.000,00 €
16	Allgemeine Investitionspauschale	16.01.	556.652,00 €
17	Schulpauschale (investive Verwendung)	16.01.	74.300,00 €
18	Sportpauschale	16.01.	48.943,00 €
19	Feuerschutzpauschale	16.01.	41.000,00 €

20	Rückflüsse aus Darlehen	16.01.	6.136,00 €
	Gesamtsumme		**5.285.935,00 €**

Folgende Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sind summarisch zu berücksichtigen:

Finanzplan 2013

Einzahlungen aus Veräußerungen	
Veräußerung von Grundstücken	40.000 €
Veräußerung von bew. Vermögen	4.000 €
Einzahlungen aus Beiträgen	
Beiträge u. ähnliche Entgelte	0 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
Investitionszuwendungen vom Bund	453.333 €
Feuerschutzpauschale	41.000 €
Allgemeine Investitionspauschale	556.652 €
Schulpauschale	74.300 €
Sportpauschale	48.943 €
weitere Investitionszuw.vom Land	1.933.935 €
Investitionszuwendungen von Gemeinden	183.550 €
Investitionszuwendungen vom so. öff. Bereich	1.769.086 €
Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen	175.000 €
Rückzahlbare Zuwendungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Sonst. Investitionseinzahl.	6.136 €
Summe investive Einzahlungen	**5.285.935 €**

Es verbleibt eine Finanzierungslücke in Höhe von 296.326 €, die nach Abzug der Fördermittel die für die Maßnahmen im Stadtumbau (Eingangsgebäude Burgaufzug), das städtebauliches Orientierungssystem und den Erlebnisaufzug zur Burg in späteren Jahren ausgezahlt werden, die durch Kredite finanziert werden soll.

Damit werden wie in den Vorjahren auch im Haushaltsjahr 2013 in einem nur begrenzten Umfang Investitionen durchgeführt. Es bleibt bei einem Ungleichgewicht zwischen Neuinvestitionen und Abschreibungen, so dass ein anhaltender Vermögensverzehr stattfindet.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Entwurfs konnten die Investitionspauschalen auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2013 angesetzt werden. Änderungen sind aber im Rahmen des gesetzlichen Verfahrens im November 2012 noch zu erwarten.

Die Kosten für den Erlebnisaufzug zur Burg Altena betragen 5.738.182 €. Die Nettobaukosten wurden mit 550.951 € zzgl. einer Ermächtigungsübertrag aus 2011 i.H.v. 1.649.049,50 € mithin 2.200.000,50 € im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt, und werden ggf. mit Restsummen per Ermächtigungsübertragung in 2013 zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wurden in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 netto 89.693,82 € verausgabt.

Aus Gründen der Haushaltsklarheit werden die Ansätze aus nicht verausgabten Restsummen aus den Haushaltsjahren 2010 u. 2011 bei dem (neuen) Produkt 15.02.02 erneut in Ansatz gebracht.

Der Burgaufzug wird in der Betriebsform eines Regiebetriebs (Betrieb gewerblicher Art) geführt werden (s. BV R 146/15 v. 21.05.2012). Diese Betriebsform unterliegt der Umsatzsteuerpflicht. Die für die Investitionen anfallende Umsatzsteuer wird in der Finanzrechnung des Produktes 15.02.02 – Burgaufzug entsprechend ausgewiesen.

Das Eingangstor und die Außenanlagen zum Burgaufzug werden aus dem Programm Stadtumbau West mit Bundes- und Landemitteln gefördert. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Für 2013 sind Auszahlungen in Höhe von 600.000 € eingeplant.

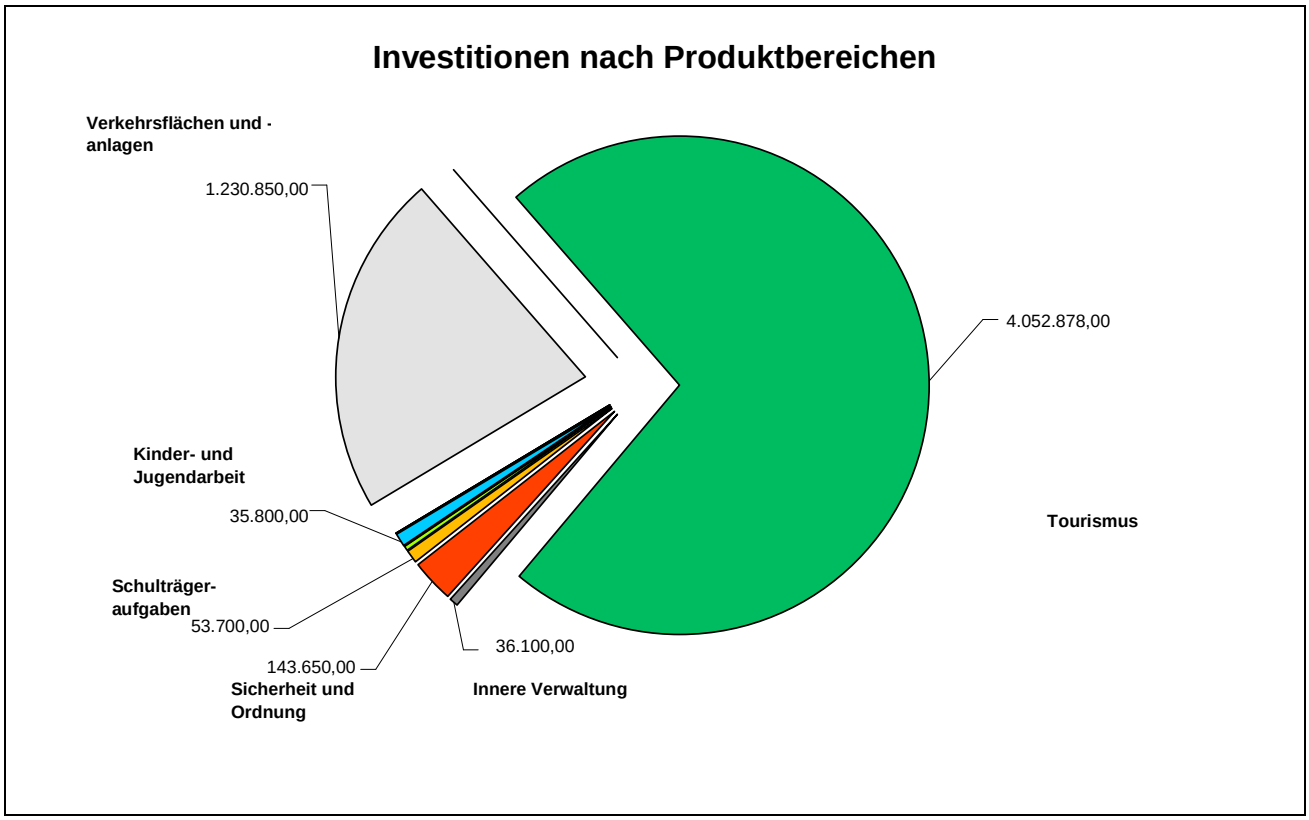
Im Bereich des Straßenbaus soll eine Investition für den Endausbau Nettenscheid 5.4 in Höhe von 80.000 € erfolgen.

Im Bereich der Gebäude ist, wie in den letzten Jahren, keine Investitionsmaßnahme geplant. Hier werden lediglich Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung und Maßnahmen zur Beseitigung von Instandhaltungsrückständen (siehe Ergebnisplan) ausgeführt.

Für die Feuerwehr sollen die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen, soweit wirtschaftlich vertretbar, über Leasing finanziert werden. Die Investitionen für den Feuerschutz umfassen rd. 112.000 € und betreffen im Wesentlichen den Austausch defekter oder technisch überholter Geräte. Zudem muss mit dem Ersatz der HuPF-Kleidung (Jacken) begonnen werden. Diese Austauschmaßnahme wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Im Bereich der Schulen stehen 2013 Investitionen in Höhe von rd. 53.700 € an. Im Wesentlichen werden defekte Möbel und Sportgeräte ausgetauscht.

Die Investitionsbereiche teilen sich im Haushaltsjahr 2013 wie folgt auf:



Der **Finanzplan 2013** kann wie folgt summarisch dargestellt werden:

FINANZPLAN 2013

Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	37.795.980 €	
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	39.988.107 €	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**-2.192.127 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.285.935 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.582.261 €	
Finanzergebnis		**-296.326 €**
Finanzmittelfehlbedarf		**-2.488.453 €**
Aufnahme von Darlehn	329.331 €	
Tilgung und Gewährung von Darlehn	1.159.300 €	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		**-829.969 €**
Änderung des Finanzmittelbestands		**-3.318.422 €**

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass das geplante Volumen der **Liquiditätskredite** in 2012 von 41,3 Mio. € auf Grund der Steuerausfälle und damit fehlender Liquidität auf über 44,0 Mio. € ansteigen wird. Es verbleibt auch für das kommende Jahr 2013 ein deutlich negativer Cashflow von 3,3 Mio. €, der durch die Aufnahme weiterer Kredite gedeckt werden muss.

Haushaltsausgleich

Mit der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement" wurde der Haushaltsausgleich in der Gemeindeordnung neu geregelt. Wesentlich ist dabei die Erhaltung der Ertragskraft, die an der Ergebnisrechnung festgemacht wird:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:

Ertrag ≥ Aufwand

- Das Eigenkapital darf nicht negativ sein:

  Eigenkapital ≥ 0

§ 75 GO NRW bestimmt:

> *„Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt." (Abs. 2 S. 2)*
>
> *„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird." (Abs. 7)*

Eine wesentliche Bedeutung kommt dabei der Ausgleichsrücklage zu, die Bestandteil des Eigenkapitals ist. Dabei kann der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen werden:

§ 75 GO NRW bestimmt deshalb weiter:

> Der Haushalt gilt als ausgeglichen, *„wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann."* (Abs. 2 S. 3)

Dabei ist folgende Regelung zu berücksichtigen:

- die Höhe wird einmalig in der Eröffnungsbilanz bestimmt,
- maximal bis zu 1/3 des Eigenkapitals,
- jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz.

Der Wert der Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz mit 6,74 Mio. € ausgewiesen.

Nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 lag der Jahresfehlbetrag bei 6,05 Mio. €, so dass ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage in Höhe von 0,69 Mio. € verblieb. Der Jahresfehlbetrag für 2007 wurde mit 5,36 Mio. € ausgewiesen. Damit musste das Eigenkapital über die Ausgleichsrücklage hinaus in Anspruch genommen werden, so dass die Haushaltsrechnung als nicht ausgeglichen gilt.

Die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2008 (-2,99 Mio. €), 2009 (-12,91 Mio. €) und 2010 (-12,31 Mio. €) haben zu einem weitern Abbau des Eigenkapitals auf 12,38 Mio. € geführt. Das geplante Jahresergebnis für 2011 liegt bei – 11,75 Mio. €, müsste sich aber durch die höher als geplanten Schlüsselzuweisungen deutlich verbessern, wenn auch bisher die Steuererträge insgesamt hinter den Erwartungen zurückbleiben. Das Jahresergebnis wird aber nach derzeitiger Prognose unter – 10,00 Mio. € liegen.

Für das Haushaltsjahr 2012 bedeutet dies durch die Planung eines negativen Jahresergebnisses:

- es besteht ein Fehlbedarf über die Ausgleichsrücklage hinaus,
- der „Restposten“ des Eigenkapitals muss in Anspruch genommen werden (Verringerung der Allgemeinen Rücklage),
- Genehmigungspflicht: Die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Als zentrale Vorschrift des Stärkungspaktgesetzes sieht § 6 für die Stärkungspaktkommunen die Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans (HSP) vor:

§ 6
Haushaltssanierungsplan

(1) Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden legen den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan bis zum 30. September 2012 vor.

(2) Der Haushaltsanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Die Genehmigung kann nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

1. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt und von diesem Zeitpunkt an jährlich, bei pflichtig teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2016 und bei auf Antrag teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2018, erreicht. Der Haushaltssanierungsplan muss das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Eine Darstellung in unterschiedlich großen jährlichen Schritten ist zulässig, sofern die Bezirksregierung zustimmt. Die zum Erreichen der jährlichen Schritte notwendigen Teilziele werden im Haushaltssanierungsplan als Meilensteine dargestellt.

2. Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die jährlichen Konsolidierungsschritte müssen nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen degressiven Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen.

3. Sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form werden geprüft und in den Haushaltssanierungsplan mit einbezogen.

(3) Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

(4) Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts und des individuellen Haushaltssanierungskonzepts nach § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend, soweit dieses Gesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

Der Haushaltssanierungsplan tritt damit an die Stelle des Haushaltssanierungskonzepts gem. § 76 GO NRW, dessen Regelung aber grundsätzlich weiter gelten:

§ 76 GO NRW:
Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

(2) Das Haushaltsicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach
§ 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Der Haushaltssanierungsplan wird damit gem. § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz i.V.m. § 76 und § 79 Abs. 2 GO NRW Bestandteil des Haushaltsplans. Die Haushaltssatzung darf nach § 80 Abs. 5 erst nach Erteilung der Genehmigung des Haushaltssanierungsplans durch die Aufsichtsbehörde bekannt gemacht werden und in Kraft treten. Damit soll die Kommune die Chance erhalten, den Zustand der dauernden Nothaushaltssituation in der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung zu verlassen.

ANHANG ZUM VORBERICHT

In diesem Anhang werden die wesentlichen Begriffe zum kommunalen Haushaltsrecht erläutet.

Ergebnisplan

Im Zentrum des kommunalen Haushalts steht der Ergebnisplan, da es zu den Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch – also **Ertrag und Aufwand** - einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (bspw. Pensionsverpflichtungen). Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Neben dem Ergebnisplan wird für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt. Hier werden alle **Einzahlung und Auszahlungen** einer Periode vollständig dargestellt. Damit wird eine Ermächtigungsgrundlage für solche Zahlungen, die sich im Bereich der Investitionen ergeben, geschaffen werden. Die bisher bekannte Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Die sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen des Anlagevermögens belasten allerdings wieder als Aufwand den Ergebnisplan.

Der Finanzplan weist deshalb neben der Finanzierungsplanung auch die Investitionsfinanzierung durch Kreditaufnahme aus.

Bilanz

Ergänzt werden die beiden Komponenten der Ergebnis- und Finanzplanung um die Bilanz. Sie zeichnet nicht, wie die beiden anderen Komponenten, die laufenden Ressourcen- bzw. Geldströme eines Haushaltsjahres auf, sondern stellt zu einem **Stichtag das vorhandene Vermögen und die Schulden** der Kommune gegenüber.
Der Saldo der Gesamtfinanzrechnung wird auf der **Aktivseite** zu finden sein, denn das Ergebnis der Zahlungsströme beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln.
Der Saldo der Gesamtergebnisrechnung findet sich auf der **Passivseite** wieder, da der Erfolg oder Verlust einer Periode Einfluss auf die Höhe des vorhandenen Eigenkapitals hat.

Produktorientierte Gliederung

Der NKF-Haushalt gliedert sich nach einem so genannten Produktplan, der in drei Ebenen unterteilt wird: Produktbereiche, Produktgruppe und Produkte. Alle Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/ Auszahlungen werden den Produkten zugeordnet. Die Darstellung im Haushaltsplan muss mindestens auf der obersten Ebene der Produktbereiche in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen erfolgen, kann aber auch tiefer gegliedert werden.

Die oberste Ebene ist gesetzlich vorgeschrieben und stellt sich in Nordrhein-Westfalen wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Der Produkthaushalt mit seinen Teilplänen wird bei der Stadt Altena (Westf.) auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt. Der gesamte Produktplan ist in den weiteren Unterlagen des Haushalts komplett aufgeführt.

Kennzahlen und Leistungsmengen

Mit dem neuen Haushaltsrecht sollen auch Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns sichtbar gemacht und für Zwecke der Steuerung eingesetzt werden. Hiermit wird eine weitere Grundlage für die Planung, Entscheidung und Berichterstattung im Haushaltswesen eröffnet.

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 enthält erstmals Kennzahlen und Informationen zur Erreichung der strategischen Ziele.

Gliederung des Planes

Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt in einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, denen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne untergeordnet sind.

Die Gesamtpläne erfassen sämtliche Aufwendungen / Erträge und Einzahlungen / Auszahlungen aller im Plan enthaltenen Produkte. Unterhalb dieser Ebene werden die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produktgruppen dargestellt.

Die Seiten für die Produktgruppen enthalten i. d. R. folgende Angaben:

- Kennzeichnung des Produktbereiches, der Produktgruppe und die darunter liegenden Produkte
- Kurze Angabe über den Inhalt der Produktgruppe
- Zuständige und bewirtschaftende Organisationseinheit
- Auftragsgrundlagen, Ziele (soweit definiert) und Zielgruppen
- Teilergebnisplan für die Produktgruppe
- Leistungsinformationen und Kennzahlen
- Teilfinanzplan für die Produktgruppe
- Angaben über Investitionen in der Produktgruppe

Die Grundlagen für den vorgelegten Haushaltsplan werden durch die Software KIRP zur Verfügung gestellt.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorvorjahres
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des (neu zu planenden) Haushaltsjahres
- Planung Haushaltsjahr +1
- Planung Haushaltsjahr +2
- Planung Haushaltsjahr +3

Gesamtergebnisplan

Einige Erläuterungen zum Aufbau des Ergebnisplans, der den Haushaltsplan wie folgt gliedert:

Erträge:

40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge

46 Finanzerträge
47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen
48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49 Außerordentliche Erträge

Aufwendungen:

50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
56 frei
57 Bilanzielle Abschreibungen
58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

Die Ertragsarten des Gesamtergebnisplanes

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Kommunalhaushalt werden unterschiedliche Gemeindesteuerarten berücksichtig. Wertmäßig sind insbesondere die Gewerbe- und die Grundsteuern von Bedeutung, daneben auch die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Verbucht werden hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen des Landes und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Passivseite der Bilanz).

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Transfererträge sind Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier verbucht die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie die zweckgebundenen Abgaben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus vertraglichen Vereinbarungen wie Verkauf, Miete und Pachte sowie Eintrittsgelder.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel geleistet von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden. Dabei handelt es sich in der Regel um ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge Zwangs- und Verwarnungsgelder.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Aufwandsarten des Gesamtergebnisplanes

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle Aufwendungen für aktives Personal und Aufwendungen, die aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen geleistet werden. Weiterhin zählen die Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzlichen Sozialversicherungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen, Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und pauschalierte Lohnsteuer hierzu.

Außerdem alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Versorgungsbezüge für das passive Personal oder deren Angehörige, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Fertigung, den Vertrieb, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind in der Regel alle Leistungen der Kommune an private Haushalte (Sozialtransfer) oder an Unternehmen (Subventionen). Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Transferaufwendungen beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem direkten Leistungsaustausch. Dazu gehören insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Diese Position ergibt sich durch Saldierung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Kommune ergibt. Sie umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus den oben dargestellten Positionen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Ordentliches Jahresergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen. Daraus ergibt sich das außerordentliche Ergebnis.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung des ordentlichen Jahresergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses.

Gesamtfinanzplan

Im Finanzplan als weiteren Bestandteil des kommunalen Haushalts sind alle Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Die Mindestdarstellung der einzelnen Positionen ist verbindlich vorgegeben. Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden dabei auch die Auszahlungen für Investitionen (bspw. Anschaffung von Vermögensgegenständen: Neubau einer Straße, Kauf eines Computers für eine Schule) und die Finanztätigkeit (Einzahlungen: Kreditaufnahme, Auszahlungen: Tilgung von Investitionskrediten) berücksichtigt.

Einzahlungen:

60 Steuern und ähnliche Abgaben
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62 Sonstige Transfereinzahlungen
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
67 *frei*
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen:

70 Personalauszahlungen
71 Versorgungsauszahlungen
72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
73 Transferauszahlungen
74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
76 *frei*
77 *frei*
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Investitionszuwendungen

Hierunter fallen alle Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die den Charakter einer Finanzhilfe haben und einer Zweckbindung für den investiven Bereich unterliegen. Unter diese Positionen fallen insbesondere empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Diese Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und der Abwicklung von Baumaßnahmen (Rückzahlungen) auf.

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierzu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen insbesondere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und der Abwicklung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen veranschlagt, wobei es sich in der Regel um nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen handelt.

Aus der Saldierung der vorgenannten Positionen ergibt sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Finanzüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position definiert den Zwischensaldo des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Cashflows aus Investitionstätigkeit.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen

Unter diesen beiden Positionen werden die Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks sowie die Tilgung und Gewährung von Krediten veranschlagt.

Aus beiden Positionen ergibt sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

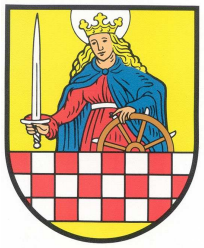
Änderung des Bestandes der Finanzmittel

Diese Position zeigt die Veränderungen der Finanzmittel durch die Aktivitäten im konsumtiven, investiven und finanzwirtschaftlichen Bereich.

Anfangsbestand an Finanzmitteln

Diese Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an Finanzmitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Stadt Altena (Westf.)
Anlage 1

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

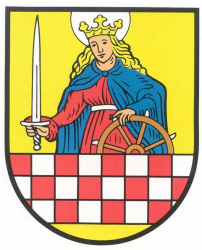
Stand 22.11.2012

Haushaltsplan 2013	Jahresergebnis 2009 in Mio. €	Jahresergebnis 2010 in Mio. €	Jahresergebnis 2011 in Mio. €	Haushaltsplan Vorjahr 2012 in Mio. €	Haushaltsplan 2013 in Mio. €	Finanzplanungszeitraum 2014 in Mio. €	2015 in Mio. €	2016 in Mio. €
Jahresergebnis	-12,91	-12,31	-6,99	-6,04	**-5,42**	**-1,31**	**0,54**	**0,50**

Eröffnungs-/Schlussbilanz	EÖB in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	31.12.2013 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €	31.12.2015 in Mio. €	31.12.2016 in Mio. €
1.1 Allgemeine Rücklagen	45,73	45,73	41,06	38,07	25,16	12,38	5,39	-0,65	-6,07	-7,38	-6,84	-6,34
Korrekturen aus EÖB)*					*-0,47*							
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0				0	0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	6,74	0,69	0	0	0				0	0	0	0
Eigenkapital insgesamt	52,47	46,42	41,06	38,07	24,69	12,38	5,39	-0,65	-6,07	-7,38	-6,84	-6,34

**) Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 92 GO durch Jahresabschluss zum 31.12.2009.*

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



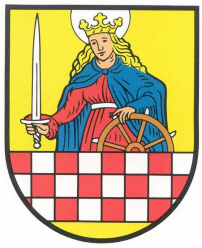
Übersicht
über die Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2013 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	745	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	27.093	27.127	26.265
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	41.305	45.000	51.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	111		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	27		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.207	1.080	1.080
8. Summe aller Verbindlichkeiten	73.726	73.207	78.345
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse, z.B. Bürgschaften	22.706		

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen gegenüber dem Land werden ab 2012 dem privaten Kreditmarkt zugeordnet. Auf Anraten des IT.NRW sind diese Kredite (Förderdarlehen der KFW) keine öffentlichen Kreditmittel sondern dem privaten Kreditmarkt zuzuordnen.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	**Vorraussichtlich fällige Auszahlungen**				
	2012 **TEUR**	**2013** **TEUR**	**2014** **TEUR**	**2015** **TEUR**	**2016** **TEUR**
1	2	3	4	5	6
2011	0	0	0	-	-
2012	0	4.690	0	0	-
2013	0	0	0	0	0
Summe					
Nachrichtlich: lt. der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	550	329			

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Bilanz der Stadt Altena (Westf.)
zum 31.12.2011



Stadt Altena (Westf.)
Bilanz
zum 31.Dezember 2011

AKTIVA	€	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			11.529,07	13.170,47
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	523.787,59			523.993,71
1.2.1.2 Ackerland	120.841,03			120.618,16
1.2.1.3 Wald, Forsten	683.573,01			700.243,01
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	747.671,18			747.711,18
		2.075.872,81		2.092.566,06
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	563.090,92			577.909,10
1.2.2.2 Schulen	20.980.847,47			21.672.551,89
1.2.2.3 Wohnbauten	1.583.089,00			1.925.022,60
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	19.767.037,82			20.330.512,21
		42.894.065,21		44.505.995,80
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.160.859,73			7.162.108,66
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.448.760,49			3.574.132,14
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	32.246.372,81			35.336.522,63
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.691.894,14			796.109,39
		44.547.887,17		46.868.872,82
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	160.752,56			160.752,56
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.593.403,01			1.116.244,36
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.163.998,70			1.081.649,42
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	336.662,77			270.851,49
		3.254.817,04		2.629.497,83
			92.772.642,23	96.096.932,51
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Beteiligungen	4.863.282,63			4.863.282,63
1.3.2 Sondervermögen	31.510.569,30			31.510.569,30
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	971.000,00			971.000,00
1.3.4 Ausleihungen	35.790,46			41.414,66
			37.380.642,39	37.386.266,59
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			203.447,00	203.447,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	41.889,73			47.351,57
2.2.1.2 Beiträge	285.727,49			417.117,62
2.2.1.3 Steuern	898.875,10			1.007.252,61
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	60.135,79			47.024,32
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	803.783,18			705.870,13
		2.090.411,29		2.224.616,25
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	674.036,67			746.023,27
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	32.024,33			121.940,05
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	479.028,93			482.095,20
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	271.016,05			257.335,77
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	2.161.149,77			1.367.529,37
		3.617.255,75		2.974.923,66
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		1.016,09		2.223,05
			5.708.683,13	5.201.762,96
2.3 Liquide Mittel			1.032.082,04	1.807.256,74
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			556.250,40	432.736,42
			137.665.276,26	141.141.572,69

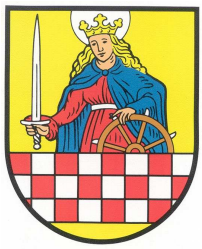
PASSIVA	€	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		12.381.990,51		24.694.150,31
1.2 Jahresfehlbetrag		6.987.856,00		12.312.159,80
			5.394.134,51	12.381.990,51
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen		27.604.248,04		27.196.095,48
2.2 für Beiträge		4.147.250,13		4.351.667,87
2.3 für den Gebührenausgleich		362.895,87		150.739,27
			32.114.394,04	31.698.502,62
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		24.112.597,00		23.116.315,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen		55.000,00		78.873,08
3.3 Sonstige Rückstellungen		2.089.968,61		2.064.380,51
			26.257.565,61	25.259.568,59
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	744.778,23			759.176,99
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	27.092.971,85			28.174.069,79
		27.837.750,08		28.933.246,78
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		41.305.016,61		37.789.788,52
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		111.034,20		121.821,73
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		238.397,69		286.929,43
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		27.160,21		62.903,88
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		4.206.800,31		4.513.464,63
			73.726.159,10	71.708.154,97
5. Passive Rechnungsabgrenzung			173.023,00	93.356,00
			137.665.276,26	141.141.572,69

NKF -Abschreibungstabelle
Stadt Altena (Westf.)

Stand: 01.01.2012

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	70
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	80
1.32	Schulgebäude (massiv)	70
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Stützmauern	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.06	Beleuchtungsanlagen	30
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	10
3.16	Leitstellentechnik	10
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	17
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	12
4	**Maschinen und Geräte**	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine	7
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	14
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	10
	z.B.: Parkscheinautomat	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	8
	z.B.: Büromöbel	15
	z.B.: Computer und Zubehör	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen	12
6	**Fahrzeuge**	
6.03	Fahrräder	5
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	18
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	8

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Kontenrahmen

Haushaltsrechtlicher NKF - Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung**	**Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen**	**Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Einzahlungen**	**Auszahlungen**	**Abschlusskonten**	**Kosten- und Leistungsrechnung**
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen *(kein Bilanzausweis)*	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 …	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan



Haushaltsplan

E R G E B N I S P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.373.113	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.444.229	11.539.454	8.420.653	10.827.240	11.033.055	11.254.922
3	+	Sonstige Transfererträge	234.759	194.100	272.160	222.160	202.160	202.160
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.564.116	3.735.372	3.572.560	3.569.804	3.569.803	3.559.426
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	423.747	401.020	404.060	576.060	576.060	665.060
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.962.389	1.897.520	1.990.042	1.970.538	1.991.532	2.009.712
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.547.616	1.240.004	1.231.773	1.225.597	1.223.635	1.221.773
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**36.549.969**	**38.474.337**	**38.016.748**	**40.891.399**	**41.469.245**	**42.548.553**
11	-	Personalaufwendungen	6.154.868	7.192.783	7.001.178	6.852.694	6.796.400	6.761.771
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.303.721	1.391.737	1.235.757	1.207.680	1.210.037	1.215.653
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.336.735	4.433.730	4.399.646	3.927.549	3.793.510	3.708.980
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.506.204	4.299.276	4.141.984	4.128.596	4.108.708	4.092.138
15	-	Transferaufwendungen	18.153.542	19.293.800	19.408.043	19.042.372	19.000.872	19.127.172
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.602.560	5.785.457	5.836.160	5.717.703	5.729.415	5.695.071
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**41.057.629**	**42.396.783**	**42.022.768**	**40.876.594**	**40.638.942**	**40.600.785**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)**	**-4.507.660**	**-3.922.446**	**-4.006.020**	**14.805**	**830.303**	**1.947.768**
19	+	Finanzerträge	494.947	256.000	670.794	667.867	664.865	661.859
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.102.529	2.369.252	2.089.450	1.996.550	2.033.600	2.106.500
21	**=**	**Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.607.582**	**-2.113.252**	**-1.418.656**	**-1.328.683**	**-1.368.735**	**-1.444.641**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)**	**-6.115.241**	**-6.035.698**	**-5.424.676**	**-1.313.878**	**-538.432**	**503.127**
23	+	Außerordentliche Erträge	14.818					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	887.433					
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)**	**-872.615**					
26	**=**	**Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)**	**-6.987.856**	**-6.035.698**	**-5.424.676**	**-1.313.878**	**-538.432**	**503.127**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	18.373.113	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
	4011000 Grundsteuer A	13.234	11.000	11.000	11.500	11.500	12.000
	4012000 Grundsteuer B	2.260.520	2.350.000	2.813.000	2.834.000	2.855.000	2.877.000
	4013000 Gewerbesteuer	7.399.991	8.000.000	9.687.000	9.687.000	9.687.000	10.067.000
	4021000 Gemeindeanteil an der Est	6.768.857	7.107.000	7.478.000	7.771.000	8.060.000	8.352.000
	4022000 Gemeindeanteil an der USt	991.013	1.009.560	1.059.000	1.092.000	1.127.000	1.163.000
	4031000 Vergnügungssteuer	114.051	125.000	152.500	155.500	158.500	161.500
	4032000 Hundesteuer	83.512	85.000	103.000	104.000	106.000	107.000
	4051000 Leist.n.d.Familienleistungs.	741.935	779.307	822.000	845.000	868.000	896.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.444.229	11.539.454	8.420.653	10.827.240	11.033.055	11.254.922
	4111000 Schlüsselzuw. vom Land	4.754.051	5.453.742	2.592.425	5.487.000	5.690.000	5.900.000
	4140000 Zuweisungen vom Bund	179.581	689.422	367.421	45.000	35.000	35.000
	4141000 Zuweisungen vom Land	1.344.196	1.557.325	1.431.916	1.222.966	1.222.966	1.222.966
	4141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	328.876	414.800	414.597	414.597	414.597	414.597
	4141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	27.500	83.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	4141206 Landeszuw. (Belastun.ausgl.U3)			100.000	100.000	100.000	100.000
	4141207 Landeszuw. (Tagespflege)			1.500	3.000	4.500	6.000
	4141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	49.675	112.000	104.000	104.000	104.000	104.000
	4141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)	7.000					
	4141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)	1.948.264	1.948.264	1.948.264	1.948.264	1.948.264	1.948.264
	4141500 Landeszuw.(Berufspraktikanten)			8.500			
	4141999 Zuweisungen vom Land - InvFöG	248.987					
	4142000 Zuweis. Gemeinden u. GV	187.856	70.000	32.000			
	4144000 Zuw. vom sonst. ö. Bereich	11.775	18.700				
	4161000 Ertr. Auflösung SoPo a. Zuw.	1.134.167	1.192.201	1.335.030	1.417.413	1.428.728	1.439.095
	4169000 Erträge a.d. Abgang von SoPo	222.301					
3 +	Sonstige Transfererträge	234.759	194.100	272.160	222.160	202.160	202.160
	4201000 Sonstige Transfererträge	15.000		7.500	7.500	7.500	7.500
	4201205 So. Transferert.(U3 Betreuung)		30.000	20.000	20.000		
	4211000 Kostenbeitr., AW, Kosteners.	27.812	16.500	21.500	21.500	21.500	21.500
	4212000 Üg. Unterh.anspr. Unt.verpfl.	360		360	360	360	360
	4212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	22.188	20.500	21.300	21.300	21.300	21.300
	4212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	2.997	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	4213000 Leist. Sozl.tr. (o. Pfl.vers.)	10.987		8.000	8.000	8.000	8.000
	4219000 Sonstige Ersatzleistungen	97.741	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
	4221000 Kostenbeitr.u.AW,Kosteners.	6.933	2.600	6.000	6.000	6.000	6.000
	4223000 Soz.leist.träger (o. Pflegev.)	47.229	34.000	48.000	48.000	48.000	48.000
	4229000 Sonstige Ersatzleistungen	3.511		50.000			
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.564.116	3.735.372	3.572.560	3.569.804	3.569.803	3.559.426
	4301000 Öffentl.-rechtl. Leist.entgelt	400		1.000	1.000	1.000	1.000
	4311000 Verwaltungsgebühren	288.051	244.900	309.300	309.300	309.300	309.300
	4311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
	4321000 Ben.geb. u.ä. Entg. (Kiga.b.)	306.692	240.000	235.000	235.000	235.000	235.000
	4322000 Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte	2.702.388	2.984.042	2.762.900	2.763.100	2.763.100	2.754.800
	4371000 Ertr. Aufl. Sonderpos. Beitr.	196.329	196.330	194.260	191.304	191.303	189.226
	4381000 Ertr. Aufl. SoPo Geb.ausgl.	70.257	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	423.747	401.020	404.060	576.060	576.060	665.060
	4401000 Privatrechtl. Leistungsentg.	26.777	23.000	25.500	25.500	25.500	25.500
	4402000 Versicher.entschäd. (Gebäude)	60.812					
	4403000 Eintrittsgelder Burgaufzug			15.000	187.500	187.500	187.500
	4411000 Mieten und Pachten	323.520	363.920	349.560	350.060	350.060	440.060
	4461000 Sonst. priv.rechtl. Leist.ent.	12.639	14.100	14.000	13.000	13.000	12.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.962.389	1.897.520	1.990.042	1.970.538	1.991.532	2.009.712
	4480000 Ertr. Kostenerst., Uml. Bund	3.610	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
	4481000 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	225.501	281.482	278.482	243.482	243.482	243.482
	4481100 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	1.818	1.400	2.500	2.500	2.500	2.500
	4482000 Ertr. Kostenerstat. Gem. (GV)	845.607	829.630	926.760	942.856	963.850	982.030
	4483000 Ertr. Kostenerstat. Zweckverb.	338.579	174.000	172.000	172.000	172.000	172.000
	4484000 Ertr. Kostenerst. so. ö. Ber.	316.874	384.300	379.800	379.800	379.800	379.800
	4485000 Ertr. Ko.erst. Baubetriebshof	69.600	58.748	63.740	63.740	63.740	63.740
	4485100 Ertr. Ko.erst. Bäderbetrieb	6.959	7.400	7.600	7.600	7.600	7.600
	4485200 Ertr. Ko.erst. Abwasserwerk	63.423	57.060	56.760	56.760	56.760	56.760
	4485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	71.362	56.000	56.200	56.200	56.200	56.200
	4485400 Ertr. Ko.erst. Beteilig.GmbH			200	200	200	200

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
	4487000 Ertr. Kostenerst. priv Untern.	1.954	25.100	24.600	24.000	24.000	24.000
	4488000 Ertr.Kostenerst. übr. Bereiche	17.101	15.700	14.700	14.700	14.700	14.700
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.547.616	1.240.004	1.231.773	1.225.597	1.223.635	1.221.773
	4501000 Sonstige ordentliche Erträge	260					
	4511000 Konzessionsabgaben	1.076.276	960.000	975.000	975.000	975.000	975.000
	4521000 Erstattung von Steuern		4.770	4.670	4.560	4.560	4.560
	4541000 Ertr. Veräuß. Grundst.u. Geb.	44.636	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	4542000 Ertr.Verk.VG über 410 EUR			4.000			
	4561000 Bußgelder	29.033	32.100	29.200	29.200	29.200	29.200
	4562000 Säumniszuschläge	43.195	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
	4562200 Säumniszuschläge (VorVorjahre)		100				
	4563000 Etr. Inanspr.nahme Gew.vertr.	110.175	117.500	85.500	85.500	85.500	85.500
	4567000 Vollstreckungsgebühren	54.737	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	4582000 Ertr. Aufl. o. Herabs. Rückst.	54.875					
	4583000 Sonst. n. zahl.wirks. ord. Er.	5.966	39.364	37.483	35.417	33.455	31.593
	4591000 Andere sonst. Ordentl.Erträge	128.463	10.070	9.820	9.820	9.820	9.820
8 +	Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/-	Bestandsveränderungen						
10 =	**Ordentliche Erträge**	**36.549.969**	**38.474.337**	**38.016.748**	**40.891.399**	**41.469.245**	**42.548.553**
11 -	Personalaufwendungen	6.154.868	7.192.783	7.001.178	6.852.694	6.796.400	6.761.771
	5011000 Beamte (Dienstaufwendungen)	1.897.459	1.842.758	1.885.664	1.718.873	1.736.061	1.753.423
	5012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.291.247	3.159.637	3.220.856	3.266.214	3.190.241	3.169.248
	5018000 Dienstaufw. Bund. Freiw.Dienst	5.619	12.800	14.000	14.000	14.000	14.000
	5019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	38.223	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	5022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	268.912	280.938	282.372	287.036	289.929	276.977
	5032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	661.956	645.321	650.026	661.049	667.738	654.539
	5041000 Beih. Unterst.leist. Beamte	305.602	518.111	518.109	523.296	528.526	533.809
	5051000 Zuf. Pensionsrückst. Beamte	-498.962	309.600	137.760	104.173	96.811	92.175
	5061000 Zuf. Beihilferückst. Beamte	267.944	263.618	132.391	118.053	113.094	107.600
	5071000 Zuf.z. Altersteilzeitrückst.	-99.606	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5081000 Zuf. Rückst. Urlaub + Überstd.	16.474	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.303.721	1.391.737	1.235.757	1.207.680	1.210.037	1.215.653
	5111000 Versorgungskassenbeiträge	1.076.421	1.072.835	1.076.429	1.087.197	1.098.069	1.109.047
	5111100 Zuf. Pensionsrückstel. Passive	1.227.300	318.902	159.328	120.483	111.968	106.606
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.336.735	4.433.730	4.399.646	3.927.549	3.793.510	3.708.980
	5201000 AW für Sach- und Dienstl.	300.234	639.030	729.280	343.980	338.980	338.980
	5201100 AW für Sach- und Dienstl.	18.338	17.850	18.000	18.000	18.000	18.000
	5201200 AW für Sach- und Dienstl.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	5201300 AW Sach- u. Dienstl. (OP-ACT)	6.139	12.500				
	5211000 Unterh. Grundst.u. baul. Anl.	1.358.690	1.269.500	685.700	636.700	519.700	449.700
	5211999 Unterh.GS. u. baul.Anl. InvföG	241.973					
	5212000 Unterh. Infrastrukturvermögen			320.000	322.500	327.500	332.500
	5221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.	138.761	23.000	24.150	24.150	24.150	24.150
	5241000 Bewirt. Grundst. u. baul. Anl.	1.303.616	1.417.000	1.426.900	1.451.900	1.451.900	1.451.900
	5242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen			150.000	100.000	100.000	100.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen	102.799	93.250	95.000	95.000	95.000	95.000
	5255000 Unterh. sonst. bewegl. Verm.	68.825	66.500	67.050	69.550	70.050	69.800
	5271000 Lernmittel n. d. Lernm.freih.G	67.593	87.500	91.000	84.000	77.500	75.500
	5272000 Schülerbeförderung	585.978	645.100	629.445	617.500	605.410	588.000
	5279000 Sonst.Verw.- u. Betriebsaufw.	143.788	154.000	154.621	155.769	156.820	156.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	4.506.204	4.299.276	4.141.984	4.128.596	4.108.708	4.092.138
	5711000 Abschr. auf Sachanlagen	4.176.391	4.186.426	4.102.984	4.090.996	4.070.908	4.054.838
	5731000 Abschr. auf das UV	317.100	75.650				
	5741000 Abschr. gw. Wirtschaftsgüter	12.712	37.200	39.000	37.600	37.800	37.300
15 -	Transferaufwendungen	18.153.542	19.293.800	19.408.043	19.042.372	19.000.872	19.127.172
	5313000 AW. Zuweis. Zweckverbände	2.330.545	2.342.942	2.317.442	2.307.442	2.297.442	2.287.442
	5315000 AW Zusch. verb. Unt., Beteil.	10.000	245.000	124.000	44.000	34.000	34.000
	5317000 AW Zuschüsse priv. Untern.	139.750					
	5318000 AW Zuschüsse übr. Bereiche	105.141	412.830	415.030	115.030	112.530	115.030
	5318100 freiw. BetrKos-Zuschüsse Stadt	191.184	170.000	150.000	150.000	140.000	140.000
	5318101 Betriebskostenzuschüsse Stadt	2.556.572	2.620.000	2.377.000	2.377.000	2.377.000	2.377.000
	5318102 AW Zuschuss Erz.ber.stelle	61.971	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	5318103 AW Zusch.Berat.geg.Kindesmiß.	18.807	18.900	15.000	15.000	15.000	15.000
	5318104 AW Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	900	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016
	5318105 Betreuungskostenzuschuss Stadt	4.243	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	5318106 Zuschüsse f. Bild.+Teilhabepa.		55.422	55.421			
	5318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)			40.000	40.000	40.000	40.000
	5318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	103.955	103.000	90.000	77.000	77.000	77.000
	5318205 Zuschuss U3 Betreuung	34.975	83.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	5318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	7.000					
	5318400 Zuschuss (Berufspraktikanten)			8.500			
	5318500 AW Zuschüsse Rückstellung	215.000		215.000			
	5331000 Soz. Leist. nat. P. a. Einr.	16.496	18.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	5331100 Förderung Jugendpflege	214	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	5331101 Durchf.sonst. Jugendhilfemaßn.	3.545	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5331103 Durchfüh. Jugensch.&Berufsfö.	93	250	500	750	750	750
	5331104 AW Durchf. Kinderferienaktion	14.846	17.000	20.000	25.000	25.000	25.000
	5331105 AW Beih.Ferienfreizeiten paus.	628	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331106 AW Beih.Ferienfreiz. individ.	164	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331107 AW für Pflegestellenarbeit	500	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	5331108 AW Adoptionsvermittlung u.ä.		3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5331109 AW Kosten Jugendgerichtshilfe	70	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	5331110 AW für Kinder- u. Jugendschutz	2.378	3.000	3.000	3.500	4.000	4.000
	5331111 AW Durchf. Jugendberufshilfe	1.050	2.000	2.000	2.500	3.000	3.000
	5331112 AW Durchf. Schulsozialarbeit	6.057	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000
	5331150 AW Beratungen §§17,18 SGB VIII	2.251	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	5331151 AW Betr. u. Versorg. in Nots.	1.475	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5331152 AW Tagespflege	72.325	80.000	70.000	75.000	80.000	80.000
	5331153 AW Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	1.350		1.000	1.000	1.000	1.000
	5331155 AW SPFH	164.279	160.000	172.000	172.000	172.000	172.000
	5331156 AW Vollzeitpflege unter 18	366.896	325.680	344.900	344.900	344.900	344.900
	5331157 AW Vollzeitpflege über 18	11.596	30.612	19.500	19.500	19.500	19.500
	5331158 AW Kosten der sozialen Arbeit	12					
	5331159 AW Eingl.hilfe a. E. Minderj.	139.390	183.280	120.000	120.000	120.000	120.000
	5331160 AW Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	8.663	10.700	13.500	13.500	13.500	13.500
	5331161 AW H.z.E. in Tagesgruppen § 32			9.000	9.000	9.000	9.000
	5331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII			2.000	2.000	2.000	2.000
	5331164 AW Kosten Frühwarnsystem	9.810	15.000	20.000	25.000	30.000	30.000
	5331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	1.525	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	5332101 AW H.z.E. in Einr. Minderj.	666.338	604.850	668.250	668.250	668.250	668.250
	5332102 AW H.z.E. in Einr. Vollj.	31.479	70.000	204.900	204.900	204.900	204.900
	5332103 AW Eingl.hilfe i. E. Minderj.	26.178					
	5332104 AW Eingl.hilfe i. E. Vollj.	38.505	168.660	170.200	170.200	170.200	
	5332105 AW Unterbr./Rückf. Jugendl.	6.817	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	129.850	191.000	228.000	228.000	228.000	228.000
	5333101 AW Krankenhilfe	68.095	60.000	81.000	81.000	81.000	81.000
	5333102 AW Bildungs- / Teilhabeleist.	851	6.000	4.400	4.400	4.400	4.400
	5339000 Sonstige soziale Leistungen	199.020	198.000	192.000	192.000	192.000	192.000
	5341000 Gewerbesteuerumlage	610.907	658.824	779.000	779.000	779.000	810.000
	5342000 Finanz.bet. Fonds Dt. Einheit	610.908	640.000	757.000	757.000	757.000	787.000
	5372000 Allgemeine Kreisumlage	9.158.938	9.624.550	9.456.000	9.759.000	9.759.000	10.002.000
	5391205 So. Transferaufw.(U3 Betreuu.)		30.000	20.000	20.000		
	5391210 So. Transferaufw.(Beitr.ausgl)		10.000	5.000			
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.602.560	5.785.457	5.836.160	5.717.703	5.729.415	5.695.071
	5401000 Sonstige ordentl. Aufwend.	217.684	199.355	234.954	232.318	236.980	219.736
	5402000 Krankenhausumlage	205.818	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	5411000 Sonst. Pers.- u. Versorg.aufw.	68.026	93.500	90.702	82.950	82.950	82.950
	5413000 So.Pers.+Vers.Aufw.(ohne Bud.)	46.917	75.100	73.050	73.050	73.050	73.050
	5421000 AW ehrenamt.u.sonst Tätigk.	125.104	148.300	151.000	156.500	151.000	146.500
	5421100 So. Pers.+ Vers. AW (freiw.FW)	81.070	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
	5422000 Mieten und Pachten	91.159	86.500	108.950	112.550	112.550	112.550
	5423000 Leasing	100.797	145.900	191.000	241.000	241.000	241.000
	5425000 Rentenaufwand	20.145	20.500	21.500	21.500	21.500	21.500
	5429000 So. AW Inan. Rech. u. Dien.	64.777	58.500	52.050	47.050	47.050	47.050
	5429100 So.AW Inan.Rech.u.Dien. (GPA)	26.055		75.000			
	5429200 So.AW Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)	400	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5429300 So.AW Ina.Rech.+Die.(GesamtAB)	823	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	5429400 So.AW Ina.Rech.+Die.(Berater)	11.986					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
		5429500 So. AW Ina. Rech.+ Die.(KDVZ)	1.100	1.000	57.500	2.000	2.000	2.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	320.933	376.100	322.750	326.150	322.400	310.050
		5431100 Geschäftsaufwand (Int. Serv.)	1.307	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		5431200 Geschäftsaufwand (Fahrtkosten)	29.549	33.940	36.430	36.330	36.230	37.230
		5431300 Geschäftsaufwand (KDVZ Softw.)	115.587	183.107	182.357	181.677	181.677	181.677
		5431400 GeschäftsAW (Ausweise + Pässe)			71.000	71.000	71.000	71.000
		5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	284.611	301.520	297.585	293.585	297.485	301.485
		5441100 Kapitalertragsteuer	33.986	5.000	34.000	34.000	34.000	34.000
		5441200 Solidaritätszuschlag	1.869	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		5442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	24.122	32.000	31.500	31.500	31.500	31.500
		5443000 Beitr. Wirt.verb., Ber.vertr.	17.521	21.368	21.008	21.008	21.008	21.008
		5444000 Sonstige Beiträge	1.393	1.374	1.574	1.585	1.585	1.585
		5446000 Abgänge aus dem Sachanlagever.	266.183	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		5451000 Erstattungen an das Land	11.052	9.635	11.000	11.000	11.000	11.000
		5452000 Erstattungen Gemeinden		80.000	144.000	164.000	174.000	174.000
		5455000 Erstattung an Baubetriebshof	1.048.085	1.517.864	1.262.700	1.259.000	1.257.900	1.251.200
		5455010 Erstattung an BBH(Beleuchtung)	303.724	350.000	100.000	50.000	50.000	50.000
		5455020 Erst. an BBH (Kl.Straßenbau)	235.884	190.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		5455030 Erstattung a.BBH(Unterh.StrR.)	408.151	440.000	360.000	360.000	360.000	360.000
		5455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	100.045	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		5455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090	15.300	14.800	15.300	15.800	16.300
		5455200 Erstattung a.d. Abwasserwerk	926.053	852.394	971.400	971.400	971.400	971.400
		5455201 Erstattung AWW Fremdwasser		62.500	11.500	12.000	12.500	13.000
		5455400 Erstattung a.d. Mark-E	74.893	83.500	80.000	82.400	85.000	87.550
		5458000 Erstattungen übrige Bereiche	184					
		5461000 Leistungsbet.Grundsi. Arb.su.	41.063	50.000				
		5473000 Wertveränderungen UV			214.650	214.650	214.650	212.550
		5491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		5493000 Zuführung SoPo Gebührenausgl.	282.413					
		5499000 sonst. AW lauf.Verw.tätigkeit		500	500	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**41.057.629**	**42.396.783**	**42.022.768**	**40.876.594**	**40.638.942**	**40.600.785**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)**	**-4.507.660**	**-3.922.446**	**-4.006.020**	**14.805**	**830.303**	**1.947.768**
19	+	Finanzerträge	494.947	256.000	670.794	667.867	664.865	661.859
		4615000 Zinsertr. verb. Unt., Bet., SV	244	500	500	500	500	500
		4615100 Zins ET verb.Unt. u.a. Cashpo.	15.450	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		4615200 Zins ET Cashpooling Abrechn.	53.066	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
		4617000 Zinserträge Kreditinstituten	112.282	119.500	36.794	33.867	30.865	27.859
		4620000 Sonst. Zinsertrag (Verz.GewSt)	80.705	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		4621000 So. Zins ET (EK-Zinsen AWW)			300.000	300.000	300.000	300.000
		4630000 Stundungszinsen	2.014	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		4651000 Gewinnant.verb. Untern., Bet.	230.784	75.000	230.000	230.000	230.000	230.000
		4691000 Sonstige Finanzerträge	403		1.500	1.500	1.500	1.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.102.529	2.369.252	2.089.450	1.996.550	2.033.600	2.106.500
		5511000 Zinsaufw. an das Land	18.944	20.000				
		5515000 Zinsaufw. verb. Unternehmen ua	32	50				
		5515100 Zins AW Cashpoolingabrechnung	35.197	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		5515200 Zins AW Cashpoolingabrechnung	2.227		2.000	2.000	2.000	2.000
		5517000 Zinsaufw. an Kreditinstitute	1.181.571	1.192.000	1.030.600	964.700	911.200	879.500
		5517100 ZinsAW Kreditinst. (Kassenkr.)	808.386	1.095.202	981.000	954.000	1.045.000	1.155.000
		5520000 Sonst. Zinsaufwand(Verz.GewSt)	11.453	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		5521000 Zinsen u. ähnl.Aufw. (Leasing)	34					
		5522000 Zinsen u. ähnl.Aw.(Fördergeld)	44.684					
		5523000 Zinsen und ähnl. Aufwendungen			5.850	5.850	5.400	
21	**=**	**Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**-1.607.582**	**-2.113.252**	**-1.418.656**	**-1.328.683**	**-1.368.735**	**-1.444.641**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)**	**-6.115.241**	**-6.035.698**	**-5.424.676**	**-1.313.878**	**-538.432**	**503.127**
23	+	Außerordentliche Erträge	14.818					
		4911000 Außerordentliche Erträge	14.818					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	887.433					
		5911000 Außerplanmäßige Abschreibungen	887.433					
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)**	**-872.615**					
26	**=**	**Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)**	**-6.987.856**	**-6.035.698**	**-5.424.676**	**-1.313.878**	**-538.432**	**503.127**

Haushaltsplan

F I N A N Z P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.290.312,45	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.089.230,62	10.347.253	7.085.623	9.409.827	9.604.327	9.815.827
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	224.548,57	194.100	272.160	222.160	202.160	202.160
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.268.134,27	3.469.042	3.308.300	3.308.500	3.308.500	3.300.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.760,63	401.020	404.060	576.060	576.060	665.060
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.100.899,09	1.897.520	1.990.042	1.970.538	1.991.532	2.009.712
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.336.952,62	1.629.540	1.939.501	1.170.180	1.170.180	1.170.180
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	463.933,84	256.000	670.794	667.867	664.865	661.859
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.292.772,09**	**37.661.342**	**37.795.980**	**39.825.132**	**40.390.624**	**41.460.498**
10	-	Personalauszahlungen	6.526.745,64	6.509.565	6.621.027	6.520.468	6.476.495	6.451.996
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.166.123,04	1.223.830	1.235.757	1.207.680	1.210.037	1.215.653
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.298.750,21	4.488.730	4.567.939	3.927.549	3.793.510	3.708.980
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.005.011,17	2.379.252	2.100.120	2.007.220	2.044.270	2.117.170
14	-	Transferauszahlungen	17.993.556,98	19.508.800	19.193.043	19.042.372	19.000.872	19.127.172
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.033.057,98	5.906.038	6.270.221	5.514.553	5.526.265	5.494.021
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**37.023.245,02**	**40.016.215**	**39.988.107**	**38.219.842**	**38.051.449**	**38.114.992**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-1.730.472,93**	**-2.354.873**	**-2.192.127**	**1.605.290**	**2.339.175**	**3.345.506**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.916.798,82	6.077.840	5.235.799	1.368.550	1.143.550	1.143.550
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	99.635,50	60.000	44.000	40.000	40.000	40.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	127.034,76					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	46.535,52	6.136	6.136			
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.190.004,60**	**6.143.976**	**5.285.935**	**1.408.550**	**1.183.550**	**1.183.550**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke Gebäuden	2.503,93	1.013.000	10.000	260.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.202.798,55	3.105.951	5.278.478	280.000	280.000	
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	806.786,29	770.900	293.783	196.900	194.800	111.300
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlag						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen					5.000	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	183.021,28	13.847				
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.195.110,05**	**4.903.698**	**5.582.261**	**736.900**	**489.800**	**121.300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**-5.105,45**	**1.240.278**	**-296.326**	**671.650**	**693.750**	**1.062.250**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-1.735.578,38**	**-1.114.595**	**-2.488.453**	**2.276.940**	**3.032.925**	**4.407.756**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	175.672.266,92	550.000	329.331			
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	173.825.190,18	1.142.500	1.159.300	1.199.300	1.223.900	1.249.500
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.847.076,74**	**-592.500**	**-829.969**	**-1.199.300**	**-1.223.900**	**-1.249.500**
36	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanz (Zeilen 32 und 35)**	**111.498,36**	**-1.707.095**	**-3.318.422**	**1.077.640**	**1.809.025**	**3.158.256**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.729.197,43	1.840.696	133.601	-3.184.821	-2.107.181	-298.156
38	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**1.840.695,79**	**133.601**	**-3.184.821**	**-2.107.181**	**-298.156**	**2.860.100**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.290.312,45	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
		6011000 Grundsteuer A	21.267,96	11.000	11.000	11.500	11.500	12.000
		6012000 Grundsteuer B	2.211.695,56	2.350.000	2.813.000	2.834.000	2.855.000	2.877.000
		6013000 Gewerbesteuer	7.418.228,96	8.000.000	9.687.000	9.687.000	9.687.000	10.067.000
		6021000 Gemeindeanteil a.d. Est	6.717.463,00	7.107.000	7.478.000	7.771.000	8.060.000	8.352.000
		6022000 Gemeindeanteil a.d. USt	994.049,00	1.009.560	1.059.000	1.092.000	1.127.000	1.163.000
		6031000 Vergnügungssteuer	106.037,98	125.000	152.500	155.500	158.500	161.500
		6032000 Hundesteuer	79.635,18	85.000	103.000	104.000	106.000	107.000
		6051000 Leist.n.d.Familienleistungsau.	741.934,81	779.307	822.000	845.000	868.000	896.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.089.230,62	10.347.253	7.085.623	9.409.827	9.604.327	9.815.827
		6111000 Schlüsselzuw. vom Land	4.754.051,00	5.453.742	2.592.425	5.487.000	5.690.000	5.900.000
		6140000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Bund	179.580,70	689.422	367.421	45.000	35.000	35.000
		6141000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Land	1.280.653,39	1.557.325	1.431.916	1.222.966	1.222.966	1.222.966
		6141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	328.876,26	414.800	414.597	414.597	414.597	414.597
		6141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	27.500,00	83.000	85.000	85.000	85.000	85.000
		6141206 Landeszuw. (Belastun.ausgl.U3)			100.000	100.000	100.000	100.000
		6141207 Landeszuw. (Tagespflege)			1.500	3.000	4.500	6.000
		6141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	49.675,00	112.000	104.000	104.000	104.000	104.000
		6141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)	7.000,00					
		6141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)	1.948.263,75	1.948.264	1.948.264	1.948.264	1.948.264	1.948.264
		6141500 Landeszuw.(Berufspraktikanten)			8.500			
		6141999 Zuw.lauf.Zwecke v. Land InvFöG	321.807,00					
		6142000 Zuw.f.lauf.Zw. v. Gemeinden	187.856,44	70.000	32.000			
		6144000 Zuw.f.lauf.Zw.v.sonst.öff.Ber.	3.967,08	18.700				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	224.548,57	194.100	272.160	222.160	202.160	202.160
		6201000 Sonstige Transfereinzahlung.	15.000,00		7.500	7.500	7.500	7.500
		6201205 So. Transfereinz(U3 Betreuung)		30.000	20.000	20.000		
		6211000 Ers.v.soz.Leist.in Einrichtun.	22.933,24	16.500	21.500	21.500	21.500	21.500
		6212000 Üb.Unt.ansprüche g. Unterver.	360,00		360	360	360	360
		6212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	23.340,47	20.500	21.300	21.300	21.300	21.300
		6212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	3.280,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		6213000 Leist.v.Sozialleistungstr.o.Pf	10.980,30		8.000	8.000	8.000	8.000
		6219000 Sonstige Ersatzleistungen	90.833,71	87.500	87.500	87.500	87.500	87.500
		6221000 Ersa.v.soz.Leist.in Einricht.	6.879,98	2.600	6.000	6.000	6.000	6.000
		6223000 Leist.v.Sozialleist.(o.Pfv.)	47.179,61	34.000	48.000	48.000	48.000	48.000
		6229000 Sonstige Ersatzleistungen	3.761,26		50.000			
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.268.134,27	3.469.042	3.308.300	3.308.500	3.308.500	3.300.200
		6301000 Öffentl.-rechtl. Leistungsent.			1.000	1.000	1.000	1.000
		6311000 Verwaltungsgebühren	299.563,36	244.900	309.300	309.300	309.300	309.300
		6311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
		6321000 Benutzungsgeb.Kindergarten.	303.183,51	240.000	235.000	235.000	235.000	235.000
		6322000 Benutzungsgeb. u.ähnl. Ent.	2.665.387,40	2.984.042	2.762.900	2.763.100	2.763.100	2.754.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.760,63	401.020	404.060	576.060	576.060	665.060
		6401000 Privatrecht.Leistungsentgelte	26.114,55	23.000	25.500	25.500	25.500	25.500
		6402000 AZ Versicher.entschäd. Gebäude	61.284,75					
		6403000 EZ aus Eintritt Burgaufzug			15.000	187.500	187.500	187.500
		6411000 Mieten und Pachten	339.040,40	363.920	349.560	350.060	350.060	440.060
		6461000 Sonst.privatrechtl.Leistungs.	92.320,93	14.100	14.000	13.000	13.000	12.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.100.899,09	1.897.520	1.990.042	1.970.538	1.991.532	2.009.712
		6480000 Erstattungen vom Bund	5.025,39	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
		6481000 Erstattungen vom Land	225.500,68	281.482	278.482	243.482	243.482	243.482
		6481100 Erstattungen vom Land	1.818,15	1.400	2.500	2.500	2.500	2.500
		6482000 Erstatt. von Gemeinden (GV)	853.821,13	829.630	926.760	942.856	963.850	982.030
		6483000 Erstatt. von Zweckverbänden	430.926,91	174.000	172.000	172.000	172.000	172.000
		6484000 Erstatt.v.sonst.öffentl.Bereic	316.874,35	384.300	379.800	379.800	379.800	379.800
		6485000 Erstatt. v. Baubetriebshof	93.405,89	58.748	63.740	63.740	63.740	63.740
		6485100 Einz. Ko.erst. Bäderbetrieb	9.938,51	7.400	7.600	7.600	7.600	7.600
		6485200 Einz. Ko.erst. Abwasserwerk	71.909,88	57.060	56.760	56.760	56.760	56.760

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

	Finanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	6485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	70.255,46	56.000	56.200	56.200	56.200	56.200
	6485400 EZ Ko.erst. Beteiligungs GmbH			200	200	200	200
	6487000 Erstatt.v. priv. Unternehmen	1.954,38	25.100	24.600	24.000	24.000	24.000
	6488000 Erstatt. v. übrigen Bereichen	19.468,36	15.700	14.700	14.700	14.700	14.700
7 +	Sonstige Einzahlungen	1.336.952,62	1.629.540	1.939.501	1.170.180	1.170.180	1.170.180
	6501000 Sonst.EZ a.lauf.Verwaltungs.	260,00					
	6511000 Konzessionsabgaben	1.081.584,28	960.000	975.000	975.000	975.000	975.000
	6521000 EZ aus Vorsteuerüberhang		443.670	659.881	4.560	4.560	4.560
	6551500 Sonst.EZ a.lauf.Verwalt.(UZE)	-82.523,48					
	6561000 Bußgelder	28.429,25	32.100	29.200	29.200	29.200	29.200
	6562000 Säumniszuschläge	11.742,62	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
	6562200 Säumniszuschläge (VorVorjahre)		100				
	6563000 EZ a.d.Inan.v.Bürgschaft.usw..	111.094,36	117.500	85.500	85.500	85.500	85.500
	6567000 EZ aus Vollstreckungsgebühren	44.074,41	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	6575000 Steuer-Einzahl. aus MWSt.	19.034,79		114.000			
	6591000 And. sonst. ordentl. EZ	123.256,39	10.070	9.820	9.820	9.820	9.820
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	463.933,84	256.000	670.794	667.867	664.865	661.859
	6615000 Zinseinz.v.verb.Untern.u.ä.	240,34	500	500	500	500	500
	6615100 Zins EZ verb.Unt. u.a. Cashpo.	15.450,45	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	6615200 Zins EZ Cashpooling Abrechn.	51.961,58	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	107.874,09	119.500	36.794	33.867	30.865	27.859
	6620000 Sonst. Zinseinz. (Verz. GewSt)	69.922,55	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	6621000 So. Zins EZ (EK Zinsen AWW)			300.000	300.000	300.000	300.000
	6630000 Stundungszinsen	1.897,75	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6651000 Gewinnant.aus verb.Unt.+Bet.	216.184,48	75.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	402,60		1.500	1.500	1.500	1.500
9 =	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.292.772,09**	**37.661.342**	**37.795.980**	**39.825.132**	**40.390.624**	**41.460.498**
10 -	Personalauszahlungen	6.526.745,64	6.509.565	6.621.027	6.520.468	6.476.495	6.451.996
	7011000 Beamte (Dienstauszahlungen)	1.886.942,87	1.842.758	1.885.664	1.718.873	1.736.061	1.753.423
	7012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	2.685.788,05	3.159.637	3.220.856	3.266.214	3.190.241	3.169.248
	7018000 Dienstausz. Bund.Freiw.Dienst	5.619,18	12.800	14.000	14.000	14.000	14.000
	7019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	34.164,58	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	7021000 Beamte (Versorgungskasse)	7.243,56					
	7022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	314.649,87	280.938	282.372	287.036	289.929	276.977
	7032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.324.808,11	645.321	650.026	661.049	667.738	654.539
	7041000 Beih.,Unterst.für Beschäftigte	267.529,42	518.111	518.109	523.296	528.526	533.809
11 -	Versorgungsauszahlungen	1.166.123,04	1.223.830	1.235.757	1.207.680	1.210.037	1.215.653
	7111000 Versorgunskassenbeiträge	1.166.123,04	1.072.835	1.076.429	1.087.197	1.098.069	1.109.047
	7111100 Vers.kassenbeiträge passive		150.995	159.328	120.483	111.968	106.606
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.298.750,21	4.488.730	4.567.939	3.927.549	3.793.510	3.708.980
	7201000 AZ f.Sach- und Dienstleist.	312.952,38	639.030	729.280	343.980	338.980	338.980
	7201100 AZ f.Sach- und Dienstleist.	18.337,90	17.850	18.000	18.000	18.000	18.000
	7201200 AZ f.Sach- und Dienstleist.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	7201300 AZ Sach- u. Dienstl. (OP-ACT)	5.542,52	12.500				
	7211000 Unterh.d.Grundst.+baul. Anl.	1.320.009,13	1.324.500	853.993	636.700	519.700	449.700
	7212000 Unterh. Infrastrukturvermögen			320.000	322.500	327.500	332.500
	7221000 Unterh.d.sonst.unbew.Verm.	32.747,27	23.000	24.150	24.150	24.150	24.150
	7241000 Bew.d.Grundst.+baul.Anlagen	1.389.747,96	1.417.000	1.426.900	1.451.900	1.451.900	1.451.900
	7242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen			150.000	100.000	100.000	100.000
	7251000 Haltung von Fahrzeugen	105.343,78	93.250	95.000	95.000	95.000	95.000
	7255000 Unterh.d.sonst.bewegl.Verm.	62.280,90	66.500	67.050	69.550	70.050	69.800
	7271000 Lernmittel n.d.Lernmittelfreih	67.593,28	87.500	91.000	84.000	77.500	75.500
	7272000 Schülerbeförderung	598.392,12	645.100	629.445	617.500	605.410	588.000
	7279000 Sonst.bes.Verw.-Betriebs.AZ	143.829,67	154.000	154.621	155.769	156.820	156.950
	7799000 AZ Maßnahme im Rahmen InvföG	241.973,30					
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.005.011,17	2.379.252	2.100.120	2.007.220	2.044.270	2.117.170
	7511000 Zinsausz. an das Land	18.703,72	20.000				
	7515000 Zinsausz.an verb. Untern.u.ä.	32,01	50				

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
	7515100 Zins AZ Cashpoolingabrechnung	35.032,85	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7515200 Zins AZ Cashpoolingabrechnung	2.227,48		2.000	2.000	2.000	2.000
	7517000 Zinsausz. an Kreditinstitute	1.206.973,32	1.192.000	1.030.600	964.700	911.200	879.500
	7517100 ZinsAZ Kreditinst. (Kassenkr.)	671.513,25	1.095.202	981.000	954.000	1.045.000	1.155.000
	7520000 Sonst. Zinsausz. (Verz. GewSt)	11.950,00	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	7522000 Sonst. Zinsausz. (Fördergeld)	44.683,96					
	7523000 Zinsen u. ähnl. Aufwendungen			5.850	5.850	5.400	
	7598000 AZ für Umsatzsteuerüberhang	13.894,58	10.000	10.670	10.670	10.670	10.670
14 -	Transferauszahlungen	17.993.556,98	19.508.800	19.193.043	19.042.372	19.000.872	19.127.172
	7313000 AZ v.Zuw. an Zweckverbände	2.321.556,15	2.342.942	2.317.442	2.307.442	2.297.442	2.287.442
	7315000 AZ v.Zusch. an verb.Unter.u.ä.	225.000,00	245.000	124.000	44.000	34.000	34.000
	7317000 AZ v.Zusch.an priv.Untern.	139.749,71					
	7318000 AZ v.Zusch.a.übrige Bereiche	105.141,28	412.830	415.030	115.030	112.530	115.030
	7318100 AZ freiw. BetK-Zuschüsse Stadt	191.183,99	170.000	150.000	150.000	140.000	140.000
	7318101 AZ f.Betriebskostenzusch.Stadt	2.556.450,28	2.620.000	2.377.000	2.377.000	2.377.000	2.377.000
	7318102 AZ Zuschuss an Erz.ber.stelle	61.971,42	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	7318103 AZ Zusch. Berat.g. Kindesmißh.	18.806,90	18.900	15.000	15.000	15.000	15.000
	7318104 AZ Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	900,15	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	7318105 Betreuungskostenzuschuss Stadt	4.243,24	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	7318106 AZ Zusch. f. Bild.+Teilhabepa.		55.422	55.421			
	7318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)			40.000	40.000	40.000	40.000
	7318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	103.954,89	103.000	90.000	77.000	77.000	77.000
	7318205 AZ f. U3 Betreuung	40.985,00	83.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	7318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	7.000,00					
	7318400 Zuschuss (Berufspraktikanten)			8.500			
	7318500 AZ Zuschüsse Rückstellung		215.000				
	7331000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.	16.495,67	18.000	17.000	17.000	17.000	17.000
	7331100 AZ Förderung Jugendpflege	214,20	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	7331101 AZ Durchf.sonst.Jugendhilfema.	3.548,36	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7331103 AZ Durchf.Jugendsch.&Berufsfö.	93,40	250	500	750	750	750
	7331104 AZ Durchf. Kinderferienaktion	14.846,05	17.000	20.000	25.000	25.000	25.000
	7331105 AZ Beih.Feriefreizeiten paus.	796,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331106 AZ Beih.Ferienzeiten individ.	163,52	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331107 AZ Pflegestellenarbeit	500,00	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	7331108 AZ Adoptionsvermittlung u.ä.	1.173,68	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7331109 AZ Kosten Jugendgerichtshilfe	70,00	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
	7331110 AZ. f. Kinder- u. Jugendschutz	2.378,00	3.000	3.000	3.500	4.000	4.000
	7331111 AZ Durchf. Jugendberufshilfe	1.050,00	2.000	2.000	2.500	3.000	3.000
	7331112 AZ Durchf. Schulsozialarbeit	6.056,92	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000
	7331150 AZ Beratungen §§17,18 SGB VIII	1.692,00	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7331151 AZ Betr. u. Versorg. in Nots.	1.361,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7331152 AZ Tagespflege	67.341,05	80.000	70.000	75.000	80.000	80.000
	7331153 AZ Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	1.350,00		1.000	1.000	1.000	1.000
	7331155 AZ SPFH	172.680,75	160.000	172.000	172.000	172.000	172.000
	7331156 AZ Vollzeitpflege unter 18	375.693,36	325.680	344.900	344.900	344.900	344.900
	7331157 AZ Vollzeitpflege über 18	11.927,79	30.612	19.500	19.500	19.500	19.500
	7331158 AZ Kosten der sozialen Arbeit	11,60					
	7331159 AZ Eingl.hilfe a. E. Minderj.	152.779,97	183.280	120.000	120.000	120.000	120.000
	7331160 AZ Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	11.694,17	10.700	13.500	13.500	13.500	13.500
	7331161 AZ H.z.E. in Tagesgruppen § 32			9.000	9.000	9.000	9.000
	7331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII			2.000	2.000	2.000	2.000
	7331164 AZ Kosten Frühwarnsystem	9.393,73	15.000	20.000	25.000	30.000	30.000
	7331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	1.375,00	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	7332101 AZ H.z.E. in Einr. Minderj.	689.613,86	604.850	668.250	668.250	668.250	668.250
	7332102 AZ H.z.E in Einr. Vollj.	30.653,96	70.000	204.900	204.900	204.900	204.900
	7332103 AZ Eingl.hilfe i. E. Minderj.	21.228,25					
	7332104 AZ Eingl.hilfe i. E. Vollj.	50.307,28	168.660	170.200	170.200	170.200	
	7332105 AZ Unterbr./Rückführ. Jugendl.	6.592,81	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
		7333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	137.979,19	191.000	228.000	228.000	228.000	228.000
		7333101 AZ. f. Krankenhilfe	60.742,70	60.000	81.000	81.000	81.000	81.000
		7333102 AZ Bildungs- / Teilhabeleist.	850,90	6.000	4.400	4.400	4.400	4.400
		7339000 Sonstige soziale Leistungen	197.610,00	198.000	192.000	192.000	192.000	192.000
		7341000 Gewerbesteuerumlage	504.616,00	658.824	779.000	779.000	779.000	810.000
		7342000 Finanz.bet. Fonds D. Einheit	502.794,00	640.000	757.000	757.000	757.000	787.000
		7372000 AZ für Allgemeine Kreisumlage	9.158.938,36	9.624.550	9.456.000	9.759.000	9.759.000	10.002.000
		7391205 So. Transferausz.(U3 Betreuu.)		30.000	20.000	20.000		
		7391210 So. Transferausz.(Beitr.ausgl)		10.000	5.000			
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.033.057,98	5.906.038	6.270.221	5.514.553	5.526.265	5.494.021
		7401000 Sonst.AZ a.lauf.Verwaltungs.	195.450,40	204.355	241.954	239.318	243.980	226.736
		7402000 AZ Krankenhausumlage	205.817,53	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
		7411000 Sonst. Pers.+Versorg. AZ	73.325,21	93.500	90.702	82.950	82.950	82.950
		7413000 AZ Pers.+Vers.Aufw.(ohne B.)	46.917,23	75.100	73.050	73.050	73.050	73.050
		7421000 AZ ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.	128.145,40	148.300	151.000	156.500	151.000	146.500
		7421100 AZ freiwillige Feuerwehr	82.701,93	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
		7422000 Mieten und Pachten	92.338,08	86.500	108.950	112.550	112.550	112.550
		7423000 Leasing	103.486,84	145.900	191.000	241.000	241.000	241.000
		7425000 Rentenzahlungen	20.186,29	20.500	21.500	21.500	21.500	21.500
		7429000 Sonst.AZInan.Recht.u.Dienst.	66.436,65	58.500	52.050	47.050	47.050	47.050
		7429100 So.AZ Inan.Recht.u.Dien. (GPA)	27.712,05		75.000			
		7429200 So.AZ Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)	400,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		7429300 So.AZ Inan.Re.u.Die.(GesamtAB)	2.585,28	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		7429400 So.AZ Inan.Re.u.Die.(Berater)	20.258,10					
		7429500 So.AZ Inan. Rech.u. Die.(KDVZ)	1.100,00	1.000	57.500	2.000	2.000	2.000
		7431000 Geschäftsauszahlungen	331.094,55	376.100	322.750	326.150	322.400	310.050
		7431100 Geschäftsauszahl. (Int. Serv.)	1.397,95	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		7431200 Geschäftsausz. (Fahrten)	29.925,64	33.940	36.430	36.330	36.230	37.230
		7431300 Geschäftsauszahl.(KDVZ Softw.)	115.463,47	183.107	182.357	181.677	181.677	181.677
		7431400 GeschäftsAZ (Ausweise + Pässe)			71.000	71.000	71.000	71.000
		7441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	284.416,73	301.520	297.585	293.585	297.485	301.485
		7441100 Kapitalertragsteuer	31.795,56	5.000	34.000	34.000	34.000	34.000
		7441200 Solidaritätszuschlag	1.748,76	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		7442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	24.122,44	32.000	31.500	31.500	31.500	31.500
		7443000 Beitr.zu Wirtschaftsverb.u.ä.	17.521,48	21.368	21.008	21.008	21.008	21.008
		7444000 Sonstige Beiträge	1.475,05	1.374	1.574	1.585	1.585	1.585
		7451000 Erstattungen an das Land	12.971,58	9.635	11.000	11.000	11.000	11.000
		7452000 Erstatt. an Gemeinden (GV)		80.000	144.000	164.000	174.000	174.000
		7455000 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.040.920,30	1.517.864	1.262.700	1.259.000	1.257.900	1.251.200
		7455010 AZ Erst. an BBH (Beleuchtung)	303.084,61	350.000	100.000	50.000	50.000	50.000
		7455020 AZ Erst.a.BBH (Kl. Straßenbau)	219.296,67	190.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		7455030 AZ Erst.a.BBH (Unterh. StrR.)	383.538,70	440.000	360.000	360.000	360.000	360.000
		7455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	98.238,59	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		7455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	15.300	14.800	15.300	15.800	16.300
		7455200 AZ Erst. an das Abwasserwerk	926.541,63	852.394	971.400	971.400	971.400	971.400
		7455201 AZ Erst. AWW Fremdwasser		62.500	11.500	12.000	12.500	13.000
		7455400 AZ f. Erstattung a.d. Mark-E	80.845,79	83.500	80.000	82.400	85.000	87.550
		7458000 Erstatt. an übrige Bereiche	184,08					
		7461000 Leistungsbet.Grundsicherung	43.419,05	50.000				
		7475000 Steuer-Auszahlungen Vorsteuer	6.104,36	125.581	661.711	24.500	24.500	24.500
		7491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		7499000 Übr.AZ aus lauf.Verwaltungs.		500	500	500	500	500
16	=	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**37.023.245,02**	**40.016.215**	**39.988.107**	**38.219.842**	**38.051.449**	**38.114.992**
17	=	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-1.730.472,93**	**-2.354.873**	**-2.192.127**	**1.605.290**	**2.339.175**	**3.345.506**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.916.798,82	6.077.840	5.235.799	1.368.550	1.143.550	1.143.550
		6810000 Investitionszuw.vom Bund	486.978,54	1.142.000	453.333	83.325		
		6811000 Investitionszuw.vom Land	673.840,19	1.837.100	1.933.935	141.675		

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

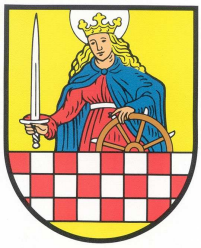
Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
		6811100 Investzuw.Land (Feuerschutzp.)	40.486,13	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
		6811101 Investzuw.Land (All. Inv.pau.)	494.697,88	518.000	556.652	556.000	556.000	556.000
		6811102 Investzuw.Land (Schulpausch.)	169.327,74	81.200	74.300	489.000	489.000	489.000
		6811103 Investzuw.Land (Sportpausch.)	50.986,00	50.000	48.943	49.000	49.000	49.000
		6812000 Inv.zuw.von Gemeinden (GV)	482,34	118.540	183.550	8.550	8.550	8.550
		6814000 Inv.zuw.v.sonst.öffentl.Bereic		1.100.000	1.769.086			
		6815000 Invest.zusch.v.verb.Untern.u.ä		110.000	175.000			
		6818100 Rückzahlbare Zuwendung (KfW)		1.080.000				
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	99.635,50	60.000	44.000	40.000	40.000	40.000
		6821000 EZ a.d.Veräu.v.Grundst.+Geb.		50.000				
		6821100 EZ Verk.Grundst.+Geb.(vor ANB)	99.458,00	10.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		6821200 EZ a.d.Veräu.v.Gr.+Geb. (FKZ)	177,50					
		6831000 EZ a.d.Erw.VG über 410 Euro			4.000			
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	127.034,76					
		6881000 Beiträge u. ähnliche Entgelte	122.114,76					
		6881100 Erschließungsbeiträge	4.920,00					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	46.535,52	6.136	6.136			
		6868000 Rückfl.v.Ausl.v.so.inl.Bereich	6.135,52	6.136	6.136			
		6891000 Sonst. Investitionseinzahl.	40.400,00					
23	=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.190.004,60**	**6.143.976**	**5.285.935**	**1.408.550**	**1.183.550**	**1.183.550**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke Gebäuden	2.503,93	1.013.000	10.000	260.000	10.000	10.000
		7821000 AZ Erw.v. Grundst. u.Gebäu.	2.503,93	1.013.000	10.000	260.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.202.798,55	3.105.951	5.278.478	280.000	280.000	
		7851000 AZ für Hochbaumaßnahmen	70.421,53					
		7852000 AZ für Tiefbaumaßnahme	1.094.745,93	2.295.000	530.000	280.000	280.000	
		7853000 AZ für sonst. Baumaßn.	37.631,09	810.951	4.748.478			
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	806.786,29	770.900	293.783	196.900	194.800	111.300
		7831000 AZ Erw.v.VG ober. 410 Euro	794.252,88	733.700	254.783	159.300	157.000	74.000
		7832000 AZ Erw.v.VG unter. 410 Euro	12.533,41	37.200	39.000	37.600	37.800	37.300
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlag						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen					5.000	
		7815000 Allg.Inv.zusch.a.verb.Unter.					5.000	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	183.021,28	13.847				
		7891100 So. InvestitionsAZ. Fördermit.	183.021,28	13.847				
30	=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.195.110,05**	**4.903.698**	**5.582.261**	**736.900**	**489.800**	**121.300**
31	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**-5.105,45**	**1.240.278**	**-296.326**	**671.650**	**693.750**	**1.062.250**
32	=	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-1.735.578,38**	**-1.114.595**	**-2.488.453**	**2.276.940**	**3.032.925**	**4.407.756**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	175.672.266,92	550.000	329.331			
		6927000 Kreditaufn.f.Inv.v.Kreditmarkt		550.000	329.331			
		6937000 EZ Aufnahme Kassenkre. ab 2010	175.672.266,92					
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	173.825.190,18	1.142.500	1.159.300	1.199.300	1.223.900	1.249.500
		7921000 Tilgung Kred.f.Invest. Land	14.638,95	16.000				
		7927000 Tilg.Kred.f.Invest.Kreditinst.	1.055.696,05	1.126.500	1.159.300	1.199.300	1.223.900	1.249.500
		7934000 Tilgung Liquidit. öffentl.B.	357.490,33					
		7937000 Tilgung Liquidit. Kreditmarkt	172.397.364,85					
35	=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.847.076,74**	**-592.500**	**-829.969**	**-1.199.300**	**-1.223.900**	**-1.249.500**
36	=	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanz (Zeilen 32 und 35)**	**111.498,36**	**-1.707.095**	**-3.318.422**	**1.077.640**	**1.809.025**	**3.158.256**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.729.197,43	1.840.696	133.601	-3.184.821	-2.107.181	-298.156
		1810300 Ver. Sparkasse im MK (Girokto)	-75.925,94					
		1810302 Ver. Sparkasse im MK (SchwebÜ)	-2.000,00					
		1810320 Postbank Dortmund (Girokto)	29.135,70					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
	1810410 Schulgirokonto GS Breitenhagen	-4,30					
	1810411 Schulgirokonto GS Dahle	-5,90					
	1810412 Schulgirokonto GS Evingsen	78,94					
	1810413 Schulgirokonto GS Mühlendorf	-1,89					
	1810414 Schulgirokonto HS Rahmede	23,13					
	1810415 Schulgirokonto Realschule	1.538,64					
	1810416 Schulgirokonto Burggymnasium	-115,72					
	1810417 Schulgirokonto Förderschule	-5,56					
	1810700 Ver.Spark.im MK (Cashpooling)	1.776.480,33					
38 =	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**1.840.695,79**	**133.601**	**-3.184.821**	**-2.107.181**	**-298.156**	**2.860.100**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Haushaltssanierungsplan

der Stadt Altena (Westf.)
zum Haushaltsjahr 2013

Haushaltssanierungsplan **23.11.2012**
Statusbericht: 01.12.2012

Der am 25.06.2012 beschlossene Haushaltssanierungsplan zum Haushalt 2012 enthielt insgesamt 28 Sanierungsmaßnahmen mit unterschiedlichen Wirkungen in den Jahre 2013 – 2021 (BV R 161/15). Mit dem Haushaltssanierungsplan konnte das vorgegebene Ziel eines Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe in 2016 bzw. 2021 ohne die Konsolidierungshilfe realisiert werden.

Mit Bescheid vom 25.10.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg im Rahmen der Genehmigung des Haushaltssanierungsplans festgestellt, dass es *„zum jetzigen Zeitpunkt keinen Anlass gibt, die Realisierbarkeit der beschlossenen Maßnahmen in Frage zu stellen. Allerdings ist die vollständige, frühzeitige und konsequente Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen maßgeblich für den Haushaltsausgleich ab 2016.“*

Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist den Bezirkregierungen die Überwachung des Haushaltssanierungsplans übertragen worden. Eine erste Berichtspflicht besteht zum 01.12.2012 vor dem Beginn des Haushaltsjahres 2013.

Der Haushaltssanierungsplan wurde inzwischen aktualisiert und fortgeschrieben (siehe Maßnahmenübersicht). Daneben wurde die Projektionsrechnung (siehe weitere Anlage) auf der Basis der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 und der Finanzplan für die Finanzplanungsjahre 2014 – 2016 ebenfalls aktualisiert.

Eine Maßnahme (lfd. Nr. 27) ist inzwischen entfallen, zwei weitere Maßnahmen (lfd. Nr. 30 u. 31) sind neu hinzugefügt worden.

Insgesamt elf Maßnahmen wurden planerisch im Haushaltsplan 2013 vollständig umgesetzt. Hierbei wurden die eingeplanten Konsolidierungsbeträge im vollen Umfang in den Haushalt 2013 aufgenommen. Entsprechende Ratsbeschlüsse wurde gefasst, die notwendige Satzungsänderungen wurden beschlossen.

Dies sind im Einzelnen:

1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung

8 Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk

9 Reduzierung der Zuschüsse Musikschule

10 Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten

12 Kindertagesbetreuung (Platzreduzierung)

13 Landeshilfe U3 Betreuung

17 Reduzierung Zuschüsse VHS

18 Erhöhung Hundesteuer

19 Vergnügungssteuer

28 Grundsteuer B - Erhöhung auf 500 v.H.

29 Gewerbesteuer - Erhöhung auf 435 v.H.

Weitere fünf Maßnahmen konnten bisher nur teilweise umgesetzt. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass externe Entscheidungsträger mit einzubeziehen sind bzw. Entscheidungsprozesse noch abgeschlossen werden müssen.

5 Personalreduzierung Bauhof

Die vorgesehen Personalreduzierungen werden bereits bis zum Beginn des Jahres 2013 eingetreten sein. Im Stellenplan des Eigenbetriebs Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2013 ist eine Stelle entfallen, zwei weitere freie Stellen sollen dauerhaft nicht wiederbesetzt werden. Es ist davon auszugehen, dass sich die Personalaufwendungen des Eigenbetriebs in 2013 mindestens um den geplanten Betrag reduzieren werden. Die Auswirkungen bei der Stadt als Leistungsabnehmer werden allerdings nicht unmittelbar einsetzen. Dies steht insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung der HSP-Maßnahme „Straßenmanagement“ (lfd. Nr.20), die durch die GPA.NRW beraten werden soll (siehe unten).

15 Sanierungsbeitrag Bibliothek

Das Büchereientgelt wird wie vorgesehen zum 1.1.2013 erhöht. Die weiteren Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit einer durch die Fachaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg angeregten Beratung eines neuen Büchereikonzepts. Die Fachaufsicht hat sowohl die Kooperation mit Partner aus dem Umfeld der Stadt wie auch aus dem interkommunalen Raum vorgeschlagen, um die Betriebskosten dauerhaft zu senken. Zudem wurden Fördermittel für die Neuausrichtung in Aussicht gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Prozess bis ca. Mitte 2013 dauert und bis zum Jahresende erste Wirkungen zeigt.

23 Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen

Nutzungsgebühren wurden bisher noch nicht festgelegt, da zunächst die Erfahrungen aus dem Sportbereich abgewartet werden sollen. Eventuell sind hier noch weitere steuerrechtliche Fragen zu erörtern. Die Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2013 vorgesehen.

25 Straßenreinigung/Winterdienst

Verwaltungsintern wurde mit der Aufarbeitung der Datengrundlage begonnen, die Voraussetzung für die Diskussion einer Standardreduzierung im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes ist. Dabei wurde die GPA.NRW in den vergangenen Monaten mehrfach beratende hinzugezogen, um eine Einschätzung des konkreten Sparpotentials zu gewinnen. Es ist mit einer Umsetzung bis ca. Juni/Juli 2013 zu rechnen.

26 Entlastung Soziallasten / Kreisumlage (Bedarfsgemeinschaft, Kosten d. Unterkunft, Grundsicherung)

Diese Maßnahme wurde durch die Bezirksregierung nicht anerkannt.

Gleichwohl hat der Märkische Kreis eine Senkung des Umlagesatzes und des Umlagebetrages für das Haushaltsjahr 2013 angekündigt. In die Finanzplanung für die Jahre ab 2014 ff. wurden die erhöhten Umlagebeträge gem. Orientierungsdaten übernommen. Es

wird aber in einer konservativen Betrachtung davon ausgegangen, dass zumindest der jetzt erzielte Einspareffekt dauerhaft bestehen bleibt, zumal weitere Entlastungsschritte bei den kommunalen Soziallasten angekündigt worden sind.

Vier Maßnahmen sind derzeit noch nicht umgesetzt bzw. sollen wie vorgesehen erst im Finanzplanungszeitraum umgesetzt werden:

6 Reduzierung Fuhrpark Bauhof

Vorgesehene Wirkung erst ab Haushalt 2015

11 Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2

Umsetzung erst im Jahr 2014 geplant. Vor dem Hintergrund aktueller langfristiger Personalausfälle im Führungsbereich ist eine Überprüfung des Konzeptes angedacht.

16 Interkommunale Zusammenarbeit Obdachlosenunterkunft

Die Gespräche mit der Nachbarkommune wurden aufgenommen und verschiedene Modell diskutiert. Zurzeit sind bauliche Aspekte und Fragen der Betriebsführung zu klären. Sobald diese grundlegenden Punkte abgeklärt sind, soll die Maßnahme umgesetzt werden. Mit einer Realisierung ist nicht vor Mitte 2013 zu rechnen.

21 Beteiligungserlöse Mark-E

Die Städte Hagen und Lüdenscheid als größte Aktionäre des Energieversorgers ENERVIE AG / MARK-E erwarten deutlich höhere Beteiligungserlöse. Umgerechnet auf die Beteiligung der Stadt Altena ergibt sich ein erwarteter Betrag von 100 Tsd. Euro. Der Betrag müsste von der Stadtwerke Altena GmbH an den städt. Haushalt ausgeschüttet werden, da die Aktien dort gehalten werden. Nach derzeitigem Planungsstand ist allerdings nicht mit einer Realisierung vor 2016 zu rechnen.

Sieben weitere Maßnahmen sollen erst ab 2016 oder in den Folgejahren Wirkung entfalten. In der Planung und bei Realisierungsmöglichkeit dieser Maßnahmen ist keine Änderung eingetreten, so dass sie unverändert in die Haushaltssanierungsplanung übernommen wurden:

2	**Schließung der Hauptschule**
3	**Schließung eines Grundschulstandorts**
4	**Schließung des Lehrschwimmbeckens**
7	***Aufgabenkritik und* Personalreduzierung Verwaltung**
20	**Optimierung Straßenmanagement**
22	**Optimierung Jugendamt**
24	**Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche**

Auf die bisherige Begründungen dieser Maßnahmen wird verwiesen.

Zwei Maßnahmen, die noch nicht vollständig in die Haushaltsplanung 2013 bzw. in die Projektionsrechnung übernommen wurden, sind neu hinzugekommen:

30 Schließung KiTa Nettenscheid

Durch die beschlossene Schließung des Kindergartens Nettenscheid zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/14 erzielt die Stadt Einsparungen in Höhe von rd. 20.000 Euro pro Haushaltsjahr. Berücksichtigt sind bei dieser Berechnung die Elternbeiträge und die Kindpauschalen.

31 Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)

Die in der Projektion erkennbar bessere Liquiditätssituation, die bis 2016 zu einem ausgeglichenen Haushalt führen soll, war Anlass für eine Aktualisierung der Zinsprognose. Zudem ist davon auszugehen, dass die Zinsentwicklung am Kreditmarkt zumindest mittelfristig auf niedrigem Niveau weitgehend stabil bleiben wird. Beide Parameter führen zu einer deutlichen Aufwandsentlastung. Für die Jahre 2014 – 2016 wurden die Reduzierungen in die Finanzplanung übernommen. Für die Jahre ab 2016 wird mit einem Entlastungseffekt in Höhe von 300.000 Euro p.a. gerechnet, der als neue Konsolidierungsmaßnahme in die Maßnahmenplanung übernommen wurde.

Die Verwaltung beabsichtigt weiterhin eine Beteiligung der GPA.NRW an der Umsetzung einzelner Maßnahmen. Dies sind:

- Personalreduzierung Bauhof
- Reduzierung Fuhrpark Bauhof
- *Aufgabenkritik und* Personalreduzierung Verwaltung
- Reduzierung der Zuschüsse Musikschule
- Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2
- Sanierungsbeitrag Bibliothek
- Reduzierung Zuschüsse VHS
- Optimierung Straßenmanagement
- Straßenreinigung/Winterdienst

Ein erstes Gespräch dazu hat Mitte Nov. 2012 stattgefunden, in dem Prioritäten festgelegt wurden. Vor dem Hintergrund der eingeschränkten Personalressourcen wird seitens der GPA.NRW derzeit in Erwägung gezogen, die Kommunen bei einzelnen Projekten durch von der GPA.NRW beauftragte Dritte begleiten und beraten zu lassen. Hierzu steht eine Entscheidung erst für Anfang 2013 an.

Für die Haushaltssanierungsmaßnahme „Schließung eines Grundschulstandorts“ (lfd. NR.3) soll Ende 2012 / Anfang 2013 unabhängig von der GPA-Beratung eine

Schulentwicklungsplanung durch die Begleitung eines externen Berater in Auftrag gegeben werden.

Für die Entwicklung der Haushalte bis 2021 ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Haus-halts-jahr	Jahresergebnis (einschl. Konsolidierungs-hilfe)	Konsolidierungs-beiträge	Jahresergebnis mit Konsolidierungs-beiträgen
2013	-5.424.676	40.500	-5.384.176
2014	-1.313.878	301.000	-1.012.878
2015	-538.432	381.000	-157.432
2016	503.127	835.000	1.338.127
2017	451.853	1.392.400	1.844.253
2018	1.001.564	1.702.800	2.704.364
2019	1.440.238	1.760.800	3.201.038
2020	2.832.543	1.933.800	4.766.343
2021	3.363.211	2.107.800	5.471.011

Aufgrund der aktualisierten Haushaltssanierungsplanung ist davon auszugehen, dass die Konsolidierungsziele in 2016 bzw. 2021 erreicht werden können.

Maßnahmenübersicht / Status: 23.11.2012

		Status																
Nr.	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	im Haushalt 2013 umgesetzt	im Haushalt 2013 tlw.umgesetzt	Umsetzung steht noch aus	Umsetzung erst ab 2016 ff.	Maßnahme entfällt	Beratung GPA.NRW	NEI	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	Erneuerung der Straßenbeleuchtung	X																
2	Schließung der Hauptschule				X								152.400	304.800	304.800	304.800	304.800
3	Schließung eines Grundschulstandorts				X		Ext.					60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4	Schließung des Lehrschwimmbeckens				X							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	Personalreduzierung Bauhof		X				X			41.000	41.000	41.000	41.000	164.000	164.000	209.000	314.000
6	Reduzierung Fuhrpark Bauhof			X			X					12.000	18.000	24.000	32.000	32.000	48.000
7	*Aufgabenkritik und* Personalreduzierung Verwaltung				X		X					82.000	181.000	210.000	260.000	388.000	431.000
8	Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk	X															
9	Reduzierung der Zuschüsse Musikschule	X					X										
10	Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten	X															
11	Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2			X			X				80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
12	Kindertagesbetreuung (Platzreduzierung)	X															
13	Landeshilfe U3 Betreuung	X															
14	- ENTFÄLLT -																
15	Sanierungsbeitrag Bibliothek		X				X		4.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
16	Interkommunale Zusammenarbeit Obdachlosenunterkunft			X					16.500	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
17	Reduzierung Zuschüsse VHS	X					X										
18	Erhöhung Hundesteuer	X															
19	Vergnügungssteuer	X															
20	Optimierung Straßenmanagement				X		X					100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
21	Beteiligungserlöse MarkE			X								100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22	Optimierung Jugendamt				X												10.000
23	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen		X						5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche				X							90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
25	Straßenreinigung/Winterdienst		X				X		5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
26	Entlastung Soziallasten / KU (Bedarfsgem., Kosten d. Unterkunft, Grundsicherung)		X							165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
27	Entlastung Einheitslastenabrechnungsgesetz					X											
28	Grundsteuer B - Erhöhung auf 500 v.H.	X															
29	Gewerbesteuer - Erhöhung auf 435 v.H.	X															
30	Schließung KiTa Nettenscheid							X	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
31	Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)							X		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Summe der Konsolidierungsbeiträge									40.500	301.000	381.000	835.000	1.392.400	1.702.800	1.760.800	1.933.800	2.107.800
	zzgl. Konsolidierungshilfe								eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant	eingeplant
Zwischwensumme									40.500	301.000	381.000	835.000	1.392.400	1.702.800	1.760.800	1.933.800	2.107.800
Jahresergebnis gem. Projektionsrechnung									- 5.424.676	- 1.313.878	- 538.432	503.127	451.853	1.001.564	1.440.238	2.832.543	3.363.211
Jahresergebnis nach Konsolidierung									- 5.384.176	- 1.012.878	- 157.432	1.338.127	1.844.253	2.704.364	3.201.038	4.766.343	5.471.011

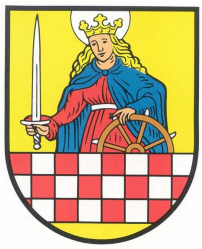
1. Fortschreibung Projektionsrechung
zum 01.12.2012

Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)																
	Jahresergebnis						Plan -ansatz	Plan -ansatz	Finanzplanung			Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	in Tausend Euro															
Grundsteuer A u. B	2.200	2.189	2.248	2.198	2.390	2.274	2.361	2.824	2.846	2.867	2.329	2.916	2.944	2.972	3.000	3.028
Gewerbesteuer	9.052	10.196	11.341	5.931	6.023	7.466	8.000	9.687	9.687	9.687	10.067	10.555	11.066	11.601	12.163	12.752
Gemeindeanteil Eink.-St.	6.251	6.913	7.620	6.587	6.224	6.769	7.107	7.478	7.771	8.060	8.352	8.786	9.243	9.724	10.229	10.761
Gemeindeanteil Ust.	823	919	949	923	939	991	1.010	1.059	1.092	1.127	1.163	1.200	1.239	1.278	1.319	1.361
Vergnügungssteuer	80	65	118	118	106	114	125	153	156	159	162	166	171	175	180	185
Hundesteuer	77	82	84	82	82	84	85	103	104	106	107	109	111	113	115	117
Komp.-leistung Familienleistungsausgleich	557	676	670	705	793	742	779	822	845	868	896	914	933	952	972	992
Steuern und ähnliche Abgaben	**19.058**	**21.097**	**23.094**	**16.569**	**16.619**	**18.373**	**19.467**	**22.125**	**22.500**	**22.873**	**23.635**	**24.647**	**25.706**	**26.816**	**27.979**	**29.197**
Zuweisungen Land (HH 2012)	1.084	1.241	1.299	1.265	1.334	1.344	1.557	1.432	1.223	1.223	1.223	1.223	1.223	1.223	1.223	1.223
Konsumt. Ant. Schulpauschale	342	363	411	361	452	329	415	415	415	415	415	415	415	415	415	415
Ert. SoPo-Aufl.	970	1.000	1.038	1.068	1.095	1.134	1.192	1.319	1.401	1.413	1.423	1.604	1.579	1.492	1.387	1.387
Schlüsselzuweisung (Projektion)	2.811	2.895	2.909	1.262	2.147	4.754	5.454	2.592	5.487	5.690	5.900	6.160	6.431	6.714	7.009	7.317
Konsolidierungshilfe Stärkungspakt						1.948	1.948	1.948	1.948	1.948	1.948	1.519	1.110	721	351	0
andere Zuweisungen	213	336	357	660	1.079	935	208	1.059	338	329	330	330	330	330	330	330
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**5.420**	**5.835**	**6.013**	**4.615**	**6.107**	**10.444**	**11.539**	**8.421**	**10.827**	**11.033**	**11.254**	**11.251**	**11.088**	**10.894**	**10.715**	**10.672**
Sonstige Transfererträge (HH 2012)	267	253	334	411	236	235	194	272	222	202	202	202	202	202	202	202
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.392	4.581	4.887	3.610	3.604	3.564	3.735	3.573	3.570	3.570	3.560	3.596	3.632	3.668	3.705	3.742
Privatrechtliche Leistungsentgelte	557	452	593	469	415	424	401	404	576	576	665	672	678	685	692	699
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.156	1.035	1.820	2.126	2.062	1.962	1.898	1.990	1.970	1.991	2.010	2.030	2.050	2.071	2.092	2.113
Sonstige ordentliche Erträge	1.866	1.644	1.576	1.874	1.232	1.548	1.240	1.232	1.226	1.224	1.222	1.234	1.247	1.259	1.272	1.284
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**32.716**	**34.897**	**38.317**	**29.674**	**30.275**	**36.550**	**38.474**	**38.017**	**40.891**	**41.469**	**42.548**	**43.631**	**44.603**	**45.595**	**46.655**	**47.909**
Finanzerträge	231	142	180	706	428	495	256	671	668	665	662	662	662	662	662	662
Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)																
Personalaufwendungen	8.278	7.939	6.882	7.249	7.491	6.155	7.193	7.001	6.852	6.796	6.761	6.829	6.897	6.966	7.036	7.106
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	1.586	1.225	2.304	1.392	1.236	1.208	1.210	1.216	1.228	1.240	1.253	1.265	1.278

1. Fortschreibung Projektionsrechung
zum 01.12.2012

	Jahresergebnis						Plan -ansatz	Plan -ansatz	Finanzplanung			Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz	Projektions-ansatz
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	in Tausend Euro															
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.348	3.992	4.637	4.611	4.522	4.337	4.434	4.400	3.928	3.793	3.709	3.746	3.784	3.821	3.860	3.898
Bilanzielle Abschreibungen	4.009	4.431	4.346	4.126	4.308	4.506	4.299	4.142	4.129	4.109	4.092	3.938	3.606	3.454	3.339	3.339
Allg. Kreisumlage	*8.129*	*8.603*	*9.183*	*9.347*	*9.340*	*9.159*	*9.625*	*9.456*	*9.759*	*9.759*	*10.002*	*10.242*	*10.488*	*10.740*	*10.997*	*11.261*
Gewerbesteuerumlage	*845*	*914*	*789*	*419*	*441*	*611*	*659*	*779*	*779*	*779*	*810*	*869*	*911*	*955*	*1.001*	*1.050*
Finanzierungsbeteilung Fond Deut. Einh	*801*	*842*	*921*	*446*	*453*	*611*	*640*	*757*	*757*	*757*	*787*	*844*	*885*	*928*		
andere TransferAW	*6.518*	*6.490*	*7.195*	*7.711*	*7.363*	*7.772*	*8.370*	*8.416*	*7.747*	*7.706*	*7.528*	*7.679*	*7.832*	*7.989*	*8.149*	*8.312*
Transferaufwendungen	**16.293**	**16.848**	**18.088**	**17.923**	**17.597**	**18.153**	**19.294**	**19.408**	**19.042**	**19.001**	**19.127**	**19.634**	**20.116**	**20.611**	**20.147**	**20.622**
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.242	5.221	5.420	5.698	5.914	5.603	5.785	5.836	5.717	5.729	5.695	5.752	5.809	5.868	5.926	5.986
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**37.170**	**38.431**	**39.373**	**41.193**	**41.057**	**41.058**	**42.397**	**42.023**	**40.876**	**40.638**	**40.600**	**41.126**	**41.452**	**41.973**	**41.573**	**42.229**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.824	1.968	2.118	2.102	1.958	2.102	2.369	2.089	1.997	2.034	2.107	2.715	2.811	2.844	2.912	2.979
Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit	**-4.454**	**-3.534**	**-1.056**	**-11.519**	**-10.782**	**-4.508**	**-3.923**	**-4.006**	**15**	**831**	**1.948**	**2.505**	**3.151**	**3.622**	**5.083**	**5.680**
Finanzergebnis	**-1.593**	**-1.826**	**-1.938**	**-1.396**	**-1.530**	**-1.607**	**-2.113**	**-1.418**	**-1.329**	**-1.369**	**-1.445**	**-2.053**	**-2.149**	**-2.182**	**-2.250**	**-2.317**
Ordentlich Ergebnis	**-6.047**	**-5.360**	**-2.994**	**-12.915**	**-12.312**	**-6.115**	**-6.036**	**-5.424**	**-1.314**	**-538**	**503**	**452**	**1.002**	**1.440**	**2.833**	**3.363**
Außerordentliches Ergebnis						**-873**										
Jahresergebnis	**-6.047**	**-5.360**	**-2.994**	**-12.915**	**-12.312**	**-6.988**	**-6.036**	**-5.424**	**-1.314**	**-538**	**503**	**452**	**1.002**	**1.440**	**2.833**	**3.363**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Haushaltsquerschnitt

auf Produktbereichsebene

Stadt Altena (Westf.)

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2013

- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

Stand: 26.11.2012

Produktbereich	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	*davon Personal-aufwendungen*	Überschuss / Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01 Innere Verwaltung	1.324.784,00 €	6.897.101,00 €	*1.937.644,00 €*	-5.572.317,00 €	40.000,00 €	36.100,00 €
02 Sicherheit und Ordnung	1.390.392,00 €	3.259.358,00 €	*1.703.680,00 €*	-1.868.966,00 €	12.550,00 €	143.650,00 €
03 Schulträgeraufgaben	216.164,00 €	1.700.293,00 €	*298.339,00 €*	-1.484.129,00 €	0,00 €	53.700,00 €
04 Kultur	35.159,00 €	453.410,00 €	*249.843,00 €*	-418.251,00 €	0,00 €	15.950,00 €
05 Soziale Leistungen	271.200,00 €	836.109,00 €	*243.895,00 €*	-564.909,00 €	0,00 €	3.600,00 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.952.806,00 €	5.751.332,00 €	*813.038,00 €*	-3.798.526,00 €	0,00 €	35.800,00 €
07 Gesundheitsdienste	7.500,00 €	22.500,00 €	*0,00 €*	-15.000,00 €	0,00 €	0,00 €
08 Sportförderung	61.417,00 €	102.251,00 €	*10.258,00 €*	-40.834,00 €	0,00 €	3.300,00 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung	585.930,00 €	1.047.182,00 €	*188.509,00 €*	-461.252,00 €	0,00 €	4.083,00 €
10 Bauen und Wohnen	138.040,00 €	451.576,00 €	*362.932,00 €*	-313.536,00 €	0,00 €	1.650,00 €
11 Ver- und Entsorgung	2.305.670,00 €	2.329.193,00 €	*54.751,00 €*	-23.523,00 €	0,00 €	200,00 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen	1.478.599,00 €	5.628.395,00 €	*117.868,00 €*	-4.149.796,00 €	552.000,00 €	1.230.850,00 €
13 Natur und Landschaftspflege	38.982,00 €	306.644,00 €	*12.114,00 €*	-267.662,00 €	0,00 €	500,00 €
15 Wirtschaft und Tourismus	1.073.373,00 €	685.499,00 €	*172.789,00 €*	387.874,00 €	3.954.354,00 €	4.052.878,00 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	27.136.732,00 €	12.551.925,00 €	*835.518,00 €*	14.584.807,00 €	727.031,00 €	0,00 €
17 Stiftungen	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*	0,00 €	0,00 €	0,00 €
99 Pseudo-Produkt Personal	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*	0,00 €	0,00 €	0,00 €
PRODUKTE Gesamthaushalt	**38.016.748,00 €**	**42.022.768,00 €**	*7.001.178,00 €*	**-4.006.020,00 €**	**5.285.935,00 €**	**5.582.261,00 €**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Teilpläne
auf Produktbereichsebene



Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.184.228	787.519	734.004	736.450	738.509	748.728
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.410	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.339	328.000	317.500	318.000	318.000	318.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.385	174.978	179.780	179.780	179.780	179.780
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	284.575	78.500	88.500	88.500	88.500	88.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.015.937**	**1.373.997**	**1.324.784**	**1.327.730**	**1.329.789**	**1.340.008**
11	-	Personalaufwendungen	2.017.240	1.857.146	1.937.644	1.957.022	1.976.593	1.996.356
12	-	Versorgungsaufwendungen	223.930	221.538	218.740	220.928	223.137	225.368
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.636.612	2.191.850	2.141.850	2.057.850	1.936.850	1.865.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.364.880	1.302.491	1.285.849	1.285.868	1.287.792	1.294.100
15	-	Transferaufwendungen	41.691	50.500	45.000	45.000	45.000	45.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.219.512	1.073.818	1.268.018	1.128.618	1.129.618	1.130.618
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.503.865**	**6.697.343**	**6.897.101**	**6.695.286**	**6.598.990**	**6.557.292**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-5.487.929**	**-5.323.346**	**-5.572.317**	**-5.367.556**	**-5.269.201**	**-5.217.284**
19	+	Finanzerträge	71.176	40.500	53.000	53.000	53.000	53.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.425	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**33.751**	**18.500**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-5.454.178**	**-5.304.846**	**-5.546.317**	**-5.341.556**	**-5.243.201**	**-5.191.284**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-5.454.178**	**-5.304.846**	**-5.546.317**	**-5.341.556**	**-5.243.201**	**-5.191.284**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.061.272	5.388.741	5.430.463	5.355.741	5.355.640	5.355.741
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432.907	487.631	562.631	490.631	490.631	490.631
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-825.813**	**-403.736**	**-678.485**	**-476.446**	**-378.192**	**-326.174**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.557	100.727	134.992	154.252	165.345	168.808
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355.659	335.400	380.900	381.100	381.100	380.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.580	17.000	14.000	14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	806.664	801.040	821.400	821.400	821.400	816.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	47.265	37.100	39.100	35.100	35.100	35.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.311.723**	**1.291.267**	**1.390.392**	**1.405.852**	**1.416.945**	**1.415.108**
11	-	Personalaufwendungen	1.680.727	1.511.890	1.703.680	1.720.718	1.737.924	1.755.302
12	-	Versorgungsaufwendungen	494.792	507.265	509.036	514.126	519.270	524.460
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	271.497	228.030	246.580	236.780	236.780	236.530
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	185.343	222.332	233.702	244.570	233.654	219.509
15	-	Transferaufwendungen	11.689	14.800	18.000	18.000	18.000	18.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	395.117	474.360	548.360	609.910	597.510	574.560
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.039.165**	**2.958.677**	**3.259.358**	**3.344.104**	**3.343.138**	**3.328.361**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.727.442**	**-1.667.410**	**-1.868.966**	**-1.938.252**	**-1.926.193**	**-1.913.253**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34					
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-34**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.727.476**	**-1.667.410**	**-1.868.966**	**-1.938.252**	**-1.926.193**	**-1.913.253**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.727.476**	**-1.667.410**	**-1.868.966**	**-1.938.252**	**-1.926.193**	**-1.913.253**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	323.426	489.132				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.027.846	1.225.537	746.905	746.905	746.905	746.905
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.431.896**	**-2.403.815**	**-2.615.871**	**-2.685.157**	**-2.673.098**	**-2.660.158**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.149	142.760	154.084	156.905	151.802	145.662
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.181	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.946	32.920	32.060	31.060	31.060	30.060
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.453	30.000	22.000	38.336	59.570	83.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	51	20	20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**243.780**	**217.700**	**216.164**	**234.321**	**250.452**	**266.742**
11	-	Personalaufwendungen	270.429	256.088	298.339	301.324	304.335	307.376
12	-	Versorgungsaufwendungen	45.565	45.500	51.301	51.814	52.334	52.857
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	784.086	870.000	863.566	846.769	825.230	806.450
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	91.309	95.561	94.973	94.053	81.801	71.875
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.211	358.483	391.304	400.055	418.405	401.205
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.452.410**	**1.626.442**	**1.700.293**	**1.694.825**	**1.682.915**	**1.640.573**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.208.630**	**-1.408.742**	**-1.484.129**	**-1.460.504**	**-1.432.463**	**-1.373.831**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.208.630**	**-1.408.742**	**-1.484.129**	**-1.460.504**	**-1.432.463**	**-1.373.831**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.208.630**	**-1.408.742**	**-1.484.129**	**-1.460.504**	**-1.432.463**	**-1.373.831**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.367	133.303	133.253	132.853	133.253	133.253
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.674.939	2.800.404	2.794.661	2.790.339	2.790.338	2.790.339
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.757.201**	**-4.075.843**	**-4.145.537**	**-4.117.990**	**-4.089.548**	**-4.030.917**

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	630	554	1.759	2.884	2.884	2.884
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.764	8.300	24.300	24.300	24.300	16.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.327	8.600	9.000	9.000	9.000	99.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.597	250	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**30.318**	**17.704**	**35.159**	**36.284**	**36.284**	**118.284**
11	-	Personalaufwendungen	242.933	206.645	249.843	252.341	254.865	257.414
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.851	3.326	1.065	1.075	1.086	1.097
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.921	31.850	30.050	29.050	28.550	28.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.055	4.048	4.427	5.542	5.428	5.428
15	-	Transferaufwendungen	179.877	183.200	150.200	127.200	117.200	107.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.050	20.535	17.825	17.275	17.275	17.275
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**474.687**	**449.604**	**453.410**	**432.483**	**424.404**	**416.464**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-444.369**	**-431.900**	**-418.251**	**-396.199**	**-388.120**	**-298.180**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-444.369**	**-431.900**	**-418.251**	**-396.199**	**-388.120**	**-298.180**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-444.369**	**-431.900**	**-418.251**	**-396.199**	**-388.120**	**-298.180**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.496	22.846	22.846	22.846	22.846	7.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	468.510	503.020	499.570	499.570	499.570	484.524
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-892.382**	**-912.074**	**-894.975**	**-872.923**	**-864.844**	**-774.904**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.402	70.000				
3	+	Sonstige Transfererträge	30.275	24.000	27.800	27.800	27.800	27.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.439	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.571	126.400	240.900	240.900	240.900	240.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	470	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**357.157**	**223.400**	**271.200**	**271.200**	**271.200**	**271.200**
11	-	Personalaufwendungen	324.384	225.117	243.895	246.333	248.795	251.288
12	-	Versorgungsaufwendungen	39.550	38.192	42.907	43.337	43.769	44.207
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.703	7.900	2.700	2.700	2.700	2.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.000	3.600	1.800	1.800	1.800
15	-	Transferaufwendungen	399.245	457.000	506.900	506.900	506.900	506.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.825	106.292	36.107	34.607	34.607	34.607
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**905.708**	**837.501**	**836.109**	**835.677**	**838.571**	**841.502**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-548.551**	**-614.101**	**-564.909**	**-564.477**	**-567.371**	**-570.302**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-548.551**	**-614.101**	**-564.909**	**-564.477**	**-567.371**	**-570.302**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-548.551**	**-614.101**	**-564.909**	**-564.477**	**-567.371**	**-570.302**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.405	92.891	53.900	53.900	53.900	53.900
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-643.956**	**-706.992**	**-618.809**	**-618.377**	**-621.271**	**-624.202**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.206.380	1.442.560	1.454.446	1.393.120	1.397.665	1.401.956
3	+	Sonstige Transfererträge	196.984	170.100	236.860	186.860	166.860	166.860
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	323.153	258.000	253.000	253.000	253.000	253.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.288		2.500	2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.678	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.758					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.743.240**	**1.876.660**	**1.952.806**	**1.841.480**	**1.826.025**	**1.830.316**
11	-	Personalaufwendungen	773.772	770.636	813.038	820.531	828.097	835.734
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.266	49.833	53.460	53.996	54.535	55.081
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.704	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	21.842	31.791	29.791	31.969	34.719	35.994
15	-	Transferaufwendungen	4.501.210	4.846.654	4.781.171	4.730.500	4.711.500	4.541.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.938	55.831	56.872	57.690	57.690	57.690
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.416.732**	**5.771.745**	**5.751.332**	**5.711.686**	**5.703.541**	**5.542.799**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-3.673.492**	**-3.895.085**	**-3.798.526**	**-3.870.206**	**-3.877.516**	**-3.712.483**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-3.673.492**	**-3.895.085**	**-3.798.526**	**-3.870.206**	**-3.877.516**	**-3.712.483**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-3.673.492**	**-3.895.085**	**-3.798.526**	**-3.870.206**	**-3.877.516**	**-3.712.483**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.428	151.356	160.212	160.212	160.012	160.012
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.782.920**	**-4.046.441**	**-3.958.738**	**-4.030.418**	**-4.037.528**	**-3.872.495**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	7.500		7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	19.931	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.931**	**22.500**	**22.500**	**22.500**	**22.500**	**22.500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.318	7.319	7.717	7.842	7.842	7.842
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			36.000	36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.828	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.173	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.304	800	700	700	700	700
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**29.624**	**25.119**	**61.417**	**61.542**	**61.542**	**61.542**
11	-	Personalaufwendungen	46.660	6.973	10.258	10.362	10.464	10.571
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.838	3.069	3.921	3.960	3.999	4.040
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.561	24.900	19.600	19.100	19.100	19.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.214	38.978	39.102	39.227	39.227	39.111
15	-	Transferaufwendungen	1.487	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.434	31.650	26.850	23.850	23.850	23.850
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**153.194**	**108.090**	**102.251**	**99.019**	**99.160**	**99.192**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-123.570**	**-82.971**	**-40.834**	**-37.477**	**-37.618**	**-37.650**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-123.570**	**-82.971**	**-40.834**	**-37.477**	**-37.618**	**-37.650**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-123.570**	**-82.971**	**-40.834**	**-37.477**	**-37.618**	**-37.650**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	258.496	284.253	282.273	282.273	282.273	282.273
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	950.612	1.019.280	1.012.300	1.012.300	1.012.300	1.012.300
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-815.686**	**-817.998**	**-770.861**	**-767.504**	**-767.645**	**-767.677**

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.153	734.000	568.270	99.473	89.473	89.473
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.755	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.825	14.660	14.660	14.660	14.660	14.660
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**282.733**	**751.060**	**585.930**	**117.133**	**107.133**	**107.133**
11	-	Personalaufwendungen	197.768	199.987	188.509	190.398	192.301	194.223
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.034	373.000	368.200	83.200	83.200	83.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	107	2.000	12.273	18.884	18.884	18.884
15	-	Transferaufwendungen	179.020	565.000	444.000	64.000	54.000	54.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.475	36.950	34.200	34.200	34.200	34.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**534.404**	**1.176.937**	**1.047.182**	**390.682**	**382.585**	**384.507**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-251.672**	**-425.877**	**-461.252**	**-273.549**	**-275.452**	**-277.374**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-251.672**	**-425.877**	**-461.252**	**-273.549**	**-275.452**	**-277.374**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-251.672**	**-425.877**	**-461.252**	**-273.549**	**-275.452**	**-277.374**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		680	680	680	680	680
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.470	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-255.141**	**-430.397**	**-465.672**	**-277.969**	**-279.872**	**-281.794**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.811	105.500	132.100	132.100	132.100	132.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.623	4.340	3.840	3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		1.000	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**112.434**	**112.840**	**138.040**	**138.040**	**138.040**	**138.040**
11	-	Personalaufwendungen	288.096	338.287	362.932	366.562	370.226	373.928
12	-	Versorgungsaufwendungen	26.750	28.276	36.378	36.743	37.109	37.480
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.235	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.650	2.116	2.116	2.116	2.116
15	-	Transferaufwendungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.776	22.450	31.150	31.150	31.150	31.150
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**330.857**	**412.663**	**451.576**	**455.571**	**459.601**	**463.674**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-218.423**	**-299.823**	**-313.536**	**-317.531**	**-321.561**	**-325.634**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-218.423**	**-299.823**	**-313.536**	**-317.531**	**-321.561**	**-325.634**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-218.423**	**-299.823**	**-313.536**	**-317.531**	**-321.561**	**-325.634**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.092	8.000	8.100	8.100	8.100	8.100
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-224.515**	**-307.823**	**-321.636**	**-325.631**	**-329.661**	**-333.734**

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.177.573	2.213.442	2.170.000	2.170.000	2.170.000	2.170.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.979	133.500	131.000	130.400	130.400	130.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		4.770	4.670	4.560	4.560	4.560
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.442.552**	**2.351.712**	**2.305.670**	**2.304.960**	**2.304.960**	**2.304.960**
11	-	Personalaufwendungen	52.540	53.071	54.751	55.299	55.852	56.410
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.965	4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		200	200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.200	53.200	52.600	52.600	52.600	52.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.461.147**	**2.324.113**	**2.329.193**	**2.325.741**	**2.330.294**	**2.326.852**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	730	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-19.325**	**26.099**	**-25.023**	**-22.281**	**-26.834**	**-23.392**

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	659.957	691.754	707.319	720.304	720.304	720.304
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	562.730	795.330	560.260	557.304	557.303	555.226
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.347	241.020	203.520	168.520	168.520	168.520
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	848	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.391.882**	**1.735.604**	**1.478.599**	**1.453.628**	**1.453.627**	**1.451.550**
11	-	Personalaufwendungen	117.887	118.487	117.868	119.043	120.237	121.442
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.538	415.100	537.600	455.100	460.100	465.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.483.938	2.532.019	2.355.527	2.284.070	2.282.569	2.282.570
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.753.420	3.072.108	2.617.400	2.569.800	2.572.400	2.574.950
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.716.783**	**6.137.714**	**5.628.395**	**5.428.013**	**5.435.306**	**5.444.062**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-4.324.901**	**-4.402.110**	**-4.149.796**	**-3.974.385**	**-3.981.679**	**-3.992.512**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.684					
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-44.684**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-4.369.585**	**-4.402.110**	**-4.149.796**	**-3.974.385**	**-3.981.679**	**-3.992.512**
23	+	Außerordentliche Erträge	14.818					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	887.433					
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24	**-872.615**					
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-5.242.199**	**-4.402.110**	**-4.149.796**	**-3.974.385**	**-3.981.679**	**-3.992.512**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	344.000	419.860	347.000	347.000	347.000	347.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	346.821	423.790	350.930	350.930	350.930	350.930
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.245.021**	**-4.406.040**	**-4.153.726**	**-3.978.315**	**-3.985.609**	**-3.996.442**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.000	32.000			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.695	6.982	6.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**34.695**	**159.982**	**38.982**	**6.982**	**6.982**	**6.982**
11	-	Personalaufwendungen	12.878	13.145	12.114	12.232	12.357	12.479
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.232	232.000	64.500	64.500	64.500	64.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	3.437	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.371	222.930	224.530	225.030	225.530	226.030
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**251.919**	**473.575**	**306.644**	**307.262**	**307.887**	**308.509**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.009	17.006	17.006	17.006	17.006	17.006
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-232.233**	**-330.599**	**-284.668**	**-317.286**	**-317.911**	**-318.533**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.140	5.255	83.373	118.746	118.967	119.001
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			15.000	187.500	187.500	187.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.076.536	960.000	975.000	975.000	975.000	975.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.081.841**	**965.255**	**1.073.373**	**1.281.246**	**1.281.467**	**1.281.501**
11	-	Personalaufwendungen	100.418	110.871	172.789	202.382	204.786	207.308
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.704	47.310	49.836	50.335	50.839	51.346
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.646	22.900	84.800	96.300	96.300	101.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.416	1.706	79.924	119.797	120.018	120.051
15	-	Transferaufwendungen	220.950	5.000	222.500	7.500	5.000	7.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.279	34.750	75.650	76.050	76.050	76.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**436.414**	**222.537**	**685.499**	**552.364**	**552.993**	**563.555**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**645.427**	**742.718**	**387.874**	**728.882**	**728.474**	**717.946**
19	+	Finanzerträge	230.784	75.000	530.000	530.000	530.000	530.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**230.784**	**75.000**	**530.000**	**530.000**	**530.000**	**530.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**876.212**	**817.718**	**917.874**	**1.258.882**	**1.258.474**	**1.247.946**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**876.212**	**817.718**	**917.874**	**1.258.882**	**1.258.474**	**1.247.946**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.287	3.200	3.700	5.300	5.400	5.500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**873.924**	**814.518**	**914.174**	**1.253.582**	**1.253.074**	**1.242.446**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.373.113	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.702.315	7.402.006	4.540.689	7.435.264	7.638.264	7.848.264
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	269.914	351.600	352.960	352.720	352.480	352.230
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	119.212	149.564	115.583	113.517	111.555	109.693
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**25.464.553**	**27.372.037**	**27.136.732**	**30.403.501**	**30.977.299**	**31.947.687**
11	-	Personalaufwendungen	29.135	1.524.440	835.518	598.147	479.568	381.940
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.378.474	447.428	269.113	231.366	223.959	219.717
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	317.100	60.000				
15	-	Transferaufwendungen	10.380.753	10.923.374	10.992.000	11.295.000	11.295.000	11.599.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.951	222.100	455.294	456.868	458.530	460.286
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.360.415**	**13.177.342**	**12.551.925**	**12.581.381**	**12.457.057**	**12.660.943**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**13.104.139**	**14.194.695**	**14.584.807**	**17.822.120**	**18.520.242**	**19.286.744**
19	+	Finanzerträge	192.987	140.500	86.794	83.867	80.865	77.859
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.020.386	2.347.252	2.062.450	1.969.550	2.006.600	2.079.500
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-1.827.399**	**-2.206.752**	**-1.975.656**	**-1.885.683**	**-1.925.735**	**-2.001.641**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 **Stiftungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**						
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge			1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Teilpläne
auf Produktbereichsebene



Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	708.927	467.500	414.597		414.597	414.597	414.597
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.410	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.765	328.000	317.500		318.000	318.000	318.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	231.077	174.978	179.780		179.780	179.780	179.780
7	+	Sonstige Einzahlungen	160.176	68.500	68.500		68.500	68.500	68.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	69.957	40.500	53.000		53.000	53.000	53.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.519.312**	**1.084.478**	**1.038.377**		**1.038.877**	**1.038.877**	**1.038.877**
10	-	Personalauszahlungen		1.857.146	1.937.644		1.957.022	1.976.593	1.996.356
11	-	Versorgungsauszahlungen		221.538	218.740		220.928	223.137	225.368
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.610.508	2.246.850	2.310.143		2.057.850	1.936.850	1.865.850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	42.720	23.000	29.000		29.000	29.000	29.000
14	-	Transferauszahlungen	41.691	50.500	45.000		45.000	45.000	45.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.017.073	1.063.818	1.245.018		1.105.618	1.106.618	1.107.618
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.711.992**	**5.462.852**	**5.785.545**		**5.415.418**	**5.317.198**	**5.269.192**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.192.680**	**-4.378.374**	**-4.747.168**		**-4.376.541**	**-4.278.321**	**-4.230.315**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.789						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	99.636	60.000	40.000		40.000	40.000	40.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**177.345**	**60.000**	**40.000**		**40.000**	**40.000**	**40.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.504	13.000	10.000		10.000	10.000	10.000
25	-	für Baumaßnahmen	70.422						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	26.442	29.000	26.100		23.000	83.100	23.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		13.847					
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**99.367**	**55.847**	**36.100**		**33.000**	**93.100**	**33.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**77.977**	**4.153**	**3.900**		**7.000**	**-53.100**	**6.900**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	356.872	335.400	380.900		381.100	381.100	380.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.250	17.000	14.000		14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	809.367	801.040	821.400		821.400	821.400	816.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	48.775	37.100	35.100		35.100	35.100	35.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.235.264**	**1.190.540**	**1.251.400**		**1.251.600**	**1.251.600**	**1.246.300**
10	-	Personalauszahlungen		1.511.890	1.703.680		1.720.718	1.737.924	1.755.302
11	-	Versorgungsauszahlungen		507.265	509.036		514.126	519.270	524.460
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	268.528	228.030	246.580		236.780	236.780	236.530
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.808	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen	11.689	14.800	18.000		18.000	18.000	18.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	409.088	479.360	553.710		615.260	602.860	582.010
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**693.113**	**2.745.345**	**3.035.006**		**3.108.884**	**3.118.834**	**3.120.302**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**542.151**	**-1.554.805**	**-1.783.606**		**-1.857.284**	**-1.867.234**	**-1.874.002**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.540	8.550		8.550	8.550	8.550
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.000				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**8.540**	**12.550**		**8.550**	**8.550**	**8.550**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	603.479	630.750	143.650		118.550	59.250	35.750
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen						5.000	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**603.479**	**630.750**	**143.650**		**118.550**	**64.250**	**35.750**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-603.479**	**-622.210**	**-131.100**		**-110.000**	**-55.700**	**-27.200**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.717	83.875	92.516		92.516	92.516	92.516
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.680	12.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.628	32.920	32.060		31.060	31.060	30.060
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.453	30.000	22.000		38.336	59.570	83.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	51	20	20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**264.529**	**158.815**	**154.596**		**169.932**	**191.166**	**213.596**
10	-	Personalauszahlungen		256.088	298.339		301.324	304.335	307.376
11	-	Versorgungsauszahlungen		45.500	51.301		51.814	52.334	52.857
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	796.464	870.000	863.566		846.769	825.230	806.450
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	253.616	358.483	391.304		400.055	418.405	401.205
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.050.891**	**1.530.881**	**1.605.320**		**1.600.772**	**1.601.114**	**1.568.698**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-786.362**	**-1.372.066**	**-1.450.724**		**-1.430.840**	**-1.409.948**	**-1.355.102**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	170.715	61.400	53.700		4.900	5.000	5.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**170.715**	**61.400**	**53.700**		**4.900**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-170.715**	**-61.400**	**-53.700**		**-4.900**	**-5.000**	**-5.000**

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.764	8.300	24.300		24.300	24.300	16.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.173	8.600	9.000		9.000	9.000	99.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		250	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.937**	**17.150**	**33.400**		**33.400**	**33.400**	**115.400**
10	-	Personalauszahlungen		206.645	249.843		252.341	254.865	257.414
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.326	1.065		1.075	1.086	1.097
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.210	31.850	30.050		29.050	28.550	28.050
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	170.888	183.200	150.200		127.200	117.200	107.200
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.854	20.535	17.825		17.275	17.275	17.275
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**214.952**	**445.556**	**448.983**		**426.941**	**418.976**	**411.036**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-195.014**	**-428.406**	**-415.583**		**-393.541**	**-385.576**	**-295.636**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.602	3.250	15.950		2.450	2.450	2.450
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.602**	**3.250**	**15.950**		**2.450**	**2.450**	**2.450**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.602**	**-3.250**	**-15.950**		**-2.450**	**-2.450**	**-2.450**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.402	70.000					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	30.411	24.000	27.800		27.800	27.800	27.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.458	2.500	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.021	126.400	240.900		240.900	240.900	240.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	470	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**355.762**	**223.400**	**271.200**		**271.200**	**271.200**	**271.200**
10	-	Personalauszahlungen		225.117	243.895		246.333	248.795	251.288
11	-	Versorgungsauszahlungen		38.192	42.907		43.337	43.769	44.207
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.312	7.900	2.700		2.700	2.700	2.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	398.613	457.000	506.900		506.900	506.900	506.900
15	-	Sonstige Auszahlungen	136.493	106.292	34.607		33.107	33.107	33.107
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**542.419**	**834.501**	**831.009**		**832.377**	**835.271**	**838.202**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-186.657**	**-611.101**	**-559.809**		**-561.177**	**-564.071**	**-567.002**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	3.600		1.800	1.800	1.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.500**	**3.600**		**1.800**	**1.800**	**1.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.500**	**-3.600**		**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.134.717	1.429.872	1.441.821		1.377.450	1.378.950	1.380.450
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	186.638	170.100	236.860		186.860	166.860	166.860
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319.518	258.000	253.000		253.000	253.000	253.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.288		2.500		2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.915	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	7.758						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.658.833**	**1.863.972**	**1.940.181**		**1.825.810**	**1.807.310**	**1.808.810**
10	-	Personalauszahlungen	39.784	770.636	813.038		820.531	828.097	835.734
11	-	Versorgungsauszahlungen		49.833	53.460		53.996	54.535	55.081
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.718	17.000	17.000		17.000	17.000	17.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	4.565.251	4.846.654	4.781.171		4.730.500	4.711.500	4.541.300
15	-	Sonstige Auszahlungen	48.589	55.831	56.872		57.690	57.690	57.690
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.671.342**	**5.739.954**	**5.721.541**		**5.679.717**	**5.668.822**	**5.506.805**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.012.508**	**-3.875.982**	**-3.781.360**		**-3.853.907**	**-3.861.512**	**-3.697.995**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.400	35.800	35.800		35.800	35.800	35.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.400**	**35.800**	**35.800**		**35.800**	**35.800**	**35.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.400**	**-35.800**	**-35.800**		**-35.800**	**-35.800**	**-35.800**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.500		7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.500**		**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	19.931	22.500	22.500		22.500	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.931**	**22.500**	**22.500**		**22.500**	**22.500**	**22.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 **Sportförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			36.000		36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.200	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.173	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.304	800	700		700	700	700
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.677**	**17.800**	**53.700**		**53.700**	**53.700**	**53.700**
10	-	Personalauszahlungen		6.973	10.258		10.362	10.464	10.571
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.069	3.921		3.960	3.999	4.040
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.879	24.900	19.600		19.100	19.100	19.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.487	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	41.113	31.650	26.850		23.850	23.850	23.850
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**59.478**	**69.112**	**63.149**		**59.792**	**59.933**	**60.081**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-39.801**	**-51.312**	**-9.449**		**-6.092**	**-6.233**	**-6.381**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	241	3.800	3.300		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**241**	**3.800**	**3.300**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-241**	**-3.800**	**-3.300**		**-800**	**-800**	**-800**

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.153	734.000	557.000		83.000	73.000	73.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.753	2.400	3.000		3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.205	14.660	14.660		14.660	14.660	14.660
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**288.111**	**751.060**	**574.660**		**100.660**	**90.660**	**90.660**
10	-	Personalauszahlungen		199.987	188.509		190.398	192.301	194.223
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	129.034	373.000	368.200		83.200	83.200	83.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	179.020	565.000	444.000		64.000	54.000	54.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.767	36.950	34.200		34.200	34.200	34.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**332.820**	**1.174.937**	**1.034.909**		**371.798**	**363.701**	**365.623**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-44.709**	**-423.877**	**-460.249**		**-271.138**	**-273.041**	**-274.963**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	166.609	900.000			225.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**166.609**	**900.000**			**225.000**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.000.000			250.000		
25	-	für Baumaßnahmen	37.631						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	107	2.000	4.083		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	49.921						
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**87.660**	**1.002.000**	**4.083**		**252.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**78.949**	**-102.000**	**-4.083**		**-27.000**	**-2.000**	**-2.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.973	105.500	132.100		132.100	132.100	132.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.903	4.340	3.840		3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige Einzahlungen		1.000	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**118.876**	**112.840**	**138.040**		**138.040**	**138.040**	**138.040**
10	-	Personalauszahlungen		338.287	362.932		366.562	370.226	373.928
11	-	Versorgungsauszahlungen		28.276	36.378		36.743	37.109	37.480
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.235	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.414	22.450	27.150		27.150	27.150	27.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**13.649**	**408.013**	**445.460**		**449.455**	**453.485**	**457.558**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**105.227**	**-295.173**	**-307.420**		**-311.415**	**-315.445**	**-319.518**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		650	1.650		1.650	1.650	1.650
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**650**	**1.650**		**1.650**	**1.650**	**1.650**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-650**	**-1.650**		**-1.650**	**-1.650**	**-1.650**

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 11 **Ver- und Entsorgung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.082.233	2.143.442	2.100.000		2.100.000	2.100.000	2.100.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	363.727	133.500	131.000		130.400	130.400	130.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.510	4.770	4.670		4.560	4.560	4.560
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.450.469**	**2.281.712**	**2.235.670**		**2.234.960**	**2.234.960**	**2.234.960**
10	-	Personalauszahlungen		53.071	54.751		55.299	55.852	56.410
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.965	4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.626	5.000	4.670		4.670	4.670	4.670
14	-	Transferauszahlungen	2.213.442	2.213.442	2.213.442		2.213.442	2.213.442	2.213.442
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.827	53.200	52.600		52.600	52.600	52.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.248.860**	**2.328.913**	**2.333.663**		**2.330.211**	**2.334.764**	**2.331.322**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**201.609**	**-47.201**	**-97.993**		**-95.251**	**-99.804**	**-96.362**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**200**	**200**		**200**	**200**	**200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.849	599.000	366.000		366.000	366.000	366.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	184.366	241.020	203.520		168.520	168.520	168.520
7	+	Sonstige Einzahlungen	848	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**545.063**	**847.520**	**577.020**		**542.020**	**542.020**	**542.020**
10	-	Personalauszahlungen		118.487	117.868		119.043	120.237	121.442
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	353.690	415.100	537.600		455.100	460.100	465.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	44.684						
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.602.991	3.072.108	2.617.400		2.569.800	2.572.400	2.574.950
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.001.366**	**3.605.695**	**3.272.868**		**3.143.943**	**3.152.737**	**3.161.492**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.456.302**	**-2.758.175**	**-2.695.848**		**-2.601.923**	**-2.610.717**	**-2.619.472**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	921.903	2.180.100	552.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	122.115						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	40.400						
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**1.084.418**	**2.180.100**	**552.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	1.094.746	2.445.000	1.230.000		280.000	280.000	
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	85	850	850		850	850	850
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	133.100						
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.227.931**	**2.445.850**	**1.230.850**		**280.850**	**280.850**	**850**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-143.513**	**-265.750**	**-678.850**		**-280.850**	**-280.850**	**-850**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.000	32.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.695	6.982	6.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**34.695**	**159.982**	**38.982**		**6.982**	**6.982**	**6.982**
10	-	Personalauszahlungen		13.145	12.114		12.232	12.357	12.479
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.569	232.000	64.500		64.500	64.500	64.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	166.088	222.930	224.530		225.030	225.530	226.030
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**214.094**	**473.075**	**306.144**		**306.762**	**307.387**	**308.009**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-179.400**	**-313.093**	**-267.162**		**-299.780**	**-300.405**	**-301.027**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			15.000		187.500	187.500	187.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84						
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.081.844	1.398.900	1.744.211		975.000	975.000	975.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	216.184	75.000	530.000		530.000	530.000	530.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.303.194**	**1.478.900**	**2.294.211**		**1.697.500**	**1.697.500**	**1.697.500**
10	-	Personalauszahlungen		110.871	172.789		202.382	204.786	207.308
11	-	Versorgungsauszahlungen		47.310	49.836		50.335	50.839	51.346
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.638	22.900	84.800		96.300	96.300	101.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	220.950	5.000	7.500		7.500	5.000	7.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	54.192	160.331	732.861		96.050	96.050	96.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**294.780**	**346.412**	**1.047.786**		**452.567**	**452.975**	**463.504**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.008.414**	**1.132.488**	**1.246.425**		**1.244.933**	**1.244.525**	**1.233.996**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2.299.000	3.954.354				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**2.299.000**	**3.954.354**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		660.951	4.048.478				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.716	1.200	4.400		4.400	1.400	1.400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.716**	**662.151**	**4.052.878**		**4.400**	**1.400**	**1.400**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.716**	**1.636.849**	**-98.524**		**-4.400**	**-1.400**	**-1.400**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.290.312	19.466.867	22.125.500		22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.702.315	7.402.006	4.540.689		7.435.264	7.638.264	7.848.264
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	269.914	351.600	352.960		352.720	352.480	352.230
7	+	Sonstige Einzahlungen	31.216	110.200	78.100		78.100	78.100	78.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	177.793	140.500	86.794		83.867	80.865	77.859
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**25.471.550**	**27.473.173**	**27.186.043**		**30.451.951**	**31.024.709**	**31.993.953**
10	-	Personalauszahlungen	6.486.962	841.222	455.367		265.921	159.663	72.165
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.166.123	279.521	269.113		231.366	223.959	219.717
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.909.172	2.347.252	2.062.450		1.969.550	2.006.600	2.079.500
14	-	Transferauszahlungen	10.166.348	11.138.374	10.992.000		11.295.000	11.295.000	11.599.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	224.954	222.100	255.294		256.868	258.530	260.286
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.953.559**	**14.828.469**	**14.034.224**		**14.018.705**	**13.943.752**	**14.230.668**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.517.990**	**12.644.704**	**13.151.819**		**16.433.246**	**17.080.957**	**17.763.285**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	755.498	690.200	720.895		1.135.000	1.135.000	1.135.000
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	6.136				
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**761.633**	**696.336**	**727.031**		**1.135.000**	**1.135.000**	**1.135.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**761.633**	**696.336**	**727.031**		**1.135.000**	**1.135.000**	**1.135.000**

17 Stiftungen

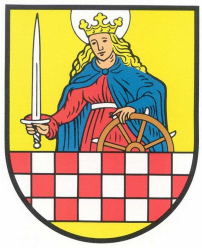
Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 17 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Teilpläne

Produktgruppenbeschreibungen
Teilergebnispläne
Teilfinanzpläne
Übersichten Investitionsmaßnahmen

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 01 **Politische Gremien**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		500	1.000	1.000	1.000	1.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**500**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
11	-	Personalaufwendungen	23.795	23.508	22.916	23.145	23.377	23.611
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.573	4.841	4.135	4.176	4.218	4.260
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	965	1.100	500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	737	1.238	738	738	738	738
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	127.220	156.550	162.050	154.050	154.050	154.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**157.290**	**187.237**	**190.339**	**182.609**	**182.883**	**183.159**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-157.290**	**-186.737**	**-189.339**	**-181.609**	**-181.883**	**-182.159**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-157.290**	**-186.737**	**-189.339**	**-181.609**	**-181.883**	**-182.159**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-157.290**	**-186.737**	**-189.339**	**-181.609**	**-181.883**	**-182.159**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.800	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-161.090**	**-191.737**	**-194.339**	**-186.609**	**-186.883**	**-187.159**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 02 **Verwaltungsführung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.052	52.700	17	50	84	117
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.062					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**69.296**	**52.700**	**17**	**50**	**84**	**117**
11	-	Personalaufwendungen	174.022	179.072	136.508	137.873	139.252	140.644
12	-	Versorgungsaufwendungen	59.555	67.494	45.305	45.758	46.216	46.678
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.083	20.500	8.000	8.000	8.000	8.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	116	500	517	550	584	617
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.818	24.000	24.200	24.200	24.200	24.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**290.594**	**291.566**	**214.530**	**216.381**	**218.252**	**220.139**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-221.298**	**-238.866**	**-214.513**	**-216.331**	**-218.168**	**-220.022**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-221.298**	**-238.866**	**-214.513**	**-216.331**	**-218.168**	**-220.022**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-221.298**	**-238.866**	**-214.513**	**-216.331**	**-218.168**	**-220.022**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.911	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-224.209**	**-242.366**	**-218.013**	**-219.831**	**-221.668**	**-223.522**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 03 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	26.420	31.623	34.308	34.651	34.997	35.347
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	316	350	350	350	350	350
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.736**	**31.973**	**34.658**	**35.001**	**35.347**	**35.697**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-26.736**	**-31.973**	**-34.658**	**-35.001**	**-35.347**	**-35.697**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-26.736**	**-31.973**	**-34.658**	**-35.001**	**-35.347**	**-35.697**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-26.736**	**-31.973**	**-34.658**	**-35.001**	**-35.347**	**-35.697**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	827	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-27.563**	**-33.173**	**-35.858**	**-36.201**	**-36.547**	**-36.897**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 04 **Beschäftigtenvertretung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	19.604	19.532	24.380	24.624	24.871	25.120
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.096	4.405	4.775	4.823	4.871	4.920
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.874	4.800	3.800	3.800	3.800	3.800
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**25.574**	**28.737**	**32.955**	**33.247**	**33.542**	**33.840**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-25.574**	**-28.737**	**-32.955**	**-33.247**	**-33.542**	**-33.840**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-25.574**	**-28.737**	**-32.955**	**-33.247**	**-33.542**	**-33.840**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-25.574**	**-28.737**	**-32.955**	**-33.247**	**-33.542**	**-33.840**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-25.574**	**-28.837**	**-33.055**	**-33.347**	**-33.642**	**-33.940**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 05 **Rechnungsprüfung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	113.098	91.437	102.600	103.626	104.662	105.708
12	-	Versorgungsaufwendungen	33.318	26.006	28.501	28.786	29.073	29.364
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.353	36.350	36.500	36.500	36.500	36.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.143	2.500	2.550	2.550	2.550	2.550
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**165.912**	**156.293**	**170.151**	**171.462**	**172.785**	**174.122**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-165.912**	**-156.293**	**-170.151**	**-171.462**	**-172.785**	**-174.122**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-165.912**	**-156.293**	**-170.151**	**-171.462**	**-172.785**	**-174.122**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-165.912**	**-156.293**	**-170.151**	**-171.462**	**-172.785**	**-174.122**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	690	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-166.602**	**-158.293**	**-172.151**	**-173.462**	**-174.785**	**-176.122**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 06 **Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	291	413	1.820	1.854	1.887	1.758
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.993	11.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.321	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	86					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**36.691**	**32.113**	**27.520**	**27.554**	**27.587**	**27.458**
11	-	Personalaufwendungen	257.861	252.935	263.825	266.463	269.130	271.820
12	-	Versorgungsaufwendungen	13.773	14.520	11.289	11.402	11.516	11.631
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.472	10.500	9.500	9.500	9.500	9.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.621	6.754	5.423	5.457	5.490	1.767
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.980	272.150	275.650	275.650	275.650	275.650
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**525.708**	**556.859**	**565.687**	**568.472**	**571.286**	**570.368**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-489.017**	**-524.746**	**-538.167**	**-540.918**	**-543.699**	**-542.910**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-489.017**	**-524.746**	**-538.167**	**-540.918**	**-543.699**	**-542.910**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-489.017**	**-524.746**	**-538.167**	**-540.918**	**-543.699**	**-542.910**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.468	148.650	144.550	146.150	146.050	146.150
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	401.620	442.831	519.831	447.831	447.831	447.831
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-787.169**	**-818.927**	**-913.448**	**-842.599**	**-845.480**	**-844.591**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 08 **Personalmanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			17	50	84	117
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	146					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.693	130.300	130.300	130.300	130.300	130.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**150.839**	**130.300**	**130.317**	**130.350**	**130.384**	**130.417**
11	-	Personalaufwendungen	106.736	92.598	108.987	110.077	111.179	112.289
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.213	5.508	8.220	8.302	8.385	8.469
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.949	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			17	50	84	117
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.926	147.350	145.850	145.850	145.850	145.850
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**206.824**	**247.956**	**265.574**	**266.779**	**267.998**	**269.225**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-55.986**	**-117.656**	**-135.257**	**-136.429**	**-137.614**	**-138.808**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-55.986**	**-117.656**	**-135.257**	**-136.429**	**-137.614**	**-138.808**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-55.986**	**-117.656**	**-135.257**	**-136.429**	**-137.614**	**-138.808**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.676	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-57.661**	**-90.656**	**-108.257**	**-109.429**	**-110.614**	**-111.808**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 09 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.891	837	84	84	84	84
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.336	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.574	12.590	13.600	13.600	13.600	13.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	87.075	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**111.876**	**83.427**	**83.684**	**83.684**	**83.684**	**83.684**
11	-	Personalaufwendungen	430.691	394.686	457.655	462.232	466.853	471.522
12	-	Versorgungsaufwendungen	90.945	85.386	102.084	103.105	104.137	105.177
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.652	13.300	13.850	13.850	13.850	13.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.903	1.849	1.096	1.096	1.096	1.096
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.468	108.518	244.268	108.268	108.268	108.268
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**678.658**	**603.739**	**818.953**	**688.551**	**694.204**	**699.913**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-566.782**	**-520.312**	**-735.269**	**-604.867**	**-610.520**	**-616.229**
19	+	Finanzerträge	71.176	40.500	53.000	53.000	53.000	53.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.425	22.000	27.000	27.000	27.000	27.000
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**33.751**	**18.500**	**26.000**	**26.000**	**26.000**	**26.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-533.031**	**-501.812**	**-709.269**	**-578.867**	**-584.520**	**-590.229**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-533.031**	**-501.812**	**-709.269**	**-578.867**	**-584.520**	**-590.229**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.765	18.000	17.000	17.000	17.000	17.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-547.795**	**-519.812**	**-726.269**	**-595.867**	**-601.520**	**-607.229**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.404	9.667	8.183	10.329	12.087	22.912
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	933	708				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**6.337**	**10.375**	**8.183**	**10.329**	**12.087**	**22.912**
11	-	Personalaufwendungen	86.341	87.153	76.724	77.490	78.266	79.047
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.469	1.551	1.681	1.697	1.714	1.732
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.356	12.000	12.500	12.500	12.500	12.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.629	15.575	13.633	14.827	16.356	27.015
15	-	Transferaufwendungen	41.691	50.000	45.000	45.000	45.000	45.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.811	32.400	36.600	36.600	36.600	36.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**173.297**	**198.679**	**186.138**	**188.114**	**190.436**	**201.894**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-166.961**	**-188.304**	**-177.955**	**-177.785**	**-178.349**	**-178.982**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-166.961**	**-188.304**	**-177.955**	**-177.785**	**-178.349**	**-178.982**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-166.961**	**-188.304**	**-177.955**	**-177.785**	**-178.349**	**-178.982**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.162	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-169.123**	**-192.304**	**-181.955**	**-181.785**	**-182.349**	**-182.982**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 13 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	531.123	306.498	306.682	306.882	307.082	307.243
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	318.200	317.000	312.500	313.000	313.000	313.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.761	5.780	10.280	10.280	10.280	10.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	149.073	13.500	23.500	23.500	23.500	23.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.014.231**	**642.778**	**652.962**	**653.662**	**653.862**	**654.023**
11	-	Personalaufwendungen	647.505	555.190	578.253	584.037	589.875	595.773
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.532	8.109	8.627	8.714	8.801	8.889
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.501.265	1.427.100	1.458.000	1.428.000	1.428.000	1.428.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.342.093	1.269.459	1.262.642	1.261.367	1.261.661	1.261.754
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	534.891	266.400	314.200	318.800	319.800	320.800
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**4.033.286**	**3.526.258**	**3.621.722**	**3.600.918**	**3.608.137**	**3.615.216**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-3.019.055**	**-2.883.480**	**-2.968.760**	**-2.947.256**	**-2.954.275**	**-2.961.193**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-3.019.055**	**-2.883.480**	**-2.968.760**	**-2.947.256**	**-2.954.275**	**-2.961.193**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-3.019.055**	**-2.883.480**	**-2.968.760**	**-2.947.256**	**-2.954.275**	**-2.961.193**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.957.803	5.210.091	5.255.913	5.179.591	5.179.590	5.179.591
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.494	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**1.936.254**	**2.321.611**	**2.283.153**	**2.228.335**	**2.221.315**	**2.214.398**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 : 01 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	579.467	416.904	416.201	416.201	416.201	415.497
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.922	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.279					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**626.667**	**421.804**	**421.101**	**421.101**	**421.101**	**420.397**
11	-	Personalaufwendungen	131.167	129.412	131.488	132.804	134.131	135.475
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.455	3.718	4.123	4.165	4.206	4.248
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.022.518	668.500	600.500	546.500	425.500	354.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.781	7.116	1.783	1.783	1.783	996
15	-	Transferaufwendungen		500				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.065	58.800	58.500	58.500	58.500	58.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.219.985**	**868.046**	**796.394**	**743.752**	**624.120**	**553.719**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-593.318**	**-446.242**	**-375.293**	**-322.651**	**-203.019**	**-133.322**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-593.318**	**-446.242**	**-375.293**	**-322.651**	**-203.019**	**-133.322**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-593.318**	**-446.242**	**-375.293**	**-322.651**	**-203.019**	**-133.322**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.963	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-595.280**	**-449.242**	**-378.293**	**-325.651**	**-206.019**	**-136.322**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183	183	183	96	66	66
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	909	1.000	800	1.000	1.000	700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.532	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.665	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.978	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**34.267**	**31.183**	**25.983**	**26.096**	**26.066**	**25.766**
11	-	Personalaufwendungen	163.947	159.569	169.093	170.786	172.492	174.217
12	-	Versorgungsaufwendungen	30.735	39.762	37.970	38.350	38.734	39.121
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.721	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	513	2.013	911	673	566	66
15	-	Transferaufwendungen	11.689	14.800	18.000	18.000	18.000	18.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.566	11.750	14.250	14.250	14.250	14.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**279.171**	**271.394**	**283.724**	**285.559**	**287.542**	**289.154**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-244.904**	**-240.211**	**-257.741**	**-259.463**	**-261.476**	**-263.388**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-244.904**	**-240.211**	**-257.741**	**-259.463**	**-261.476**	**-263.388**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-244.904**	**-240.211**	**-257.741**	**-259.463**	**-261.476**	**-263.388**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.707	41.705	44.705	44.705	44.705	44.705
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-281.611**	**-281.916**	**-302.446**	**-304.168**	**-306.181**	**-308.093**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 02 **Gewerbewesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214	214	214	214	214	214
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.990	30.100	31.100	31.100	31.100	31.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.422	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	124					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**32.749**	**32.814**	**33.314**	**33.314**	**33.314**	**33.314**
11	-	Personalaufwendungen	57.611	48.179	46.323	46.786	47.255	47.726
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.206	13.640	10.174	10.276	10.379	10.482
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.638	500	750	750	750	750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	871	768	668	668	668	668
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.126	26.100	24.450	24.450	24.450	24.350
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**103.451**	**89.187**	**82.365**	**82.930**	**83.502**	**83.976**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-70.702**	**-56.373**	**-49.051**	**-49.616**	**-50.188**	**-50.662**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-70.702**	**-56.373**	**-49.051**	**-49.616**	**-50.188**	**-50.662**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-70.702**	**-56.373**	**-49.051**	**-49.616**	**-50.188**	**-50.662**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.754	8.012	8.012	8.012	8.012	8.012
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-75.456**	**-64.385**	**-57.063**	**-57.628**	**-58.200**	**-58.674**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 07 **Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595	595	595	248		
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	175.879	192.000	192.000	192.000	192.000	192.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.564	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**205.038**	**220.595**	**220.595**	**220.248**	**220.000**	**220.000**
11	-	Personalaufwendungen	95.265	77.560	91.247	92.158	93.080	94.010
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.546	20.613	22.118	22.339	22.563	22.788
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.556	8.000	9.750	9.750	9.750	9.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.001	6.002	5.002	4.655	4.407	845
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.518	13.850	19.200	19.200	19.200	17.850
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**158.886**	**126.025**	**147.317**	**148.102**	**149.000**	**144.993**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**46.152**	**94.570**	**73.278**	**72.146**	**71.000**	**75.007**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34					
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-34**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**46.118**	**94.570**	**73.278**	**72.146**	**71.000**	**75.007**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**46.118**	**94.570**	**73.278**	**72.146**	**71.000**	**75.007**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.028	454.446	457.946	457.946	457.946	457.946
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-403.911**	**-359.876**	**-384.668**	**-385.800**	**-386.946**	**-382.939**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.935	104.800	142.000	142.000	142.000	142.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.622	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.196	700	700	700	700	700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**138.753**	**111.600**	**148.800**	**148.800**	**148.800**	**148.800**
11	-	Personalaufwendungen	239.555	181.892	228.023	230.303	232.608	234.933
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.317	917	29.267	29.558	29.855	30.153
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725	2.200	3.000	2.200	2.200	2.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	476	1.300	1.690	2.130	2.130	2.130
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.348	115.210	139.610	138.760	138.760	138.760
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**370.421**	**301.519**	**401.590**	**402.951**	**405.553**	**408.176**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-231.669**	**-189.919**	**-252.790**	**-254.151**	**-256.753**	**-259.376**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-231.669**	**-189.919**	**-252.790**	**-254.151**	**-256.753**	**-259.376**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-231.669**	**-189.919**	**-252.790**	**-254.151**	**-256.753**	**-259.376**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.241	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-237.909**	**-200.419**	**-263.290**	**-264.651**	**-267.253**	**-269.876**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 14 **Wahlen und Statistiken**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.000	5.000	5.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**			**5.000**	**5.000**	**5.000**	
11	-	Personalaufwendungen	4.621	4.192	17.700	17.878	18.056	18.238
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		280	280	280	280	280
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.926	23.250	25.650	38.050	25.650	4.150
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.547**	**27.722**	**43.630**	**56.208**	**43.986**	**22.668**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-6.547**	**-27.722**	**-38.630**	**-51.208**	**-38.986**	**-22.668**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-6.547**	**-27.722**	**-38.630**	**-51.208**	**-38.986**	**-22.668**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-6.547**	**-27.722**	**-38.630**	**-51.208**	**-38.986**	**-22.668**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3					
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.550**	**-27.722**	**-38.630**	**-51.208**	**-38.986**	**-22.668**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 15 **Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.385	86.430	119.872	137.222	148.593	152.231
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.552	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.315	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.381	2.840	18.700	18.700	18.700	18.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	49		4.000			
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**98.682**	**99.770**	**160.572**	**173.922**	**185.293**	**188.931**
11	-	Personalaufwendungen	820.332	911.483	972.937	982.666	992.490	1.002.415
12	-	Versorgungsaufwendungen	408.989	431.321	409.189	413.281	417.414	421.588
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.280	131.550	135.300	126.300	126.300	126.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	140.041	175.800	185.999	199.959	200.696	191.972
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.492	232.200	278.700	328.700	328.700	328.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.684.134**	**1.882.354**	**1.982.125**	**2.050.906**	**2.065.600**	**2.070.975**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.585.452**	**-1.782.584**	**-1.821.553**	**-1.876.984**	**-1.880.307**	**-1.882.044**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.585.452**	**-1.782.584**	**-1.821.553**	**-1.876.984**	**-1.880.307**	**-1.882.044**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.585.452**	**-1.782.584**	**-1.821.553**	**-1.876.984**	**-1.880.307**	**-1.882.044**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	323.426	489.132				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.433	176.045	179.045	179.045	179.045	179.045
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.426.459**	**-1.469.497**	**-2.000.598**	**-2.056.029**	**-2.059.352**	**-2.061.089**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 17 **Rettungsdienst**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.180	13.305	14.128	16.472	16.472	16.297
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	393					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.111					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.550	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**802.234**	**795.305**	**796.128**	**798.472**	**798.472**	**798.297**
11	-	Personalaufwendungen	299.395	129.015	178.357	180.141	181.943	183.763
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.012	318	322	325	328
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.577	42.000	54.000	54.000	54.000	54.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.442	36.449	39.432	36.485	25.187	23.828
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.140	52.000	46.500	46.500	46.500	46.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**436.554**	**260.476**	**318.607**	**317.448**	**307.955**	**308.419**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**365.680**	**534.829**	**477.521**	**481.024**	**490.517**	**489.878**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**365.680**	**534.829**	**477.521**	**481.024**	**490.517**	**489.878**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**365.680**	**534.829**	**477.521**	**481.024**	**490.517**	**489.878**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	365.680	534.829	46.697	46.697	46.697	46.697
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**			**430.824**	**434.327**	**443.820**	**443.181**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.149	142.760	154.084	156.905	151.802	145.662
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.181	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.946	32.920	32.060	31.060	31.060	30.060
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.453	30.000	22.000	38.336	59.570	83.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	51	20	20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**243.780**	**217.700**	**216.164**	**234.321**	**250.452**	**266.742**
11	-	Personalaufwendungen	221.926	215.744	254.082	256.624	259.188	261.779
12	-	Versorgungsaufwendungen	24.435	26.257	30.774	31.082	31.395	31.708
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	781.675	870.000	858.066	841.269	824.730	805.950
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	91.309	94.761	94.973	94.053	81.801	71.875
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.024	357.283	390.104	398.855	417.205	400.005
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.379.179**	**1.564.855**	**1.628.809**	**1.622.693**	**1.615.129**	**1.572.127**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.135.399**	**-1.347.155**	**-1.412.645**	**-1.388.372**	**-1.364.677**	**-1.305.385**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.135.399**	**-1.347.155**	**-1.412.645**	**-1.388.372**	**-1.364.677**	**-1.305.385**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.135.399**	**-1.347.155**	**-1.412.645**	**-1.388.372**	**-1.364.677**	**-1.305.385**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.367	133.303	133.253	132.853	133.253	133.253
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.672.876	2.797.504	2.791.761	2.787.439	2.787.438	2.787.439
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.681.907**	**-4.011.356**	**-4.071.153**	**-4.042.958**	**-4.018.862**	**-3.959.571**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	48.503	40.344	44.257	44.700	45.147	45.597
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.130	19.243	20.527	20.732	20.939	21.149
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.411		5.500	5.500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800				
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.187	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**73.231**	**61.587**	**71.484**	**72.132**	**67.786**	**68.446**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-73.231**	**-61.587**	**-71.484**	**-72.132**	**-67.786**	**-68.446**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-73.231**	**-61.587**	**-71.484**	**-72.132**	**-67.786**	**-68.446**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-73.231**	**-61.587**	**-71.484**	**-72.132**	**-67.786**	**-68.446**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.063	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-75.294**	**-64.487**	**-74.384**	**-75.032**	**-70.686**	**-71.346**

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 **Kultur**

Produktstufe 2 : 04 02 **Kulturförderung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		100				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.597	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**9.597**	**200**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	-	Personalaufwendungen	79.296	79.349	79.118	79.910	80.709	81.516
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.932	3.154	1.065	1.075	1.086	1.097
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170		150	150	150	150
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800				
15	-	Transferaufwendungen	179.877	183.200	150.200	127.200	117.200	107.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.641	4.225	3.775	3.775	3.775	3.775
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**264.916**	**270.728**	**234.308**	**212.110**	**202.920**	**193.738**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-255.319**	**-270.528**	**-234.208**	**-212.010**	**-202.820**	**-193.638**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-255.319**	**-270.528**	**-234.208**	**-212.010**	**-202.820**	**-193.638**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-255.319**	**-270.528**	**-234.208**	**-212.010**	**-202.820**	**-193.638**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.683	113.800	113.550	113.550	113.550	98.504
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-361.003**	**-384.328**	**-347.758**	**-325.560**	**-316.370**	**-292.142**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 **Kultur**

Produktstufe 2 : 04 03 **Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			8.000	8.000	8.000	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.327	8.500	9.000	9.000	9.000	99.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		50				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**10.327**	**8.550**	**17.000**	**17.000**	**17.000**	**99.000**
11	-	Personalaufwendungen	10.179	10.261	10.821	10.929	11.038	11.149
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.782	1.500	1.900	1.900	1.900	1.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	124	924	924	914	800	800
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	785	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.869**	**14.185**	**14.945**	**15.043**	**15.038**	**15.149**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-2.542**	**-5.635**	**2.055**	**1.957**	**1.962**	**83.851**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-2.542**	**-5.635**	**2.055**	**1.957**	**1.962**	**83.851**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-2.542**	**-5.635**	**2.055**	**1.957**	**1.962**	**83.851**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.496	22.846	22.846	22.846	22.846	7.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.318	224.800	224.800	224.800	224.800	224.800
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-192.364**	**-207.589**	**-199.899**	**-199.997**	**-199.992**	**-133.149**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 **Kultur**

Produktstufe 2 : 04 06 **Bibliothek**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120	70	1.575	2.700	2.700	2.700
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.453	8.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**9.573**	**8.170**	**17.575**	**18.700**	**18.700**	**18.700**
11	-	Personalaufwendungen	133.861	97.292	139.424	140.818	142.227	143.648
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.919	172				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.969	27.300	25.000	24.000	23.500	23.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.374	920	2.425	3.550	3.550	3.550
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.119	11.650	9.600	9.050	9.050	9.050
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**173.242**	**137.334**	**176.449**	**177.418**	**178.327**	**179.248**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-163.668**	**-129.164**	**-158.874**	**-158.718**	**-159.627**	**-160.548**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-163.668**	**-129.164**	**-158.874**	**-158.718**	**-159.627**	**-160.548**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-163.668**	**-129.164**	**-158.874**	**-158.718**	**-159.627**	**-160.548**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.118	163.620	160.620	160.620	160.620	160.620
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-315.787**	**-292.784**	**-319.494**	**-319.338**	**-320.247**	**-321.168**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	510	484	184	184	184	184
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	311	300	300	300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**821**	**784**	**484**	**484**	**484**	**484**
11	-	Personalaufwendungen	19.598	19.743	20.480	20.684	20.891	21.101
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	3.050	3.000	3.000	3.000	3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	557	1.404	1.078	1.078	1.078	1.078
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.504	3.160	3.150	3.150	3.150	3.150
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**23.660**	**27.357**	**27.708**	**27.912**	**28.119**	**28.329**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-22.839**	**-26.573**	**-27.224**	**-27.428**	**-27.635**	**-27.845**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-22.839**	**-26.573**	**-27.224**	**-27.428**	**-27.635**	**-27.845**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-22.839**	**-26.573**	**-27.224**	**-27.428**	**-27.635**	**-27.845**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390	800	600	600	600	600
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-23.229**	**-27.373**	**-27.824**	**-28.028**	**-28.235**	**-28.445**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 01 **Unterstützung von Senioren**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	9.787	10.822	9.058	9.149	9.240	9.333
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.580	1.708	792	800	808	816
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	1.995	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	473					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.836**	**14.530**	**11.850**	**11.949**	**12.048**	**12.149**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-13.836**	**-14.530**	**-11.850**	**-11.949**	**-12.048**	**-12.149**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-13.836**	**-14.530**	**-11.850**	**-11.949**	**-12.048**	**-12.149**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-13.836**	**-14.530**	**-11.850**	**-11.949**	**-12.048**	**-12.149**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.836**	**-14.530**	**-11.850**	**-11.949**	**-12.048**	**-12.149**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 02 **Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	-1					
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1**					
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**1**					
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**1**					
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**1**					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**1**					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.402	70.000				
3	+	Sonstige Transfererträge	30.275	24.000	27.800	27.800	27.800	27.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.439	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.571	126.400	240.900	240.900	240.900	240.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	470	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**357.157**	**223.400**	**271.200**	**271.200**	**271.200**	**271.200**
11	-	Personalaufwendungen	314.597	214.295	234.837	237.184	239.555	241.955
12	-	Versorgungsaufwendungen	37.970	36.484	42.115	42.537	42.961	43.391
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.703	7.900	2.700	2.700	2.700	2.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.000	3.600	1.800	1.800	1.800
15	-	Transferaufwendungen	397.250	455.000	504.900	504.900	504.900	504.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.352	106.292	36.107	34.607	34.607	34.607
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**891.873**	**822.971**	**824.259**	**823.728**	**826.523**	**829.353**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-534.715**	**-599.571**	**-553.059**	**-552.528**	**-555.323**	**-558.153**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-534.715**	**-599.571**	**-553.059**	**-552.528**	**-555.323**	**-558.153**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-534.715**	**-599.571**	**-553.059**	**-552.528**	**-555.323**	**-558.153**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.405	92.891	53.900	53.900	53.900	53.900
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-630.120**	**-692.462**	**-606.959**	**-606.428**	**-609.223**	**-612.053**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.134.675	1.309.000	1.320.950	1.312.000	1.313.500	1.315.000
3	+	Sonstige Transfererträge	10.138	40.000	31.000	31.000	11.000	11.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	306.692	240.000	235.000	235.000	235.000	235.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.024					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.452.528**	**1.589.000**	**1.586.950**	**1.578.000**	**1.559.500**	**1.561.000**
11	-	Personalaufwendungen	130.476	129.843	133.256	134.589	135.936	137.294
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.110	16.273	17.984	18.163	18.345	18.529
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.866.299	3.013.000	2.775.500	2.767.000	2.742.000	2.742.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.789	1.180	1.180	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.013.673**	**3.160.296**	**2.927.920**	**2.920.252**	**2.896.781**	**2.898.323**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.561.145**	**-1.571.296**	**-1.340.970**	**-1.342.252**	**-1.337.281**	**-1.337.323**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.561.145**	**-1.571.296**	**-1.340.970**	**-1.342.252**	**-1.337.281**	**-1.337.323**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.561.145**	**-1.571.296**	**-1.340.970**	**-1.342.252**	**-1.337.281**	**-1.337.323**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.082	42.781	50.137	50.137	50.137	50.137
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.606.227**	**-1.614.077**	**-1.391.107**	**-1.392.389**	**-1.387.418**	**-1.387.460**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 02 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.643	133.497	133.496	81.120	84.165	86.956
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.461	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.288		2.500	2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.653	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	339					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**96.384**	**157.497**	**159.996**	**107.620**	**110.665**	**113.456**
11	-	Personalaufwendungen	204.885	221.894	231.144	232.816	234.504	236.208
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.999	7.564	5.016	5.067	5.117	5.168
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.704	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	21.780	29.112	28.191	30.369	33.119	34.394
15	-	Transferaufwendungen	76.098	155.172	156.921	109.750	110.750	110.750
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.619	35.900	36.805	36.805	36.805	36.805
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**362.085**	**466.642**	**475.077**	**431.807**	**437.295**	**440.325**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-265.701**	**-309.145**	**-315.081**	**-324.187**	**-326.630**	**-326.869**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-265.701**	**-309.145**	**-315.081**	**-324.187**	**-326.630**	**-326.869**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-265.701**	**-309.145**	**-315.081**	**-324.187**	**-326.630**	**-326.869**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.284	71.875	73.375	73.375	73.175	73.175
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-325.985**	**-381.020**	**-388.456**	**-397.562**	**-399.805**	**-400.044**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 : 06 03 **Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62	63				
3	+	Sonstige Transfererträge	186.846	130.100	205.860	155.860	155.860	155.860
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.419					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**194.328**	**130.163**	**205.860**	**155.860**	**155.860**	**155.860**
11	-	Personalaufwendungen	438.411	418.899	448.638	453.126	457.657	462.232
12	-	Versorgungsaufwendungen	24.158	25.996	30.460	30.766	31.073	31.384
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	62	2.679	1.600	1.600	1.600	1.600
15	-	Transferaufwendungen	1.558.813	1.678.482	1.848.750	1.853.750	1.858.750	1.688.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.530	18.751	18.887	20.385	20.385	20.385
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.040.974**	**2.144.807**	**2.348.335**	**2.359.627**	**2.369.465**	**2.204.151**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-1.846.646**	**-2.014.644**	**-2.142.475**	**-2.203.767**	**-2.213.605**	**-2.048.291**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-1.846.646**	**-2.014.644**	**-2.142.475**	**-2.203.767**	**-2.213.605**	**-2.048.291**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-1.846.646**	**-2.014.644**	**-2.142.475**	**-2.203.767**	**-2.213.605**	**-2.048.291**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.062	36.700	36.700	36.700	36.700	36.700
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.850.708**	**-2.051.344**	**-2.179.175**	**-2.240.467**	**-2.250.305**	**-2.084.991**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 **Gesundheitsdienste**

Produktstufe 2 : 07 01 **Gesundheitseinrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	7.500		7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	19.931	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**19.931**	**22.500**	**22.500**	**22.500**	**22.500**	**22.500**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 **Sportförderung**

Produktstufe 2 : 08 01 **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.318	7.319	7.717	7.842	7.842	7.842
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			36.000	36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.828	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.173	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.004	800	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**29.324**	**25.119**	**61.217**	**61.342**	**61.342**	**61.342**
11	-	Personalaufwendungen	41.109	5.771	8.918	9.009	9.097	9.190
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.306	2.496	3.299	3.332	3.365	3.399
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.561	23.700	18.400	17.900	17.900	17.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	38.214	38.978	39.102	39.227	39.227	39.111
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.195	22.950	18.650	15.650	15.650	15.650
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**140.385**	**93.895**	**88.369**	**85.118**	**85.239**	**85.250**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-111.061**	**-68.776**	**-27.152**	**-23.776**	**-23.897**	**-23.908**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-111.061**	**-68.776**	**-27.152**	**-23.776**	**-23.897**	**-23.908**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-111.061**	**-68.776**	**-27.152**	**-23.776**	**-23.897**	**-23.908**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	258.496	284.253	282.273	282.273	282.273	282.273
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	647.903	688.328	683.328	683.328	683.328	683.328
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-500.468**	**-472.851**	**-428.207**	**-424.831**	**-424.952**	**-424.963**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	300		200	200	200	200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**300**		**200**	**200**	**200**	**200**
11	-	Personalaufwendungen	5.551	1.202	1.340	1.353	1.367	1.381
12	-	Versorgungsaufwendungen	533	573	622	628	634	641
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	1.487	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.238	8.700	8.200	8.200	8.200	8.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.809**	**14.195**	**13.882**	**13.901**	**13.921**	**13.942**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-12.509**	**-14.195**	**-13.682**	**-13.701**	**-13.721**	**-13.742**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-12.509**	**-14.195**	**-13.682**	**-13.701**	**-13.721**	**-13.742**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-12.509**	**-14.195**	**-13.682**	**-13.701**	**-13.721**	**-13.742**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.709	330.952	328.972	328.972	328.972	328.972
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-315.217**	**-345.147**	**-342.654**	**-342.673**	**-342.693**	**-342.714**

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 : 09 01 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.153	734.000	568.125	99.125	89.125	89.125
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.755	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.865	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**273.773**	**737.940**	**572.665**	**103.665**	**93.665**	**93.665**
11	-	Personalaufwendungen	143.784	145.349	139.469	140.868	142.275	143.699
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.031	352.500	352.700	72.700	72.700	72.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	107	1.000	6.128	7.536	7.536	7.536
15	-	Transferaufwendungen	179.020	565.000	444.000	64.000	54.000	54.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.741	16.600	20.200	20.200	20.200	20.200
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**453.684**	**1.080.449**	**962.497**	**305.304**	**296.711**	**298.135**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-179.911**	**-342.509**	**-389.832**	**-201.639**	**-203.046**	**-204.470**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-179.911**	**-342.509**	**-389.832**	**-201.639**	**-203.046**	**-204.470**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-179.911**	**-342.509**	**-389.832**	**-201.639**	**-203.046**	**-204.470**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.808	4.200	4.100	4.100	4.100	4.100
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-182.719**	**-346.709**	**-393.932**	**-205.739**	**-207.146**	**-208.570**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 : 09 03 **Vermessung und Grundstücksinformation**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			145	348	348	348
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.960	13.120	13.120	13.120	13.120	13.120
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**8.960**	**13.120**	**13.265**	**13.468**	**13.468**	**13.468**
11	-	Personalaufwendungen	53.984	54.638	49.040	49.530	50.026	50.524
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.002	20.500	15.500	10.500	10.500	10.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.000	6.145	11.348	11.348	11.348
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.734	20.350	14.000	14.000	14.000	14.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**80.721**	**96.488**	**84.685**	**85.378**	**85.874**	**86.372**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-71.761**	**-83.368**	**-71.420**	**-71.910**	**-72.406**	**-72.904**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-71.761**	**-83.368**	**-71.420**	**-71.910**	**-72.406**	**-72.904**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-71.761**	**-83.368**	**-71.420**	**-71.910**	**-72.406**	**-72.904**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		680	680	680	680	680
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	662	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-72.422**	**-83.688**	**-71.740**	**-72.230**	**-72.726**	**-73.224**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 01 **Bauaufsicht**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.451	105.000	132.000	132.000	132.000	132.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.840	3.840	3.840	3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		1.000	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**111.291**	**109.840**	**135.940**	**135.940**	**135.940**	**135.940**
11	-	Personalaufwendungen	177.893	227.219	270.743	273.451	276.185	278.946
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.547	25.310	34.128	34.470	34.814	35.162
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.290	13.200	21.700	21.700	21.700	21.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**210.130**	**282.229**	**340.071**	**343.121**	**346.199**	**349.308**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-98.839**	**-172.389**	**-204.131**	**-207.181**	**-210.259**	**-213.368**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-98.839**	**-172.389**	**-204.131**	**-207.181**	**-210.259**	**-213.368**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-98.839**	**-172.389**	**-204.131**	**-207.181**	**-210.259**	**-213.368**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.430	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-101.268**	**-176.689**	**-208.431**	**-211.481**	**-214.559**	**-217.668**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 03 **Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**2.100**	**2.100**	**2.100**	**2.100**	**2.100**
11	-	Personalaufwendungen	27.107	27.569	29.700	29.998	30.297	30.600
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	835	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		650	650	650	650	650
15	-	Transferaufwendungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.363	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.305**	**37.219**	**39.350**	**39.648**	**39.947**	**40.250**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-29.305**	**-35.119**	**-37.250**	**-37.548**	**-37.847**	**-38.150**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-29.305**	**-35.119**	**-37.250**	**-37.548**	**-37.847**	**-38.150**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-29.305**	**-35.119**	**-37.250**	**-37.548**	**-37.847**	**-38.150**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	299	500	500	500	500	500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-29.605**	**-35.619**	**-37.750**	**-38.048**	**-38.347**	**-38.650**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 : 10 05 **Wohnen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360	400				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	783	500				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.143**	**900**				
11	-	Personalaufwendungen	83.096	83.499	62.489	63.113	63.744	64.382
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.203	2.966	2.250	2.273	2.295	2.318
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			466	466	466	466
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.123	6.750	6.950	6.950	6.950	6.950
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**91.422**	**93.215**	**72.155**	**72.802**	**73.455**	**74.116**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-90.279**	**-92.315**	**-72.155**	**-72.802**	**-73.455**	**-74.116**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-90.279**	**-92.315**	**-72.155**	**-72.802**	**-73.455**	**-74.116**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-90.279**	**-92.315**	**-72.155**	**-72.802**	**-73.455**	**-74.116**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.363	3.200	3.300	3.300	3.300	3.300
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-93.642**	**-95.515**	**-75.455**	**-76.102**	**-76.755**	**-77.416**

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**

Produktstufe 2 : 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.177.573	2.213.442	2.170.000	2.170.000	2.170.000	2.170.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.979	133.500	131.000	130.400	130.400	130.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		4.770	4.670	4.560	4.560	4.560
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**2.442.552**	**2.351.712**	**2.305.670**	**2.304.960**	**2.304.960**	**2.304.960**
11	-	Personalaufwendungen	52.540	53.071	54.751	55.299	55.852	56.410
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.965	4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		200	200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442	2.213.442
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.200	53.200	52.600	52.600	52.600	52.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.461.147**	**2.324.113**	**2.329.193**	**2.325.741**	**2.330.294**	**2.326.852**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-18.595**	**27.599**	**-23.523**	**-20.781**	**-25.334**	**-21.892**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	730	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-19.325**	**26.099**	**-25.023**	**-22.281**	**-26.834**	**-23.392**

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 : 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	659.957	691.754	707.319	720.304	720.304	720.304
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.329	196.330	194.260	191.304	191.303	189.226
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.217	169.020	131.520	96.520	96.520	96.520
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	848	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**938.352**	**1.064.604**	**1.040.599**	**1.015.628**	**1.015.627**	**1.013.550**
11	-	Personalaufwendungen	104.786	105.343	101.563	102.575	103.605	104.641
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.538	415.100	537.600	455.100	460.100	465.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.483.938	2.531.569	2.355.077	2.283.620	2.282.119	2.282.120
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.055.186	2.049.994	1.832.100	1.784.500	1.787.100	1.789.650
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**5.005.448**	**5.102.006**	**4.826.340**	**4.625.795**	**4.632.924**	**4.641.511**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-4.067.097**	**-4.037.402**	**-3.785.741**	**-3.610.167**	**-3.617.297**	**-3.627.961**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.684					
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-44.684**					
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-4.111.781**	**-4.037.402**	**-3.785.741**	**-3.610.167**	**-3.617.297**	**-3.627.961**
23	+	Außerordentliche Erträge	14.818					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	887.433					
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24	**-872.615**					
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-4.984.395**	**-4.037.402**	**-3.785.741**	**-3.610.167**	**-3.617.297**	**-3.627.961**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	346.820	422.860	350.000	350.000	350.000	350.000
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.331.215**	**-4.460.262**	**-4.135.741**	**-3.960.167**	**-3.967.297**	**-3.977.961**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 : 12 05 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	366.400	599.000	366.000	366.000	366.000	366.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.130	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**453.531**	**671.000**	**438.000**	**438.000**	**438.000**	**438.000**
11	-	Personalaufwendungen	13.101	13.144	16.305	16.468	16.632	16.801
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		450	450	450	450	450
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	698.234	1.022.114	785.300	785.300	785.300	785.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**711.334**	**1.035.708**	**802.055**	**802.218**	**802.382**	**802.551**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-257.804**	**-364.708**	**-364.055**	**-364.218**	**-364.382**	**-364.551**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-257.804**	**-364.708**	**-364.055**	**-364.218**	**-364.382**	**-364.551**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-257.804**	**-364.708**	**-364.055**	**-364.218**	**-364.382**	**-364.551**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	344.000	419.860	347.000	347.000	347.000	347.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2	930	930	930	930	930
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**86.194**	**54.222**	**-17.985**	**-18.148**	**-18.312**	**-18.481**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Produktstufe 2 : 13 01 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.000	32.000			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.695	6.982	6.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**34.695**	**159.982**	**38.982**	**6.982**	**6.982**	**6.982**
11	-	Personalaufwendungen	12.878	13.145	12.114	12.232	12.357	12.479
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.232	232.000	64.500	64.500	64.500	64.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	3.437	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.371	222.930	224.530	225.030	225.530	226.030
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**251.919**	**473.575**	**306.644**	**307.262**	**307.887**	**308.509**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-217.224**	**-313.593**	**-267.662**	**-300.280**	**-300.905**	**-301.527**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.009	17.006	17.006	17.006	17.006	17.006
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-232.233**	**-330.599**	**-284.668**	**-317.286**	**-317.911**	**-318.533**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 01 **Wirtschaftsförderung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	50.687	49.534	49.380	49.873	50.371	50.876
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.218	22.706	21.973	22.193	22.415	22.639
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.324	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400	300	300	300	300
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.419	5.550	5.450	5.450	5.450	5.450
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**79.648**	**85.990**	**84.903**	**85.616**	**86.336**	**87.065**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-79.648**	**-85.990**	**-84.903**	**-85.616**	**-86.336**	**-87.065**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-79.648**	**-85.990**	**-84.903**	**-85.616**	**-86.336**	**-87.065**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-79.648**	**-85.990**	**-84.903**	**-85.616**	**-86.336**	**-87.065**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.085	1.400	1.400	1.450	1.500	1.550
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-80.734**	**-87.390**	**-86.303**	**-87.066**	**-87.836**	**-88.615**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.140	5.255	83.373	118.746	118.967	119.001
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			15.000	187.500	187.500	187.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**5.305**	**5.255**	**98.373**	**306.246**	**306.467**	**306.501**
11	-	Personalaufwendungen	33.696	48.460	108.932	137.886	139.645	141.515
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.713	18.459	21.145	21.357	21.571	21.786
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.322	15.100	77.000	88.500	88.500	93.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.416	1.306	79.624	119.497	119.718	119.751
15	-	Transferaufwendungen	5.950	5.000	7.500	7.500	5.000	7.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.958	23.100	34.100	34.500	34.500	34.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**84.055**	**111.425**	**328.301**	**409.240**	**408.934**	**418.552**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-78.750**	**-106.170**	**-229.928**	**-102.994**	**-102.467**	**-112.051**
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20						
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-78.750**	**-106.170**	**-229.928**	**-102.994**	**-102.467**	**-112.051**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-78.750**	**-106.170**	**-229.928**	**-102.994**	**-102.467**	**-112.051**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.202	1.800	2.300	3.850	3.900	3.950
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-79.953**	**-107.970**	**-232.228**	**-106.844**	**-106.367**	**-116.001**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen	9.911	6.998	7.936	8.016	8.096	8.177
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.105	3.339	3.682	3.718	3.756	3.793
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47	100	100	100	100	100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**13.063**	**10.437**	**11.718**	**11.834**	**11.952**	**12.070**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**-13.063**	**-10.437**	**-11.718**	**-11.834**	**-11.952**	**-12.070**
19	+	Finanzerträge			300.000	300.000	300.000	300.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20			**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**-13.063**	**-10.437**	**288.282**	**288.166**	**288.048**	**287.930**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**-13.063**	**-10.437**	**288.282**	**288.166**	**288.048**	**287.930**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**-13.063**	**-10.437**	**288.282**	**288.166**	**288.048**	**287.930**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 : 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.076.536	960.000	975.000	975.000	975.000	975.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**1.076.536**	**960.000**	**975.000**	**975.000**	**975.000**	**975.000**
11	-	Personalaufwendungen	6.124	5.879	6.541	6.607	6.674	6.740
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.668	2.806	3.036	3.067	3.097	3.128
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	215.000		215.000			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.855	6.000	36.000	36.000	36.000	36.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**259.647**	**14.685**	**260.577**	**45.674**	**45.771**	**45.868**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**816.890**	**945.315**	**714.423**	**929.326**	**929.229**	**929.132**
19	+	Finanzerträge	230.784	75.000	230.000	230.000	230.000	230.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**230.784**	**75.000**	**230.000**	**230.000**	**230.000**	**230.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**1.047.674**	**1.020.315**	**944.423**	**1.159.326**	**1.159.229**	**1.159.132**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**1.047.674**	**1.020.315**	**944.423**	**1.159.326**	**1.159.229**	**1.159.132**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**1.047.674**	**1.020.315**	**944.423**	**1.159.326**	**1.159.229**	**1.159.132**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Produktstufe 2 : 16 01 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.373.113	19.466.867	22.125.500	22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.702.315	7.402.006	4.540.689	7.435.264	7.638.264	7.848.264
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	269.914	351.600	352.960	352.720	352.480	352.230
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	119.212	149.564	115.583	113.517	111.555	109.693
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**25.464.553**	**27.372.037**	**27.136.732**	**30.403.501**	**30.977.299**	**31.947.687**
11	-	Personalaufwendungen	29.135	1.524.440	835.518	598.147	479.568	381.940
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.378.474	447.428	269.113	231.366	223.959	219.717
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	317.100	60.000				
15	-	Transferaufwendungen	10.380.753	10.923.374	10.992.000	11.295.000	11.295.000	11.599.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.951	222.100	455.294	456.868	458.530	460.286
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**12.360.415**	**13.177.342**	**12.551.925**	**12.581.381**	**12.457.057**	**12.660.943**
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17	**13.104.139**	**14.194.695**	**14.584.807**	**17.822.120**	**18.520.242**	**19.286.744**
19	+	Finanzerträge	192.987	140.500	86.794	83.867	80.865	77.859
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.020.386	2.347.252	2.062.450	1.969.550	2.006.600	2.079.500
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20	**-1.827.399**	**-2.206.752**	**-1.975.656**	**-1.885.683**	**-1.925.735**	**-2.001.641**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**	**11.276.740**	**11.987.943**	**12.609.151**	**15.936.437**	**16.594.507**	**17.285.103**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**						
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge			1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**=**	**Finanzergebnis** Zeilen 19 und 20			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis** Zeilen 18 und 21			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** Zeilen 23 und 24						
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen** Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)**			**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 01 **Politische Gremien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		23.508	22.916		23.145	23.377	23.611
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.841	4.135		4.176	4.218	4.260
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	965	1.100	500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	130.121	156.550	162.050		154.050	154.050	154.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**131.085**	**185.999**	**189.601**		**181.871**	**182.145**	**182.421**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-131.085**	**-185.999**	**-189.601**		**-181.871**	**-182.145**	**-182.421**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**5.000**					
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-5.000**					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 02 **Verwaltungsführung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.244	52.700					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	181						
7	+	Sonstige Einzahlungen	3.062						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**61.488**	**52.700**					
10	-	Personalauszahlungen		179.072	136.508		137.873	139.252	140.644
11	-	Versorgungsauszahlungen		67.494	45.305		45.758	46.216	46.678
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.487	20.500	8.000		8.000	8.000	8.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	36.174	24.000	24.200		24.200	24.200	24.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**54.661**	**291.066**	**214.013**		**215.831**	**217.668**	**219.522**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.827**	**-238.366**	**-214.013**		**-215.831**	**-217.668**	**-219.522**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	116	500	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**116**	**500**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-116**	**-500**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 03 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		31.623	34.308		34.651	34.997	35.347
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	24	350	350		350	350	350
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24**	**31.973**	**34.658**		**35.001**	**35.347**	**35.697**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-24**	**-31.973**	**-34.658**		**-35.001**	**-35.347**	**-35.697**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 04 **Beschäftigtenvertretung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		19.532	24.380		24.624	24.871	25.120
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.405	4.775		4.823	4.871	4.920
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.762	4.800	3.800		3.800	3.800	3.800
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.762**	**28.737**	**32.955**		**33.247**	**33.542**	**33.840**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.762**	**-28.737**	**-32.955**		**-33.247**	**-33.542**	**-33.840**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 05 **Rechnungsprüfung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		91.437	102.600		103.626	104.662	105.708
11	-	Versorgungsauszahlungen		26.006	28.501		28.786	29.073	29.364
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.353	36.350	36.500		36.500	36.500	36.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.100	2.500	2.550		2.550	2.550	2.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.453**	**156.293**	**170.151**		**171.462**	**172.785**	**174.122**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.453**	**-156.293**	**-170.151**		**-171.462**	**-172.785**	**-174.122**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 06 **Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.993	11.000	5.000		5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.169	20.700	20.700		20.700	20.700	20.700
7	+	Sonstige Einzahlungen	86						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**36.248**	**31.700**	**25.700**		**25.700**	**25.700**	**25.700**
10	-	Personalauszahlungen		252.935	263.825		266.463	269.130	271.820
11	-	Versorgungsauszahlungen		14.520	11.289		11.402	11.516	11.631
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.072	10.500	9.500		9.500	9.500	9.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	232.247	272.150	275.650		275.650	275.650	275.650
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**240.319**	**550.105**	**560.264**		**563.015**	**565.796**	**568.601**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-204.072**	**-518.405**	**-534.564**		**-537.315**	**-540.096**	**-542.901**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.829	4.000	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**7.829**	**4.000**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-7.829**	**-4.000**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 08 **Personalmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	146						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.896	130.300	130.300		130.300	130.300	130.300
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**152.042**	**130.300**	**130.300**		**130.300**	**130.300**	**130.300**
10	-	Personalauszahlungen		92.598	108.987		110.077	111.179	112.289
11	-	Versorgungsauszahlungen		5.508	8.220		8.302	8.385	8.469
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.671	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	96.955	147.350	145.850		145.850	145.850	145.850
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**155.626**	**247.956**	**265.557**		**266.729**	**267.914**	**269.108**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.584**	**-117.656**	**-135.257**		**-136.429**	**-137.614**	**-138.808**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**			**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 09 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.336	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.574	12.590	13.600		13.600	13.600	13.600
7	+	Sonstige Einzahlungen	47.435	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	69.957	40.500	53.000		53.000	53.000	53.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**140.302**	**123.090**	**136.600**		**136.600**	**136.600**	**136.600**
10	-	Personalauszahlungen		394.686	457.655		462.232	466.853	471.522
11	-	Versorgungsauszahlungen		85.386	102.084		103.105	104.137	105.177
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.652	13.300	13.850		13.850	13.850	13.850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.260	22.000	27.000		27.000	27.000	27.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	159.482	108.518	244.268		108.268	108.268	108.268
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**210.394**	**623.890**	**844.857**		**714.455**	**720.108**	**725.817**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-70.092**	**-500.800**	**-708.257**		**-577.855**	**-583.508**	**-589.217**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.000**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	933	708					
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**933**	**708**					
10	-	Personalauszahlungen		87.153	76.724		77.490	78.266	79.047
11	-	Versorgungsauszahlungen		1.551	1.681		1.697	1.714	1.732
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.356	12.000	12.500		12.500	12.500	12.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	41.691	50.000	45.000		45.000	45.000	45.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	26.625	32.400	36.600		36.600	36.600	36.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**74.672**	**183.104**	**172.505**		**173.287**	**174.080**	**174.879**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-73.739**	**-182.396**	**-172.505**		**-173.287**	**-174.080**	**-174.879**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.201	13.000	16.500		13.500	73.500	13.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**11.201**	**13.000**	**16.500**		**13.500**	**73.500**	**13.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-11.201**	**-13.000**	**-16.500**		**-13.500**	**-73.500**	**-13.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 13 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	336.626	317.000	312.500		313.000	313.000	313.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.297	5.780	10.280		10.280	10.280	10.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	109.594	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**463.591**	**326.280**	**326.280**		**326.780**	**326.780**	**326.780**
10	-	Personalauszahlungen		555.190	578.253		584.037	589.875	595.773
11	-	Versorgungsauszahlungen		8.109	8.627		8.714	8.801	8.889
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.495.782	1.427.100	1.505.793		1.428.000	1.428.000	1.428.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.460	1.000	2.000		2.000	2.000	2.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	271.576	256.400	290.200		294.800	295.800	296.800
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.772.818**	**2.247.799**	**2.384.873**		**2.317.551**	**2.324.476**	**2.331.462**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.309.227**	**-1.921.519**	**-2.058.593**		**-1.990.771**	**-1.997.696**	**-2.004.682**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	99.636	60.000	40.000		40.000	40.000	40.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**104.556**	**60.000**	**40.000**		**40.000**	**40.000**	**40.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.504	13.000	10.000		10.000	10.000	10.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.129	4.800	5.800		5.700	5.800	5.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		13.847					
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**6.633**	**31.647**	**15.800**		**15.700**	**15.800**	**15.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**97.923**	**28.353**	**24.200**		**24.300**	**24.200**	**24.200**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	650.683	414.800	414.597		414.597	414.597	414.597
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.026	4.900	4.900		4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**664.709**	**419.700**	**419.497**		**419.497**	**419.497**	**419.497**
10	-	Personalauszahlungen		129.412	131.488		132.804	134.131	135.475
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.718	4.123		4.165	4.206	4.248
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	990.172	723.500	721.000		546.500	425.500	354.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		500					
15	-	Sonstige Auszahlungen	61.007	58.800	59.500		59.500	59.500	59.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.051.179**	**915.930**	**916.111**		**742.969**	**623.337**	**553.723**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-386.470**	**-496.230**	**-496.614**		**-323.472**	**-203.840**	**-134.226**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.789						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**72.789**						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	70.422						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.167	700	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**73.588**	**700**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-799**	**-700**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	519	1.000	800		1.000	1.000	700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.202	8.000	5.000		5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.927	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	11.254	7.000	5.000		5.000	5.000	5.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**33.903**	**31.000**	**25.800**		**26.000**	**26.000**	**25.700**
10	-	Personalauszahlungen		159.569	169.093		170.786	172.492	174.217
11	-	Versorgungsauszahlungen		39.762	37.970		38.350	38.734	39.121
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.648	43.500	43.500		43.500	43.500	43.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	11.689	14.800	18.000		18.000	18.000	18.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	19.551	11.750	13.250		13.250	13.250	14.250
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**85.887**	**269.381**	**281.813**		**283.886**	**285.976**	**289.088**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-51.985**	**-238.381**	**-256.013**		**-257.886**	**-259.976**	**-263.388**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Produktstufe 2 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.764	30.100	31.100		31.100	31.100	31.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.422	2.500	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	74						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**32.259**	**32.600**	**33.100**		**33.100**	**33.100**	**33.100**
10	-	Personalauszahlungen		48.179	46.323		46.786	47.255	47.726
11	-	Versorgungsauszahlungen		13.640	10.174		10.276	10.379	10.482
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.114	500	750		750	750	750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	27.435	26.100	24.350		24.350	24.350	24.350
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.549**	**88.419**	**81.597**		**82.162**	**82.734**	**83.308**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.710**	**-55.819**	**-48.497**		**-49.062**	**-49.634**	**-50.208**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 07 **Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.383	192.000	192.000		192.000	192.000	192.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	36.367	28.000	28.000		28.000	28.000	28.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**209.750**	**220.000**	**220.000**		**220.000**	**220.000**	**220.000**
10	-	Personalauszahlungen		77.560	91.247		92.158	93.080	94.010
11	-	Versorgungsauszahlungen		20.613	22.118		22.339	22.563	22.788
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.808	8.000	9.750		9.750	9.750	9.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.808	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.429	13.850	18.700		18.700	18.700	18.350
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**44.045**	**124.023**	**145.815**		**146.947**	**148.093**	**148.648**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**165.705**	**95.977**	**74.185**		**73.053**	**71.907**	**71.352**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.539	104.800	142.000		142.000	142.000	142.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.622	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.196	700	700		700	700	700
7	+	Sonstige Einzahlungen		100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**146.357**	**111.600**	**148.800**		**148.800**	**148.800**	**148.800**
10	-	Personalauszahlungen		181.892	228.023		230.303	232.608	234.933
11	-	Versorgungsauszahlungen		917	29.267		29.558	29.855	30.153
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.713	2.200	3.000		2.200	2.200	2.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	117.207	120.210	146.560		145.710	145.710	145.710
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**121.920**	**305.219**	**406.850**		**407.771**	**410.373**	**412.996**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24.437**	**-193.619**	**-258.050**		**-258.971**	**-261.573**	**-264.196**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	476	1.250	1.250		1.250	1.250	1.250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**476**	**1.250**	**1.250**		**1.250**	**1.250**	**1.250**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-476**	**-1.250**	**-1.250**		**-1.250**	**-1.250**	**-1.250**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Produktstufe 2 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			5.000		5.000	5.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**5.000**		**5.000**	**5.000**	
10	-	Personalauszahlungen		4.192	17.700		17.878	18.056	18.238
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		280	280		280	280	280
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.877	23.250	25.650		38.050	25.650	4.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.877**	**27.722**	**43.630**		**56.208**	**43.986**	**22.668**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.877**	**-27.722**	**-38.630**		**-51.208**	**-38.986**	**-22.668**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 15 **Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.186	7.500	15.000		15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.315	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.822	2.840	18.700		18.700	18.700	18.700
7	+	Sonstige Einzahlungen	49						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.371**	**13.340**	**36.700**		**36.700**	**36.700**	**36.700**
10	-	Personalauszahlungen		911.483	972.937		982.666	992.490	1.002.415
11	-	Versorgungsauszahlungen		431.321	409.189		413.281	417.414	421.588
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.281	131.550	135.300		126.300	126.300	126.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	190.770	232.200	278.700		328.700	328.700	328.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**315.052**	**1.706.554**	**1.796.126**		**1.850.947**	**1.864.904**	**1.879.003**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-286.681**	**-1.693.214**	**-1.759.426**		**-1.814.247**	**-1.828.204**	**-1.842.303**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.540	8.550		8.550	8.550	8.550
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.000				
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**8.540**	**12.550**		**8.550**	**8.550**	**8.550**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	601.396	625.500	114.900		114.800	55.500	32.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen						5.000	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**601.396**	**625.500**	**114.900**		**114.800**	**60.500**	**32.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-601.396**	**-616.960**	**-102.350**		**-106.250**	**-51.950**	**-23.950**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 17 **Rettungsdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	482						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.111						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	780.000	780.000	780.000		780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.031	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**784.624**	**782.000**	**782.000**		**782.000**	**782.000**	**782.000**
10	-	Personalauszahlungen		129.015	178.357		180.141	181.943	183.763
11	-	Versorgungsauszahlungen		1.012	318		322	325	328
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.963	42.000	54.000		54.000	54.000	54.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	29.820	52.000	46.500		46.500	46.500	46.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**95.783**	**224.027**	**279.175**		**280.963**	**282.768**	**284.591**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**688.841**	**557.973**	**502.825**		**501.037**	**499.232**	**497.409**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.607	3.500	27.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.607**	**3.500**	**27.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.607**	**-3.500**	**-27.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.717	83.875	92.516		92.516	92.516	92.516
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.680	12.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.628	32.920	32.060		31.060	31.060	30.060
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.453	30.000	22.000		38.336	59.570	83.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	51	20	20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**264.529**	**158.815**	**154.596**		**169.932**	**191.166**	**213.596**
10	-	Personalauszahlungen		215.744	254.082		256.624	259.188	261.779
11	-	Versorgungsauszahlungen		26.257	30.774		31.082	31.395	31.708
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	794.053	870.000	858.066		841.269	824.730	805.950
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	252.361	357.283	390.104		398.855	417.205	400.005
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.047.224**	**1.470.094**	**1.533.836**		**1.528.640**	**1.533.328**	**1.500.252**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-782.695**	**-1.311.279**	**-1.379.240**		**-1.358.708**	**-1.342.162**	**-1.286.656**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	170.715	60.600	53.700		4.900	5.000	5.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**170.715**	**60.600**	**53.700**		**4.900**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-170.715**	**-60.600**	**-53.700**		**-4.900**	**-5.000**	**-5.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Teilfinanzplan

Nr.		Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		40.344	44.257		44.700	45.147	45.597
11	-	Versorgungsauszahlungen		19.243	20.527		20.732	20.939	21.149
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.411		5.500		5.500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.256	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.667**	**60.787**	**71.484**		**72.132**	**67.786**	**68.446**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.667**	**-60.787**	**-71.484**		**-72.132**	**-67.786**	**-68.446**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**					
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**					

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Produktstufe 2 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		100					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**200**	**100**		**100**	**100**	**100**
10	-	Personalauszahlungen		79.349	79.118		79.910	80.709	81.516
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.154	1.065		1.075	1.086	1.097
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	170		150		150	150	150
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	170.888	183.200	150.200		127.200	117.200	107.200
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.275	4.225	3.775		3.775	3.775	3.775
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**173.333**	**269.928**	**234.308**		**212.110**	**202.920**	**193.738**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-173.333**	**-269.728**	**-234.208**		**-212.010**	**-202.820**	**-193.638**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**					
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 **Kultur**

Produktstufe 2 04 03 **Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			8.000		8.000	8.000	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.173	8.500	9.000		9.000	9.000	99.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		50					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.173**	**8.550**	**17.000**		**17.000**	**17.000**	**99.000**
10	-	Personalauszahlungen		10.261	10.821		10.929	11.038	11.149
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	993	1.500	1.900		1.900	1.900	1.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	798	1.500	1.300		1.300	1.300	1.300
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.791**	**13.261**	**14.021**		**14.129**	**14.238**	**14.349**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.382**	**-4.711**	**2.979**		**2.871**	**2.762**	**84.651**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Produktstufe 2 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.453	8.000	16.000		16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		100					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.453**	**8.100**	**16.000**		**16.000**	**16.000**	**16.000**
10	-	Personalauszahlungen		97.292	139.424		140.818	142.227	143.648
11	-	Versorgungsauszahlungen		172					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.046	27.300	25.000		24.000	23.500	23.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	13.317	11.650	9.600		9.050	9.050	9.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**36.364**	**136.414**	**174.024**		**173.868**	**174.777**	**175.698**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.910**	**-128.314**	**-158.024**		**-157.868**	**-158.777**	**-159.698**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.196	850	14.350		850	850	850
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.196**	**850**	**14.350**		**850**	**850**	**850**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.196**	**-850**	**-14.350**		**-850**	**-850**	**-850**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Produktstufe 2 04 08 Archiv

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	311	300	300		300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**311**	**300**	**300**		**300**	**300**	**300**
10	-	Personalauszahlungen		19.743	20.480		20.684	20.891	21.101
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	3.050	3.000		3.000	3.000	3.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.463	3.160	3.150		3.150	3.150	3.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.464**	**25.953**	**26.630**		**26.834**	**27.041**	**27.251**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.153**	**-25.653**	**-26.330**		**-26.534**	**-26.741**	**-26.951**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.405	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.405**	**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.405**	**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 05 01 **Unterstützung von Senioren**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		10.822	9.058		9.149	9.240	9.333
11	-	Versorgungsauszahlungen		1.708	792		800	808	816
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.995	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	405						
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.400**	**14.530**	**11.850**		**11.949**	**12.048**	**12.149**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.400**	**-14.530**	**-11.850**		**-11.949**	**-12.048**	**-12.149**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188.402	70.000					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	30.411	24.000	27.800		27.800	27.800	27.800
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.458	2.500	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.021	126.400	240.900		240.900	240.900	240.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	470	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**355.762**	**223.400**	**271.200**		**271.200**	**271.200**	**271.200**
10	-	Personalauszahlungen		214.295	234.837		237.184	239.555	241.955
11	-	Versorgungsauszahlungen		36.484	42.115		42.537	42.961	43.391
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.312	7.900	2.700		2.700	2.700	2.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	396.618	455.000	504.900		504.900	504.900	504.900
15	-	Sonstige Auszahlungen	136.089	106.292	34.607		33.107	33.107	33.107
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**540.019**	**819.971**	**819.159**		**820.428**	**823.223**	**826.053**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-184.257**	**-596.571**	**-547.959**		**-549.228**	**-552.023**	**-554.853**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	3.600		1.800	1.800	1.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.500**	**3.600**		**1.800**	**1.800**	**1.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.500**	**-3.600**		**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.071.132	1.309.000	1.320.950		1.312.000	1.313.500	1.315.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	9.992	40.000	31.000		31.000	11.000	11.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	303.184	240.000	235.000		235.000	235.000	235.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.024						
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.385.331**	**1.589.000**	**1.586.950**		**1.578.000**	**1.559.500**	**1.561.000**
10	-	Personalauszahlungen		129.843	133.256		134.589	135.936	137.294
11	-	Versorgungsauszahlungen		16.273	17.984		18.163	18.345	18.529
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.866.098	3.013.000	2.775.500		2.767.000	2.742.000	2.742.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	727	1.180	1.180		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.866.825**	**3.160.296**	**2.927.920**		**2.920.252**	**2.896.781**	**2.898.323**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.481.494**	**-1.571.296**	**-1.340.970**		**-1.342.252**	**-1.337.281**	**-1.337.323**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 02 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.585	120.872	120.871		65.450	65.450	65.450
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.334	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.288		2.500		2.500	2.500	2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.891	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	339						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**89.437**	**144.872**	**147.371**		**91.950**	**91.950**	**91.950**
10	-	Personalauszahlungen	39.784	221.894	231.144		232.816	234.504	236.208
11	-	Versorgungsauszahlungen		7.564	5.016		5.067	5.117	5.168
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.718	17.000	17.000		17.000	17.000	17.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	76.269	155.172	156.921		109.750	110.750	110.750
15	-	Sonstige Auszahlungen	32.941	35.900	36.805		36.805	36.805	36.805
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**166.713**	**437.530**	**446.886**		**401.438**	**404.176**	**405.931**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-77.276**	**-292.658**	**-299.515**		**-309.488**	**-312.226**	**-313.981**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.400	34.200	34.200		34.200	34.200	34.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.400**	**34.200**	**34.200**		**34.200**	**34.200**	**34.200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.400**	**-34.200**	**-34.200**		**-34.200**	**-34.200**	**-34.200**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 03 **Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	176.646	130.100	205.860		155.860	155.860	155.860
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	7.419						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**184.065**	**130.100**	**205.860**		**155.860**	**155.860**	**155.860**
10	-	Personalauszahlungen		418.899	448.638		453.126	457.657	462.232
11	-	Versorgungsauszahlungen		25.996	30.460		30.766	31.073	31.384
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.622.884	1.678.482	1.848.750		1.853.750	1.858.750	1.688.550
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.921	18.751	18.887		20.385	20.385	20.385
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.637.804**	**2.142.128**	**2.346.735**		**2.358.027**	**2.367.865**	**2.202.551**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.453.739**	**-2.012.028**	**-2.140.875**		**-2.202.167**	**-2.212.005**	**-2.046.691**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.600	1.600		1.600	1.600	1.600
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.600**	**1.600**		**1.600**	**1.600**	**1.600**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.600**	**-1.600**		**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 07 Gesundheitsdienste

Produktstufe 2 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.500		7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.500**		**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	19.931	22.500	22.500		22.500	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.931**	**22.500**	**22.500**		**22.500**	**22.500**	**22.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-12.431**	**-22.500**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 **Sportförderung**

Produktstufe 2 08 01 **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			36.000		36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.200	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.173	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.004	800	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.377**	**17.800**	**53.500**		**53.500**	**53.500**	**53.500**
10	-	Personalauszahlungen		5.771	8.918		9.009	9.097	9.190
11	-	Versorgungsauszahlungen		2.496	3.299		3.332	3.365	3.399
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.561	23.700	18.400		17.900	17.900	17.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	35.923	22.950	18.650		15.650	15.650	15.650
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**52.483**	**54.917**	**49.267**		**45.891**	**46.012**	**46.139**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-33.106**	**-37.117**	**4.233**		**7.609**	**7.488**	**7.361**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	241	3.800	3.300		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**241**	**3.800**	**3.300**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-241**	**-3.800**	**-3.300**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 Sportförderung

Produktstufe 2 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	300		200		200	200	200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**300**		**200**		**200**	**200**	**200**
10	-	Personalauszahlungen		1.202	1.340		1.353	1.367	1.381
11	-	Versorgungsauszahlungen		573	622		628	634	641
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	318	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.487	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.190	8.700	8.200		8.200	8.200	8.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.994**	**14.195**	**13.882**		**13.901**	**13.921**	**13.942**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.694**	**-14.195**	**-13.682**		**-13.701**	**-13.721**	**-13.742**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 09 01 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.153	734.000	557.000		83.000	73.000	73.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.753	2.400	3.000		3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.125	1.540	1.540		1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**274.031**	**737.940**	**561.540**		**87.540**	**77.540**	**77.540**
10	-	Personalauszahlungen		145.349	139.469		140.868	142.275	143.699
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	116.031	352.500	352.700		72.700	72.700	72.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	179.020	565.000	444.000		64.000	54.000	54.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	11.896	16.600	20.200		20.200	20.200	20.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**306.947**	**1.079.449**	**956.369**		**297.768**	**289.175**	**290.599**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-32.916**	**-341.509**	**-394.829**		**-210.228**	**-211.635**	**-213.059**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	166.609	900.000			225.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**166.609**	**900.000**			**225.000**		
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.000.000			250.000		
25	-	für Baumaßnahmen	37.631						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	107	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	49.921						
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**87.660**	**1.001.000**	**1.000**		**251.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**78.949**	**-101.000**	**-1.000**		**-26.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 09 03 **Vermessung und Grundstücksinformation**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.080	13.120	13.120		13.120	13.120	13.120
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**14.080**	**13.120**	**13.120**		**13.120**	**13.120**	**13.120**
10	-	Personalauszahlungen		54.638	49.040		49.530	50.026	50.524
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.002	20.500	15.500		10.500	10.500	10.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.871	20.350	14.000		14.000	14.000	14.000
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**25.873**	**95.488**	**78.540**		**74.030**	**74.526**	**75.024**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-11.793**	**-82.368**	**-65.420**		**-60.910**	**-61.406**	**-61.904**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	3.083		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.000**	**3.083**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.000**	**-3.083**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 01 **Bauaufsicht**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.623	105.000	132.000		132.000	132.000	132.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.120	3.840	3.840		3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige Einzahlungen		1.000	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**117.743**	**109.840**	**135.940**		**135.940**	**135.940**	**135.940**
10	-	Personalauszahlungen		227.219	270.743		273.451	276.185	278.946
11	-	Versorgungsauszahlungen		25.310	34.128		34.470	34.814	35.162
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	400	12.500	12.500		12.500	12.500	12.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	7.104	13.200	17.700		17.700	17.700	17.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.504**	**278.229**	**335.071**		**338.121**	**341.199**	**344.308**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**110.240**	**-168.389**	**-199.131**		**-202.181**	**-205.259**	**-208.368**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**			**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 03 **Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**2.100**	**2.100**		**2.100**	**2.100**	**2.100**
10	-	Personalauszahlungen		27.569	29.700		29.998	30.297	30.600
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	835	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.023	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.858**	**36.569**	**38.700**		**38.998**	**39.297**	**39.600**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.858**	**-34.469**	**-36.600**		**-36.898**	**-37.197**	**-37.500**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		650	650		650	650	650
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**650**	**650**		**650**	**650**	**650**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-650**	**-650**		**-650**	**-650**	**-650**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 05 **Wohnen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350	400					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	783	500					
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.133**	**900**					
10	-	Personalauszahlungen		83.499	62.489		63.113	63.744	64.382
11	-	Versorgungsauszahlungen		2.966	2.250		2.273	2.295	2.318
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.287	6.750	6.950		6.950	6.950	6.950
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.287**	**93.215**	**71.689**		**72.336**	**72.989**	**73.650**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.155**	**-92.315**	**-71.689**		**-72.336**	**-72.989**	**-73.650**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 11 **Ver- und Entsorgung**

Produktstufe 2 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.082.233	2.143.442	2.100.000		2.100.000	2.100.000	2.100.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	363.727	133.500	131.000		130.400	130.400	130.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.510	4.770	4.670		4.560	4.560	4.560
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.450.469**	**2.281.712**	**2.235.670**		**2.234.960**	**2.234.960**	**2.234.960**
10	-	Personalauszahlungen		53.071	54.751		55.299	55.852	56.410
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.965	4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.626	5.000	4.670		4.670	4.670	4.670
14	-	Transferauszahlungen	2.213.442	2.213.442	2.213.442		2.213.442	2.213.442	2.213.442
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.827	53.200	52.600		52.600	52.600	52.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.248.860**	**2.328.913**	**2.333.663**		**2.330.211**	**2.334.764**	**2.331.322**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**201.609**	**-47.201**	**-97.993**		**-95.251**	**-99.804**	**-96.362**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200	200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**200**	**200**		**200**	**200**	**200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	97.236	169.020	131.520		96.520	96.520	96.520
7	+	Sonstige Einzahlungen	848	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**98.084**	**176.520**	**139.020**		**104.020**	**104.020**	**104.020**
10	-	Personalauszahlungen		105.343	101.563		102.575	103.605	104.641
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	353.690	415.100	537.600		455.100	460.100	465.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	44.684						
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.016.901	2.049.994	1.832.100		1.784.500	1.787.100	1.789.650
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.415.276**	**2.570.437**	**2.471.263**		**2.342.175**	**2.350.805**	**2.359.391**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.317.192**	**-2.393.917**	**-2.332.243**		**-2.238.155**	**-2.246.785**	**-2.255.371**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	921.903	2.180.100	552.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	122.115						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	40.400						
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**1.084.418**	**2.180.100**	**552.000**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	1.094.746	2.445.000	1.230.000		280.000	280.000	
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	85	400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	133.100						
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.227.931**	**2.445.400**	**1.230.400**		**280.400**	**280.400**	**400**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-143.513**	**-265.300**	**-678.400**		**-280.400**	**-280.400**	**-400**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 12 05 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.849	599.000	366.000		366.000	366.000	366.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.130	72.000	72.000		72.000	72.000	72.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**446.980**	**671.000**	**438.000**		**438.000**	**438.000**	**438.000**
10	-	Personalauszahlungen		13.144	16.305		16.468	16.632	16.801
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	586.090	1.022.114	785.300		785.300	785.300	785.300
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**586.090**	**1.035.258**	**801.605**		**801.768**	**801.932**	**802.101**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-139.110**	**-364.258**	**-363.605**		**-363.768**	**-363.932**	**-364.101**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		450	450		450	450	450
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**450**	**450**		**450**	**450**	**450**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-450**	**-450**		**-450**	**-450**	**-450**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 13 Natur und Landschaftspflege

Produktstufe 2 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.000	32.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.695	6.982	6.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**34.695**	**159.982**	**38.982**		**6.982**	**6.982**	**6.982**
10	-	Personalauszahlungen		13.145	12.114		12.232	12.357	12.479
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.569	232.000	64.500		64.500	64.500	64.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	166.088	222.930	224.530		225.030	225.530	226.030
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**214.094**	**473.075**	**306.144**		**306.762**	**307.387**	**308.009**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-179.400**	**-313.093**	**-267.162**		**-299.780**	**-300.405**	**-301.027**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 01 **Wirtschaftsförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		49.534	49.380		49.873	50.371	50.876
11	-	Versorgungsauszahlungen		22.706	21.973		22.193	22.415	22.639
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.305	7.800	7.800		7.800	7.800	7.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.239	5.550	5.450		5.450	5.450	5.450
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.544**	**85.590**	**84.603**		**85.316**	**86.036**	**86.765**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.544**	**-85.590**	**-84.603**		**-85.316**	**-86.036**	**-86.765**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**300**	**300**		**300**	**300**	**300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-300**	**-300**		**-300**	**-300**	**-300**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte			15.000		187.500	187.500	187.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84						
7	+	Sonstige Einzahlungen		438.900	769.211				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.165**	**443.900**	**789.211**		**192.500**	**192.500**	**192.500**
10	-	Personalauszahlungen		48.460	108.932		137.886	139.645	141.515
11	-	Versorgungsauszahlungen		18.459	21.145		21.357	21.571	21.786
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.333	15.100	77.000		88.500	88.500	93.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	5.950	5.000	7.500		7.500	5.000	7.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	19.393	148.681	691.311		54.500	54.500	54.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**38.676**	**235.700**	**905.888**		**309.743**	**309.216**	**318.801**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-33.511**	**208.200**	**-116.677**		**-117.243**	**-116.716**	**-126.301**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2.299.000	3.954.354				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**		**2.299.000**	**3.954.354**				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		660.951	4.048.478				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.716	900	4.100		4.100	1.100	1.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.716**	**661.851**	**4.052.578**		**4.100**	**1.100**	**1.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.716**	**1.637.149**	**-98.224**		**-4.100**	**-1.100**	**-1.100**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			300.000		300.000	300.000	300.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**300.000**		**300.000**	**300.000**	**300.000**
10	-	Personalauszahlungen		6.998	7.936		8.016	8.096	8.177
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.339	3.682		3.718	3.756	3.793
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	16	100	100		100	100	100
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**16**	**10.437**	**11.718**		**11.834**	**11.952**	**12.070**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-16**	**-10.437**	**288.282**		**288.166**	**288.048**	**287.930**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.081.844	960.000	975.000		975.000	975.000	975.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	216.184	75.000	230.000		230.000	230.000	230.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.298.029**	**1.035.000**	**1.205.000**		**1.205.000**	**1.205.000**	**1.205.000**
10	-	Personalauszahlungen		5.879	6.541		6.607	6.674	6.740
11	-	Versorgungsauszahlungen		2.806	3.036		3.067	3.097	3.128
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	215.000						
15	-	Sonstige Auszahlungen	33.544	6.000	36.000		36.000	36.000	36.000
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**248.544**	**14.685**	**45.577**		**45.674**	**45.771**	**45.868**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.049.484**	**1.020.315**	**1.159.423**		**1.159.326**	**1.159.229**	**1.159.132**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktstufe 2 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben	18.290.312	19.466.867	22.125.500		22.500.000	22.873.000	23.635.500
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.702.315	7.402.006	4.540.689		7.435.264	7.638.264	7.848.264
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	269.914	351.600	352.960		352.720	352.480	352.230
7	+	Sonstige Einzahlungen	31.216	110.200	78.100		78.100	78.100	78.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	177.793	140.500	86.794		83.867	80.865	77.859
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**25.471.550**	**27.473.173**	**27.186.043**		**30.451.951**	**31.024.709**	**31.993.953**
10	-	Personalauszahlungen	6.486.962	841.222	455.367		265.921	159.663	72.165
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.166.123	279.521	269.113		231.366	223.959	219.717
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.909.172	2.347.252	2.062.450		1.969.550	2.006.600	2.079.500
14	-	Transferauszahlungen	10.166.348	11.138.374	10.992.000		11.295.000	11.295.000	11.599.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	224.954	222.100	255.294		256.868	258.530	260.286
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.953.559**	**14.828.469**	**14.034.224**		**14.018.705**	**13.943.752**	**14.230.668**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.517.990**	**12.644.704**	**13.151.819**		**16.433.246**	**17.080.957**	**17.763.285**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	755.498	690.200	720.895		1.135.000	1.135.000	1.135.000
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	6.136				
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**761.633**	**696.336**	**727.031**		**1.135.000**	**1.135.000**	**1.135.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**761.633**	**696.336**	**727.031**		**1.135.000**	**1.135.000**	**1.135.000**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 17 Stiftungen

Produktstufe 2 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	 2013	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2014	 2015	 2016
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**			**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

P R O D U K T B E S C H R E I B U N G

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Politische Gremien	01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
02 Verwaltungsführung	01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	01 Gleichstellung	
04 Beschäftigtenvertretung	01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	01 Rechnungsprüfung	
06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	01 Zentrale Serviceleistungen und Recht	
	02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
08 Personalmanagement	01 Personalsteuerung und -entwicklung	
	02 Personalbetreuung	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	01 Allgemeines Finanzmanagement	
	02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	
	03 Steuern und sonstige Abgaben	
	04 Liquiditätsverbund Cashpooling	
10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Organisation	
13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	01 Städtische Liegenschaften	
	02 Kaufmännisches Immobilienmanagement	
14 Technisches Immobilienmanagement	01 Instandhaltung	
	02 Baumaßnahmen	
	03 Energiemanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 01**	**Politische Gremien**
Budget		
Beschreibung	Besetzung des Rates, Ausschüsse des Rates, sonstige kommunale Gremien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Sitzungen (Einladung, Protokollführung, Beschlussausführung), Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräten und sonstige Gremien.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt, Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	Ratsmitglieder	
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 02**	**Verwaltungsführung**
Budget		
Beschreibung	Führung der Gesamtverwaltung durch den Bürgermeister, den Allgemeinen Vertreter und den Verwaltungsvorstand. Zur Steuerung durch die Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungenentwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden Ziele für die Auftragserfüllung, die Wirtschaftlichkeit, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert und die Zielerreichung analysiert.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschVO, Hauptsatzung der Stadt und Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	.	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 03**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Gleichstellungsarbeit zielt auf die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt in Altena der hauptamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aufgabenbereich erstreckt sich zum einen auf die Initiierung von Maßnahmen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wirksam werden, und geeignet erscheinen, bestehenden Defiziten und Diskriminierungen entgegen zu wirken, zum anderen schließt er die Überprüfung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik ein.	
Grundlage	Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetzt; Landesgleichstellungsgesetz Ö LGG NW; § 5 Gemeindeordnung NW; § 16 Hauptsatzung der Stadt Altena; Frauenförderplan der Stadtverwaltung Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wesemann, Anette bewirt.: B 4100 Wesemann, Anette	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 04**	**Beschäftigtenvertretung**
Budget		
Beschreibung	Dienststelle und Personalrat haben darüber zu wachen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Der Personalrat ist zur Durchführung seiner Aufgaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten. Soweit eine Maßnahme der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt, kann sie nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Die Mitglieder des Personalrates werden in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er besteht in Gemeinden der Größe Altenas aus sieben Mitgliedern der verschiedenen Beschäftigungsarten. Die in der Dienststelle vorhandenen Schwerbehinderten wählen sich eine Schwerbehindertenvertretung (1 Person), die an den Personalratssitzungen teilnimmt und in Angelegenheiten, die Schwerbehinderte betreffen, besondere Beteiligungsrechte besitzt.	
Grundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Schwerbehindertengesetz, div. Verordnungen, Landesgleichstellungsgesetz, Teilzeit- u. Befristungsgesetz, Tarifverträge u.a.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 4100 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 05**	**Rechnungsprüfung**
Budget		
Beschreibung	Prüfung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns anhand der Gesetzes- und Verwaltungsregeln; Zuweisung von Prüfungsaufgaben, die sich auf Einzelfälle beziehen.	
Grundlage	Gemeindeordnung in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	002 Rechnungsprüfungsausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4140 Rechnungsprüfungsamt bewirt.: B 4140 Rechnungsprüfungsamt	
Verantwortlich	zust. .: B 4140 Schlippe, Michael bewirt.: B 4140 Schlippe, Michael	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 06**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Zentralen Dienstleistungen umfassen die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes einschl. Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind, die Kommunalverfassungsrechtliche Grundlagen, den Sitzungsdienst, die Verwaltungsbesprechungen, die Wahl von Schöffen und Schöffinnen und Schiedsamtsangelegenheiten. Daneben die Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (ohne IT-Bereich), Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (ohne IT-Bereich und Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf; Verwaltung von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Presse- und Informationsarbeit einschließlich Internetpräsentation sowie die Repräsentation und Ehrungen, Bürgerberatung, Partnerschaften und Patenschaften, Ehrung verdienter Personen.	
Grundlage	Allgemeine Dienstanweisung, Allgemeine Vorgaben der Verwaltungsleitung, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, VOL Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Ordensstatut, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 08**	**Personalmanagement**
Budget		
Beschreibung	Das Personalmanagement umfasst sämtliche Aufgaben der Personalwirtschaft. Darunter fallen die Grundsatzfragen im Bereich der Personalangelegenheiten, die Personalplanung, die Personalgewinnung und der Personaleinsatz, die Ausbildung und die Personalqualifizierung. Zusätzlich fällt darunter die lfd. Bearbeitung von Personalvorgängen sowie die Personalführung.	
Grundlage	Vorgaben des Rates und der Verwaltungsleitung, Stellenplan, TVöD, Landesbeamtengesetz und dazu ergangene weitere Spezialgesetze TVöD, BBesG und weitere einschlägige Gesetze	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 09**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Budget		
Beschreibung	Haushaltsplanung und -ausführung, Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Erstellung der Jahresrechnung, Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses, Kredit- und Vermögensverwaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Fragestellungen der Betriebswirtschaftung, Koordination des Berichtswesens, Controlling. Abwicklung der Buchhaltung und des gesamten Zahlungsverkehrs einschließlich der Durchsetzung von Forderungen. Kommunales Steuerwesen.	
Grundlage	§§ 75ff. GO, GemHVO; §§ 75 ff. GO, GemHVO, GemKVO; DAKA; Hundesteuersatzung, Mitteilungen des Finanzamtes (Grundsteuermessbescheide für die Eigentümer und Gewerbesteuer-Messbescheide für die Firmen), Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 10**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**
Budget		
Beschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme (HOST, LAN), Datensicherung, Datenschutz, System- und Netzmanagement, Beratung- und Unterstützung der Benutzer, Schulungen, Stellenbedarfsmessung und -bewertung, Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.	
Grundlage	Datenschutzgesetz NRW; Informationsfreiheitsgestz	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 13**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Budget		
Beschreibung	Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung des städt. Grundvermögens sowie zielgerichtete Bewirtschaftung der städt. Gebäude.	
Grundlage	GO NW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 14**	**Technisches Immobilienmanagement**
Budget		
Beschreibung	Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen, Sanierungen an städt. Gebäuden.	
Grundlage	Bauvorschriften (BauGB, BauO, u.a.); Regeln der Technik; Verkehrssicherungspflicht; Anforderungen der für die städt. Aufgaben anzuwendenden Spezialgesetze/-vorschriften; Anforderungen externer Nutzer städt. Gebäude; Anforderungen städt. (Fach-) Bereiche; GO NW (sparsamer Umgang mit Finanzmitteln)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr	
	02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	
02 Gewerbewesen	01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	
	02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen	
07 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsregelung und -lenkung	
	02 Überwachung des ruhenden Verkehrs	
	03 Verkehrsrechtl. Genehmigungen einschl. Sondernnutzungen	
10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	01 Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeitsangelegenheiten	
	02 Pass- und Ausweisangelegenheiten	
	03 Führung der Personenstandbücher und sonstige Beurkundungen	
	04 Namensangelegenheiten, sonst. Beurkundungen u. öffentliche Beglaubigungen	
14 Wahlen und Statistiken	01 Wahlen und Statistiken	
15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	01 Feuerschutz	
	02 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	
17 Rettungsdienst	01 Rettungsdienst und Krankentransport	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet zum einen die allg. Gefahrenabwehr als Auffangtatbestand zur Gewährleistung der öff. Sicherheit und Ordnung (z. B. Gesundheitsschutz, Unterbringung psych. Kranker, Unterbringung Obdachloser, Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren), sowie Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, also die Kontrolle bzw. die sofortige Beseitigung von Störungen und Gefahren, Ermittlungen für den Bürgerservice und Amtshilfe für andere Fachbereiche und Behörden.	
Grundlage	OBG, PolG, OwiG, sowie div. weitere Bundes- und Landesgesetze (spezialgesetzliche Regelung von Einzeltatbeständen), Ordnungsbehördliche Verordnungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 02**	**Gewerbewesen**
Budget		
Beschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (Erlaubnisse, Mitwirkung bei Untersagungen, Widerruf, Entzug u.a.) sowie Abwicklung von Märkten und gewerbl. Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt, Flohmärkte, Zirkusse)	
Grundlage	Gewerberecht, Handwerksordnung; Gaststättengesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Spielverordnung StVO; Gewerbeordnung; Wochenmarktsatzung, Sondernutzungssatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 07**	**Verkehrsangelegenheiten**
Budget		
Beschreibung	Verkehrsregelung und -lenkung (insbesondere Anordnung von Verkehrszeichen, Ortsbesichtigungen), Überwachung des ruhenden Verkehrs (d. h. insbesondere Parkraumbewirtschaftung einschl. aller Tätigkeiten zur Kontrolle eines geordneten Parkens) sowie Erteilung von verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (einschl. Sondernutzungen)	
Grundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Parkgebührenordnung der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 10**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet im wesentlichen sämtl. Aufgaben des Melde-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesens, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie die Aufgaben des Standesamtes.	
Grundlage	Meldegesetz (MG NRW), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Ausländerrecht u. a. mit Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Freizügigkeitsgesetz / EU (FreizügG/EU), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Namensänderungsgesetz (NamÄndG), desweiteren u. a. Passgesetz (PassG), Personalausweisgesetz(PAuswG), Personenstandsgesetz (PStG) mit allg. Verwaltungsvorschriften (PStG-VwV), Personenstandsverordnung (PStV) und internationales Privatrecht (IPR); Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1310 Bürgerservice bewirt.: B 1310 Bürgerservice	
Verantwortlich	zust. .: B 1310 Hensel, Stefanie bewirt.: B 1310 Hensel, Stefanie	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 14**	**Wahlen und Statistiken**
Budget		
Beschreibung	Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, Deutschen Bundestag, Landtag NRW, Kommunalwahlen (Rat, Kreistag, Bürgermeister und Landrat), Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden in NRW, Durchführung von Statistiken für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Agrarerhebung, Viehzählung pp.)	
Grundlage	Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 15**	**Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr, nämlich insbesondere den Brandschutz, aber auch die Katastrophenabwehr und den Bevölkerungsschutz	
Grundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Landesbauordnung (BauONW), Sonderbauverordnungen, Erlasse, Brandschutzbedarfsplan der Stadt	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 17**	**Rettungsdienst**
Budget		
Beschreibung	Seit dem 1.1.2009 ist der Märkische Kreis Träger der Rettungswache Altena geworden. Die Stadt wurde zum gleichen Zeitpunkt mit der Durchführung des Rettungsdienstes für die Einsatzbereiche Altena und Nachrodt-Wiblingwerde beauftragt. Die Aufgaben umfassen gem. § 2 RettG weiterhin als Notfallrettung die Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus zur weiteren Versorgung sowie den Transport zu Diagnose- u. geeigneten Behandlungseinrichtungen. Der Krankentransport wird bereits seit dem 01.04.2006 durch den Märkischen Kreis übernommen.	
Grundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises, Gebührensatzung des Märkischen Kreises	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	01 Grundschule	
	02 Hauptschule	
	03 Realschule	
	04 Gymnasium	
	05 Förderschule	
	06 Sekundarschule	
02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Schülerbezogene Leistungen	
	02 Steuerung und Service für Schulen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 01**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**
Budget		
Beschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes für alle Schulformen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel sowie Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf Büromöbel, Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Fortbildung, Mobilität u.ä. Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten für Schüler und Lehrer.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 02**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**
Budget		
Beschreibung	Schaffung der sächlichen Vorraussetzungen für den Schulträger zur Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf die Bearbeitung allgemeiner Schulrechtsangelegeheiten. Beantragung u. Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln für Lehrerfortbildung und Schulausstattung.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 04
Kultur

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Kulturförderung	01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01 Kultureinrichtungen	
06 Bibliothek	01 Bibliothek	
08 Archiv	01 Archiv	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 02**	**Kulturförderung**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Kulturarbeit, Kulturveranstaltungen und Projekte / Organisation und Koordination von / bei Kulturangeboten in den Bereichen Musik, Theater / Literatur, Ausstellungen Stadtgalerie, Ausstellungen "Kunst i. Krankenhaus", Heimatpflege. Wahrnehmung der städt. Aufgaben bei der Volkshochschule und der Musikschule. Geschäftsführung Kulturring, Förderung der lokalen Kulturszene, Beratung der Bürger in Angelegenheiten von Kulturangeboten, Selbstorganisation und kulturellem Engagement, Patenschaft Habelschwerdt, Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenschlüssen.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 03**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kultur- und Bürgerzentrum Burg Holtzbrinck, Belegungskalender, Koordination der Raumbelegung, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar, Berechnen von Nutzungsentgelten und Überwachen des Eingangs, Verwaltung der Stadtgalerie Haus Köster-Emden, Aufsichtsplan der ehrenamtl. Aufsichten, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 06**	**Bibliothek**
Budget		
Beschreibung	Die Stadtbücherei dient als Bibliothek der 1. Stufe der Grundversorgung der Bevölkerung mit Büchern, anderen Medien und Informationen. Darüber hinaus bietet sie öffentliche Zugänge zu Internet und CD-Rom-Datenbanken an und stellt einen lokalen Treffpunkt für den interessierten Bürger dar. Veranstaltungen, Projekte, Autorenlesungen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.	
Grundlage	Benutzungsordnung der Stadtbücherei Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 08**	**Archiv**
Budget		
Beschreibung	Übernahme und inhaltliche Erfassung und Klassifizierung von Dokumenten sowie Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht und damit verbundener Öffentichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationen und rechtlich relevanten Dokumenten für die Verwaltung.	
Grundlage	ArchivG NW vom 19.05.1989	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Unterstützung von Senioren	01 Altenarbeit	
02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	01 Sonstige Sozialhilfe	
03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen	
	02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
	03 Rentenangelegenheit	
	04 Unterhaltsvorschuss	
	05 Sonstige soziale Leistungen	
	06 Hilfe zur Arbeit	
	07 Hilfe für Aussiedler	
	08 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber	
	09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber	
	10 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 01**	**Unterstützung von Senioren**
Budget		
Beschreibung	Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung.	
Grundlage	Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenrates.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 02**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit**
Budget		
Beschreibung	Die sonstige Sozialhilfe umfasst alle Hilfearten nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gehören. Dazu gehören ua. Krankenhilfe, Übernahme von Bestattungskosten und die Hilfe zur Pflege. Die Kosten werden vom Märkischen Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.	
Grundlage	SGB, Verwaltungsvorschriften MK	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 03**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**
Budget		
Beschreibung	Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei unterschiedlichen Kostenträgern.	
Grundlage	Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X, SGB XII), AV SGB XII, Delegationssatzung MK, Verwaltungsvorschriften MK, BGB, Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Vereinbarungen mit der ARGE MK, Bundesvertriebenengesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylverfahrensgesetz, Ausländergesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Aussiedleraufnahmegesetz, Gesetz über die Zuweisung eines vorläufigen Wohnortes	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02 Kinder- und Jugendarbeit	01 Förderung von Kindern und Jugendlichen	
	02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit	
	03 Ferienmaßnahmen	
	04 Spielplätze	
03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	01 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	
	02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 01**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
Budget		
Beschreibung	Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Aufgabe umfaßt Betreuung, Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Angebotsformen wie z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, altersgemischte und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung.	
Grundlage	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Durchführungsverordnung KiBiz und Satzung der Stadt Altena über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Freund, Axel bewirt.: B 2510 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 02**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit umfassen in erster Linie Maßnahmen und Hilfen für Kinder u. Jugendliche im Freizeitbereich. Sie erstrecken sich über das Vorhalten von Jugendeinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, die schulische Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Förderung von Ferienmaßnahmen und die Gestaltung von Spielplätzen.	
Grundlage	Kinder-und Jugendhilfegesetz, Jugendhilfeauschuss, Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena 2007 - 2009, Rat	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Ridders, Stefanie bewirt.: B 2510 Ridders, Stefanie	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 03**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**
Budget		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfaßt u.a. Hilfsangebote für junge Menschen und deren Familien zur Bewältigung von Krisensituationen. In Einzelfällen werden erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses gewährt. Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" bietet systematisch Präventionsangebote an. Das Jugendamt unterstützt ferner Kinder und Jugendliche bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im Rahmen der Beistandschaften.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, BGB, KJHG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Gesundheitseinrichtungen	01 Gesundheitseinrichtungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**: 07 01**	**Gesundheitseinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt betreibt keine eigene Gesundheitseinrichtung. Es wird lediglich eine gesetzlich vorgeschriebene Krankenhausumlage an das Land gezahlt.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 08
Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01 Sportanlagen	
02 Sportförderung	01 Sportförderung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 01**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**
Budget		
Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb von Sportflächen in Turn- und Sporthallen sowie Sportaußenanlagen für Schulsport bzw. Vereinssport. Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung, Überlassung für sportliche Nutzung. Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen und Sportgeräte sowie deren Erwerb, Unterhaltung der Außenanlagen.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 02**	**Sportförderung**
Budget		
Beschreibung	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 09
Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Räumliche Planung und Entwicklung	01 Bauleitplanung	
	02 Satzungen und Regelung des Bodenverkehrs	
	03 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau	
	04 Verfahren externer Planungsträger und Planungsberatung	
	05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung	
03 Vermessung und Grundstücksinformation	01 Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 01**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Budget		
Beschreibung	Stadtentwicklung durch formelle (z.B. FNP, Bebauungspläne u. städtebauliche Satzungen) und informelle (z.B. Enwicklungskonzepte, Rahmenplanungen u. einzelne Entwurfsplanungen) Planungsinstrumente Stadtsanierung und Stadtumbau. Vetretung städtischer Interessen bei Planungen anderer Behörden (Regionalplanung, Fachpläne, Nachbarkommunen). Verkehrskonzepte einschl. ÖPNV. Beratung von Investoren.	
Grundlage	Baugesetzbuch ÖBauGB- I. Kapitel (§§ 1 Ö 135) - Allgemeines Städtebaurecht -, Baugesetzbuch ÖBauGB- II. Kapitel (§§ 136 Ö 191) - Besonderes Städtebaurecht -, ROG, WHG, BNatSchG und weitere Fachgesetze, Arbeitsaufträge durch Rat und Verwaltungsführung, Anforderungen durch übergeordnete Fach- und Aufsichtsbehörden und Träger des ÖPNV	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 03**	**Vermessung und Grundstücksinformation**
Budget		
Beschreibung	Ingenieurvermessungen. Ausbau und Pflege des geografischen Informationssystems. Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten aller Art. Erstellung von Kartengrundlagen und Themenkarten.	
Grundlage	Verm.- u. Katastergesetz, BauGb, Straßen- und Wegegesetz NW,	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bauaufsicht	01 Antragsbezogene Bauaufsicht	
	02 Antragsunabhängige Bauaufsicht	
03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
05 Wohnen	01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	
	02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 01**	**Bauaufsicht**
Budget		
Beschreibung	Antragsabhängige und antragsunabhängige Bauaufsicht. Beratung und Prüfung zu baulichen Anlagen sowie Kontrolle des Baugeschehens. Ermittlung und Ahndung von Verstößen gegen das öffentliche Baurecht.	
Grundlage	Bauordnung für das Land NRW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strtaegisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 03**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt Altena hat mit 107 Baudenkmälern, 6 Bodendenkmälern und einem Denkmalbereich im Verhältnis zur Einwohnerzahl die umfangreichste Denkmallandschaft aller Kommunen im Märkischen Kreis. Hierin dokumentiert sich die geschichtliche Bedeutung der Stadt und das daraus resultierende äußerst reichhaltige baukulturelle Erbe. Der Erhalt der Denkmäler bewahrt der Stadt ihr unverwechselbares Gesicht, was unverzichtbare Grundvoraussetzung für die Stärkung des Wirtschaftszweigs Tourismus ist. Die weitaus überwiegende Zahl der Denkmäler befindet sich in Privatbesitz und verursacht für die Stadt keine unmittelbaren Kosten, da eine direkte finanzielle Förderung der Denkmaleigentümer aus Denkmalmitteln schon seit mehreren Jahren nicht mehr erfolgt. Unverzichtbar (Pflichtaufgabe) ist jedoch die Beratung und Betreuung der Denkmaleigentümer. Hinsichtlich derjenigen Objekte, über deren Eintragung in die Denkmalliste noch nicht abschließend entschieden wurde, ist die vom Landschafstverband erstellte Liste des schützenswerten Kulturgutes sukzessive abzuarbeiten. Darüber hinaus sind auch Eigentümer zu beraten, die stilwidrige Veränderungen an stadtbildprägenden, aber nicht denkmalgeschützten Gebäuden zurückbauen möchten.	
Grundlage	DSchG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 05**	**Wohnen**
Budget		
Beschreibung	Gewährung von Miet- und Lastenzuschüsssen, Erhebung von Ausgleichszahlungen und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.	
Grundlage	Wohngeldgestz mit Verwaltungsvorschriften und Verfahrensvorschriften, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Gesetz zum Abbau von Fehlsubventionierung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Abfallwirtschaft	01 Abfall	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**: 11 02**	**Abfallwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung. Überwachung der Entsorgung. Abgabenerhebung für die Abfallwirtschaft.	
Grundlage	Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeabfall- Verordnung, Satzung über die Abfallentsorgung im ZfA, Gebührensatzung für die öffentlich Abfallentsorgung in der Stadt Altena;	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 12
Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen	01 Neubau und Erneuerung von Straßen	
	02 Unterhaltung von Straßen	
05 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Sommerdienst	
	02 Winterdienst	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 01**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**
Budget		
Beschreibung	Neubau und Erneuerung von Straßen, Unterhaltung von Straßen. Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung sowie die Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Brücken und Stützmauern.	
Grundlage	VOB, HOAI, DIN Normen, Vergabehandbuch, KAG, BauGB, Satzungen der Stadt Altena, Förderrichtlinien VOB/C, DIN, Merkblätter, Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Unfallverhütungsvorschrift (UVV), Richtlinien für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strtaegisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 05**	**Straßenreinigung und Winterdienst**
Budget		
Beschreibung	Sommer- und Winterdienst. Abgabenerhebung, Beschwerdemanagement, Sonderleistungen (Papierkorbleerung u.a.)	
Grundlage	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 13
Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Natur und Landschaftspflege	01 Wasser und Gewässer	
	02 Baumschutz	
	03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof	
	04 Öffentliches Grün	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 13**	**Natur und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**: 13 01**	**Natur und Landschaftspflege**
Budget		
Beschreibung	Wasser und Gewässer, Baumschutz, Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof. Anlagen im Gewässerbau, Gewässerunterhaltung, Erhalt des schützenswerten Baumbestandes, Unterhaltung der Denk- und Ehrenmähler, Grabstätten und der jüdischen Friedhofanlage, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Bearbeitung der Altlasten.	
Grundlage	VOB, HOA, Gesetze der Wasserwirtschaft wie WHG, LWG, Landschaftsgesetz NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung	
02 Tourismus	01 Tourismus	
	02 Burgaufzug	
03 Allgemeine Einrichtungen	01 Abwasserwerk	
	02 Bäderbetrieb	
	03 Baubetriebshof	
04 Anteile an Unternehmen	01 Stadtwerke	
	02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)	
	03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 01**	**Wirtschaftsförderung**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 02**	**Tourismus**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich Tourismus. Betrieb des Burgaufzugs.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 03**	**Allgemeine Einrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kommunalen Sondervermögens der Stadt Altena: Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof	
Grundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung, "Betriebssatzung Schulgesetz des Landes NRW", "Straßen- und Wege-Gesetz NRW, Straßenreinigungsgesetz, Betriebssatzung"	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 04**	**Anteile an Unternehmen**
Budget		
Beschreibung	Beteiligungsmanagement für die wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Allgemeine Finanzwirtschaft	
	02 Kreditmanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**: 16 01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der Finanzierungsmittel aus Steuern und steuerähnliche Erträgen, aus allgemeinen Zuweisungen und Deckung allgemeiner Umlagen (Kreisumlage), sowie das Kreditmanagement für lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten der Stadt.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 17
Stiftungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Stiftungen	01 Stiftungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 30.11.2012**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 17**	**Stiftungen**
Produktgruppe	**: 17 01**	**Stiftungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der unselbständigen Stiftungen.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

Die Aufgabe des Status als mittlere kreisangehörige Kommune hat sich als nicht wirtschaftlich dargestellt. Es ist weiter zu untersuchen, ob durch eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit Kostenreduzierung erfolgen können. Der Focus wird derzeit auf eine flächendeckende Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Nachrodt-Wiblingwerde gelegt.

Die Fortführung des gesamtstädtischen Projekts „NAiS" wird schwerpunktmäßig von einer bei der Verwaltungsführung angesiedelten Stabstelle für Demografie und bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen. Die Weiterentwicklung des Handlungskonzepts ist im Rat zu beraten. Als weitere gesamtstädtische Handlungsschwerpunkte gelten die Aufgabenbereiche „Schulen“ und „Jugend“.

Haushaltssanierungsplan:

Mit der Neuorganisation der Verwaltung soll in der Stufe 2 ab 2015 eine weitere Hierachieebene entfallen. Der Konsolidierungsbeitrag bezieht sich auf die Gesamtverwaltung.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	80.000 €
2016	80.000 €
2017	80.000 €
2018	80.000 €
2019	80.000 €
2020	80.000 €
2021	80.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.03.**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

Die Ziele der kommunalen Gleichstellungsarbeit werden durch den Frauenförderplan konkretisiert. Dabei setzt die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Maßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik innerhalb wie auch außerhalb der Verwaltung um.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

Zur Personalkostenoptimierung sind über die Fluktuation hinaus weitere Schritte zur Senkung der Personalaufwendungen einzuleiten. Gleichzeitig ist in der Personalbedarfsplanung mittelfristig ein in quantitativer und qualitativer Hinsicht ausreichender Personalbestand sicherzustellen.

Haushaltssanierungsplan:

Der Personalabbau für die Haushaltsjahre 2013ff. wurde in der Finanzplanung bis 2015 im Rahmen der Fluktuation durch Renten- bzw. Pensionseintritt berücksichtigt. Obwohl die Verwaltung bereits heute am personellen Minimum arbeitet, sollen weitere sieben Stellen bis 2015 nicht wiederbesetzt werden. Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu erhalten, ist neben der interkommunalen Zusammenarbeit insbesondere eine aufgabenkritische Untersuchung der GPA erforderlich. Diese soll die Einsparung weiterer max. 20 Stellen bis 2012 überprüfen. Die Verwaltung wird weiter auf Einstellungen verzichten, soweit nicht Pflichtaufgaben (z.B. Feuerwehr, Jugendhilfe etc.) betroffen sind.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:	
2013		
2014		
2015		
2016	82.000 €	
2017	181.000 €	
2018	210.000 €	
2019	260.000 €	
2020	388.000 €	
2021	431.000 €	

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Die Erschließung von zusätzlichen Synergieeffekten durch eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit ist zu intensiveren. Dabei sollen sowohl punktuelle wie auch flächendeckende, vertikale wie auch horizontale Zusammenarbeitsformen untersucht werden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Aus dem Verkauf von (Bau-) Grundstücken werden für die Jahre 2013-2016 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 150.000 € erreicht.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

Die Wert- und Funktionserhaltung der städt. Gebäude ist - soweit der Nutzungsbedarf gegeben ist - sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer zeitnahen Beseitigung baulicher Mängel und der Umsetzung von Anforderungen der Nutzer.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Haushaltssanierungsplan:

Es ist beabsichtigt, die Obdachlosenunterkunft gemeinsam mit einer Nachbarkommune zu betreiben. Aus Sicht der Kommunalaufsicht bestehen keine grds. Bedenken. Ein entsprechendes Gebäude steht in Nachrodt zur Verfügung. Im Bereich der Unterkunft in Altena besteht ein Sanierungsstau, so dass in den nächsten Jahren erhebliche finanzielle Anstrengungen erforderlich wären. Andererseits liegt das Interesse eines privaten Dienstleisters vor, der ggf. in die Kooperation einbezogen werden könnte. Entsprechende Verhandlungen wurden geführt und Ratsbeschlüsse in Altena liegen vor, sind aber am Fehlen eines geeigneten Objekts gescheitert. Die Miet- und Bewirtschaftungskosten (interne Leistungsbeziehungen) entstehen ggü. dem Gebäudemanagement. Die Verwaltung soll ein innovatives und interkommunales Konzept erarbeiten.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	33.000 €
2014	33.000 €
2015	33.000 €
2016	33.000 €
2017	33.000 €
2018	33.000 €
2019	33.000 €
2020	33.000 €
2021	33.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

Zur Vorbereitung einer strategischen Zielfindung sollen Grundinformationen zur Gewerbe- und Gaststättenentwicklung der Stadt erarbeitet werden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr- und vorbeugung**

Die Zielsetzungen des Brandschutzbedarfsplanes sind einzuhalten.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Die Ziele und Festsetzungen (insbesondere die Hilfsfristen) des Rettungsdienstbedarfsplanes des MK sind einzuhalten.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

Der Rat sagt in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, und soweit pädagogisch sinnvoll, einen Erhalt der bisherigen Schulformen und Standorte zu.

Abhängig von größeren UI-Maßnahmen sollte das Lehrschwimmbecken der Grundschule Breitenhagen spätestens 2016 aufgegeben werden, da ein Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Einsparungen werden durch zusätzlich Fahrkosten reduziert.

Die Ausstattung der Schulen mit EDV und neuen Medien ist in den nächsten drei Jahren auf Basis der Nutzungskonzepte weiter zu ergänzen und zu modernisieren.

Zur Qualitätssicherung des Schulbetriebs ist die Mängelliste für die Schulen fortzuschreiben und planmäßig abzuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrage bzgl. des Ganztagsangebotes in den kommenden Jahren auch weiterhin bedarfsorientiert durchzuführen.

Haushaltssanierungsplan:

Durch Gründung der gemeinsamen Sekundarschule Altena/Nachrodt-Wiblingwerde wird die Hauptschule Rahmede nach dem Schuljahr 2016/2017 aufgelöst. Das Gebäude kann daher als Schulgebäude aufgegeben werden.

Bis 2017/2018 wird sich aber aus heutiger Sicht die Schülerzahl derart reduzieren, dass mindestens ein Grundschulstandort geschlossen werden muss. Klarheit soll hier vor Auswahl eines Grundschulstandortes eine externe Untersuchung der Schullandschaft geben.

Das Lehrschwimmbecken der GS Breitenhagen sollte spätestens im Jahr 2016 aufgegeben werden, da ein Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Dieser Zeitpunkt ist vorzuziehen, soweit größere Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Dies ist sinnvoll, da den Bruttoeinsparungen durch die Schließung nicht unerhebliche Fahrtkosten gegenüberstehen, die die Einsparwirkungen reduzieren.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Hauptschule	Grundschulstandort	Lehrschwimmbecken
2013			10.000 €
2014			10.000 €
2015			10.000 €
2016		60.000 €	10.000 €
2017	152.400 €	60.000 €	10.000 €
2018	304.800 €	60.000 €	10.000 €
2019	304.800 €	60.000 €	10.000 €
2020	304.800 €	60.000 €	10.000 €
2021	304.800 €	60.000 €	10.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

Die Stadt unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement in der Kulturarbeit. Sie wird durch den Kulturring Altena e.V. maßgeblich getragen, der durch die Stadt in der Geschäftsführung personell unterstützt wird. Die Unterstützung schließt die Vereine Stadtgalerie Altena e.V. und Werkstatt Altena e.V. mit ein.

Haushaltssanierungsplan:

Die Zuweisung an den Zweckverband VHS Lennetal soll von derzeit 87.000 € schrittweise um 50.000 € reduziert werden. Diese Einsparung erfordert notwendige organisatorische und personelle Strukturveränderungen bei der VHS. Eine volle Kompensationsleistung wird daher erst in 2016 erwartet. Die GPA soll die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützen.

Der Zuschuss an die Musikschule von zurzeit 101.000 € soll schrittweise um 12.000 € im Jahre 2013 bis 50.000 € im Jahr 2021 reduziert werden. Einsparungen ab 2015 bedürfen auch hier notwendige organisatorische und personelle Strukturveränderungen bzw. eine höhere Elternbeteiligung. Auch hier soll das GPA die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**	
	VHS	Musikschule
2013	20.000 €	12.000 €
2014	30.000 €	25.000 €
2015	40.000 €	25.000 €
2016	50.000 €	25.000 €
2017	50.000 €	30.000 €
2018	50.000 €	30.000 €
2019	50.000 €	35.000 €
2020	50.000 €	40.000 €
2021	50.000 €	50.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Für die private Nutzung städtischer Einrichtungen wie bspw. der Burg Holtzbrinck, der Stadtbücherei, des Bürgerzentrums Nettenscheid u.a. sollen zukünftig Nutzungsgebühren verlangt werden. Dazu muss eine entsprechende Gebührenordnung erlassen werden. Es sollte eine Möglichkeit der Kompensation durch die Ableistung von Unterhaltungs- und Pflegearbeiten durch die Vereine eingeräumt werden. Durch die Abrechnung ist mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand zu rechnen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:** Nutzungsgebühren
2013	10.000 €
2014	10.000 €
2015	10.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
2018	10.000 €
2019	10.000 €
2020	10.000 €
2021	10.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei wird durch das "Bibliothekskonzept 2007" bestimmt. Die Stadtbücherei ist ein kommunaler Treffpunkt. Kinder und Jugendliche sollen die Bücherei als Tor zum Lernen entdecken. Sie bietet allen lernen, Unterstützung bei der Bildung und Ausbildung an. Sie hält auch populäre Medien bereit und ist Partner im kulturellen Leben der Stadt. Es ist zunächst anzustreben, die Angebote der Stadtbücherei in den Schulferien auszuweiten. Zusätzliche Angebote können nur durch die Unterstützung des Fördervereins realisiert werden und müssen grundsätzlich kostenneutral sein.

Haushaltssanierungsplan:

Der Zuschussbedarf der Bücherei beträgt zurzeit 130.000 €, unter Berücksichtigung der Gebäudekosten 290.000 €. Nach Vergleich mit Benchmarks der GPA.NRW soll der Zuschussbedarf um 30.000 € gesenkt werden. Dazu werden eine Gebührenerhöhung sowie eine Reduzierung von Personal- und Sachaufwendungen angestrebt. Hier soll das GPA die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unter Beibehaltung der wesentlichen Standards unterstützen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	30.000 €
2014	30.000 €
2015	30.000 €
2016	30.000 €
2017	30.000 €
2018	30.000 €
2019	30.000 €
2020	30.000 €
2021	30.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

Die Stadt Altena strebt die Schaffung eines dem Bedarf entsprechenden Wohnungsangebotes für Senioren an, welches den allgemeinen Standards und den individuellen Bedürfnissen entspricht. Dabei sollen insbesondere die städtischen Leerflächen Berücksichtigung finden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Die Stadt reduziert die in den Übergangswohnheimen für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler vorhandenen Unterbringungskapazitäten auf das notwendige Maß. Hierbei sind die noch zu erwartenden Zuweisungen zu berücksichtigen. Auf eine soziale Ausgewogenheit, auch im Hinblick auf das soziale Umfeld, ist Rücksicht zu nehmen, auch unter Berücksichtigung des Handlungs- und Entwicklungskonzeptes.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Für die Kinder unter drei Jahre wird im Planungszeitraum bis 2013 ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot geschaffen.

Haushaltssanierungsplan:

Aufgrund der demografischen Entwicklung muss eine weitere Reduzierung der Platzzahl in den Kindertagesstätten erfolgen, so dass der Zuschussbedarf reduziert werden kann. Die Platzzahlreduzierung wurde bereits in der Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt.

Für die U3-Betreuung wird ein Konnexitätsbeitrag des Landes NRW erwartet (siehe auch Koalitionsvertrag der NRW-Landesregierung).

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**	
	Platzzahlreduzierung	U3-Ausbau
2013	80.000 €	200.000 €
2014	80.000 €	200.000 €
2015	80.000 €	200.000 €
2016	80.000 €	200.000 €
2017	80.000 €	200.000 €
2018	80.000 €	200.000 €
2019	80.000 €	200.000 €
2020	80.000 €	200.000 €
2021	80.000 €	200.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Weiterentwicklung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplans auf der bisherigen Erfahrung und unter verstärkter Berücksichtigung vernetzter Jugendarbeit für den Zeitraum bis 2015.
Bei umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen sind die Maßnahmen in Stadt- und Ortsteilen unter Beteiligung von Kindern, Eltern, Vermietern und weiteren Akteuren (z.B. Paten) zu initiieren.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" zur frühzeitigen Erkennung von Hilfebedürfnissen in Familien mit Kindern ist langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei sind die Hilfsangebote durch das bereits initiierte Familienzentrum einzubeziehen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Mit den vorhandenen Sportanlagen stellt die Stadt den Schulsport laut Stundentafel sicher.

Die Stadt setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten in einem wirtschaftlich vertretbaren und notwendigen Rahmen ein. Das ehrenamtliche Engagement in der Unterhaltung der Sportstätten wird dadurch anerkannt, dass die Vereine mit eigenen Sportstätten weiterhin unter Berücksichtigung der geschlossenen Verträge unterstützt werden. Die Stadt sieht hierhin auch eine finanzielle Entlastung.

Die Stadt unterstützt auf logistischer Basis den Stadtsportverband bei der Durchführung eines vereinsübergreifenden Altenaer Sporttages und bei der Durchführung eines Stadtforums "Sport".

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Haushaltssanierung sollen auf Vorschlag der GPA für alle Sportstätten Nutzungsgebühren erhoben werden. Gebühren für Kinder und Jugendliche sollen befreit sein, Kompensationsleistungen z.B. durch Unterhaltungs- und Pflegearbeiten seitens der Vereine sollen möglich sein. So soll die Abdeckung eines Teiles der Bewirtschaftungskosten möglich und ggf. nicht benötigte Sportstätten freigestellt werden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Betriebskosten-zuschüsse
2013	36.000 €
2014	36.000 €
2015	36.000 €
2016	36.000 €
2017	36.000 €
2018	36.000 €
2019	36.000 €
2020	36.000 €
2021	36.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

Das am 23.04.2007 vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept "Altena 2015" ist sukzessiv umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im "Aktionsbündnis Stadtmarketing".

Maßnahmen im Rahmen der REGIONALE 2013 und des Programms Stadtumbau West haben Vorrang vor anderen Stadtentwicklungsmaßnahmen. Wenn dies städtebaulich sinnvoll und ohne den Verfall von bewilligten Fördermitteln möglich ist, soll die Umsetzung einzelner Maßnahmen zeitlich gestreckt werden.

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Stadtentwicklung ist die Schaffung eines "Zentrums der Begegnung" vorgesehen. Dazu sollen die Burg Holtzbrinck (Stadt) und die Ref. Kirche (Ev. Kirchengemeinde) in ein gemeinsames Nutzungskonzept gebracht und teilweise privatisiert werden. Die Überlegungen sollen jetzt intensiv vorangetrieben werden, da sich die geplante Errichtung des Stadthotels zzt. nicht verwirklichen lässt. Aus der Umnutzung der Burg Holtzbrinck sind Miet- oder Pachteinnahmen zu erwarten.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	
2016	90.000 €
2017	90.000 €
2018	90.000 €
2019	90.000 €
2020	90.000 €
2021	90.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

Eine ortsnahe Bauaufsicht, die mit den örtlichen Gegebenheiten gut vertraut ist, schnell und flexibel reagiert und die bestehenden Bauvorschriften mit Augenmaß anzuwenden weiß, stellt für die örtliche Wirtschaft einen klaren Standortvorteil dar.

Es wird angestrebt, soweit rechtlich und wirtschaftlich vertretbar, den Status als Untere Bauaufsichtsbehörde dauerhaft zu behalten. Damit das finanziell tragbar ist, muss der Kostendeckungsgrad sukzessive erhöht werden durch eine Straffung der Personalkosten sowie eine stärkere Orientierung der Arbeitsabläufe am erzielbaren Gebührenaufkommen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

Neubauten von öffentlichen Verkehrsflächen stehen auf absehbare Zeit nur noch im Zusammenhang mit dem Stadtumbau und dem Lückenschluss der Lenneroute an. Diese Maßnahmen können nur realisiert werden, wenn soweit Fördermittel bereit stehen. Bei der Lenneroute sind zuerst die Abschnitte umzusetzen, für die der Bund die Baukosten vollständig übernimmt.

Bei der Erneuerung von Straßen sollen Finanzierungskosten vermieden werden, indem Vorauszahlungen oder Ablösebeiträge der Beitragspflichtigen erhoben werden.

Priorität in der Straßenerneuerung haben sicherheitsrelevante Maßnahmen, insbesondere bei Brücken.

Haushaltssanierungsplan:

Auf Empfehlung der GPA.NRW soll es durch die Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmanagements und dessen Umsetzung gelingen, den Unterhaltungsaufwand des Bauhofes und den Umfang der Fremdvergaben zu reduzieren. Die Maßnahme ist teilweise in Verbindung mit der Maßnahme 5 zu sehen. Für die Einführung der Maßnahme ist ein längerer Vorlauf erforderlich. Sie soll in der Umsetzung von der GPA.NRW begleitet werden.

Der städt. Anteil an der Straßenreinigung wurde von der GPA.NRW als überdurchschnittlich hoch festgestellt. So werden 2011 im Sommerdienst bei Aufwendungen i.H.v. 297 Tsd. Euro lediglich 196 Tsd. Euro durch Gebührerträge und Kostenerstattungen gedeckt. Eine Aufwandsreduzierung wird durch den Abbau von Standards erwartet.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung mit insgesamt ca. 2.700 Lichtpunkten soll großflächig gegen LED-Technik ausgetauscht werden. Das Investitionsvolumen liegt bei rd. 2,2 Mio. Euro, wobei die Maßnahme durch Bundesmittel gefördert (ca. 25%) und der Restbetrag über Sondermittel der KfW finanziert werden soll. Der Rat hat die Maßnahme am 23.05.2012 beschlossen. Die technische Umsetzung soll noch in 2012 beginnen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Straßenmanagement	Straßenreinigung	Straßenbeleuchtung
2013		10.000 €	200.000 €
2014		10.000 €	200.000 €
2015		10.000 €	200.000 €
2016	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2017	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2018	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2019	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2020	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2021	100.000 €	10.000 €	200.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist mit Begleitung eines externen Moderators und unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet. Die sich daraus ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel von Land, Bund und EU z.B. der Regionale 2013 zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

Es sind nachhaltige Attraktivitätssteigerungen der Innenstadt für die Stärkung und Förderung des Tourismus erforderlich. Dabei ist die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten anzustreben. Die sich aus dem Stadtentwicklungskonzept ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung u. a. der Regionale 2013 und des "Sauerland Höhenflugs" zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.03.**	**Allgemeine Einrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Altersbedingte Fluktuationen beim Baubetriebshof (BBH), die im Schwerpunkt ab 2018 stattfinden, werden nicht wiederbesetzt. Die dann durch den Bauhof zu erbringenden Minderleistungen können durch Standardreduzierungen aufgefangen werden. Der BBH erzeugt Gesamtaufwendung von rd. 2,5 Mio. Euro im Haushalt, die sich über verschiedene Produkte verteilen. Die Aufwandsreduzierungen werden auf den "Hauptabnehmer" Straßenunterhaltung mit Gesamtaufwendungen von rd. 700 Tsd. Euro (ohne Straßenbeleuchtung) bezogen, wobei sich auch Reduzierungen in anderen Bereichen ergeben müssen (s. Anlage). Die Erstattungen an den BBH werden reduziert. (Die Maßnahme ist in Verbindung mit der lfd. Nr. 25 - Optimierung Straßenmanagement - zu sehen, die mit Unterstützung der GPA untersucht werden soll.)

Durch weniger Personal im Bauhof kann auch der Fuhrpark des Bauhofes reduziert werden. Die Einsparungen ergeben sich aus Betriebsaufwand und Abschreibung. Der BBH erzeugt Gesamtaufwendung von rd. 2,5 Mio. Euro im Haushalt, die sich über verschiedene Produkte verteilen. Die Aufwandsredzierungen werden auf den "Hauptabnehmer" Straßenunterhaltung mit Gesamtaufwendungen von rd. 700 Tsd. Euro (ohne Straßenbeleuchtung) bezogen, wobei sich auch Reduzierungen in anderen Bereichen ergeben müssen (s. Anlage). Die Erstattungen an den BBH werden reduziert. (Die Maßnahme ist ebenfalls in Verbindung mit der lfd. Nr. 25 - Optimierung Straßenmanagement - zu sehen, die mit Unterstützung der GPA untersucht werden soll.)

Die im Kommunalabgabengesetz vorgesehene Verzinsung des Eigenkapitals des Abwasserwerks (Stammkapital: 10,23 Mio. Euro) soll, anders als von der GPA.NRW vorgeschlagen, in zwei Teilschritten bezogen auf die Verzinsung mit zunächst 3% und ab 2016 mit 6% vollzogen werden, um die Bürger im ersten Schritt nicht zu stark zu belasten. Gleichzeitig sollen aufzulösende Ertragszuschüsse nicht aufwandsmindernd angesetzt werden. Die Abwassergebühren, als wesentliche Position der Umsatzerlöse, werden im Endstadium ab 2016 um 26% (Schmutzwasser) bzw. 22% (Niederschlagswasser) angehoben. Die Bürger haben so die Möglichkeit sich auf die weitere Anhebung in 2016 einzustellen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Personalreduzierung	Fuhrpark	Abwassergebühr
2013	41.000 €		300.000 €
2014	41.000 €		300.000 €
2015	41.000 €		300.000 €
2016	41.000 €	12.000 €	600.000 €
2017	41.000 €	18.000 €	600.000 €
2018	164.000 €	24.000 €	600.000 €
2019	164.000 €	32.000 €	600.000 €
2020	209.000 €	32.000 €	600.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

Haushaltssanierungsplan:

Die Städte Hagen und Lüdenscheid als größte Aktionäre des Energieversorgers ENERVIE AG erwarten deutlich höhere Beteiligungserlöse. Umgerechnet auf die Beteiligung der Stadt Altena ergibt sich ein erwarteter Betrag von 100 Tsd. Euro. Der Betrag müsste von der Stadtwerke Altena GmbH an den städt. Haushalt ausgeschüttet werden, da die Aktien dort gehalten werden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	100.000 €
2014	100.000 €
2015	100.000 €
2016	100.000 €
2017	100.000 €
2018	100.000 €
2019	100.000 €
2020	100.000 €
2021	100.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Auf Grund der negativen Gesamtentwicklung des Haushalts in den letzten Jahren bestimmt die Erreichung des Haushaltsausgleichs alle anderen Zielsetzungen und wird somit als gesamtstädtisches Oberziel anerkannt. Dabei haben zunächst bis 2016 Maßnahmen zur Liquiditätssicherung (Ausgleich des Finanzplans bzw.-rechnung) Vorrang. Das Kreditmanagement ist weiter zu professionalisieren, um eine Begrenzung der Zinsaufwendungen zu erzielen. Es ist zu untersuchen, welche Kostenvorteile mittelfristig in der Organisation der Finanzbuchhaltung oder durch eine Softwareumstellung erzielt werden können.

Haushaltssanierungsplan:

Wie im Koalitionsvertrag vom 18.06.2012 auf S. 144 dargelegt, geht die Landesregierung von einer Beteiligung der Umlageverbände am Konsolidierungsprozess der Gemeinden aus. Hierzu gehört insbesondere die Durchleitung von **Entlastungen des Bundes (Grundsicherung) und des Landes bei den Sozialkosten**. Der Landrat des Märkischen Kreis Herr Gemke hat die Durchleitung ebenfalls mehrfach zugesagt. Die Kreisumlage macht bei einem geplanten Volumen von 9,16 Mio. Euro rd. 22,6% der ordentlichen Aufwendungen des Haushalts 2012 i.H.v. 40,62 Mio. Euro aus. Gemessen an der aktuellen Umlage läge die erwartete Entlastung für 2014 bei unter 5%. Neben den Entlastungen ist weiterhin zu berücksichtigen, dass die Landesregierung in den Orientierungsdaten von einer kontinuierlichen Steigerung der Wirtschaftskraft ausgeht. Damit einhergehend ist eine weiterhin sinkende Arbeitslosenquote (auch begünstigt durch demografische Entwicklungen) mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. Dies wird die Kosten der Unterkunft sehr stark absenken lassen. Auch die Einigung zum Fiskalpakt vom 24.06.2012 wird Effekte haben. Der Betrag von max. 400.000 Euro Entlastung ist extrem konservativ ermittelt und würde sich rechnerisch schon aus der für ab 2014 beschlossenen 100%igen Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung ergeben.

Die **Hundesteuersätze** sind im Vergleich zu anderen Kommunen derzeit im unteren Drittel angesiedelt und sollen maßvoll angehoben werden:

1 Hund:	84 Euro
2 Hunde:	102 Euro je Hund
3 u.m. Hunde:	120 Euro je Hund

Die **Vergnügungssteuersätze** sind im Vergleich zu anderen Kommunen derzeit im unteren Drittel angesiedelt. Der Hebesatz liegt im Landesdurchschnitt bei derzeit 12,6 %. Die Anhebung soll in zwei Schritten erfolgen: ab 2013 von 10 auf 13% und 2016 von 13 auf 16%.

(…)

Zur Abdeckung der Konsolidierungslücke wird eine Anhebung der **Grundsteuer B** von derzeit 400 v.H. auf 500 v.H. vorgeschlagen, da diese Steuererhöhung alle Steuerpflichtigen (Eigentümer, Mieter, Unternehmen) gleichmäßig belasten würde und gegenüber konjunkturellen Entwicklungen weitgehend unanfällig ist. Mit 500 v.H. würde der Hebesatz unter den bisherigen Höchstsätzen in NRW bleiben wie z.B. in Selm (825), Essen und Düren (590). Es ist damit zu rechnen, dass einige Stärkungspaktkommunen den Hebesatz auf rd. 800 v.H. anheben werden. Auch im MK wird sich diese Erhöhung, die die Verwaltung jahrelang vermieden hat, nicht auswirken. Einige Nachbar Kommunen haben schon heute vergleichbare Sätze. Durch die Landesregierung werden über das Stärkungspaktgesetz auch die Kommunen Nachrodt-Wiblingwerde, Werdohl, Menden und Halver ihre Hebesätze deutlich anheben müssen.

Um die durch die Verwaltung vorgenommenen Veränderungen und unsicheren Positionen aufzufangen, soll die **Gewerbesteuer**, die zuletzt 2002 erhöht wurde, um 10 v.H. auf 435 v.H. angehoben werden. Diese Erhöhung nimmt sowohl auf die Konkurrenzsituation im Märkischen Kreis Rücksicht als auch auf die Vermarktung des Gewerbegebietes Rosmart. Da eine mittelfristige Anhebung der fiktiven Hebesätze absehbar erscheint, ist die Erhöhung vertretbar.

Meinerzhagen:	430	
Halver:	423	
Werdohl:	416	(geplant: 458 [2013] bzw. 485 [2015])
Neuenrade	439	
Nachrodt-Wiblingwerde:	404	(geplant: 500 [2013])

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**				
	Entlastung Soziallasten (KU)	Hundesteuer	Vergnügungssteuer	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2013	300.000 €	20.000 €	37.500 €	560.000 €	187.000 €
2014	400.000 €	20.000 €	37.500 €	560.000 €	187.000 €
2015	400.000 €	20.000 €	37.500 €	560.000 €	187.000 €
2016	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €
2017	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €
2018	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €
2019	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €
2020	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €
2021	400.000 €	20.000 €	86.250 €	560.000 €	187.000 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.01.**	**Politische Gremien**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Rats- und Ausschussmitglieder ausgewiesen. Die Höhe der Aufwendungen wird weitgehend durch die Entschädigungsverordnung und die Hauptsatzung der Stadt Altena (Westf.) vorgegeben.

Die Aufwendungen in Höhe von 146.000 € sind abhängig von der Anzahl der Sitzungen. Durch die Änderung der Hauptsatzung wird die Aufwandsentschädigung künftig als monatlicher Pauschalbetrag gezahlt.

Die Fraktionen erhalten zur Bestreitung ihres Geschäftsaufwands einen Zuschuss von insgesamt 5.429 €.

Die Bearbeitung der Sitzungsentschädigung wird zukünftig über das Verfahren SD-Net abgewickelt, da das bisherige Verfahren abgelöst werden muss. Es entsteht ein Geschäftsaufwand in Höhe von 4.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

E r t r ä g e:

Für die Förderung des Projektes „Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumordnung“ (BBSR) liegt eine Zusage vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung nur für das Jahr 2012 vor. Eine weitere Förderung ist nicht geplant.

Für die Projekte NAiS und EFI ist keine weitere Förderung mehr vorgesehen.

Das Projekt OP-ACT ist nur bis zum Jahr 2012 geplant wird im Jahr 2013 nicht weiter gefördert.

Weitere Projekte, die gefördert werden können liegen zur Zeit nicht vor.

A u f w e n d u n g e n:

Der Kommunale Arbeitsgeberverband und der Städte- und Gemeindebund NRW erhalten Beiträge in Höhe von insgesamt 11.000 €.

Im Zusammenhang mit dem Projekt EFI entstehen daher auch keine Aufwendungen mehr.

Hinsichtlich des Projektes OP-ACT wurden in der Vergangenheit Ausgaben für Reisen, Seminare u. ä. eingeplant werden. Das Projekt ist zurzeit nur bis zum Jahr 2012 geplant, so dass in den Folgejahren keine Ausgaben entstehen können.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.04.**	**Beschäftigtenvertretung**

A u f w e n d u n g e n:

Im letzten Jahr fanden die Personalratswahlen statt. Die Schulungen für die neuen Mitglieder wurden im letzten Haushaltsjahr eingeplant. Aus diesem Grund sinken die Ausgaben in diesem Bereich wieder auf das Niveau der Vorjahre.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.05.**	**Rechnungsprüfung**

A u f w e n d u n g e n:

Aufgrund der bei der Stadt Altena (Westf.) nicht besetzten Prüferstelle „Jugend / Soziales“ besteht die Möglichkeit, ein anderes Rechnungsprüfungsamt mit diesen Aufgaben zu beauftragen. Bei einer Übernahme der Prüftätigkeit müsste ein den Tätigkeitsmerkmalen entsprechendes Honorar vereinbart werden. Vorsorglich werden 10.000 € eingeplant.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die Prüfung des Gesamtabschlusses 2011 sind Prüfkosten von ca. 26.500 € zu erwarten.

Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wird mit Aufwendungen i. H. v. ca. 1.500 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

E r t r ä g e:

Bei dieser Produktgruppe werden im Produkt „Zentrale Serviceleistungen und Recht“ (1.06.01) die Erträge aus der Geschäftskostenabrechnung (interne Leistungsverrechnung) verbucht. Die verschiedenen Bereiche der Verwaltung erstatten rund 144.550 €. Die Außensteller (Schulen und Eigenbetriebe) erstatten rund 20.700

A u f w e n d u n g e n:

In der Produktgruppe 01.06. fallen für das Produkt 01.06.01 Sachverständigen- und Gerichtskosten und die Kosten des Arbeitstechnischen Dienstes an (17.000 €) an.

Des Weiteren beinhaltet dieses Produkt die zentrale Verbuchung der Geschäftsausgaben wie zum Beispiel für Fotokopien, Büromaterial u. a. (172.000 €). Die Geschäftsaufwendungen werden durch die internen Verrechnungen wieder vereinnahmt.

Darüber hinaus entstehen für das Produkt noch die Geschäftsausgaben des Bereiches ZD 10 (2.000 €), die Beiträge an die Unfallkasse NRW sowie die jährliche Versicherungsbeiträge an die GVV für die allgemeine Haftpflicht-, die Eigenschaden- und die Abwasserversicherung (insg. 65.000 €) an.

Im Rahmen von Leasingverträgen fallen für verschiedene Anlagegüter Leasingaufwendungen in Höhe von 6.000 € an.

Im Produkt 01.06.02 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) werden Mittel in Höhe von 1.500 € für den Auftritt der Stadt Altena (Westf.) im Internet zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

E r t r ä g e:

Vom Abwasserwerk werden die Personlakosten von Herrn Drabinski (einschließlich Versorgungskassenbeiträge und Beihilfe) und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramm PAISY erstattet.

Vom Baubetriebshof werden die anteiligen Personalkosten für den Bereichsleiter 20 (Personalunion: Betriebsleiter), die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramms PAISY, sowie der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung erstattet. Von den Stadtwerken werden die anteiligen Personlkosten für den Bürgermeister (Personalunion: Geschäftsführer) erstattet. Vom Bäderbetrieb werden die Kosten für das Lohnabrechnungsprogramm PAISY und der Betrag der gesetzlichen Unfallversicherung erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe sind die Kosten der Ausbildungen angesiedelt (wie Lehrgangsgebühren, Seminare und die Fahrtkosten). Aufgrund der bevorstehenden Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung hinsichtlich des Personals ist es erforderlich, dass eine Unternehmung diesem Prozess begleitet. Aus diesem Grund entstehen Mehrkosten in Höhe von 13.000 Euro. Denn zusätzlich sollen weitere Seminare für die Mitarbeiter angeboten werden; unter anderem sollen die Mitarbeiter/innen weiterhin qualifiziert werden, um in ihren Arbeitsalltag sicher zu bestehen. Vor alle der Umgang mit Konfliktsituationen wird in diesem Zusammenhang besonders hervorgehoben. Ferner soll das Führungsverhalten der Führungskräfte geschult werden.

Ferner werden unter dieser Produktgruppe die Kosten für die Übertragung der Lohnbuchstelle Soest (48.000 €) geführt. Die Eigenbetriebe erstatten ihren Anteil der Kosten.

Weiterhin ist unter dieser Produktgruppe der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung (64.000 €) enthalten. Die Eigenbetriebe erstatten ihren Anteil der Kosten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.09.**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Für die Betreuung des Liquiditätsverbunds Cashpooling wird ab dem 01.01.2013 ein neues Produkt eingerichtet. Dieses wird unter der Bezeichnung „01.09.04 – Liquiditätsverbund Cashpooling“ geführt und dokumentiert alle mit dem Cashpooling in Verbindung stehenden Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen.

E r t r ä g e:

Für das Cashpooling entstehen Kosten bei der Portigon AG in Nachfolge der WestLB AG die auf die teilnehmenden Betriebe umgelegt werden. Weiter entstehen Zinserträge für das zur Verfügung gestellte Kapital. Diese werden bei der Stadt als Kontoführerin vereinnahmt. Im Rahmen einer vierteljährlichen Zinsabrechnung erhalten jedoch die Betriebe die Zinsen für ihr eingebrachtes Kapital erstattet.

Die Eigenbetriebe erstatten der Stadt die anteiligen Kosten für die Nutzung der Finanzsoftware KIRP

Aus Säumniszuschlägen und Vollstreckungsgebühren werden Erträge von insgesamt 65.000 € erwartet. Die Erträge entstehen durch die Ahndung verspäteter oder ausbleibender Zahlungen der städtischen Schuldner.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Softwareprogramme INFOR PM (Controlling) und M-Zins (Darlehensverwaltung) entstehen Lizenz- und Wartungskosten von rd. 8.500 €. Darüber hinaus ist ein Teil der INFOR PM Software geleast, so dass auch Leasingaufwendungen in Höhe von 5.000 € eingeplant werden müssen. Für die Nutzung der Buchungssoftware KIRP werden 55.000 € für Lizenzen und Support an die KDVZ gezahlt. Das Vollstreckungsprogramm Vollkomm verursacht Softwareaufwendungen in Höhe von 1.800 €.

In 2013 steigt der Beratungsaufwand (27.500 €). Spezielle Steuerfragen (Umsatzsteuer, Betriebe gewerblicher Art) wurden bisher von der Leiterin der Finanzbuchhaltung wahrgenommen. Da diese jedoch aufgrund ihrer Elternzeit für ein Jahr ausfällt, müssen die Teilaufgaben auf eine Steuerberatungsgesellschaft ausgelagert werden. Gleiches gilt für die Erstellung des Jahresabschlusses 2012 und die Fortführung der Anlagenbuchhaltung. Hier werden bis zur Rückkehr der Leiterin der Finanzbuchhaltung verstärkt Beratungsleistungen der KDVZ Citkomm in Anspruch genommen. Die Mehraufwendungen sind durch die entfallenden Personalaufwendungen gedeckt.

Für 2013 hat sich die Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 - 2011 angekündigt. Es ist mit Kosten in Höhe von 75.000 € zu rechnen.

Die von der Sparkasse eingegangenen Zinsen für das Cashpooling Masterkonto werden an die Beteiligungsgesellschaft als "Stamm"-Kapitalgeber ausgeschüttet; rd. 15.000 € pro Jahr.

Für die Cashpoolingnutzung wird mit Zinsaufwendungen in Höhe von 25.000 € im innerern Verhältnis (Cashpooling Nutzer) und mit rd. 2.000 € im Verhältnis zur Sparkasse (Überziehung am Jahresanfang durch die Stadtwerke) gerechnet."

Im Zusammenhang mit den Zwangsversteigerungsverfahren fallen in 2013 bis 2016 jährlich ca. 2.000 € für Gerichtsverfahren und Gutachten an. Für die Inanspruchnahme von Gerichtsvollziehern zur Vollstreckung privatrechtlicher Forderung werden 1.500 € jährlich vorgemerkt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden unter anderem die Abgaben an den Zweckverband (KDVZ) 45.000 € und die Softwarekosten für die Nutzung der Programme durch die KDVZ 6.400 € und anderer Anbieter 1.500 € veranschlagt.

Ferner werden die Kosten für den Leasingvertrag der seit 2010 im Betrieb stehenden fünf Server eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

E r t r ä g e:

Beim Produkt 01.13.01 (Städtische Liegenschaften) setzen sich die Positionen der Ertragsseite im Wesentlichen aus Erbbauzinsen, Garten- und Jagdpacht (60.500 €) zusammen, hinzu kommen privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 10.000 € (Holzverkäufe u. a.).

Beim Produkt 01.13.02 (Kaufmännisches Immobilienmanagement) fallen die voraussichtlichen Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten (externe Mieter in städtischen Gebäuden, sowie städtischen Wohnungen) in Höhe von 240.000 € an. Hierbei handelt es sich in der Summe um einen Schätzwert, da die Nebenkosten ein variabler Faktor und stark vom Verhalten der Verbraucher abhängig sind. Darüber hinaus werden bei diesem Produkt die internen Mieten und Nebenkosten der einzelnen Fachbereiche als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (5.255.913 €) verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Produkt 01.13.01 (Städtische Liegenschaften) fällt in erster Linie der Aufwand für die Unterhaltung der städtischen Waldflächen sowie die Grundbesitzabgaben für die unbebauten städtischen Grundstücke (14.000 €) und Erbbauzinsen für die Baugrundstücke am Nettenscheid in Höhe von 72.500 € an. Weiterhin werden 21.500 € für seinerzeit verrentete Grundstückskaufpreise benötigt.

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofes für die Pflege und Unterhaltung unbebauter Grundstücke in Höhe von 4.000 € (Mähen, Entfernen von Stockausschlag, Verkehrssicherungsmaßnahmen usw.).

Beim Produkt 01.13.02 (Kaufmännisches Immobilienmanagement) sind die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.400.000 € für sämtliche städtische Gebäude zentral zu verausgaben, dazu kommen die Kosten für Gebäudeversicherungen in Höhe von 112.000 €. Für Abschreibungen auf das Immobilienvermögen sind planmäßig 1.259.659 € zu berücksichtigen.

Für die Anmietung eines Gebäudes als Übergangsheim für ausländische Flüchtlinge werden 18.000 € bereit gestellt. Die Kosten werden dem zuständigen Bereich über die Interne Leistungsverrechnung in Rechnung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

E r t r ä g e:

Die Eigenbetriebe zahlen der Stadt Altena (Westf.) jährlich eine Verwaltungskostenpauschale für zentrale Dienstleistungen. Im Bereich des technischen Immobilienmanagements werden durch den Baubetriebshof 2.560 € und durch den Bäderbetrieb 2.340 € erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fallen unter anderem Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes für Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in Höhe von 49.000 € an.

Daneben werden auch Unterhaltungsarbeiten durch Dritte in Höhe von insgesamt 596.000 € erforderlich. Davon fließen ca. 200.000 € in bauliche Unterhaltungsmaßnahmen, welche sich auf unvorhersehbare Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden beziehen. Weiter werden einige spezielle Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten notwendig (396.000 €).
Folgende Einzelmaßnahmen sind geplant:

Gebäude	Art der Maßnahme	Betrag 2013 (in €)
Rathaus/Hauptgebäude	Instandsetzung Toiletten Neubau (2. Teil)	15.000
Rathaus/Hauptgebäude	Erneuerung von Fenstern Altbau	10.000
Rathaus/Hauptgebäude	Fußbodenerneuerung Flure Neubau (1.Teil)	15.000
Baubetriebshof	Erneuerung Deckenverkleidung Garagen (1. Teil)	8.000
Baubetriebshof	Erneuerung Koaleszenzabscheider	9.000
Bachstr. 57-59 (Feuerwehr)	Entfernung einer Grube in der Fahrzeughalle	3.500
Feuerwehrgerätehaus Brachtenbecker Weg	Instandsetzung Toiletten (1. Teil)	2.500
Feuerwehrgerätehaus Evingsen	Instandsetzung Toiletten (1. Teil)	4.000
Feuerwehrgerätehaus Großendrescheid	Instandsetzung Toilette	5.000
Grundschule Breitenhagen	Instandsetzung Fußböden	15.000
Grundschule Evingsen	Instandsetzung Bruchsteinmauer Untergeschoss	5.000
Grundschule Mühlendorf	Brandschutz	5.000
Hauptschule Rahmede	Instandsetzung Decken (Duschen Turnhalle)	4.000
Realschule	Erneuerung Zaunanlage Schulhof (2. Teil)	20.000
Realschule	Deckenerneuerung Flure u. Klassenräume (2. Teil)	17.000
Realschule	Asphaltierung oberer Schulhof	35.000
Burggymnasium	Mauersanierung Schulhof Flieger	102.000
Burggymnasium	Betonsanierung Fassade Neubau	58.000
Burggymnasium	Einbruchmeldeanlage	12.000
Gebäude	**Art der Maßnahme**	**Betrag**

		2013 (in €)
Stadtgalerie	Aufarbeitung Eingangstür	3.000
Stadtbücherei	Sicherheitseinrichtungen	6.000
Übergangswohnheim	div. Instandsetzungsarbeiten	2.000
Tiefgarage Fritz-Berg-Haus	Erneuerung Rolltore (1. Teil)	20.000
Wohnhaus Freiheitstr. 31	Umrüstung auf Gas (2. Teil)	15.000
Wohnhaus Freiheitstr. 31	Instandsetzung Treppenhaus (1. Teil)	5.000
Summe		**396.000**

A u s z a h l u n g e n:

Für den witterungsbedingten, noch nicht abgearbeiteten Instandhaltungsstau werden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 120.500 € erwartet. In der genannten Höhe werden im Jahresabschluss 2012 Instandhaltungsrückstellungen gebildet (Aufwand 2012), die nun in 2013 abgearbeitet werden sollen.

(s. hierzu auch die Auflistung der Instandhaltungsrückstellungen im Vorbericht)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

E r t r ä g e:

Vorbehaltlich einer eventuellen Neukalkulation der Nutzungsentgelte für die Unterbringung von Obdachlosen (evtl. auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde) wird aufgrund zurzeit geringerer Unterbringungsfälle mit etwas niedrigeren Einnahmen gerechnet.

Bei in etwa gleicher Anzahl an ordnungsbehördlichen Bestattungen kann für 2013 mit Kostenerstattungen in Höhe von rd. 12.000 € gerechnet werden.

A u f w e n d u n g e n:

Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Aufwendungen, insbesondere für ordnungsbehördliche Bestattungen und die "Entmüllung" von Wohnungen, werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf rd. 43.000 € belassen.

Für die Unterbringung von Fundtieren erhält das Tierheim Iserlohn lt. Vertrag einen jährlichen Zuschuss von rd. 12.000 €. Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Gebäuden des Tierheims erforderlich, an denen sich die einliefernden Gemeinden (Stadt Altena (Westf.) mit rd. 6.000 €) beteiligen müssen. Der Ansatz wird deshalb auf 18.000 € angehoben.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

E r t r ä g e:

In der Hoffnung auf eine weiterhin stabile Frequentierung der Wochenmärkte wird mit einem gleichbleibenden Niveau der Marktstandsgebühren gerechnet (23.000 €).

Aus der Erstattung von Stromkosten durch die Markthändler sowie der Nutzung des "Marktcafé" in Dahle werden rd. 2.000 € erwartet.

Gebühren für die Erteilung von Gaststättenkonzessionen werden mit 8.000 € geplant.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Reinigung des Wochenmarktes in der Innenstadt durch den Baubetriebshof ergeben sich wie in den Vorjahren Kosten von rd. 20.000 €.

Für die Anmietung des "Marktcafé" fallen Mietkosten an (2.000 €). Die Kosten werden aus den Marktstandsgebühren finanziert.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

E r t r ä g e:

Aus verkehrsrechtlichen Anordnungen werden wie in den Vorjahren Erträge in Höhe von rd. 20.000 € erwartet."

Aus Parkgebühren werden unverändert ca. 160.000 € an Einnahmen erwartet.

Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten werden für 2013 erneut mit rd. 28.000 € veranschlagt. Die Einnahmen sind allerdings abhängig vom Parkaufkommen, vom Parkverhalten sowie der Überwachungsintensität und können deshalb nur geschätzt werden.

Für die Sondernutzung von Verkehrsflächen werden in 2013 insgesamt etwa 12.000 € an Einnahmen veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

E r t r ä g e:

Die Gebührenerträge für Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeits-angelegenheiten lagen im Jahr 2011 auf der Höhe des Planwerts. Für 2012 war eine Reduzierung erwartet wegen der Möglichkeit der elektronischen Auskünfte mit geringeren Gebührensätzen erwartet worden. Nach derzeitigem Stand dürften die Gebührenerträge bei wiederum bei rd. 24.000 Euro liegen.

Die Gebührenerträge im Bereich der Pass- und Ausweisangelegenheiten werden auf Grund der aktuellen Gebührensituation um 30.000 € auf 100.000 € angehoben.

Für das Tätigwerden des Standesamtes wird in 2013 mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 18.000 € gerechnet. Aus dem Verkauf von Stammbüchern und für Trauungen im besonderen Ambiente der Burg Holtzbrinck oder auf der Burg Altena (Bergfried / historische Jugendherberge) wird mit Erträgen in Höhe von 6.000 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Geschäftsaufwand in der Produktgruppe Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen beträgt für das Jahr 2013 84.000 €. Im Geschäftsaufwand sind die Kosten für die Herstellung der Ausweisdokumente, die Ausstellung von Kinderausweisen und sonstigen Formularen, Fachliteratur und Stammbücher enthalten.

Aus der internen Geschäftskostenabrechnung für Telefon-, Porto- und Kopierkosten entstehen Aufwendungen von insgesamt 10.500 €.

Darüber hinaus fallen für die Inanspruchnahme und Wartung verschiedener notwendiger Softwareprodukte insgesamt ca. 25.500 € an.

Für die vorgeschriebene Aus- und Fortbildung der Standesbeamten werden in 2013 Mittel in Höhe von 3.000,- € zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde im Aufgabenfeld Personenstandswesen sind Kostenerstattungen in Höhe von 18.000 € an die Gemeinde erforderlich. Umgekehrt werden einige Aufwandspositionen reduziert werden können, da diese von der Nachbarkommune übernommen werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.14.**	**Wahlen und Statistiken**

E r t r ä g e:

Für die Landtags- und Bundestagswahl werden Kostenerstattungen in Höhe von jeweils 5.000 € (2013 / 2015), für die Kommunal- und Europawahl in Höhe von 10.000 € (2014) erwartet.

Im Jahr 2015 steht die Bürgermeister- und die Landratswahl an, die nun unabhängig von den Kommunalwahlen stattfindet. In welcher Höhe eine Erstattung zu verzeichnen ist, kann nicht angegeben werden. Für die Bürgermeister und Landräte besteht die Option, sich mit der Wahlperiode der Kommunalwahlen anzupassen.

A u f w e n d u n g e n:

Die Kosten für das Wahlprogramm (3.600 €) entstehen jedes Jahr und müssen berücksichtigt werden.

Im Jahr 2013 findet die Bundestagswahl, in 2014 die Kommunalwahl (Stadt Altena (Westf.) und Märkischer Kreis) sowie die Europawahl und in 2015 die von der Kommunalwahl unabhängige Bürgermeister- und Landratswahlen statt. Im Jahr 2016 finden keine angekündigten Wahlen statt. Kosten für die Leistungen des Baubetriebshofes fallen in geringem Umfang auch noch nach der Wahl an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr- und Vorbeugung**

E r t r ä g e:

Aufgrund der guten Ergebnisse aus den Vorjahren wird der Ansatz für Erträge aus der Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehransätze auf 15.000 € angehoben.

Bei der Beschaffung der neuen Drehleiter wurde eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vereinbart. Es ergeben sich ab 2012 Erstattungen von geschätzt 18.000 € jährlich.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehr bleiben gegenüber den Vorjahren im Wesentlichen unverändert.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich gegenüber dem Ansatz aus 2012 (30.000 €) Mehrausgaben für die Wartung und Instandsetzung der Atemschutzgeräte beim Feuerwehr-Servicezentrum (+ 12.000 €) sowie durch die notwendige Umrüstung der Schere / Spreizer auf Single-Kupplung (+ 2.000 €), so dass insgesamt 44.000 € zur Verfügung gestellt werden müssen.

Aufwendungssteigerungen sind im Bereich des Leasings zu erwarten. Für die in den vergangenen Jahren bereits beschafften Fahrzeuge und die ab 2013 zu ersetzenden Fahrzeuge wird in 2013 mit rd. 150.000 € und in den Folgejahren mit rd. 200.000 € gerechnet.

Weitere Aufwendungen entstehen durch Kfz-Versicherungen. Unter anderem ist für die neue Drehleiter eine Maschinen-Kaskoversicherung abgeschlossen worden. Die Kosten werden zwischen Nachrodt-Wiblingwerde und Altena geteilt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Durch Vertrag mit dem Märkischen Kreis hat die Stadt Altena (Westf.) die Trägerschaft für den Rettungsdienst mit Wirkung vom 01.01.2009 an den Märkischen Kreis abgegeben, erhielt jedoch im gleichen Zuge die Durchführung der Aufgaben zurück übertragen.

E r t r ä g e:

Gem. Vertrag erhält die Stadt seitens des Märkischen Kreises seit 2009 für die Durchführung des Rettungsdienstes Kostenerstattungen in Höhe von derzeit 780.000 € (611.000 € Personalkostenerstattungen und 169.000 € Erstattungen von Sach- und Dienstleistungen). Die Gebühreneinnahmen stehen seit 2009 dem Märkischen Kreis zu.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für den Rettungsdienst bleiben gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert."

Die Personalaufwendungen (Dienstbezüge, Beihilfe und Versorgung) für die Beamten die im Rettungsdienst ihren Dienst versehen werden in der Produktzuordnung zu 100 % dem Produkt 02.15.01 Feuerschutz zugebucht. Am Jahresende erfolgt über die Interne Verrechnung eine produktscharfe Verteilung der Aufwendungen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

E r t r ä g e:

Eine Landeszuweisung für die offene Ganztagsgrundschule Mühlendorf wird in Höhe von 28.050 € erwartet. Zusätzlich wird ein Betrag von 5.500 € für eine andere Betreuung gezahlt. Bei der Landeszuweisung wird mit einer Gruppenstärke von 30 Schüler/Innen gerechnet. Für Gruppen ab einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen liegt der Förderbetrag bei 935 € je Schüler.

Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I in der Richard Schirrmann Realschule zahlt das Land Nordrhein-Westfalen wegen der nunmehr geringeren Schülerzahl (unter 300) einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €. Für das Burggymnasium wird ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € und für die Förderschule in Höhe von 15.000 € gewährt.

Darüber hinaus zahlt das Land für das Burggymnasium nach Art. 78.3 der Landesverfassung i. V. mit dem Konnexitätsausführungsgesetz einen Belastungsausgleich wegen einer schülerfahrkostenrechtlichen Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I. Diese betrifft die bei der Fahrkostenerstattung zu Grunde legende Schulweglänge, die sich von 5 km auf 3,5 km reduziert. Die jährliche Zahlung erfolgt erstmalig zum 31.01.2013 und beträgt 8.966,40 €.

Neben den Erträgen durch die Landeszuweisung dürfte die Stadt Altena (Westf.) für die Ganztagsgrundschule auch die Elternbeiträge für 30 Schüler/Innen in Höhe von 8.000 € erhalten. Es handelt sich hierbei um einen überschlagenen Wert. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt.

Die Elternbeiträge zum Mittagessen an der GHS Rahmede betragen für 2013 3.000 €. Hierbei wird mit einem Beitrag je Mittagessen von 3 € gerechnet. Es fallen ca. 1.000 Essen jährlich an.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena (Westf.) und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 08./10.03.2005, beteiligt sich die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde an den Kosten der Beschulung ihrer Schüler in der Förderschule. Dieser Beitrag beträgt für 2013 voraussichtlich 22.000 €, da die Schülerzahl stark rückläufig ist und insbesondere die Schülerfahrkosten bei dem Schülerspezialverkehr gesenkt werden konnten.

A u f w e n d u n g e n:

Die Schulbudgets (Schulgirokonten) beinhalten im Wesentlichen die Einrichtung der Schulen, die Sportgeräte, den Unterrichtsbedarf und die Geschäftsausgaben. Im Vergleich zum Vorjahr ist zum Teil ein erhöhter Ansatz aufgrund des Anstiegs der Geschäftsaufwendungen der Sachkosten für Betreuungsangebote sowie der EDV-Aufwendungen zu verzeichnen. Der Aufwand für die Jahrgänge 5 und 6 der Sekundarschule entsteht zunächst nur im Teilstandort Nachrodt-Wiblingwerde. Das Schulgirokonto wird im Standort Altena erstmalig ab 2014 geführt. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung.
Je Schulform sind für 2013 folgende Schulbudgets eingeplant:

Grundschulen:	57.200 €
Hauptschule:	20.500 €
Realschule:	21.580 €
Gymnasium:	37.880 €
Förderschule:	15.800 €
Sekundarschule:	0 €

Die Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung und zur freiwilligen Schüler- und Lehrerversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen jährlichen Anpassungen sowie der Erhöhung der Versicherungssteuer festgesetzt. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt. Der Aufwand für die Jahrgänge 5 und 6 der Sekundarschule entsteht zunächst nur im Teilstandort Nachrodt-Wiblingwerde. Der Aufwand im Standort Altena entsteht erstmalig ab 2014. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung.

Auf die einzelnen Schulformen entfallen folgende Anteile:

Grundschule:	31.000 €
Hauptschule:	11.000 €
Realschule:	13.500 €
Gymnasium:	38.000 €
Förderschule:	3.900 €
Sekundarschule:	0 €

Gem. § 96 Schulgesetz NRW - SchulG werden den Schülerinnen und Schülern nach Maßgabe eines Durchschnittsbeitrages abzüglich eines Eigenanteils, von der Schule eingeführte Lernmittel gem. § 30 SchulG zum befristeten oder zum dauernden Gebrauch unentgeltlich überlassen oder übereignet.
Für die neueingerichtete Sekundarschule gilt zusätzlich, dass aufgrund der Ermäßigung nach dem Buchpreisbindungsgesetz die Schulbücher generell durch die Stadt Altena (Westf.) als Schulträger beschafft werden. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung. In den ersten Jahren entsteht ein höherer Beschaffungsbedarf, da Zuflüsse aus vorangegangenen Klassen fehlen. Ein Buchbestand muss zunächst aufgebaut werden.

Grundschule:	14.500 €
Hauptschule:	7.000 €
Realschule:	10.500 €
Gymnasium:	35.500 €
Förderschule:	3.500 €
Sekundarschule:	20.000 €

Gem. § 97 Schulgesetz NRW - SchulG sind den Schülerinnen und Schülern die Kosten zu erstatten, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und anderen Unterrichtsorten wie z.B. Sportstätten und zurück notwendig entstehen. Der Aufwand setzt sich zusammen aus Kosten des Linienverkehrs (MVG), Besuchs von Betriebspraktika, -erkundungen und des Schülerspezialverkehrs. Beim Burggymnasium zeigt sich neben den jährlichen Fahrkostenerhöhungen durch die MVG eine deutliche Erhöhung durch den gestiegenen Zustrom auswärtiger Schüler aus Neuenrade und Werdohl. Die Reduzierung der Schülerfahrkosten bei der Förderschule ist neben der fallenden Schülerzahl auch durch die Reduzierung des Schülerspezialverkehrs begründet.

Grundschule:	86.726 €
Hauptschule:	79.600 €
Realschule:	60.000 €
Gymnasium:	283.507 €
Förderschule:	69.612 €.
Sekundarschule:	50.000 €

Für die Betreuung einer Ganztagsgruppe von bis zu 30 Schülern in der Ganztagsgrundschule Mühlendorf, übernahm zum Schuljahr 2008/2009 das Evangelische Jugendreferat Iserlohn die Trägerschaft. Das Budget beträgt in 2013 für die Schulhalbjahre 2012/2013 und 2013/2014 65.121 €. Eine weitere Betreuung (Schule von acht bis eins) durch den Förderverein erfordert einen Aufwand von 5.500 €.

Für die pädagogische Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I werden zur Deckung der Personalaufwendungen für die Realschule 15.000 €, für das Burggymnasium 20.000 € und für die Förderschule 15.000 € zur Verfügung gestellt. Die Betreuung ist durch Erlass bei mehr als 6 Stunden Unterricht am Tag verbindlich vorgeschrieben.

Aufgrund der Schließung des Lehrschwimmbeckens der Richard-Schirrmann-Realschule muss der Schwimmunterricht der Grundschule Mühlendorf in das Gartenhallenbad nach Nachrodt-Wiblingwerde ausweichen. Es entstehen Benutzungsgebühren in Höhe von 3.000 €.

Für größere Reparaturen und zur Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens erhält das Gymnasiums ein Aufwandsbudget von 4.000 € und die Förderschule von 1.900 €.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena (Westf.) und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 27.02.2012 werden Kosten der Beschulung in der Sekundarschule nach einem festgelegten Schlüssel geteilt. Dieser Beitrag der Stadt Altena (Westf.), der an die Gemeinde Nachrodt-Wiblinwerde zu zahlen ist, beträgt 2013 für die Jahrgangsstufen 5 und 6 voraussichtlich 125.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **03.02.**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

A u f w e n d u n g e n:

Zur Durchführung einer externen Schulentwicklungsplanung werden Haushaltsmittel von insgesamt 10.000 € eingeplant. Diese Mittel werden je zur Hälfte in 2013 und 2014 bereitgestellt.

Für die Abrechnung der internen Geschäftsaufwendungen (Porto, Telefongebühren, Anteil TK-Anlage, Bücher, Zeitschriften, Bekanntmachungen, Dienstreisen, anteilige Wartung der EDV Verfahren) werden in 2013 2.900 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Der Volkshochschulzweckverband Lennetal erhält für 2013 eine Zuweisung in Höhe von 59.000 €. Hierbei handelt es sich um einen Wert nach Vorgabe aus dem Haushaltssanierungsplan. Gegebenenfalls erfolgt eine Aktualisierung gegen Ende 2012 für 2013.

Der Zuschuss an die Musikschule Lennetal e.V. liegt nach einer frühen Schätzung, auch nach Vorgabe aus dem Haushaltssanierungsplan, in 2013 bei 90.000 €. Gegebenenfalls erfolgt eine Aktualisierung gegen Ende 2012 für 2013 über den SSK Ausschuss.

Weitere Aufwendungen entstehen durch Zuschüsse an Heimatvereine (900 €) und an die Märkische Kulturkonferenz (255 €).

Für die Ortsheimatpfleger von Dahle, Evingsen und Rahmede werden jeweils 245,42 € jährlich zur Verfügung gestellt. Der Ortsheimatpfleger für den Bereich Stadtmitte erhält jährlich 460,16 €. Die Erstattung von Fahrtkosten erfolgt gesondert. (Beschluss des Rates Nr. 788 v. 21.09.1992)

Als Anteiliger Ansatz für Büromaterial, Telefon und Porto, etc. sind für 2013 insgesamt 4.600 € eingeplant (externer Aufwand 600 €, interner Aufwand 4.000 €). Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst auch die Verteilung von Flyern etc.

Für die Mithilfe bei Veranstaltungen werden dem Baubetriebshof die Kosten für Transporte, Auf- und Abbauarbeiten von Bühnen etc. erstattet. Für 2013 werden für diese Zwecke 1.000 € eingeplant.

Weitere große Aufwandspositionen sind hier die internen Aufwendungen. Dieser Aufwand ist deklariert als Kostenanteil der Musikschule und der Volkshochschule an der Miete (66.966 €) und den Nebenkosten (42.584 €) als Drittnutzer in städtischen Gebäuden. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei dem jeweils genutzten Gebäude wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

E r t r ä g e:

Für 2016 ist eine Umnutzung der Burg Holtzbrinck nach einer noch zu erfolgenden Umstrukturierung gemäß den Vorgaben aus dem Haushaltssicherungsplan 2012 vorgesehen. Es wird dadurch eine Steigerung der Einnahmen in 2016 auf 90.000 € erwartet.

Ab 2013 bis zur Umnutzung im Jahre 2016 werden Nutzungsgebühren für die Überlassung von Räumlichkeiten an Dritte erhoben. Jährlich wird hier mit einem Ertrag von 8.000 € gerechnet."

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

E r t r ä g e:

Unter Berücksichtigung einer verbesserten Einnahmesituation durch eine Anpassung der Gebührensatzung ab 2013 sind die Büchereientgelte gegenüber dem Vorjahr auf 16.000 € zu erhöhen.

A u f w e n d u n g e n:

Ein Aufwand von 5.000 € für den ADV-Sachaufwand (Bibliothekssoftware, Software Betreuung, Hardware- u. Netzwerkbetreuung und Reparaturen, Gebühren für Fremddaten und Norton Antivirus) wird erwartet.

20.000 € für die zwingend notwendige regelmäßige Ergänzung und Aktualisierung des Medienbestandes (hauptsächlich Abonnements) werden eingeplant und damit gegenüber dem Vorjahr um 1.000 € reduziert.

Es werden 8.500 € für die Umbindung von Büchern, Geschäftsausgaben und Nebenkosten zur ausleihfertigen Bearbeitung der Medien, sowie für die zunehmenden Kosten durch Dienstleistungen der Spezialbuchhändler eingeplant.

Es wird ein Aufwand von 4.000 € für die durch den Internen Service abgerechneten Geschäftsaufwendungen in Ansatz gebracht.

500 € sind für die Pflege der Außenanlagen u. a. durch den Baubetriebshof vorgesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.08.**	**Archiv**

A u f w e n d u n g e n:

Für das Führen der Ortschronik wird gemäß dem Beschluss des Kulturausschusses vom 24.01.1996 eine Entschädigung gezahlt. Die Aufwandspauschale beträgt in 2013 1.900 €.

Seit 2007 wurden mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen Akten des Stadtarchivs aus dem 20. Jahrhundert massenentsäuert (Säuberung der Akten, Restaurierungsarbeiten: Beseitigung geringfügiger Schäden, Folierung und Entsäuerung). Abgesehen von den Platzproblemen im Archiv – der Umfang der einzelnen Akten verdoppelt sich durch diese Aktion in etwa – sind aus Sicht der Archivarin keine weiteren Bestände für die Weiterführung dieser Maßnahme geeignet. Es wäre daher sinnvoll, weitere Gelder in die vollständige Restaurierung einzelner historisch wertvoller Akten des Altbestandes - hier zunächst in erster Linie der Akten A 21 – A 23 - zu investieren, damit das Wissen der Vergangenheit nicht verloren geht. Nach Restaurierung der Akte A 21 sollte diese Restaurierung auch in 2013 fortgeführt werden. Die hierfür einzuplanenden Mittel sind unwesentlich höher als die bislang für die Massentsäuerung bewilligten Mittel. Es wäre also wünschenswert, die Instandsetzungsarbeiten an Archivalien des Stadtarchivs unter anderen Gesichtspunkten, mit stärkerer Fokussierung auf Wichtigkeit und Wertbeständigkeit der Altakten (16. – 19. Jahrhundert) der Stadt Altena (Westf.), in den kommenden Jahren fortzuführen.

Der Geschäftsaufwand für die Archivpflege (Fotohüllen, Archivkartonagen, u. a.) beträgt in 2012 1.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

A u f w e n d u n g e n:

Der Seniorenrat erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zur Abdeckung entstehender Geschäftskosten u. Mietzahlungen sowie für die Durchführung besonderer Veranstaltungen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

E r t r ä g e:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen:

Der Märkische Kreis erstattet den Kommunen 50% der noch nach altem (BSHG)-Recht erzielten Einnahmen.
Soweit aus durch unrechtmäßige Sozialhilfeleistungen Schäden entstehen, werden diese durch den Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände reguliert.
Es ist mit Einnahmen in Höhe von jeweils 500 € zu rechnen.

Unterhaltsvorschuss:

Für 2013 ist von einer gleichbleibenden Fallzahl auszugehen. Bei Hochrechnung der bisherigen Ausgaben 2012 für das Haushaltsjahr 2013 ist mit UVG-Leistungen in Höhe von 190.000 € auszugehen. Hiervon werden 47 % durch das Land erstattet, so 88.900 € zu veranschlagen sind.

Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger werden voraussichtlich in Höhe von 23.300 € erzielt. Hiervon sind 11.000 € an das Land zu erstatten.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber:

Aus öffentlich - rechtlichen Forderungen gegen ausländische Flüchtlinge ist mit Einnahmen in Höhe von 3.500 € zu rechnen.

Seitens des Landes erfolgt eine pauschale Kostenerstattung für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern. 2013 ist mit Landesleistungen in Höhe von 62.600 € zu rechnen.

Für die Betreuung ausländischer Flüchtlinge werden seitens des Landes voraussichtlich 2.500 € zur Verfügung gestellt.

Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber:

Soweit Bewohner des Übergangsheimes über ausreichend eigenes Einkommen verfügen, können Mieteinnahmen erzielt werden. Mit Einnahmen in Höhe von 2.000 € ist zu rechnen.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber – IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden die durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Nachrodt-Wiblingwerde entstehenden Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Stadt Altena (Westf.) verbucht. Erzielte Einnahmen sind an die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde abzuführen, geleistete Ausgaben werden von dort in voller Höhe erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen:

Als Zuschuss an die AWO für die Schuldnerbebratungsstelle ist mit einem Betrag von 1.500 € zu rechnen

Für Mitarbeiterschulungen u. Fortbildungen sind 500 € vorzusehen. Für entstehende Geschäftskosten sind 1.000 € einzuplanen, 14.700 € sind vorzusehen für Zahlungen an die KDVZ für die Nutzung des Sozialwesenverfahrens.

Falls dem Märkischen Kreis Schäden durch unrechtmäßige Gewährung von Sozialhilfeleistungen entstehen, sind die gewährten Versicherungsleistungen an den MK zu erstatten.

Für die Beschaffung von Inventar sind voraussichtlich 600 € erforderlich. Als interne Geschäftskosten (Telefon, Porto, Papier, Toner) sind 4.000 € einzuplanen.

Unterhaltsvorschuss:

Wegen erforderlicher Forderungsbereinigungen sind Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in Höhe von 1.500 € vorzusehen.

Hilfe zur Arbeit:

Seit dem 1.4.2012 werden Maßnahmen der Hilfe zur Arbeit in Kooperation mit dem Jobcenter MK nicht mehr durchgeführt, da eine Refinanzierung nicht mehr gesichert ist.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber:

Gegenwärtig werden monatlich 12.000 € lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt an 31 ausländische Flüchtlinge erbracht. Hierin ist die durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BVerfG) erforderlich gewordene Anpassung der Regelsätze enthalten. Für neu zugewiesene Personen und die Rückkehr zurzeit nicht in Altena wohnender abgelehnter Asylbewerber sind weitere 2.000 € monatlich vorzusehen. Für 2013 ergibt sich mithin ein Mittelbedarf von 168.000 €

Für Maßnahmen der ambulanten Krankenhilfe sind voraussichtlich 20.000 € an die zentrale Abrechnungsstelle Iserlohn zu entrichten. Ferner entstehen zurzeit durchschnittliche Aufwendungen in Höhe von 3.000 € pro Monat für stationäre Krankenhilfe und Sonderleistungen. Insgesamt müssen daher 56.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket werden voraussichtlich in Höhe von 3.000 € erbracht werden müssen.

Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber:

Angesichts des gegenwärtigen Anordnungssolls werden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.400 € entstehen.

Wegen der erheblich größeren Entfernung zum Übergangsheim entstehen wesentlich höhere Fahrtkosten als in den Vorjahren. Hierfür sind 1.000 € zu veranschlagen.

Als Erstattung an den Baubetriebshof sind insbesondere für Entrümpelungsarbeiten und Transporte 2.000 € vorzusehen.

Für die vollständige Inbetriebnahme des Übergangsheimes muss teilweise das schon mehrere Jahre alte Mobiliar ausgetauscht werden. Hierfür sind 2013 3.000 € erforderlich.

Zur Abdeckung der internen Geschäftskosten (Telefon, Porto, Schreibmaterial,) sind 1.000 € erforderlich. Für interne Mieten und Nebenkosten fallen in Summe 46.000 € an.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber – IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden die durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Nachrodt-W. entstehenden Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Stadt Altena (Westf.) verbucht. Erzielte Einnahmen sind an die Gemeinde Nachrodt- W. abzuführen, geleistete Ausgaben werden von dort in voller Höhe erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

E r t r ä g e:

Das Land beteiligt sich mit bis zu 36,5 % (1.021.950 €) an den Kindpauschalen, die den Trägern der Tageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Für zusätzliches Personal im Rahmen der U3- Betreuung werden seitens des Landes 85.000 € zur Verfügung gestellt.

Das Land erstattet den Jugendhilfeträgern die durch die Beitragsfreistellung des 3. Kindergartenjahres entstehenden Beitragsausfälle. Pauschal werden hierfür 104.000 € gezahlt.

Soweit Kinder in Tagespflege untergebracht sind, ist von den Eltern ein nach Einkommen gestaffelter Elternbeitrag zu zahlen. Voraussichtlich werden Beitragseinnahmen von 11.000 € erzielt.

Die den Kommunen durch den U3 - Ausbau entstehende laufenden Mehraufwendungen werden teilweise aus Landesmitteln erstattet. Es ist von einem Betrag von mindestens 100.000 € auszugehen.

Zur Förderung der Ausbildungsbereitschaft der Kindergartenträger übernimmt das Land teilweise die an Berufspraktikantinnen zu zahlenden Bezüge. 2013 werden hierfür 8.500 € gezahlt.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz zahlt die Stadt Sonderzuschüsse an Kindergartenträger in Höhe von insgesamt 150.000 €.

Betriebskostenzuschüsse sind 2013 in Höhe von insgesamt 2.377.000 € an die Kindergartenträger zu entrichten.

Zur Förderung von der Kinderbetreuung in sog. Randöffnungszeiten ist ein Betrag von 20.000 € vorgesehen.

Der für zusätzliches Personal seitens des Landes zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von 85.000 € ist an die Träger weiter zu leiten.

Für die Finanzierung von Tagesmüttern ist ein Betrag von 70.000 € vorzusehen.

Überzahlungen des Landes für den sogenannten Beitragsausgleich sind zu erstatten. Hierfür sind 5.000 € einzuplanen.

Für die Nutzung der Flächen im Bürgerzentrum Nettenscheid und der Freiheitstr. 31a ist ein Mietzins zu entrichten. Dieser beträgt für beide Einrichtungen insgesamt 48.337 €.

Für Porto, Telefon, Schreibmaterial sind interne Geschäftskosten in Höhe von 1.800 € einzuplanen.

Zur Sicherung des Ausbaus der U3 - Betreuung ist ein Betrag von rd. 40.000 € an die AWO zu zahlen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

E r t r ä g e:

Förderung von Kindern und Jugendlichen:

Für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) werden voraussichtlich auch 2013 Zuweisungen des Landes in Höhe von 40.450 € erfolgen. Die Mittel sind an den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gebunden.

Seitens des Bundes werden für den Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) die Aufwendungen teilweise erstattet. Für zwei Bufdis können daher 6.000 € in Ansatz gebracht werden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit:

Seitens des Landes werden Zuweisungen für die Sprachförderung im Elementarbereich in Höhe von etwa 25.000 € gewährt und an die Träger der Kindertageseinrichtungen ausgezahlt. Angesichts rückläufiger Kinderzahlen ist mit geringeren Einnahmen zu rechnen.

Für Maßnahmen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gewährt der Bund eine Zuwendung in Höhe von 55.421 €

Erträge Ferienmaßnahmen:

Die Ferienfreizeiten auf der Insel Juist sind ein Angebot des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Altena (Westf.). Die Aufwendungen entstehen in erster Linie für die Durchführung der Juistfreizeiten wie auch für die zweiwöchige voll betreute Kinderferienaktion auf dem Nettenscheid in den Sommerferien. Es ist mit Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen für die zwei Juistfreizeiten in Höhe von 17.000 € und der Kinderferienaktion in Höhe von 2.500 € zu rechnen.

A u f w e n d u n g e n:

Förderung von Kindern und Jugendlichen:

Im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung entstehen insbesondere Kosten für zwei Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) in Höhe von voraussichtlich 14.000 € und der üblich vorgehaltenen Honorarkräfte (50.000 €), die in den Jugendeinrichtungen, JuZ 29, BZ Nettenscheid sowie JBS Dahle, eingesetzt werden.

Als Zuschuss für den Förderverein Juist ist ein Beitrag von 7.000 € zu kalkulieren. Für die verbandsübergreifende Jugendarbeit des im letzten Jahr wiederbelebten Stadtjugendrings ist bisher kein Betrag vorgesehen, da noch nicht abzusehen ist, ob und inwieweit sich ein neuer Stadtjugendring gründen wird.

Nach dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena (Westf.) sind für die Durchführung von Kooperationsveranstaltungen mit Dritten, mobile Jugendarbeit und Gemeinschaftsprojekten der Jugendeinrichtungen voraussichtlich 6.000 € erforderlich. Im Rahmen sonstiger Jugendhilfemaßnahmen sind Veranstaltungen und

Seminare zu aktuellen Themen (u. a. Gewaltpräventionen) geplant. Hierdurch entsteht ein Mittelbedarf von 4.000 €.
Für Mieten und Nebenkosten der Jugendeinrichtungen sind 34.075 € bzw. 31.000 € vorgesehen.

Aufwendungen für den Kinder- und Jugendschutz werden sich höchstwahrscheinlich aufgrund des neuen Bundeskinderschutzgesetzes erhöhen. Hier werden voraussichtlich 3.000 €, insbesondere für Fortbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit, benötigt.

Im Rahmen der Jugendberufshilfe sind Kooperationsmaßnahmen mit Schulen und Bildungsträgern geplant, die ebenfalls aufgrund des neuen Bundeskinderschutzgesetzes anzupassen sind. Hierfür werden voraussichtlich 2.000 € benötigt.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit:

Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden Projekte und Seminare an und in den teilnehmenden Schulen durchgeführt. Für die Durchführung aller Kurse und Seminare an den Schulen sowie für Honorare und Materialien werden insgesamt 11.000 € benötigt.

Zur Durchführung von Sprachfördermaßnahmen sind die vereinnahmten Zuwendungen in Höhe von 25.000 € an die Kindergartenträger weiter zu leiten.

Für die Durchführung der Maßnahmen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) sind vertragsgemäß 55.421 € an das Ev. Jugendreferat zu zahlen (5318106).

Erträge Ferienmaßnahmen:

Die Ferienfreizeit auf der Insel Juist wie auch die Kinderferienaktion sind im Kinder- und Jugendförderplan verankert und ein Angebot der Jugend- und Familienförderung der Stadt Altena (Westf.). Für die Durchführung der Juistfreizeit entstehen Aufwendungen für Anmietung, Lebensmittel, Transport, Betreuung und Programm in Höhe von voraussichtlich 17.000 €.

Für die Kosten der zweiwöchigen vollzeitlich betreuten Kinderferienaktion auf dem Nettenscheid in den Sommerferien (siehe Zielvereinbarung Audit), sowie den Zuschüssen für die Ferienaktionen der freien Träger sind 20.000 € einzurechnen.

Für die pauschale Bezuschussung der Ferienfreizeiten freier Jugendhilfeträger sind 3.000 € und für die individuelle Beihilfe ebenfalls 3.000 € veranschlagt.

Spielplätze:

Es werden voraussichtlich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u. a. Spielplatzpaten) in Höhe von 5.000 € entstehen und Unterhaltungsmaßnahmen durch Dritte für 6.000 € und die Instandhaltung von Spielgeräten in Höhe von 4.500 € erforderlich sein.

Neben der Beschaffung von Ersatzteilen ist ebenfalls die Beschaffung von Kleingeräten für Spielplätze geplant. Hiefür sind voraussichtlich 1.000 € erforderlich.

Als Erstattung an den Baubetriebshof für die Durchführung von Instandhaltungen und Pflege der Spielplätze ist ein Betrag von 30.000 € vorzusehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

E r t r ä g e:

Die Kostenbeiträge im Rahmen der Vollzeitpflege werden für 2013 mit 6.000 € veranschlagt.

Die sonstigen Ersatzleistungen stellen Einnahmen von anderen Jugendhilfeträgern dar. Die Stadt Altena (Westf.) zahlt in diesen Fällen die Pflegegelder an die Pflegeeltern aus und vereinnahmt diese Beträge im Rahmen der Kostenerstattung, da das Jugendamt der Stadt Altena (Westf.) für diese Fälle kostenmäßig nicht zuständig ist. Es wird mit Erstattungen in Höhe von 87.500 € gerechnet.

Bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen können nach den gegenwärtigen Berechnungen 48.000 € jährlich vereinnahmt werden. Bei diesen Einnahmen handelt es sich um die Leistungen anderer Sozialleistungsträger, die dem Jugendamt der Stadt erstattet werden (Kindergeld, Waisenrenten, Ausbildungsgeld). Da keinerlei Prognosen möglich sind, wird der gleiche Betrag für die Folgejahre veranschlagt. Falls die Hilfe in Einzelfällen im Laufe der Planungsperiode eingestellt wird, ist davon auszugehen, dass andere Kinder entsprechend "nachwachsen". Diese Aussage hat sich in jüngster Vergangenheit bestätigt obwohl der Bevölkerungsrückgang andere Schlüsse zulässt.

Als Kostenbeiträge sind von Eltern voraussichtlich 6.000 € zu zahlen.

Die Kalkulation sonstiger Ersatzleistungen gestaltet sich überaus schwierig, da die hier zu erzielenden Einnahmen i. d. R. aus strittigen Verfahren gegen andere Jugendhilfe- und Sozialleistungsträger resultieren. Voraussichtlich können hier aber 50.000 € vereinnahmt werden.

A u f w e n d u n g e n:

Die Erziehungsberatungsstelle erhält einen Zuschuss in Höhe von 70.000 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus einer stärkeren Inanspruchnahme der Beratungsstellen.

Die Beratungsstelle gegen Kindesmissbrauch erhält ebenfalls einen jährlichen Zuschuss. Laut Haushaltsplanung des Kinderschutzzentrums Lüdenscheid ist in 2013 mit einem städtischen Anteil von 15.000 € zu rechnen.

Die Jugendschutzstelle Iserlohn wird mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.000 € in 2013 gefördert.

Im Rahmen der Pflegestellenarbeit fallen in 2013 Kosten für Informationsabende und Supervisionsgruppen für Vollzeitpflegeeltern an. Es werden für diesen Zweck 2.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wird mit einem Aufwand in Höhe von 2.000 € gerechnet. Da die Kosten von den Fallzahlen abhängen kann der Wert nur geschätzt werden.

Für die Arbeit der Jugendgerichtshilfe wird nach derzeitiger Schätzung ein Aufwand von 1.500 € in 2013 anfallen. Allerdings sind die Werte abhängig von Fallzahlen und evtl. durchzuführenden Trainingsmaßnahmen.

Für die Beratung von Eltern und Familien mit entwicklungsauffälligen Kindern werden in 2013 2.500 € zur Verfügung gestellt. Für die Betreuung und Versorgung in Notsituationen stellt die Stadt Altena (Westf.) Fachpersonal und ein Budget von 2.000 € zur Verfügung.

Für die Finanzierung der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) und sonstiger ambulanter Hilfen werden in 2013 172.000 € zur Verfügung gestellt - zzgl. 30.000 € Personalkostenerstattung für eigene Mitarbeiter, die im Rahmen der SPFH tätig sind und an anderer Stelle veranschlagt werden. Der Ansatz der SPFH Kosten verschiebt sich entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme zwischen den eigenen Mitarbeitern und den externen Anbietern. Es ist weiterhin eine erhöhte Inanspruchnahme von Fremdanbietern zu verzeichnen, was einen Anstieg der Kosten auslöst.

344.900 € sind im Rahmen der Vollzeitpflege für minderjährige Kinder zu veranschlagen. Die Kinder sind nicht zwangsläufig ganzjährig untergebracht. Die Pflegesätze sind sehr unterschiedlich und richten sich nach der Art der Unterbringung. Das normale Pflegegeld liegt je nach Altersstufe zwischen 677 € und 857 €. Profipflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien sind allerdings wesentlich kostenintensiver. Es ist davon auszugehen, dass für die Kinder, die die Pflegefamilien verlassen entsprechend andere Kinder "nachwachsen".
Für volljährige Pflegekinder entstehen in 2013 bei nicht ganzjähriger Unterbringung Aufwendungen in Höhe von 19.500 €.

Im Rahmen der Jugendhilfe erhalten diejenigen Kinder und Jugendlichen Eingliederungshilfe, die seelisch behindert sind oder die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. In erster Linie sind davon Kinder und Jugendliche mit einer autistischen Erkrankung, Legasthenie, Dyskalkulie oder ADHS betroffen. Der Umfang der Betreuung bzw. Maßnahme richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. In 2013 entstehen Aufwendungen in Höhe von 120.000 €. Ein volljähriger Jugendlicher erhält ganzjährige Eingliederungshilfe. Hierfür werden 13.500 € zur Verfügung gestellt.

Für das Frühwarnsystem werden 20.000 € benötigt, es soll erhalten und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen aus dem Kinderschutzgesetz weiter ausgebaut werden.

Für das Jahr 2013 werden bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen 16 minderjährige Kinder eingeplant (teilweise jedoch nur für einige Monate). Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 668.250 €. Bei der Planung handelt es sich um Kinder, die aus heutiger Sicht auf jeden Fall einer stationären Maßnahme bedürfen. Die Kosten reichen je nach Unterbringungsart und Betreuungsform von ca. 30.000 € jährlich bis 60.000 € jährlich. Die Ausgaben sind nicht zuletzt abhängig von Zuzügen oder Wegzügen der betroffenen Familien, woraus sich neue Zuständigkeiten ergeben können. Für die Hilfe zur Erziehung an volljährigen in Einrichtungen sind 204.900 € vorgesehen.

Drei volljährige stationär untergebrachte Kinder erhalten Eingliederungshilfe. Es entstehen Aufwendungen in Höhe von 170.200 € in 2013.

Die Aufwendungen für die Unterbringung bzw. Rückführung von Jugendlichen sind abhängig von der Fallzahl und den Unterbringungstagen. Es werden 5.000 € eingeplant.

Für die Fortbildungen von Mitarbeitern werden in 2013 1.500 € im Bereich der Familienhilfe zur Verfügung gestellt.

1.000 € stehen für Büromaterial, Fachliteratur etc. zur Verfügung.

Für die Inanspruchnahme von Dienstwagen werden dem Baubetriebshof in 2013 voraussichtlich 3.500 € erstattet. Die Außendiensttätigkeit des allgemeinen sozialen Dienstes (ASD) wurde hierbei mit einbezogen.

Für die Ersatzbeschaffung von Büroausstattung ist ein Betrag von 1.600 € vorgesehen.

Für die im Rahmen der Vormundschaften und Beistandschaften benötigte Software sind jährlich 12.200 € zu entrichten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **07.01.**	**Gesundheitseinrichtungen**

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena (Westf.) ist Mitglied im Verein „Anonyme Drogenberatung e.V.“; hierfür ist ein Beitrag in Höhe von 22.500 € zu entrichten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

E r t r ä g e:

Nach Vorgaben aus dem Haushaltssanierungsplan 2012 sind ab 2013 für die Benutzung der städtischen Sportanlagen sowie Sport- und Turnhallen durch Vereine und sonstige Dritte Nutzungsgebühren zu erheben. In der dafür zu beschließenden Gebührensatzung wird die Möglichkeit eröffnet, dass Gebührenzahlungen auch durch Arbeitseinsätze der Nutzer kompensiert werden können.
Zunächst wird jedoch ab 2013 mit einem jährlichen Ertrag an Gebühren in Höhe von 36.000 € gerechnet.

Der Märkische Kreis zahlt für die Nutzung der 2-Fach-Turnhalle am Burggymnasium in 2013 voraussichtlich 7.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen dienen im Wesentlichen der Unterhaltung der Sportplätze. Es entfallen auf die Anlagen

Sportplatz Lindscheid	3.800 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	1.700 €
Reinecke-Stadion	2.000 €.

Daneben wird der Austausch der Gummimatten für den Weitsprung und den Speerwurf erforderlich. Hierfür werden 3.000 € eingeplant. Insgesamt beläuft sich der Aufwand damit auf 10.500 €.

Zur Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Turn- und Sportgeräten sind für 2013 insgesamt 6.400 € eingeplant. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.200 €
Sporthalle Burggymnasium	1.500 €
Sportplatz Lindscheid	1.200 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	1.000 €
Reinecke-Stadion	1.500 €.

Diese Mittel sind für zwingend erforderliche Ersatzbeschaffungen und Reparaturen, Wartungen am Kraftraum, Wartungen an Maschinen sowie für den Ersatz von Sportgeräten für den Schulsport (Anschaffungen unter 410 €) gedacht.

Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebs Baubetriebshof fallen in 2013 insgesamt in Höhe von 18.000 € an. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.000 €
Sporthalle Burggymnasium	500 €
Sportplatz Lindscheid	1.000 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	5.500 €
Reinecke-Stadion	10.000 €.

für die Hilfestellung des Baubetriebshof, insbesondere bei Veranstaltungen, möglichen Transporten, Entsorgungen und Unterhaltungsarbeiten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **08.02.**	**Sportförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Bereich der Sportförderung werden zur Durchführung von Sportwettkämpfen und zur Vergabe von Ehrenpreisen 300 € eingeplant. Bei diesen Ehrenpreisen handelt es sich um Urkunden und Medallien für die Ehrung der Stadtbesten. Darüber hinaus werden Urkunden unter anderem auch für Sportabzeichen von Jugendlichen (1.200 €) sowie für die Sportabzeichen von Schülern (1 €) u. Jugendlichen (2 €) vergeben. Insgesamt ist hier ein steigender Bedarf zu verzeichnen.

Für die Benutzung des Frei- und Hallenbades Dahle wurden 6.500 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um den Anteil für die Nutzung durch Vereine.

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wird der Aufwand für den Kostenanteil der Sportvereine als Drittnutzer in städt. Gebäuden und auf Sportplätzen mit 202.827 € für die Miete und 125.995 € für die Nebenkosten angesetzt. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei der jeweils genutzten Halle bzw. dem jeweils genutzten Sportplatz als Gegenbuchung wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

E r t r ä g e:

Für 2013 werden insgesamt 245.000 € Landes- und 312.000 € Bundesmittel aus dem Programm Stadtumbau West sowie aus dem ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation konkret“ erwartet. Es handelt sich dabei um die Förderung der konsumtiven Maßnahmen ohne Investitionseinzahlungen. Die Fördersätze betragen je nach Bewilligungsbescheid 70 oder 90 %. Bei Fördermitteln, die an Dritte weiter geleitet werden, wurde vertraglich vereinbart, dass der städtische Anteil nicht ausgezahlt, sondern als Einzahlung Dritter in den Stadtumbau verbucht wird.

A u f w e n d u n g e n:

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West sind in 2012 die nachfolgenden Aufwendungen vorgesehen. (In Klammern die jeweiligen Fördersätze –FS):

- 25.000 € für die Moderation des Partizipationsprozesses, Gutachten und Workshops (FS 70 %)
- 60.000 € für die Erstellung von Wohnkonzepten zur Reduzierung von Barrieren (FS 70 %)
- 80.000 € für Begleitmaßnahmen zur Entwicklung des Krämerdorfs (FS 70 %)
- 150.000 € für die städtebauliche Überplanung des Bahnhofsumfelds (FS 70 %)
- 25.000 € für die Weiterentwicklung des Regionale-Projekts „LenneSchiene“
- 300.000 € Zuschuss zur Sanierung des ehemaligen Empfangsgebäudes (nur Durchleitung von Bundes- und Landesmittel – FS 17,5 % - keine Eigenbeteiligung der Stadt)
- 20.000 € Zuschuss für private Hauseigentümer im Rahmen des Fassadenprogramms (FS 70 %)
- 34.000 € für Maßnahmen des Aktionsbündnis Stadtmarketing („Verfügungsfond“ – FS 70 %)

Im ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation konkret“ entstehen voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 90.000 € (FS 100 %)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung**

E r t r ä g e:

Der Märkische Kreis (Katasteramt) erhebt für die Nutzung der Liegenschaftsdaten von den Kommunen Gebühren, soweit die Daten für die Erhebung von Gebühren genutzt werden. Seit 2012 werden diese Gebühren (zz. 4.830 € p.a.) auf die „Gebührenprodukte“ Sommerdienst, Winterdienst und Abwasser (Regenwassergebühren) umgelegt und in der PG Vermessung als interne Einnahme verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Vermessungen kleinerer Grundstücksgeschäfte und Katastergebühren (einschl. Nutzung der Liegenschaftsdaten – s. Erträge) entstehen in 2013 Aufwendungen in Höhe von 15.000 €.

Die in den verganenen Jahren anfallenden Leasingraten für das Vermessungsgerät (5.583 €) entfallen nach Auslaufen des Leasingvertrags. Für den Ankauf des Geräts sind in der Investitionsplanung 2.083 € eingeplant.

Der Aufwand der KDVZ-Gebühren für das Geographische Informationssystem und andere Softwareprodukte beläuft sich in 2013 auf 10.500 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

E r t r ä g e:

In 2013 wird mit einem Aufkommen in Höhe von 130.000 € an Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen, Abnahmen und andere Dienstleistungen gerechnet Der Planansatz für 2012 betrug 100.000 €. Er wurde bereits Anfang Juli überschritten, weil unerwartet viele größere Baumaßnahmen beantragt wurden und nach der Wiederbesetzung einer Stelle Rückstände aufgearbeitet werden konnten. Für 2013 wird auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung mit einer wieder nachlassenden Investitionsbereitschaft gerechnet, das Gebührenaufkommen sollte sich aber dennoch über dem der Vorjahre einstellen.

Die Verwaltungsgebühren für die antragsunabhängige Bauaufsicht werden voraussichtlich 1.000 € betragen.

A u f w e n d u n g e n:

Für besondere Maßnahmen der Bauaufsicht (Ersatzvornahmen) werden 10.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **10.03.**	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

E r t r ä g e:

Für 2013 wird für die so genannte kleine Denkmalpflege (Zuschüsse an private Denkmaleigentümer) eine Landeszuweisung in Höhe von 2.000 € erwartet. (Fördersatz 50 %)

In 2013 werden Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von steuerlichen Bescheinigungen in Höhe von 100 € erwartet

A u f w e n d u n g e n:

Zur Abminderung der denkmalbedingten Mehrkosten bei Baumaßnahmen an Baudenkmälern sind Zuschüsse für private Denkmaleigentümer in Höhe von 4.000 € vorgesehen.

Für Aufwendungen zum Erhalt der Lok Carl und für sonstige Sach- und Dienstleistungen (z.B. für den Tag des offenen Denkmals) werden jeweils 1.000 € bereit gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **11.02.**	**Abfallwirtschaft**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA) erstattet der Stadt Altena (Westf.) die Kosten für:

1. Personal- und Sachaufwendungen
   Als Berechnungsgrundlage für die Erstattungen der ZfA dient die Einwohnerzahl. Zum 31.12.2011 waren 19.220 Einwohner (einschl. Zweitwohnsitze) melderechtlich erfasst. Pro Einwohner pro Jahr ist ein Satz von 3,58 € zu Grunde gelegt. Daraus ergibt sich eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von 68.800 €.

2. Unterhaltung Containerstandorte
   Für die Unterhaltung der Containerstandorte wird max. ein Betrag von 0,26 € pro Einwohner pro Jahr als Basis festgesetzt. Somit ergibt sich bei einer Einwohnerzahl zum 31.12.2011 von 19.220 Einwohnern eine Kostenerstattung von 5.000 €. Die Erstattung erfolgt nach Rechnungslegung des Baubetriebshofs. Für die Verbesserung der Containerstandorte werden 16.000 € zur Verfügung gestellt.

3. Beseitigung wilder Müllkippen
   Für die Beseitigung wilder Müllkippen gewährt die ZfA 10.500 €. Die Veranschlagung erfolgte nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof unter Berücksichtigung der Vorjahre. Die Erstattungen Nr. 1-3 erfolgen nach Rechnungslegung des Baubetriebshofes und belaufen sich auf insgesamt rd. 100.000 €.

Durch das „Duale System Deutschland“ (DSD) werden der Stadt Altena (Westf.) je Einwohner 0,26 € für Öffentlichkeitsarbeit und 1,02 € für die Sauberhaltung der Containerstandorte erstattet. Somit sind für 2013 ca. 24.600 € zu erwarten. Darüber hinaus wird vom Erstattungsbetrag des DSD noch die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v. H. (4.670 €) berechnet und erstattet.

Es werden Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 2.143.442 € erwartet.
70.000 € werden aus dem Sonderposten zum Gebührenausgleich zugeführt.

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena (Westf.) ist verpflichtet einmal jährlich das Gelände Opperhusen auf augenscheinliche Veränderungen zu überprüfen. Alle zwei Jahre ist eine wasserhydrologische Prüfung durch ein unabhängiges Institut auf Kosten der Stadt vorzunehmen (8.000 €).

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erhält eine Umlage in Höhe von 2.100.000 €.

An den Baubetriebshof werden insgesamt 51.000 € erstattet. Davon erhält er für die Unterhaltung der Containerstandorte 21.000 € sowie 20.000 € für deren Säuberung. Zur Beseitigung wilder Müllkippen wurden 10.500 € angesetzt.

Hinweis: die kursiv gedruckten Werte müssen nach Erstellung der Kalkulation noch angepasst werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen- und anlagen**

E r t r ä g e:

Für die Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften sind in 2012 7.500 € eingeplant.

Die Kosten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (Bundes- und Landstraßen) werden durch den Landesbetrieb Strassen.NRW erstattet. Die Erstattung beträgt gemäß UI-Vereinbarung 60.000 € pro Jahr. Das Geld wird von der Stadt für die Unterhaltung der entsprechenden Straßenabschnitte verwendet (hauptsächlich Leistungen des Baubetriebshofes).

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Erstattungen an das Abwasserwerk basieren auf einer Kostensteigerung im Abwasserbereich, für 2013 werden 968.000 € in Ansatz gebracht.

Der Ansatz des Kontos Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen steigt aufgrund des steigenden Unterhaltungsaufwandes für Straßen. Ebenfalls ist die Streckung des Investitionskonzeptes Straßenbau wegen der Umsetzung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes ursächlich für die Aufwandssteigerung. Hierdurch verschiebt sich der Endausbau mehrerer Straßen, sodass für diese dann höhere Unterhaltungskosten anfallen.

Als größere Maßnahmen sind 2013 geplant:

- Brückenhauptprüfungen nach DIN 1076 an den großen Lennebrücken
- Kappensanierung Linscheidbrücke
- Instandsetzung Brücke Mühlenbach
- Diverse kleinere Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Brücken und Ingenieurbauwerken bei Bedarf;

Sofern sich die Notwendigkeit ergibt, dringend notwendige Maßnahmen zeitlich vorzuziehen, müssen die genannten Maßnahmen so verschoben werden.

Durch die in 2012 begonnene Modernisierung der Straßenbeleuchtung kommt es zu einer deutlichen Reduzierung der Kosten für Unterhaltung und Energie.

Die Erstattungen an den Baubetriebshof teilen sich in vier Konten auf. Es wird unterschieden zwischen Beleuchtung, kleinem Straßenbau, Unterhaltung von Straßen und der Unterhaltung der Ortsdurchfahrten. Die Ansätze wurden auf Anweisung der Kämmerei zur Haushaltskonsolidierung gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Die Aufwendungen für Sommerdienst und Winterdienst außerhalb geschlossener Ortschaften werden mit den Produkten 12.05.01 (Straßenreinigung) und 12.05.02

(Winterdienst) intern verrechnet. Die genauen Zahlen können erst nach Erstellung der Gebührenkalkulation ermittelt werden.

Allgemein ist festzustellen, dass der Ansatz 2013 für eine bedarfsgerechte Instandsetzung der vorhandenen Straßen nicht ausreicht und nur die Maßnahmen mit Verkehrssicherungspflicht erledigt werden können. Eine Verschlechterung des Straßenzustandes ist zu erwarten. Dieses gilt insbesondere vor dem Hintergrund der beschriebenen Streckung des Investitionsprogramms Straßenbau. Im Rahmen der Beratung durch die Gemeindeprüfungsanstalt soll auch der Bereich des Straßenbaus im Rahmen des Stärkungspaktes untersucht werden. Hieraus sollte sich eine neue Strategie zum Straßenausbau ergeben. Für die ersten Planungen sind für das Jahr 2013 200.000 € eingeplant.

Weitere investive Maßnahmen sind die Endausbauten der Straße „Vor dem Kalkofen“ und ein weiterer Teilabschnitt auf dem Nettenscheid.

Insbesondere im Bereich der vorhandenen Brückenbauwerke ist in den kommenden Jahren, auf Grund des Alters der Brücken, mit einem erhöhten Instandhaltungsaufwand zu rechnen. Sofern hier keine bedarfsorientierte Unterhaltung erfolgt und notwendige Instandhaltungsarbeiten auf Grund der Finanzsituation verschoben werden müssen, ist möglicherweise nur noch eine eingeschränkte Nutzung (z.B. Sperrung für den LKW-Verkehr) möglich.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **12.05.**	**Straßenreinigung und Winterdienst**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erstattet für die Leerung der städtischen Papierkörbe 72.000 €.

Der Gebührenertrag aus dem Sommerdienst beläuft sich in 2013 auf 116.000 €.
Der Gebührenertrag aus dem Winterdienst beläuft sich in 2013 auf 250.000 €. Der Wert ist vorbehaltlich der endgültigen Kalkulation. Er ist witterungsabhängig.

Die Aufwendungen des Sommerdienstes (92.000 €) und des Winterdienstes (255.000 €) außerhalb geschlossener Ortschaften werden mit dem Produkt 12.01.02 (Unterhaltung von Straßen) intern verrechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Für den Sommerdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2013 79.300 €. Der Anteil der Stadt an der Reinigung der Gemeindestraßen beträgt 12.700 €. Die beiden vorgenannten Beträge ergeben in Summe 92.000 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf 116.000 €. Der Aufwand zur Entleerung der Papierkörbe beträgt 72.000 €. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich somit auf ca. 285.000 €. In diesen Aufwendungen sind anteilige Personalkosten, anteiliger Versicherungsaufwand und der Ausgleich des Fehlbetrages aus 2010 i. H. v. ca. 3.000 € enthalten.

Für den Winterdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2013 225.000 €. Der Gemeindeanteil am Winterdienst beträgt 30.000 €. Die beiden vorgenannten Beträge ergeben in Summe 255.000 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf rund 250.000 €. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich somit auf ca. 505.000 €. In diesen Aufwendungen sind anteilige Personalkosten, anteiliger Versicherungsaufwand und der Ausgleich von Fehlbeträgen vergangener Haushaltsjahre enthalten.

Die Erstattung an den BBH für den Sommerdienst beträgt ca. 285.000 €, für den Winterdienst werden ca. 500.000 € erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E r t r ä g e:

Für die laufenden Unterhaltungskosten der verschiedenen Kriegsgräber und des Jüdischen Friedhofs erfolgt eine Kostenerstattung durch das Land NRW. Für 2013 werden Einnahmen in Höhe von ___ € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

In der Gewässerunterhaltung stehen im Jahr 2013 keine größeren Baumaßnahmen an. Es werden nur Maßnahmen der laufenden Unterhaltung durch den Baubetriebshof bzw. durch externe Unternehmen ausgeführt. Die Ansätze wurden gegenüber dem Vorjahr zur Haushaltskonsolidierung reduziert. In wie fern sich in den kommenden Jahren durch die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zusätzliche Aufwendungen ergeben ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

In 2013 sind keine außergewöhnlichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Ehrenmälern, Grabstätten und dem Jüdischen Friedhof vorgesehen.

Die Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen werden zum Großteil durch den Baubetriebshof durchgeführt und zum Teil fremd vergeben. Der Ansatz für den Baubetriebshof beträgt 165.000 € und wurde gegenüber dem Vorjahr zur Haushaltskonsolidierung reduziert. Für die Fremdvergabe werden in 2013 Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fällt in erster Linie die Position „Gutachten und Untersuchungen“ mit 7.500 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

E r t r ä g e:

Für die Förderung des Bürgerbusvereins Altena e.V. erhält die Stadt einen Betrag in Höhe von 5.000 € durch das Land NRW. Dieser Zuschuss wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Bürgerbusverein Altena e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Weiterhin erhält der Verein „Altena Stadtmarketing e.V." in schützenfestfreien Jahren einen vertraglich geregelten Zuschuss für Großveranstaltungen in Höhe von 2.500 €.

Für die allgemeine Tourismusförderung ist ein Aufwand in Höhe von 12.000 € eingeplant (Prospektmaterial, Kosten für Messebeteiligungen usw.), die Erstattungen an den Baubetriebshof belaufen sich auf 18.000 € und beinhalten insbesondere die logistische Unterstützung diverser Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, ALWEWO, Unterstützung von Vereinen und Verbänden für die Lennereinigung usw.).

E i n z a h l u n g e n

Die umsatzsteuerpflichtigen Investitionsauszahlungen der Baumaßnahme Burgaufzug können beim Finanzamt als Vorsteuer geltend gemacht werden. Der sich daraus ergebende Vorsteuerüberhang wird auf 655.211 € geschätzt.

A u s z a h l u n g e n

Für die Baumaßnahme Burgaufzug sind die Investitionsauszahlungen sowie die Auszahlungen des laufenden Betriebs umsatzsteuerpflichtig. Es wird mit Steuerauszahlungen in Höhe von 657.211 € gerechnet,

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

E r t r ä g e:

Die Konzessionsabgabe MARK-E / SEWAG wird für 2013 voraussichtlich bei 600.000 € liegen.

Von der Stadtwerke Altena GmbH wird aus dem Gas- und Wassergeschäft nach derzeitigem Stand eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 375.000 € erwartet. Bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert, den die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsprüfer zu Grunde gelegt hat. Der Wert ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umsatzsituation bei den Stadtwerken.

Die Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis hat für 2013 einen anteiligen Beteiligungsertrag von rd. 205.000 € angekündigt, der sich nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse am Ergebnis des Jahres 2011 orientiert.

Die Beteiligungserträge aus den Anteilen bei der Altenaer Baugesellschaft werden voraussichtlich unverändert bei 25.000 € liegen.

A u f w e n d u n g e n:

Die Wirtschaftsplanung der MGR GmbH geht davon aus, dass entgegen früherer Annahmen für 2012 ein geringerer Liquiditätsbedarf entsteht, als zunächst erwartet wurde. In einer worst-case-Betrachtung lag der Liquiditätsbedarf bei insgesamt max. 1,5 Mio. €. Der Anteil der Stadt Altena an einem Liquiditätsbedarf von 1,5 Mio. € würde bei 645.000 € liegen. Der Liquiditätsbedarf für 2012 wurde zuletzt mit max. 0,5 Mio. Euro beziffert.

Ob eine Mittelgewährung überhaupt erforderlich wird, scheint aus Sicht der Verwaltung eher fraglich, da derzeit mehrere Verkaufsgespräche geführt werden. Für den Fall, dass eine Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung aus dem Jahre 2008 erfolgt, wird mit einem Rückstellungsaufwand für 2013 von rd. 215.000 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **16.01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

E r t r ä g e:

Das Innenministerium hat am 13.07.2012 einen Runderlass mit den Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Kommunen für die Jahre 2013 bis 2016 vorgelegt.

Im Orientierungsdatenerlass hat das Innenministerium zunächst darauf hingewiesen, dass einige wesentliche Verbesserungen für die Kommunen in dem Erlass nicht berücksichtigt werden können, da die entsprechenden Ertragspositionen kein Bestandteil der Orientierungsdaten sind oder weil eine abschließende Konkretisierung noch ausstehen würde.

Dazu wird im Erlass weiter ausgeführt: „*Hier sind im Wesentlichen die schrittweise Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter durch den Bund, der Stärkungspakt Stadtfinanzen und die aktuellen Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern im Rahmen der Ratifizierung des EU-Fiskalpakts zu nennen. Im Einzelnen:*

Bereits im Jahr 2011 hat sich der Bund nach den Ergebnissen der Beratungen in der Gemeindefinanzkommission auf Bundesebene dazu verpflichtet, die Finanzierung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in drei Schritten bis zum Jahr 2014 vollständig zu übernehmen. Hierdurch wird der Bund die Kommunen entlasten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Situation der Kommunen leisten.

Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, dass die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten. Des Weiteren sind für den Kita-Ausbau einmalig zusätzlich 580,5 Mio. Euro und dauerhaft jährlich 75 Mio. Euro zusätzlich für die Betriebskosten vorgesehenen.

Im Übrigen hat der Landtag bereits im Jahr 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Danach erhalten seit dem Jahr 2011 in der ersten Stufe 34 Kommunen jährlich 350 Mio. € (6 kreisfreie Städte und 28 kreisangehörige Städte und Gemeinden). Zudem wurden 27 Gemeinden (7 kreisfreie, 20 kreisangehörige) als Teilnehmer für die zweite Stufe der Konsolidierungshilfe ausgewählt. Für beide Stufen stehen zwischen 2011 und 2020 insgesamt 5,85 Mrd. € zur Verfügung.“

Die vorgenannten Entlastungen dürften sich – bis auf die Konsolidierungshilfe im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes für Altena mittelbar über die Höhe der Kreisumlage auswirken (siehe unten).

Zur mittelfristigen Ergebnisplanung führt der Orientierungsdatenerlass weiter aus: *„Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Vergangenheit massiv ausgewirkt. Nach einem Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen von rund 2 Mrd. € im Jahr 2009 ergab sich in den Jahren 2010 und 2011 ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rund 2,5 bzw. 1,6 Mrd. €. Allerdings wird der durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ausgelöste stärkste wirtschaftliche Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik möglicherweise schneller als erwartet überwunden werden.*

So haben die Steuereinnahmen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen bereits im Jahr 2011 mit rund 20,5 Mrd. Euro beinahe wieder das Niveau aus dem Jahr 2008 (20,8 Mrd. Euro) erreicht. In diesem Jahr werden sie voraussichtlich deutlich darüber liegen. Die vorliegenden Orientierungsdaten gehen auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2012 davon aus, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2012 das Niveau des Jahres 2008 sogar um rund 6,3 Prozent überschreiten werden(…)

Auch die Schätzung der durchschnittlichen Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen (brutto) lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" für die westdeutschen Länder an. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte 2009 deutliche Spuren in der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens hinterlassen. 2010 stabilisierte sich das Aufkommen, während das Jahr 2011 sogar ein dynamisches Wachstum aufwies. Diese erfreuliche Entwicklung soll sich – wenn auch mit abnehmender Dynamik - in den kommenden Jahren fortsetzen."

In der örtlichen Einschätzung ist mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre darauf hinzuweisen, dass die **Gewerbesteuer** sich bis 2008 wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle (11,3 Mio. €) entwickelt hatte, dann bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009 dramatisch eingebrochen war. Waren noch in der Planung 9,5 Mio. € erwartet worden, ging das Ergebnis 2009 tatsächlich auf 5,9 Mio. € zurück. Das Jahresergebnis 2010 lag mit rd. 6,0 Mio. € nur unwesentlich über dem Vorjahreswert. 2011 konnte eine Steigerung auf 7,4 Mio. € festgestellt werden, die aber noch unter der Planung lag (7,75 Mio. €).

Die Orientierungsdaten des Landes sehen Steigerungsraten von 4,8% (2012) und 4,0% (2013) vor. Gleichzeitig wird aber auf die sehr unterschiedliche Aufkommensentwicklung in den einzelnen Kommunen hingewiesen. Grundsätzlich ist die Wirtschaftslage im Herbst 2012 mit ersten kritischen Anzeichen versehen. Gleichwohl besteht die Hoffnung, dass aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage in den Jahren 2010 – 2012 zunächst mit einem Anstieg der Gewerbesteuer im Jahr 2013 zu rechnen ist. Im Jahr 2012 sollte der Planwert von 8,0 Mio. € zu erzielen sein. In der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplans 2012 waren Erträge von 9,5 Mio. für die Jahre 2013- 2015 prognostisiert worden. Durch eine Anhebung des Hebesatzes von 425 v.H. auf 435 v.H. als Konsolidierungsmaßnahme des Haushaltssanierungsplans wird ein Ertrag von 9.6870.000 € erwartet.

Die landesweiten Einnahmen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2013 auf rd. 6,7 Mrd € geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2013 (6,2 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 6,3 Mrd. € für 2012 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen". Aufgrund der Ist-Entwicklung im Jahr 2011 ist erkennbar, dass sich der Länderanteil NRWs am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer unterproportional entwickelt. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Die konjunkturbedingten deutlichen Zuwachsraten in 2011 und 2012 fallen in den Folgejahren etwas geringer aus. Bestehende Risiken aus der europäischen Schuldenkrise wurden nicht berücksichtigt.

Ab 2012 werden neue Schlüsselzahlen gelten, die auf jeden Fall die turnusmäßige Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2007 berücksichtigen werden.

Auf der Grundlage der Orientierungsdaten ist für 2012 unter Berücksichtigung der neuen Schlüsselzahlen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Ertrag in Höhe von 7,1 Mio. € (Plan 2012: 7,1 Mio. €) zu rechnen. Die Orientierungsdaten gehen von einem weiteren Anstieg in 2013 in Höhe von 6,2 v. H. aus, so dass auch unter Berücksichtigung eines weiteren Bevölkerungsverlustes ein Planwert für 2012 in Höhe 7,5 Mio. € angesetzt wurde.

Bei der **Grundsteuer B** wurde im vergangenen Jahr ein Ergebnis von rd. 2,3 Mio. € erzielt, das auch für 2012 zu erwarten ist. Mit nennenswerten Zugängen durch die Bautätigkeit im Bereich Wohnungsbau wird nicht gerechnet. Durch die Anhebung des Hebesatzes von 400 v.H. auf 500 v.H. als Konsolidierungsmaßnahme im Haushaltssanierungsplan wird ein Ertrag von 2,8 Mio. € eingeplant.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2013, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 940 Mio. € (Vorjahr: 920 Mio. €) betragen. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,3 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2011 von 991.000 € und einem Planwert in 2012 von 1.009.000 €, der voraussichtlich überschritten wird, ist unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,06 Mio. € zu rechnen. Für die Folgejahre wurden ebenfalls die Orientierungsdaten zugrunde gelegt.

Bei der **Vergnügungssteuer** wurde im Jahr 2011 mit 114.000 € der Planansatzes unterschritten (Plan: 2012: 129.000 €). In 2012 dürfte der Planwert von 125.000 € ebenfalls nicht erreicht werden. Für 2013 wird als Konsolidierungsmaßnahme ein erhöhter Steuersatz von 13 v.H. (bisher 10 v.H.) zugrunde gelegt. Deshalb wird ein Wert in Höhe von 152.000 € geplant. Eine weitere Erhöhung des Steuersatzes auf 16 v.H. ist für 2016 vorgesehen.

Die Anzahl der gemeldeten Hunde ist relativ konstant, da die An- und Abmeldungen in etwa auf gleicher Höhe sind. Die Hundesteuer sollen ebenfalls im Rahmen der Haushaltssanierung angehoben werden. Der Steuersatz für den ersten Hund soll von 66 € auf 84 € pro Jahr angehoben werden. Bei der **Hundesteuer** wird mit einem Ergebnis von 103.000 € (2012: 85.000 €) gerechnet.

Die **Kompensationszahlungen** für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel. Der Planwert für 2012 wurde bei 822.000 € (2012: 779.000 €) angesetzt.

Im Orientierungsdatenerlass wird erläutert, dass im Steuerverbund des GFG 2012 für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz ein Vorwegabzug in Höhe von 65.000.000 € vorgesehen ist, der auf Grund der genannten Vorschrift im GFG 2013 auf 115.000.000 € erhöht wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zur Umsetzung des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland ein Sondervermögen errichtet [Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz (ZTFoG) vom 02. April 2009 (GV. NRW. S.187), sogenanntes Konjunkturpaket II]. Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31. Dezember 2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31. Dezember 2021 zu tilgen. Die Kommunen beteiligen sich an den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens. Ab dem GFG 2012 wird die Beteiligung der Kommunen gesondert ausgewiesen und pauschal bei den finanzkraftunabhängigen Investitionszuweisungen abgezogen. Die Beteiligung wird für das Jahr 2012 vorläufig mit 40 440 000 € angesetzt und im GFG 2013 abgerechnet. Die Beteiligungen in zukünftigen Jahren werden voraussichtlich ähnliche Größenordnungen haben.

Die Veränderungsraten der Investitionspauschalen werden sich voraussichtlich auch im GFG 2013 trotz der genannten Abfinanzierung und bei einer vermutlichen Erhöhung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse sowie der Beibehaltung der konstanten Ansätze für die Schulpauschale/Bildungspauschale und die Sportpauschale stärker erhöhen als die Veränderungsraten der Schlüsselzuweisungen.

Den Gesetzentwurf für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 auf der Basis des bisherigen, am 21. Dezember 2011 in den Landtag (LT. Drs. 15/3402) eingebrachten Entwurfes und dessen erneute Einbringung in den Landtag hat das Kabinett im Juli 2012 beschlossen. Während mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 lediglich die Grunddaten gegenüber den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Vorjahre aktualisiert wurden, geht es beim Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 um die Umsetzung der Ergebnisse des ifo-Gutachtens „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ und der Handlungsempfehlungen aus dem Abschlussbericht der ifo-Kommission vom 25. Juni 2010 (Lt.-Vorlage 15/21).

Die Landesregierung hat am 28.08.2012 die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 (GFG 2013) beraten, beschlossen und das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) beauftragt, die kommunalen Spitzenverbände zu den Eckpunkten anzuhören. Darüber hinaus wurde das MIK ermächtigt, den kommunalen Spitzenverbänden auf der Basis der Eckpunkte eine Modellrechnung im Rahmen der Verbändeanhörung zur Verfügung zu stellen. Den Gesetzentwurf zum GFG 2013 wird die Landesregierung dem Landtag voraussichtlich im November 2012 zuleiten.

Entsprechend der Forderung des Städte- und Gemeindebundes NRW wird derzeit ein neuerliches Gutachten zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet (vgl. zuletzt StGB NRW-Mitteilung v. 18.07.2012). Das Gutachten, welches vor allem die Wiedereinführung gestaffelter fiktiver Hebesätze und die Berechnung und Gewichtung des Soziallastenansatzes zum Gegenstand hat, wird - wie berichtet - voraussichtlich im ersten Quartal 2013 vorliegen und sich mit seinen Ergebnissen frühestens auf das GFG 2014 auswirken können.

Vor diesem Hintergrund sollen im GFG 2013 die gleiche Datenbasis, die gleichen Gewichtungen der Indikatoren der Bedarfsansätze, die gleichen fiktiven Hebesätze und die gleiche Systematik wie für den durch den Landtag noch zu verabschiedenden Entwurf des GFG 2012 verwendet werden. Wir konnten damit immerhin erreichen, dass die Gewichtung des Soziallastenansatzes bei 15,3 verbleibt und nicht noch weiter ansteigt. Allerdings sehen die Eckpunkte des GFG 2013 keine Abmilderungshilfen vor, so wie das noch im GFG-Gesetzentwurf 2012 für die von den Strukturveränderungen nachteilig betroffenen Schlüsselzuweisungsempfänger vorgesehen ist.

Die in der ersten Modellrechnung ermittelten Zuweisungsbeträge basieren auf der Mai-Steuerschätzung 2012 und sind nicht endgültig, da sich die Referenzperiode für den Steuerverbund auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 beläuft. Insofern mussten die Steuereinnahmen für das letzte Quartal (01.07.2012 – 30.09.2012) geschätzt werden.

Auf der Grundlage der 1. Modellrechnung würde Altena deutliche Einbußen bei den Schlüsselzuweisungen zu erwarten haben, da die Steuerkraft im Vergleich zum Durchschnitt aller Kommunen in NRW überproportional angestiegen ist, was im Vorfeld in der Relation nicht zu erwarten war. Danach ist die Steuerkraft im Betrachtungszeitraum von 14,7 Mio. € auf 17,6 Mio. € (plus 19,6%) angestiegen, während der landesweite Anstieg bei nur 1,6 % liegt. Insbesondere einige Großstädte haben Rückgänge bei der Steuerkraft zu verzeichnen und erhalten dadurch überdurchschnittliche Zuwächse bei den Schlüsselzuweisungen.

Altena würde demnach Schlüsselzuweisungen von nur 2,6 Mio. € (Plan 2012: 5,5 Mio. €) erhalten. In der Projektionsrechnung zur Haushaltssanierungsplanung war von einem Ansatz 5,3 Mio. € ausgegangen worden, der im Jahr 2016 bei 5,9 Mio. € liegen sollte. Sollte es in den nächsten Jahren in der Tendenz bei dieser extremen Reduzierung bleiben, wird derzeit keine Kompensationsmöglichkeit im Rahmen der normalen Ertragsentwicklung bei den Steuereinnahmen gesehen. Dann müssten weitere Steuererhöhungen beschlossen werden, die allerdings ebenfalls kaum zu einer vollständigen Kompensation führen dürften, wenn die Steuersätze nicht ins Astronomische angehoben werden sollen.

Die ARGE erstatten die Personalkosten für die städtischen Mitarbeiter, die dort eingesetzt werden. Die Erträge werden ebenso wie die Personalaufwendungen zentral unter dem

Produkt 16.01.01 angesetzt. Die Erträge aus Kostenerstattungen werden in Summe voraussichtlich bei rd. 349.000 € liegen.

Es werden Bürgschaftsprovisionen der Stadtwerke Altena GmbH und des Märk. Gewerbeparks Rosmart GmbH in Höhe von 78.000 € (Vorjahr: 110.000 €) erwartet. Der Betrag ist rückläufig, da die Stadtwerke nur noch wenige bürgschaftsbelegte Darlehn führen. Die Ertragspositionen stehen zudem in Abhängigkeit der weiteren Kreditaufnahme bzw. der Investitionstätigkeit durch die Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die **Gewerbesteuerumlage** werden mit 779.000 € auf Basis einer Gewerbesteuereinnahme von 9,7 Mio. € und einem Vervielfältiger von 35 v. H. für 2012 (2011: 35 v. H.) eingeplant. Die Berechnung der tatsächlichen Erhöhungszahl für 2013 liegt allerdings noch nicht vor.

Die „**Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit**“ orientiert sich ebenfalls am Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer und an der Entwicklung der Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird für 2013 vorläufig auf 34 v. H. festgelegt. Bei einem erwarteten Gewerbesteuerertrag von 9,7 Mio. € ergibt sich eine Umlage von 757.000 €. Die Daten in der Finanzplanung orientieren sich an den erwarteten Gewerbesteuererträgen.

Ausgehend von der Überlegung, dass die Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Märkischen Kreis um 11,6 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat, war im Haushaltsentwurf davon ausgegangen worden, dass der Umlagesatz für die **Allgemeine Kreisumlage** sinkt, wenn die Höhe des Umlagevolumens beibehalten werden soll.

Der Orientierungsdatenerlass gibt Hinweise zur Entwicklung der Soziallasten, einer der wichtigsten Ausgabenbereiche des Kreishaushalts, da der Orientierungsdatenerlass für die Umlageverbände zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung noch nicht vorlag: „*Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.*

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, dass die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten (…)“

Während die Erstattung der Grundsicherung in die frühe Prognose der Kreisumlage eingeflossen ist, werden sich die anderen Entlastungseffekte zusätzlich ab 2013 auswirken

Der Märkische Kreis hat in seinem Eckdatenschreiben vom 20.11.2012 eine Hebesatz von 46,93 v.H. für das Haushaltsjahr 2013 ankündigt. Auf der Basis der aktuell bekannten Umlagegrundlage aus der 1. Modellrechnung für GFG 2013 ergibt sich eine um 165.000 Euro auf 9.456.000 Euro reduzierte Kreisumlage.

.

Durch die **Krankenhausinvestitionsumlage** des Landes NRW, die aus Sicht der finanzierenden Gemeinden Aufwand darstellt, wurden die Kommunen mit 20 v. H. an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Der kommunale Anteil wurde ab 2007 auf 40 v. H. verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil auch in 2012 unverändert bleibt. Dies ergibt einen Finanzierungsanteil von 210.000 €.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** für die Beamten und Versorgungsempfänger wurde im Januar 2012 durch die Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, eine Prognoserechnung vorgelegt, die zunächst Grundlage für den Planentwurf war. Im Januar 2013 wird eine neue Prognose zum Jahresabschluss 31.12.2012 mit einer Prognose für die Jahre 2013 – 2017 vorgelegt,

Vorzeitige Pensionierungen sind aus derzeitiger Sicht nicht zu erwarten. Für die aktiven Beamten muss auf Grund dieser Berechnung zzgl. eines Aufschlags von 10% mit Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 137.000 € (2012: 319.000 €) und in Höhe von 132.000 € (2012: 264.000 €) für die Beihilferückstellungen gerechnet werden. Für die Pensionsrückstellung der Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) ist zudem mit Aufwendungen in Höhe von 159.000 € (2011: 319.000 €) zu rechnen.

Auf Grund der aktuellen Personalplanung werden nur geringe Aufwendungen (10.000 €) für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen erforderlich sein.

Durch den Tarifvertrag ist im Beschäftigtenbereich die Option für die Altersteilzeit wieder eröffnet werden. Konkrete Anträge liegen derzeit noch nicht vor. Für 2012 wird wie im Vorjahr ein Rückstellungsaufwand von pauschal 100.000 € angesetzt.

Die **Zinsaufwendungen für die Kreditverbindlichkeiten** müssen seit 2010 auf Grund statistischer Anforderungen in einem gesonderten Produkt geführt werden. Deshalb wurde innerhalb der Produktgruppe 16.01 seinerzeit das Produkt 16.01.02 Zinsmanagement eingerichtet.

Der Kapitalmarkt steht immer noch unter dem Eindruck der Wirtschafts- und Bankenkrise der letzten Jahre. Nach der wirtschaftlichen Erholung in Deutschland hat sich die Konjunktur in 2012 auf einem guten Niveau eingependelt. Bedingt durch die europäische Finanzkrise ist aber die Entwicklung in den anderen Staaten der EU negativ. Die Weltwirtschaft verliert insgesamt an Schwung. Die Indikatoren weisen deshalb mittelfristig auch für Deutschland auf eine Konjunkturschwäche hin.

Die Finanzmärkte sind durch die Europäische Staatsschuldenkrise von einer großen Unsicherheit und einer extremen Flucht in Sicherheit geprägt. Die Renditen für langfristige Staatsanleihen sind 2012 weiter gefallen. Die Leitzinsen werden deshalb von den Bankvolkswirten für eine absehbare Zeit weiter bei 0,75 % gesehen.

Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** sinken bei nahezu konstantem Kreditvolumen (29,32 Mio. €). Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2012 in Höhe von 1,2 Mio. € (2010: 1,2 Mio. €) nicht überschritten werden. Erstmalig seit einigen Jahren ist eine geringe Kreditaufnahme in Höhe von 329 Tsd. € vorgesehen, die aber deutlich unter der Tilgung von 1,1 Mio. € liegt, so dass der Kurs der Entschuldung fortgesetzt wird. Trotz der Kreditaufnahme wird auf Grund des zu erwartenden Zinsniveaus mit einem sinkenden Zinsaufwand von rd. 1,03 Mio. € in 2013 gerechnet.

Die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) müssen hingegen, der Tendenz der letzten Jahre entsprechend, auch in den Folgejahren erhöht werden, da das Kreditvolumen (Ende September 2012: rd. 42,6 Mio. € ggü. 01.01.2012: 41,0 Mio. €) zugenommen hat und kontinuierlich zunehmen wird.

Die Zinsen im kurzfristigen Bereich sind deutlich unter den Tiefstständen des letzten Jahres. Lag der 3-Monats-Euribor Ende Sept. 2011 noch bei 1,54 % so steht er Ende 2012 bei 0,28%.

Auf Grund des zu erwartenden Zinsanstiegs wurden in der ersten Jahreshälfte 2011 eine Reihe von Zinssicherungsmaßnahmen eingeleitet. Durch die Änderung des Krediterlasses kann ein begrenzter Teil des Volumens bis zu 10 Jahre aufgenommen werden. Es wurde ein Volumen von 5 Mio. € (entspricht 12%) mit einer 10-jährige Bindungsfrist belegt. Rund 50,5 % des Volumens ist mittelfristig (> 1 Jahr, < 5 Jahre) gesichert. Auf Grund der aktuellen Zinssituation ist das Risiko eines nachhaltigen kurzfristiges Zinsänderungsrisikos überschaubar, so dass 37,8 % des Portofolios eine Laufzeit von unter einem Jahr haben.

Bis Ende 2012 wird ein Volumenanstieg erwartet, der aber deutlich unter den prognostisierten 6 Mio. € bleiben dürfte. Im Rahmen der Haushaltsplanberatung konnte eine Anpassung Zinsaufwands aufgrund eines geringeren Liquiditätsbedarfs (Kassenkredite) auf 0,98 Mio. € (2011: 0,81 Mio. €) vorgenommen werden. Dabei wurde ein nahezu unverändertes Zinsmarktniveau für 2013 unterstellt.

Unter der Position **Wertveränderungen auf das Umlaufvermögen** werden die Steuerausfälle verbucht, die bei einem endgültigen Ausfall einer Forderung bspw. im Rahmen einer Privat- oder Firmeninsolvenz entstehen. Die Forderungen wurden in der Vergangenheit im kameralen System von den laufenden Einnahmen abgesetzt und haben auf diesem Weg zu einer Ergebnisverschlechterung beigetragen. Zukünftig werden die Ausfälle auf Grund eines Prüfungshinweises als Abschreibungen gesondert auszuweisen. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von mehreren Faktoren und kann deshalb nur geschätzt werden. Für 2013 werden hier 200.000 € angesetzt.

I n v e s t i v e E i n z a h l u n g e n:

Die Bekanntgabe der ersten Modellrechnung für die GFG-Daten 2013 liegt bereits vor. Die Investitionspauschalen werden seit 2012 durch einen pauschalen Abzug mit der eine Abfinanzierung des kommunalen Anteils an den Mitteln aus dem Investitionsförderungsgesetz (Konjunkturpaket II) belastet.

Es werden zunächst folgende Investitionspauschalen erwartet:

	2011 €	**2012** €	**2013** €
Allgemeine Investitionspauschale	494.698	517.921	556.652
Schulpauschale	498.204	495.948	488.897
Sportpauschale	50.986	49.417	48.943

Bei der Schulpauschale ist zu berücksichtigen, dass der nicht investiv verwendete Anteil in Höhe von rd. 415 Tsd. € für die Sanierung- und Instandsetzung der Schulgebäude, als Ertrag beim Produkt 01.14.01, angesetzt wurde.

Der investive Anteil der Schulpauschale beträgt 74 Tsd. €. Diese Regelung betrifft aber nur die Schulpauschale. Alle anderen Pauschalen müssen investiv eingesetzt werden und dürfen nicht zu Instandsetzungsmaßnahmen (bspw. Straßeninstandsetzung) oder für Sanierungszwecke (bspw. Sportstätten) eingesetzt werden. Nicht eingesetzte Investitionspauschalen müssen deshalb als erhaltene Anzahlung bilanziell ausgewiesen werden.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zwischen 60 € und 410 € ist insgesamt ein Ansatz von 39.000 € für 2013 eingeplant. Es handelt sich hierbei in der Regel um Ersatzbeschaffungen für defekte Vermögensgegenstände. Diese Auszahlungen stehen in direkter Verbindung zum Abschreibungsaufwand (Konto 5741000) und sind auf diverse Produkte verteilt. In folgenden Produktgruppen entstehen Auszahlungen in folgender Höhe:

Produkt-gruppe	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***
01 02	500	03 01	4.400	09 01	1.000
01 06	0	03 02	0	09 03	1.000
01 09	1.000	04 02	0	10 01	1.000
01 10	3.000	04 03	800	10 03	650
01 13	2.800	04 06	850	11 02	200
01 14	800	04 08	800	12 01	400
02 01	500	05 03	3.600	12 05	450
02 10	1.250	06 02	5.200	13 01	500
02 15	3.000	06 03	1.600	15 01	300
02 17	2.000	08 01	800	15 02	600

HAUSHALTSPLAN

TEILFINANZPLAN

UEBERSICHT DER

INVESTITIONSMASSNAHMEN

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Grundstücks- und Gebäudemanage ment

Produktstufe 3

01

Städtische Liegenschaften

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**	
Auftrag :	**: I 01130102**	**Grunderwerb (Wohnbauland)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		3	3		3	3	3		12
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-3**	**-3**		**-3**	**-3**	**-3**		**-12**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130103**	**Grunderwerb (Straßenland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,28	8	5		5	5	5		20
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1,28**	**-8**	**-5**		**-5**	**-5**	**-5**		**-20**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130104**	**Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1,22	2	2		2	2	2		8
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1,22**	**-2**	**-2**		**-2**	**-2**	**-2**		**-8**

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

14

Technisches Immobilienmanageme nt

Produktstufe 3

01

Instandhaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 56110002**	**Solaranlage Sauerlandhalle (Konjunkturpaket II)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	70,42								
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70,42								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**								

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: I 23010001**	**Software und PC Heizungssteuerung Burggymnasium (KP II) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2,37								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2,37**								

Produktbereich

02

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

15

Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Produktstufe 3

01

Feuerschutz

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 02 15 01**	**Feuerschutz**	
Auftrag :	**: I 02150183**	**Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		9	9		9	9	9		143
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**9**	**9**		**9**	**9**	**9**		**143**

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktgruppe

01

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktstufe 3

03

Städtebauliche Sanierung und E ntwicklung, Stadtumbau

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**	
Auftrag :	**: I 09010303**	**Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	37,63								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-37,63**								

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**	
Auftrag :	**: I 09010304**	**Grunderw. Stadtumbau (Bahnhof)Grunderwerb Bahnhof im Rahmen Stadtumbau - West**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	166,61	900							
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.000							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**166,61**	**-100**							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010305**	**Grunderwerb Stadtumbau (Bahnhof) hier: Schrottplatz (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					225				225
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					250				250
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-25**				**-25**

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

01

Neubau und Erneuerung von Stra ßen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: I 12010105**	**56-Umsetzung Maßn. Straßenmanagement - erste Planungskosten**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			150						150
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-150**						**-150**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: I 12010106**	**Plan.ko. Erschl. ehem. Bahngelände**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			42						42
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			50						50
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-8**						**-8**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 10410002**	**Kreisverkehr Linscheid-Keuzung(2007)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260001**	**Lennepromenade**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22,92								
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	32,74								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-9,82**								

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260002**	**Fußgängerbrücke Lennepromenade**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		70	420						420
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100	600						600
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-30**	**-180**						**-180**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260004**	**Lenneterassen**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	898,50								
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	916,41								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-17,91**								

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260005**	**Anbindung Promenade (Durchgänge)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		105							
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		150							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-45**							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 12010103**	**Städtebauliches Orientierungssystem**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		35	90						90
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50	100						100
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-15**	**-10**						**-10**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 12010104**	**LED Straßenbeleuchtung**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		720							
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.800							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-1.080**							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 12010105**	**Straßenmanagement**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					200	200			400
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-200**	**-200**			**-400**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 12018650**	**Wacholderbrücke**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	74,28								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-74,28**								

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13580002**	**Vor dem Kalkofen (Endausbau)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	Haushaltsansatz 2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	Finanzplanungszeitraum 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			250						250
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-250**						**-250**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13840002**	**Nettenscheid 5.4 (Endausbau)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	71,31	50	80		80	80			240
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-71,31**	**-50**	**-80**		**-80**	**-80**			**-240**

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

02

Unterhaltung von Straßen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 02**	**Unterhaltung von Straßen**	
Auftrag :	**: I 12010102**	**Bürostuhl FB 3 60**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,48								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,48**								

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe

02

Tourismus

Produktstufe 3

02

Burgaufzug

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 02**	**Burgaufzug**
Auftrag :	**: I 15020201**	**Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		2.200	3.534					2.200	5.734
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		551	3.448					2.200	5.648
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**1.649**	**86**						**86**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 02**	**Burgaufzug**	
Auftrag :	**: I 15020202**	**Eingangstor Burgaufzug**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2011	Haushaltsansatz 2012	2013	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2014	2015	2016	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		99	420						420
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		110	600						600
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-11**	**-180**						**-180**

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

A u s z a h l u n g e n:

I01020101 – Büromöbel

Die Büroausstattung in dem Bereich Interner Service ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

A u s z a h l u n g e n:

I01060105 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Zentrale Dienste ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I01080101 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Personalmanagement ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u s z a h l u n g e n:

I01100101- Hardware Rathaus

Die Hardware im Rathaus ist zum Teil veraltet, so dass die PCs und die Monitore ausgetauscht werden müssen. Es ist angedacht 15 PCs und 15 Monitore auszuwechseln. Für die Hardwarebeschaffung werden in den Jahren 2013, 2014, 2016 jeweils 10.000 € bereitgestellt.

Im Jahr 2015 müssen voraussichtlich die vorhandenen Serversysteme komplett ausgetauscht, so dass zu der Hardwarebeschaffung PCs und Monitore zusätzlich die fünf Server ausgetauscht werden. Aus diesem Grund entstehen im Jahr 2015 Kosten in Höhe von 30.000 €.

I01100106- Server Smallword

Der Server für Smallworld wird im Jahr 2013 sieben Jahre alt und kann altersbedingt nicht weiter genutzt werden. Die vorhandenen Kapazitäten reichen zudem nicht weiter aus. Um auch zukünftig ein ordnungsgemäßes Arbeiten zu ermöglichen, muss dieser Server durch ein neues System mit Kosten in Höhe von 3.000 € ersetzt werden.

I01080101 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I01130102 – Grunderwerb (Wohnbauland)

Für die Abwicklung von Grundstücksverträgen in den Neubaugebieten werden jährlich 3.000 € veranschlagt (Vertragsnebenkosten Erbbauflächen).

I01130103 – Grunderwerb (Straßenland)

Für den Erwerb von Straßenland gem. StrWG nach Notwendigkeit beträgt der geschätzte jährliche Auszahlungsbetrag 5.000 €.

I01130104 – Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)

Bei dieser investiven Auszahlung wird der Grunderwerb nach Notwendigkeit mit 2.000 € (jährlich 2013-2016) veranschlagt.

I01130201 - Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (KIM)

Für die Beschaffung von Reinigungsgeräten, Feuerlöschern u.ä. für die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude werden in 2013 – 2016 jährlich 3.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und - vorbeugung**

E i n z a h l u n g e n:

I 02150183 – Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)

Die Drehleiter der Feuer- und Rettungswache musste ersetzt werden. In Kooperation mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde wurde daher in 2011 ein neues Drehleiterfahrzeug beschafft. Die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde beteiligt sich mit einer nach Einwohnerschlüssel berechneten Finanzierungshilfe an der Anschaffung. Die Zahlung erfolgt jährlich über die Nutzungs- bzw. Finanzierungsdauer von planmäßig 18 Jahren (Beginn 2012), in Höhe von jährlich 8.545 €.

A u s z a h l u n g e n:

I02150105 – Atemschutzgeräte

Wie in den letzten Jahren sollen auch in 2013 zehn alte Atemschutzgeräte wegen nicht mehr lieferbarer Ersatzteile ausgemustert werden. Die Beschaffung ist zwingend erforderlich, da sonst nicht mehr genügend Atemschutzgeräte vorhanden sind. Die Beschaffung ist mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt (20.000 €).

I02150122 – EDV Feuerwache

Es handelt sich um Mittel zum Ersatz vorhandener Hardware (2.000 €).

I02150153 – Umstellung Sprechfunk Tetra

Die Umstellung auf den digitalen Sprechfunk im Märkischen Kreis erfolgt im Herbst 2013. Eine kreisweite Arbeitsgruppe hat sich für die Beschaffung von Geräten der Marke SEPURA entschieden. In einem ersten Schritt sollen 2013 die Fahrzeuge der Feuerwache sowie des Rettungsdienstes (siehe bei 02.17.01) umgerüstet werden. Für den Fahrzeugfunk einfach werden pro Fahrzeug 1.600 € + MWSt., für Großfahrzeuge 2.500 € + MWSt., für einen ELW 3.500 € + MWSt. und für Rettungsfahrzeuge 10.000 € + MWSt. geschätzt. Für drei Kleinfahrzeuge, drei Großfahrzeuge und 1 ELW ergeben sich damit Kosten von rd. 20.000 €. Die übrigen Fahrzeuge der Feuerwehr werden schrittweise in 2014 und 2015 umgerüstet.

I02150145 – Handsprechfunkgeräte

Wie in den Vorjahren müssen auch in 2013 sechs 20 Jahre alte Handsprechfunkgeräte wegen fehlender Ersatzteile ausgetauscht werden (5.000 €).

I02150186 – Handlampen

Für einige 25 Jahre alte Handlampen sind keine Ersatzteile mehr zu bekommen, so dass ein Austausch erfolgen muss (1.500 €).

I02150155 – Chips für Chipmessgerät GWG

Die Chips des Chipmessgerätes haben ein Verfalldatum. Bei einigen Chips läuft das Datum in 2013 ab, so dass ein Austausch erfolgen muss (1.000 €).

I02150167 – Austausch digitaler Meldeempfänger

Einige vorhandene digitale Meldeempfänger sind mittlerweile 11 Jahre alt und verursachen hohe Reparaturkosten. Es soll deshalb ein Austausch der ältesten Geräte erfolgen (8.000 €).

I02150190 – Chemikalienschutzanzüge

Bei zweien der vorhandenen Chemikalienschutzanzüge ist die nach GVV vorgegebene Höchsttragedauer von zehn Jahren überschritten, so dass sie ersetzt werden müssen (5.500 €).

I02150184 – Set Absturzsicherung

Bei der vorhandenen Absturzsicherung ist die nach GVV zulässige Benutzungsdauer von zehn Jahren überschritten, so dass ein Neukauf erforderlich ist (1.000 €).

I02150144 – Schutzgasschweißgerät

Das vorhandene Schutzgasschweißgerät ist 27 Jahre alt, kann nicht mehr repariert werden und muss deshalb ersetzt werden (1.400 €).

I02150192 – Tablet PC mit Barcodescanner

Die Atemschutzgeräte und Masken wurden durch das Feuerwehr-Service-Zentrum mit Barcodes ausgestattet. Zur eigenen Überprüfung der Wartungs- und Serviceintervalle ist deshalb ein PC mit einem Barcodescanner erforderlich (900 €).

I02150193 – Lose Rolle Rüstwagen (RW 1)

Die Lose Rolle des Rüstwagens RW 1 ist mittlerweile 30 Jahre alt und muss ersetzt werden (600 €).

I02150180 – HuPf-Schutzkleidung

Im Zusammenhang mit einer Übung in einem Brandhaus hat sich herausgestellt, dass die bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) vorhandene „Einsatzschutzkleidung HuPF (Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für eine universelle Feuerwehrschutzkleidung)“ aufgrund ihres Alters nicht mehr genügend Schutz vor Brandverletzungen bietet. Wie auf Bildern zu erkennen ist, zersetzen sich Teile des Obermaterials unter Hitzeeinwirkung so stark, dass Feuerwehrleute im Brandeinsatz

mit erheblichen Brandverletzungen rechnen müssen. Die Einsatzkleidung der FF muss deshalb kurz- bis mittelfristig komplett ersetzt werden (40.000 €).
Es sind bis zu 170.000 € erforderlich, die sich nach Absprache mit der Wehrleitung wie folgt aufteilen:

2013 = 40.000 €
2014 = 50.000 €
2015 = 20.000 €
2016 = 20.000 €

Spätere Jahre = 40.000 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

A u s z a h l u n g e n:

I02170131 – Umstellung Sprechfunk Tetra

Die Umstellung auf Digitalfunk erfolgt im Märkischen Kreis im Herbst 2013. Kreisweit wird der Rettungsdienst sofort im ersten Schritt umgerüstet. Eine kreisweite Arbeitsgruppe hat sich für die Beschaffung von Geräten der Marke SEPURA entschieden. Im Rettungsdienst werden pro Fahrzeug Kosten von 10.000 € + MWSt. erwartet. Bei zwei Fahrzeugen ergeben sich Kosten von rd. 25.000 € (siehe auch Erläuterungen bei 02.15.01).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

A u s z a h l u n g e n:

B21020015 – Bänke für Sitzkreis - GGS Dahle-Evingsen (Dahle)

Die Bänke zum Stellen eines Sitzkreises sind ein pädagogisches Element für
- gemeinsame Lesezeiten
- gemeinsame Einstiege in den Unterricht

zur individuellen Förderung in Kleingruppen. Vorgesehen sind 24 Sitzbänke für verschiedene Jahrgangsklassen (2.200 €).

B21020016 – TSL-Box für Beschallung - GGS Dahle-Evingsen (Dahle)

Die Anschaffung einer zweiten TSL-Box ist notwendig, da das vorhandene Gerät für den Sportunterricht in der Turnhalle genutzt wird und ein ständiger Transport zwischen Schulgebäude und Turnhalle für die Schulkolleginnen aufgrund des Gewichts des Gerätes nicht zumutbar ist. Darüber hinaus erhöht sich die Reparaturanfälligkeit des Gerätes (1.650 €).

B21070017 – Erneuerung der Schulküche - GGS Mühlendorf

Die vorhandene Schulküche entspricht nicht mehr den vorhandenen Anforderungen. Die Möbel sind teilweise verfault und in einem den Erfordernissen entsprechenden hygienischen Zustand nicht mehr zu halten.
In der Küche wird auch das tägliche Essen für den offenen Ganztag zubereitet (4.500 €).

B21040034 – Stühle für den Konferenzraum - GGS Dahle-Evingsen (Evingsen)

In dem Konferenzraum des Unterrichtsstandortes Evingsen befinden sich keine erwachsenengerechte Stühle. Es sind nur kleine Kinderstühle vorhanden. Die Anschaffung von 28 Freischwingerstühlen (Schulkoferenzmitglieder und Lehrerkollegium beider Unterrichtsstandorte) wäre dringend erforderlich, da der jetzige Zustand kaum zumutbar ist (4.500 €).

B21040035 – Lehrer-PC für die Verwaltung- GGS Dahle-Evingsen (Evingsen)

Die Reparaturanfälligkeit des zehn Jahre alten Lehrer-PC ist extrem hoch und eine Reparatur mittlerweile völlig unwirtschaftlich (1.000 €).

B21010016 – 8 PC-Schülerarbeitsplätze - GGS Breitenhagen

Die Anschaffung von jeweils acht PCs und TFT-Bildschirmen dient der Einrichtung weiterer erforderlicher Schülerarbeitsplätze in den Klassen der Schule. Die GGS Breitenhagen verfügt zurzeit über einen Medienraum mit 15 PC-Arbeitsplätzen, deren

PCs teilweise veraltet sind. Die in den Klassen befindlichen meist geschenkten PCs sind für die gebräuchliche Schulsoftware unbrauchbar und veraltet.
Die Verwaltung hat in intensiven Gesprächen mit den Grundschulen als Eingangsstufe der verpflichtenden Bildung standortspezifische, inhaltliche Schwerpunkte herausgearbeitet. Für die Grundschule Breitenhagen ist dies der „sprachlich - kommunikative Bereich“ und der Umgang mit neuen Medien. Eine unterrichtsbezogene Schwerpunktbildung soll für alle Schüler der Altenaer Grundschulen zu einem standortbezogenen und damit frei wählbaren Unterrichtsangebot werden. Aus den spezifischen Themenbereichen sollen neben den herkömmlichen Unterrichtsinhalten Vertiefungen und Projekte angeboten werden, die das Wissen und das Verständnis der SchülerInnen zu den Themen fördern.

Diese Angebote sollen auch zur persönlichen Leistungssteigerung der SchülerInnen und zur Vorbereitung auf den Besuch der weiterführenden Schulen beitragen. Hier wird ein möglichst nahtloser und für unsere Kinder problemloser Übergang das Bestreben von Schule und Stadt sein. Inhaltlich ist dies in der Schulkonferenz der Grundschule Breitenhagen als Konzept beschlossen. Die sukzessive Neuausrüstung der Klassen wird zur Gestaltung des Unterrichts dringend erforderlich (8.200 €).

B23010030 – Servererneuerung Medienraum - Burggymnasium

Der vorhandene Terminalserver für den Medienraum stürzt fortlaufend ab. Er ist damit sehr reparaturanfällig, was unwirtschaftliche Kosten verursacht. In 2012 wird noch einmal versucht diesen Server durch eine grundlegende Reparatur wieder stabil zu machen. Sollte dies misslingen, wäre eine Neuanschaffung erforderlich. Die in 2012 für die Reparatur neu angeschafften Hardwarekomponenten können bei der Neuanschaffung verwendet werden (12.000 €).

B23010031 – Mobiliar Lehrerzimmer - Burggymnasium

Nach einer teilweisen Neugestaltung des Lehrerzimmers (auch mit Hilfe des Fördervereins) fehlen noch die notwendigen Post- und Ablagefächer für die Lehrer. Diese Fächer sind aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich (3.000 €).

B23010032 – Klassenmobiliar Tische und Stühle - Burggymnasium

Die weiter gestiegene Anzahl der Schüler macht die Neuanschaffung und den Austausch abgängiger Tische und Stühle in den Klassen erforderlich (7.500 €).

B23010033 – Messwerterfassungssystem - Burggymnasium

Das Erfassungssystem ist bei der Durchführung von Versuchen (z.B. Messung von PH-Werten und Meldung an einen Rechner) zur Unterrichtsgestaltung dringend erforderlich (1.750 €).

B23010034 – Zwei Gitternetzschränke für Kunst - Burggymnasium

Die Anschaffung von zwei Gitternetzschränken wird erforderlich, um feuchte Bilder (z.B. Aquarelle) zu trocknen. Die jetzigen Ablagemöglichkeiten sind ungeeignet (3.000 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

A u s z a h l u n g e n:

B04060107 – Server für das Büchereisystem

Der derzeitige Server mit seinem Netz ist veraltet und für den Onlinedienst des Büchereisystems völlig überfordert. Es kommt dadurch zu Systemabstürzen, die den Medienvertrieb stark beeinträchtigen oder sogar lahmlegen. Eine reibungslose Medienausleihe ist bei der eingeschränkten personellen Situation unabdingbar (13.500 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

A u s z a h l u n g e n:

I06020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JUZ 29)
I06020102 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JBS Dahle)
I06020103 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (BZ Nettenscheid)

In den Jugendeinrichtungen ist die Ersatzbeschaffung von defekten Spielgeräten (Kicker, Billardtisch), Mobiliar einschl. E-Geräte und Hardware erforderlich. Hierfür sind insgesamt 4.500 € einzuplanen.

I06020104 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)

Die Instandsetzung von Geräten auf städtischen Spielflächen ist zunehmend unwirtschaftlich und auch aus Gründen des Unfallsschutzes erforderlich. In Einzelfällen ist eine Ersatzbeschaffung notwendig. Hierfür werden 25.000 € benötigt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

A u s z a h l u n g e n:

B56110010 – Defibrillator Sauerlandhalle

In dem Sportzentrum Pragpaul ist kein Defibrillator vorhanden. Es wird seit Jahren von den Übungsleitern, den Vereinen und dem Stadtsportverband dringend gefordert, die zentrale Sport- und Veranstaltungsstätte auszustatten (2.500 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung**

A u s z a h l u n g e n:

I09030102 GPS-Vermessungsgerät

Das bereits seit mehrere Jahren eingesetzte GPS-Vermessungsgerät wurde bisher geleast. Nach dem Auslaufen des Leasingvertrags soll das Gerät zum vertraglich festgelegten Restwert von 2.083 € erworben werden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

E i n z a h l u n g e n:

S11260002 – Fußgängerbrücke Lennepromenade

Der Bau der Fuß- und Radwegbrücke vom Markaner zum Bahnhof wird aus dem Programm Stadtumbau West mit 220.000 € aus Landes- und 200.000 € aus Bundesmitteln gefördert. (Gesamtfördersatz 70 %)

S12010103 – Städtebauliches Orientierungssystem

Der Bau des städtebaulichen Orientierungssystems wird aus dem Programm Stadtumbau West mit 33.333 € aus Bundes- und 56.667 € aus Landesmitteln gefördert. (Gesamtfördersatz 70 %)

S12010106 – Erschließung des ehemaligen Bahngeländes

Für den Bau der Erschließungsstraße und des P+R Parkplatzes auf der Rückseite des Bahnhofs werden Fördermittel des Bundes in Höhe von 20.000 € und des Landes in Höhe von 22.000 € aus dem Förderprogramm Stadtumbau West erwartet.

A u s z a h l u n g e n:

S11260002 – Fußgängerbrücke Lennepromenade

Das Budget für die Planungs- und Baukosten der Fuß- und Radwegbrücke vom Markaner zum Bahnhof beträgt 600.000 €

S12010103 – Städtebauliches Orientierungssystem

Für die bauliche Realisierung des städtebaulichen Orientierungssystem werden in 2013 weitere 100.000 € bereit gestellt.

S12010105 – 56 – Umsetzungsmaßnahme „Straßenmanagement“

Die für das Jahr 2014 vorgesehenen Baumaßnahmen sollen in 2013 extern geplant werden, damit im Winter 2013 die Ausschreibungen erfolgen können. Es ist mit Planungskosten in Höhe von 150.000 € zu rechnen.

S12010106 – Erschließung des ehemaligen Bahngeländes

In 2013 soll ein Planungsauftrag für den Bau der Erschließungsstraße und des P+R Parkplatzes auf der Rückseite des Bahnhofs vergeben werden. Es ist mit ersten Kosten in Höhe von 50.000 € zu rechnen.

S 13840002 - Nettenscheid 5.4 (Endausbau)

Für die Fortsetzung des Endausbaus des Baugebietes im Bereich Fliederweg („Nettenscheid 5.4“) werden in 2013 weitere 80.000 € bereit gestellt.

S 13530002 - Endausbau Ihmerter Str. / Vorm Kalkofen

Im Gewerbegebiet Ihmerter Straße soll der Endausbau der Straße „Vorm Kalkofen“ erfolgen. Dafür werden 250.000 € bereit gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2013
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

Die Investitionsmaßnahme „Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) wurde zunächst unter dem Produkt „09.01.03 - Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau“ mit der Auftragsnummer I 09010303 geplant. Mit dem Haushalt 2012 wurde ein Wechsel der Maßnahme auf das neue Produkt „15.02.02 – Burgaufzug“ mit der Auftragsnummer I 15020201 vorgenommen.

E i n z a h l u n g e n:

I15020201 – Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)

Der Erlebnisaufzug zur Burg Altena wird zu 50 % aus EU-Ziel2-Mittel und zu 40 % aus Landesmitteln gefördert. Darüber hinaus wird ein Betrag von jeweils 285.000 € vom Märkischen Kreis und einem verbundenen Unternehmen beigesteuert.

Für 2013 werden die Investitionseinzahlungen erneut in Ansatzt gebracht, soweit sie nicht im Haushalt 2012 in Ansatz gebracht worden sind. Einzahlungen auf die Ansätze 2010 und 2011 sind nicht erfolgt. Im Haushalt 2013 finden sich somit 1.415.268 € Landesmittel, 1.769.086 € EU-Ziel2-Mittel, 175.000 € Zuschüsse des Märkischen Kreises und 175.000 € Zuschüsse eines verbundenen Unternehmens im Planansatz wieder.

I15020202 – Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) – Eingangstor (Stadtumbau)

Das Eingangstor und die Außenanlagen zum Burgaufzug werden aus dem Programm Stadtumbau West mit Bundes- und Landemitteln gefördert. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Für 2013 sind Einzahlungen in Höhe von 200.000 € für Bundes- und 220.000 € für Landesmitel eingeplant.

A u s z a h l u n g e n:

I15020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tourismus)

Für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich des Tourismus sind in den Jahren 2013 - 2016 Auszahlungen in Höhe von jeweils 500 € eingeplant.

I15020105 – Tourismusinfrastruktur

Der Premiumweg „Sauerland Höhenflug“ soll um eine Panoramatafel und Hinweisschilder auf die in Wegesnähe liegende Gastronomie ergänzt werden (3.000 €).

I15020201 – Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)

Die Kosten für den Erlebnisaufzug zur Burg Altena betragen 5.738.182 €. Die Nettobaukosten wurden mit 550.951 € zzgl. einer Ermächtigungsübertrag aus 2011 i.H.v. 1.649.049,50 € mithin 2.200.000,50 € im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt, und werden ggf. mit Restsummen per Ermächtigungsübertragung in 2013 zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wurden in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 netto 89.693,82 € verausgabt.

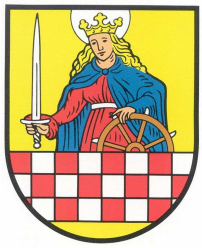
Aus Gründen der Haushaltsklarheit werden die Ansätze aus nicht verausgabten Restsummen aus den Haushaltsjahren 2010 u. 2011 bei dem (neuen) Produkt 15.02.02 erneut in Ansatz gebracht.

Der Burgaufzug wird in der Betriebsform eines Regiebetriebs (Betrieb gewerblicher Art) geführt werden (s. BV R 146/15 v. 21.05.2012). Diese Betriebsform unterliegt der Umsatzsteuerpflicht. Die für die Investitionen anfallende Umsatzsteuer wird in der Finanzrechnung des Produktes 15.02.02 – Burgaufzug entsprechend ausgewiesen.

I15020202 – Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) – Eingangstor (Stadtumbau)

Das Eingangstor und die Außenanlagen zum Burgaufzug werden aus dem Programm Stadtumbau West mit Bundes- und Landemitteln gefördert. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Für 2013 sind Auszahlungen in Höhe von 600.000 € eingeplant.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Fraktionszuwendungen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2011[3)]	Erläuterungen[4)]
		2013[1)] EUR	2012[2)] EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	2.948,00	2.948,00	2.948,00	
2	SPD	1.508,00	1.508,00	1.508,00	
3	Bünd-nis90/Grüne	932,00	932,00		
4	FDP	788,00	788,00		
5	SDA	788,00	788,00		
6	DIE LINKE	394,00	394,00		

Fußnoten:
[1)] *Haushaltsjahr*
[2)] *Vorjahr*
[3)] *Vorvorjahr*
[4)] *Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen*

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**587,00**	**587,00**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013

Stellenplan und Stellenübersicht



Stellenplan 2013, Teil A - Beamte

		Zahl der Stellen			Erläuterungen				
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	**Be-soldungs-gruppe**	**2013**	**Zahl der Stellen 2012**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012**		**Elternzeit**	**Teilzeit-besch.**	**Amts-zulage**	**kw-Vermerke**
Wahlbeamte									
Bürgermeister	B 4	1	1	1					
Beigeordneter	A 15								
Höherer Dienst									
Oberverwaltungsrat	A 14	2	3	3					davon 2* Stelle zum 31.12.2012 und 31.12.2019
Verwaltungsrat	A 13	1	1	1	1 Stelle ATZ				davon 1* Stelle zum 31.12.2013
Gehobener Dienst									
Oberamtsrat	A 13	1	1	1					
Amtsrat	A 12	4	4	4					
Amtsmann/Amtsfrau	A 11	8	8	8	1 Stelle ARGE, 2 Stellen ATZ	0	1* (0,50)		davon 2* Stellen zum 31.12.2014 und 31.12.2013
Oberinspektor/in	A 10	4,15	4,15	4,15	1 Stelle ARGE	1	1* (0,4), 1* (0,75)		
Inspektor/in	A 9	0	0	0					
Mittlerer Dienst									
Amtsinspektor	A 9	6	6	6	nachrichtlich: 1 * A9 Abwasserwerk			1 Fn 3	
Hauptsekretär	A 8	7	7	7					
Obersekretär	A 7	10	10	10					
Sekretär	A 6								
Insgesamt:		44,15	45,15	45,15					

Stand: 12.10.2012

Stellenübersicht 2013, Teil A - Beamte

		Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
	Produktgruppe	B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amts-zulage
01.01	Politische Gremien	0,06							0,01									
01.02	Verwaltungsführung	0,45			0,10				0,50				0,10					
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann																	
01.04	Beschäftigtenvertretung							0,15										
01.05	Rechnungsprüfung							0,93										
01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	0,23			0,05				0,02									
01.08	Personalmanagement	0,05			0,10													
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	0,05			0,70			0,05	0,50	0,40		0,98		1,6*			* 0,6 ab 01.09.2012	
01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung				0,05													
01.13	Grundstücks- und Gebäude-management						0,22			0,05								

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amts-zulage
01.14	Technisches Immobilien-management						0,12											
02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung	0,01					0,01	0,40	0,71	0,04		0,15						
02.02	Gewerbewesen							0,05	0,30									
02.07	Verkehrsangelegenheiten							0,02				0,87						1*A9mD
02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen								0,47				0,80					
02.14	Wahlen und Statistiken																	
02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung							0,39	1,00			3,00	5,00	10,00				
02.17	Rettungsdienst							0,01										
03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen							0,49		0,62								
03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte							0,37		0,36								
04.02	Kulturförderung												0,05					

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amts-zulage
04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																	
04.06	Bibliothek																	
04.08	Archiv																	
05.01	Unterstützung von Senioren				0,03													
05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																	
05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungsleistungen				0,18			0,51	0,30	0,75								
06.01	Förderung von Kindern in Tages-betreuung				0,30			0,27	0,05									
06.02	Kinder- und Jugendarbeit				0,19													
06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				0,30			0,15	0,64									
07.01	Gesundheitseinrichtungen																	
08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen							0,09		0,02								
08.02	Sportförderung							0,02										

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amts-zulage
09.01	Räumliche Planung und Entwicklung																	
09.03	Vermessung u. Grundstücks-information																	
10.01	Bauaufsicht								1,00									
10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																	
10.05	Wohnen							0,07										
11.02	Abfallwirtschaft																	
12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen																	
12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																	
13.01	Natur und Landschaftspflege																	
15.01	Wirtschaftsförderung	0,10					0,52			0,05								
15.02	Tourismus						0,05			0,86			0,05					

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amts-zulage
15.03	Allgemeine Einrichtungen						0,08	0,03										
15.04	Anteile an Unternehmen	0,05																
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					1,00			2,50	1,00		1,00						Fn3
17.01	Stiftungen																	
Stellen insgesamt: 44,15		1,00			2,00	1,00	1,00	4,00	8,00	4,15	0,00	6,00	6,00	10,00				

Stellenplan 2013, Teil B - Beschäftigte							
	Zahl der Stellen			Erläuterungen			
Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012		Teilzeit-besch.	Elternzeit	kw-Vermerke
1							
2	3,70	4,7	4,7		10		1,5* Stellen zum 31.12.2012, zum 31.12.2013, zum 31.12.2014
3	0,17	0,17	0,17		1		
4							
5	15,21	12,28	12,28		9		2* Stellen zum 31.12.2013, zum 31.12.2014
6	13,57	13,86	13,86	1*ATZ	3		2,71* Stellen zum 31.12.2013, zum 31.12.2013, zum 31.12.2015
7							
8	16,77	15,5	15,5	1*ATZ, 1*ARGE	6		2* Stellen zum 31.12.2014, zum 31.12.2015
9	20,51	21,51	21,51	1*ARGE	9		1* Stelle zum 31.12.2015
10	2	2	2				
11	6,52	6,52	6,52			1	
12	1	1	1				
13	1	1	1				
14	0	0	0				
15							
insgesamt:	80,45	78,54	78,54		38		

Stand: 12.10.2012

Stellenübersicht 2013, Teil B - Beschäftigte

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
01.01	Politische Gremien								0,05		0,03	0,01	0,05				
01.02	Verwaltungsführung								0,42								
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann									0,35							1* 0,50
01.04	Beschäftigtenvertretung								0,05	0,12		0,09					
01.05	Rechnungsprüfung											0,52					1*0,52
01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit					2,83	0,05		1,70	0,01			0,24				8=1*0,83
01.08	Personalmanagement								0,62	2,50			0,40				9=1*0,50,2x9=zbV
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen						2,12		2,00								5=1*0,47, 6=1*0,65, 8=1*0,78
01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung								0,01	1,00			0,15				

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
01.13	Grundstücks- und Gebäude-management		3,70	0,17		4,61	4,09		1,99	0,15		0,15					2=8 Reinigungskräfte, 3=0,17, 5= 0,50, 6=0,71
01.14	Technisches Immobilien-management					0,04	0,01		0,12	0,85	0,01	0,85					
02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung					0,05			1,43	0,02	0,03		0,01				
02.02	Gewerbewesen					0,26			0,24								
02.07	Verkehrsangelegenheiten					0,69			0,20		0,03						
02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen						0,85		1,47	0,90							8 = 1*0,47
02.14	Wahlen und Statistiken								0,12	0,01			0,15				
02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								0,13								

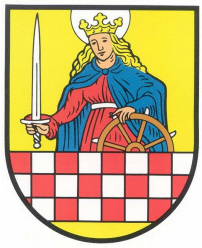
		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
02.17	Rettungsdienst					3,00											* nachrichtlich 4 Jahresverträge mit Rettungsassistenten und 2 Praktikanten. Die Personlakosten werden über den Märkischen Kreis gedeckt.
03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					2,61											5 = 6 Schulsekretärinnen
03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte																
04.02	Kulturförderung						0,47			0,91							6 = 1*0,50
04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen						0,10			0,10							
04.06	Bibliothek						0,51		1,00		1,00						6=0,50
04.08	Archiv									0,36							1*0,36
05.01	Unterstützung von Senioren									0,08							

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																
05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungs-leistungen					0,30	0,85		0,50	0,39							
06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								0,89	0,32		0,50					1*0,88
06.02	Kinder- und Jugendarbeit								0,52	2,10		0,04					8 = 1*0,52, 9 = 1*0,52
06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien								0,01	5,80		0,45					2*0,50, 1*0,78, 1*0,52, 2*0,26
07.01	Gesundheitseinrichtungen																
08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen								0,04			0,03					
08.02	Sportförderung																
09.01	Räumliche Planung und Entwicklung					0,25	0,20			0,55	0,20	0,23		0,43			
09.03	Vermessung u. Grundstücks-information					0,25				0,29		0,28					

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
10.01	Bauaufsicht					0,10	0,05		0,61			2,11		0,19			
10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege											0,28		0,01			
10.05	Wohnen						0,15		0,50	0,65							8*0,65
11.02	Abfallwirtschaft					0,07	1,00				0,10						
12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen					0,05	0,05		0,15	0,03	0,30	0,47		0,05			
12.05	Straßenreinigung und Winterdienst						0,18				0,09						
13.01	Natur und Landschaftspflege						0,08					0,11		0,02			
15.01	Wirtschaftsförderung										0,03						
15.02	Tourismus					0,10	0,10			0,02	0,18	0,40		0,30			
15.03	Allgemeine Einrichtungen																

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.
15.04	Anteile an Unternehmen																
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft						2,71		2,00	3,00							8 = 1 * 0,78 ARGE
17.01	Stiftungen																
Stellen insgesamt: 80,45			3,70	0,17		15,21	13,57		16,77	20,51	2,00	6,52	1,00	1,00	0,00		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



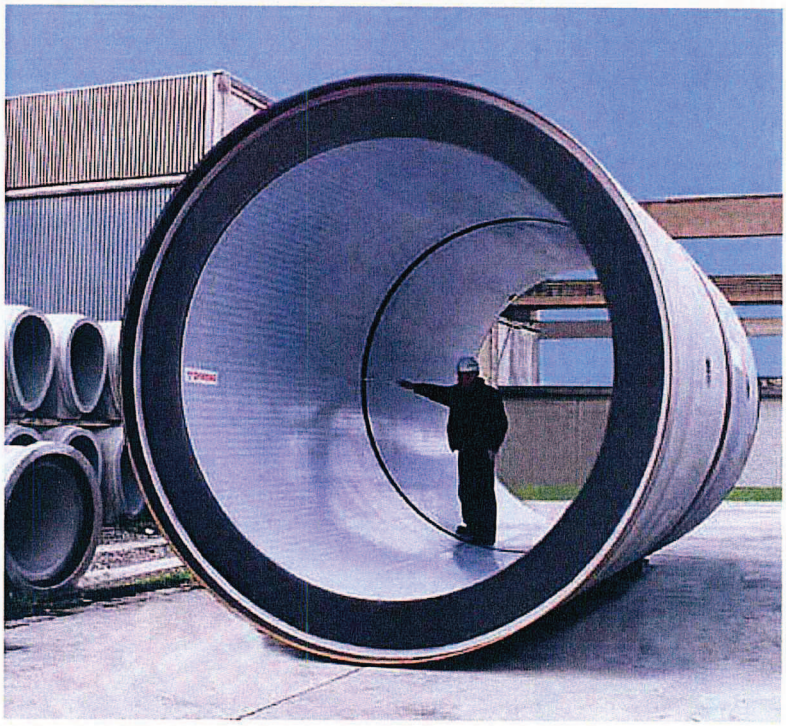
Wirtschaftsplan 2013

Abwasserwerk
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2013

E N T W U R F



ABWASSERWERK DER STADT ALTENA (WESTF.)

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Gewinn in Höhe von T€ 80 (Vorjahr = Verlust 59 T€). Für das Geschäftsjahr 2013 wird ein Gewinn angestrebt.

Der Jahresgewinn 2011 wird zur Verlustabdeckung aus Vorjahren verwendet. Der Verlustvortrag zum 31.12.2011 beträgt 390.990,32 €.

Erstmalig wird ab 2013 eine Eigenkapitalverzinsung entsprechend dem Stärkungspakt der Stadt Altena erhoben und gleichzeitig die Auflösung der Ertragszuschüsse zum Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet. Auch darum wird eine Erhöhung von ca. 19,4 % bei der Schmutzwassergebühr (von 3,71 € auf 4,43 €/cbm) und ca. 13,5 % bei der Niederschlagswassergebühr (von 1,26 € auf 1,43 €/qm) erforderlich, um einen Ge-winn von T€ 630 für das Geschäftsjahr 2013 zu erzielen. Dieses Ziel kann nur er-reicht werden, wenn der Frischwasserverbrauch sich nicht stärker als angenommen reduziert und die Kostenannahmen, insbesondere bei dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, nicht überschritten werden.

Als wesentliche Einflußfaktoren auf das geplante Jahresergebnis sind zu nennen, zunächst einmal der Abschreibungsaufwand, der Ruhrverbandsbeitrag sowie die Zinsaufwendungen.

Die geplanten Abschreibungsaufwendungen (T€ 1.870) stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Stellt sich durch Kameraunter-suchungen heraus, dass bestimmte Kanalhaltungen starke Beschädigungen auf-weisen, so bedeutet dies eine außerordentliche Abschreibung, die sich sofort negativ auf das Jahresergebnis auswirkt. Dieses ist hier nicht berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen senken sich von 963 T€ im Jahre 2011 auf ca. 889 T€ für das Jahr 2013.

Der Personalaufwand, in Höhe von T€ 255 stellt 4,1 % des Gesamtaufwandes dar.

Mit der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2013 bis 2018 werden die Investitionsmaßnahmen deutlich geringer. Ab dem Jahr 2007 wurden keine zusätzlichen Kredite mehr aufgenommen.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	6.384 T€
in den Aufwendungen auf	5.754 T€
im Jahresgewinn auf	+ 630 T€

und

im Vermögensplan	
in der Deckung (Einnahmen) auf	1.095 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	1.095 T€

festgesetzt.

§ 2

Für die Finanzierung von Baumaßnahmen sind im Jahre 2013 keine zusätzlichen Kredite erforderlich. Ebenso wird die Tilgung für das Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftet.

§ 3

Der Vermögensplan enthält festzusetzende Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2013 in Höhe von T€ 850, die auf dem Gewerbepark Rosmart entfallen.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 2.000 festgesetzt.

Abwasserwerk der Stadt Altena/ Westf.

Erfolgsplan 2013

	Plan 2013 T€	Plan 2012 T€	Ist 2011 T€
Umsatzerlöse			
Schmutzwasser (810.000 cbm*)	**3.461**	**3.030**	**2.919**
Niederschlagswasser (1.748.000 qm*)	**2.483**	**2.175**	**2.116**
Auflösung Ertragszuschüsse	**200**	**230**	**242**
Andere aktivierte Eigenleistungen	**160**	**174**	**160**
sonstige betriebliche Erträge	**80**	**165**	**405**
	6.384	**5.774**	**5.842**
Materialaufwand	**400**	**385**	**365**
Personalaufwand	**255**	**265**	**240**
Abschreibungen	**1.870**	**1.875**	**1.914**
sonstiger betrieblicher Aufwand	**2.340**	**2.340**	**2.280**
davon Ruhrverbandsbeitrag	**1.980**	**2.032**	**1.993**
	4.865	**4.865**	**4.799**
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**1**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**889**	**905**	**963**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**630**	**5**	**80**
Ertrag- und sonstige Steuern	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis (-)Verlust bzw. (+) Gewinn	**630**	**5**	**80**
Gewinnabführung = Eigenkapitalverzinsung gemäß Stärkungspakt	**430**		
Jahresergebnis (-)Verlust bzw. (+) Gewinn nach Gewinnabführung an Stadt Altena	**200**		
Verlustausgleich Vorjahre (Vortrag auf neue Rechnung)	**200**		
Jahresergebnis (-)Verlust bzw. (+) Gewinn nach Gewinnabführung und Verlustausgleich	**0**		

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2013 T€	Plan 2012 T€	Ist 2011 T€
Schmutzwassergebühren	3.461	3.030	2.919
Niederschlagswassergebühren	2.483	2.175	2.116
Auflösung Ertragszuschüsse	200	230	242
	6.144	5.435	5.277

Die aufzulösenden Ertragszuschüsse von T€ 200 werden ab 2013 zum Verlustausgleich aus Vorjahren angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Es wurde ein Ansatz von T€ 160 (Vorjahr = T€ 174) gebildet. U.a. werden die anfallenden Baukosten im Verhältnis zu den erbrachten Eigenleistungen gesetzt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Beträge aus Weiterberechnungen, wie z. B. Staukanalreinigung, Leistungen für Dritte etc., sowie Fördergelder aus Erstattung der Abwasserabgabe. Da künftig mit wesentlich niedrigeren Erstattungen aus der Abwasserabgabe zu rechnen ist, reduziert sich der Ansatz auf T€ 80 (Vorjahr = T€ 165).

4. Materialaufwand

Aufwendungen für Kanalunterhaltungen/-überwachung werden hier erfasst. Der Ansatz von T€ 400 (Vorjahr = T€ 385) wurde erhöht.

5. Personalaufwand

Eine Anpassung von 2 % wurden bei dem Planansatz von T€ 255 (Vorjahr = T€ 265) berücksichtigt. Die Stelle des in 2010 ausgeschiedenen Mitarbeiters soll nicht mehr besetzt werden und wurde in der Stellenübersicht gestrichen. Die Stelle des Ende 2012 ausscheidenden Mitarbeiters wird ab 01.01.2013 neu besetzt.

6. Abschreibungen
Die rückläufigen Investitionsmaßnahmen führen im Planansatz zu keinem weiteren Anstieg der Abschreibungen. Der Planansatz für 2013 in Höhe von T€ 1.870 (Vorjahr = T€ 1.875) verringert sich geringfügig.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere bestimmt durch den Ruhrverbandsbeitrag, Rechts- u. Beratungskosten, Miete, EDV-Kosten und Verwaltungskosten. Für 2013 wurde ein Ansatz in Höhe von T€ 2.340 (Vorjahr = T€ 2.340) zu Grunde gelegt.

8. Zinserträge
Hierunter fallen insbesondere Guthabenzinsen auf dem Kontokorrentkonto.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen erfolgt seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme. Der Zinsaufwand reduziert sich somit auf T€ 889 (Vorjahr T€ 905).

10. Eigenkapitalverzinsung
Erstmalig wird ab 2013 eine Eigenkapitalverzinsung von T€ 300 plus Ausgleich Gebührenerhöhung von T€ 130 entsprechend dem Stärkungspaket der Stadt Altena erhoben.

10. Jahresergebnis
Vom Jahresüberschuss von T€ 630 sollen an die Stadt Altena (Eigenkapitalverzinsung gemäß Stärkungspakt) T€ 430 abgeführt werden und der Rest von T€ 200 zum Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet werden.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2013 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Wirtschaftsjahr	Angestelltenvergütungsgruppe TVöD								Beamten-Besoldungsgruppen Bes.-VO				
	13	12	11	10	9	8	7	6	A13	A12	A11	A10	A9
2012	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0
2013	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Nachrichtlich:

2013	1 Betriebsleiter (Geschäftsführer Stadtwerke anteilig) 1 Betriebsleiter (Bürgermeister anteilig)

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2013

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	Bisher bereitgest. Mittel	Plan 2013	Verpfl.-Erm.
		T€	T€	T€	T€
1	2	3	5	6	7
	I. Betriebliche Investitionen				
1	1. Entschädig. f. Grunddienstbarkeiten	3	0	3	0
	Gesamtsumme - Grunddienstbarkeiten:	**3**	**0**	**3**	**0**
	2. Entwässerungsanlagen				
	a) Umbau				
2	Umbau RÜ Steinerne Brücke	70	0	70	0
3	Umbau RÜ Bahnhofstraße	35	0	35	0
5	Umbau Zulaufschacht Düker Linscheid-Brücke	10	0	10	0
6	Umbau RÜ Rahmedestraße	20	0	20	0
	Zwischensumme Umbaumaßnahmen	**135**	**0**	**135**	**0**
	b) Neubaumaßnahmen:				
7	Neubau RÜ Linscheid	120	0	120	0
8	Neubau RÜ Marktstraße	70	0	70	0
9	Märkischer Gewerbepark Rosmart	5.000	4.150	0	850
	Zwischensumme Sanierungsmaßnahmen	**5.190**	**4.150**	**190**	**850**
10	Nicht definierte Maßnahmen	**150**	**0**	**150**	**0**
	Summe- Entwässerungsanlagen:	**5.475**	**4.150**	**475**	**850**

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten T€	Bisher bereitgest. Mittel T€	Plan 2013 T€	Verpfl.-Erm. T€
1	2	4	5	6	7
	3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
11	Datenverarbeitung	5	0	5	0
12	Büromöbel	2	0	2	0
13	Erwerb von Geräten/Werkzeugen	3	0	3	0
	Summe - Betriebs- und Geschäftsausstattg.	**10**	**0**	**10**	**0**
	Summe betriebliche Investitionen:	**5.488**	**4.150**	**488**	**850**
	II. Tilgung			**607**	
	Ausgaben 2013:			**1.095**	
	Finanzierung:				
	a) Eigenmittel				
	Abschreibungen			**1.870**	
	Kanalanschlußbeiträge			**20**	
	Erstattung Kanalbauanschlüsse			**10**	
	Kostenbeiträge des Ruhrverbandes			**15**	
	Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)			**-820**	
	b) Fremdmittel				
	Investitionszuschüsse			**0**	
	Kredite			**0**	
	Einnahmen 2013:			**1.095**	

Erläuterungen:

Aufgrund des guten Netzzustandes und in Verbindung mit der geplanten Personalumbesetzung wird das Investionsvolumen in 2013 herabgesetzt. Maßnahmen aus Vorjahren, die noch nicht abgeschlossen sind, wurden nachrichtlich mit aufgenommen. Die Aufnahme von Krediten ist nicht mehr vorgesehen. In den kommenden Jahren erfolgt somit eine Entlastung des Kapitaldienstes.

Abwasserwerk der Stadt Altena

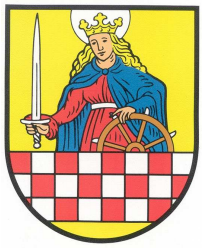
Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2016

Finanzplan	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
A) Benötigte Mittel (Ausgaben)					
I. Betriebliche Investitionen					
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
a) Errichtung von Gebäuden	0	0	0	0	0
b) Entschädigung von Grunddienstbarkeiten einschl. der Kosten Grundstückserwerb für Kanaltrassen	3	3	3	3	3
2. Entwässerungsanlagen					
a) Planung von Kanalanlagen	75	0	0	0	0
b) Kanalbauhausanschlüsse (100 %-ige Kostenerstattung durch Dritte)	10	10	10	10	10
c) Erneuerung / Sanierung von Kanalanlagen	800	325	950	950	1.000
d) Neubau und Erweiterung der Abwasseranlagen	0	0	0	0	0
e) Vorfinanzierungsmaßnahmen und nicht definierte Maßnahmen	100	150	50	50	50
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a) Geräte und Werkzeuge	3	3	3	3	3
b) Inventar	2	2	2	2	2
c) Datenverarbeitung	5	5	5	5	5
II. Finanzbedarf					
a) planmäßige Tilgung	589	607	625	641	655
b) außerplanmäßige Tilgung	0	0	0	0	0
c) Umschuldungen	0	0	0	0	0
Ausgaben	**1.587**	**1.105**	**1.648**	**1.664**	**1.728**

Abwasserwerk der Stadt Altena

Finanzplan	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€
B) Verfügbare Mittel (Einnahmen)					
Finanzierung					
I. Abschreibungen	*1.875*	*1.870*	*1.860*	*1.842*	*1.821*
II. Zuschüsse					
a) Kanalanschlußbeiträge / Städt. Straßenentwässerungs-Beiträge	20	20	20	20	20
b) Zuweisungen des Landes (Projekförderung)	0	0	0	0	0
c) Zuweisungen des Landes (Investitionspauschale)	0	0	0	0	0
d) Kostenbeiträge des Ruhrverbandes	15	15	15	15	15
e) Vorfinanzierungsbeiträge	0	0	0	0	0
f) Kanalbauanschlüsse (Erträge - Dritter)	10	10	10	10	10
III. Fremdmittel					
a) Kreditneuaufnahmen	0	0	0	0	0
b) Umschuldungen	0	0	0	0	0
IV. Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)	-333	-810	-257	-223	-138
Einnahmen	**1.587**	**1.105**	**1.648**	**1.664**	**1.728**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



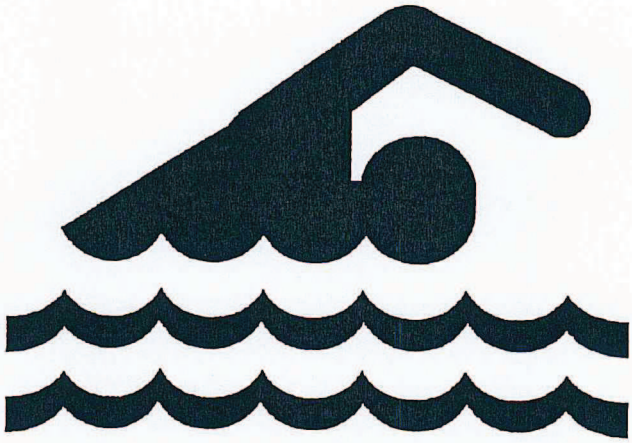
Wirtschaftsplan 2013

Bäderbetrieb
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2013





BÄDERBETRIEB DER
STADT ALTENA (WESTF.)

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2011 weist einen Jahresüberschuss von rd. T€ 67 aus. Im Jahre 2011 sind Beteiligungserträge der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligung GmbH eingegangen.

Der Jahresüberschuss aus 2011 soll vorgetragen werden. Das Plan Betriebsergebnis 2012 einschl. Zinsaufwendungen und Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren liegt bei rd. T€ -70 (VJ T€ -212).

Eine Erhöhung der Eintrittsgelder wurde in 2011 durchgeführt, was aufgrund der schlechten Witterung zu keiner Steigerung der Umsatzerlöse geführt hat. Des Weiteren senken sich die Zinsaufwendungen von T€ 150 im Jahre 2012 auf T€ 130 für 2013.

Für die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Erneuerung der Außenfassade sind Investitionsmaßnahmen von T€ 60 vorgesehen.

Ab dem 1.1.2011 erfolgte die Übertragung der Betriebsführung an die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH.

31.10.2012

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	695 T€
in den Aufwendungen auf	831 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	- 136 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	165 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	165 T€

festgesetzt.

§ 2

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2013 ist kein Kredit erforderlich.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 1.500 festgesetzt.

31.10.2012

Wirtschaftsplan 2013
Anlage 1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2013

	Plan 2013 T€	Plan 2012 T€	Ist 2011 T€
Umsatzerlöse	50	52	48
sonstige betriebliche Erträge	45	45	46
Erlöse/Erträge, gesamt:	***95***	***97***	***93***
Materialaufwand	220	212	195
Personalaufwand	225	213	201
Abschreibungen	193	186	193
sonstige betriebliche Aufwendungen	62	81	48
Aufwendungen, gesamt:	***701***	***692***	***636***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Erträge aus Beteiligungen,	600	675	745
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	*0*	*0*	*0*
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*130*	*150*	*135*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	***-136***	***-70***	***68***
außerordentliche Aufwendungen	0	0	*0*
Ertrag- und sonstige Steuern	*0*	*0*	*0*
Jahresergebnis	***-136***	***-70***	***68***

31.10.2012

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013
Anlage 1.1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
In den Aufwendungen sind die geplanten baulichen Veränderungen berücksichtigt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich, unter Berücksichtigung der Erhöhung der Eintrittsgelder zum 01.01.2011 und der Ist-Besucherzahlen aus den Jahren 2011 und 2012, wie folgt zusammen:

	Plan 2013 T€	Plan 2012 T€	Ist 2011 T€
Eintrittsgelder	38	40	36
Schwimmvereine und Schulen	12	12	12
	50	52	48

2. Sonstige betriebliche Erträge

Es werden Erträge aus Mieten und Pachten sowie aus der Auflösung des Sonderpostens „Zuschüsse zum Anlagevermögen“ in Höhe von T€ 45 (Plan 2012 = T€ 45) angesetzt.

3. Materialaufwand

Unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches, steigender Energiekosten sowie Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten, bei gleich bleibenden Aufwendungen für Reinigungsmittel und Chemikalien, ist mit einem Aufwand in Höhe von T€ 220 (Plan 2012 = T€ 212) zu rechnen. Es wird mit einer Energiekostensteigerung von rd. 15 % gerechnet und eine allgemeine Kostensteigerung von 2 % zugrunde gelegt.

4. Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der tariflichen und personeller Veränderungen wird ein Planansatz in Höhe von T€ 225 (Plan 2012 = T€ 213) berücksichtigt. Dabei wird von unveränderten Öffnungszeiten ausgegangen.

5. Abschreibungen

Aus dem Anlagenbestand und den durchgeführten Investitionsmaßnahmen führen errechnen sich Abschreibungen in Höhe von T€ 193.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Grundbesitzabgaben, Abwassergebühren, Versicherungen, Verwaltungs- und EDV-Kosten werden 62 T€ betragen. Die Erhöhung im Vergleich zum Jahr 2011 ergibt sich aus dem Abschluss des Dienstleistungsvertrages mit der Stadtwerke Altena GmbH. In diesem Vertrag wurde ein jährliches pauschales Dienstleistungsentgelt von T€ 12,5 vereinbart.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen insbesondere die Erträge aus Beteiligungen (Stadtwerke Altena GmbH und Beteiligungs-GmbH). Die erwarteten Jahresüberschüsse wurden geschätzt, weil zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Zahlen vorliegen.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Als Ansatz für Zinsen von Dispositionskrediten und von Darlehen ergibt sich wegen der Einführung des „Cash Pooling“ (Senkung der Zinskosten durch stadtinternen Finanzmittelausgleich) ein Betrag von T€ 130.

9. Jahresergebnis

Aufgabenbedingt wird mit einem Jahresverlust von T€ - 136 gerechnet. Er soll auf die neue Jahresrechnung vorgetragen werden

Wirtschaftsplan 2013
Anlage 3

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2013 gemäß § 17 Eig.Betr.VO

	Angestelltenvergütungsgruppen TVöD											
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Ist 2012	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0
Plan 2013	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0	0

	Auszubildende
Ist 2012	1
Plan 2013	1

Die Betriebsführung wurde ab dem 1.1.2011 an die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH (SWL) übertragen. Ab 01.01.2012 wird die Betriebsleitung von den Stadtwerken Altena GMBH und der Stadt Altena durchgeführt. Die Personalangelegenheiten werden weiterhin durch die Stadt Altena wahrgenommen.

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet bzw. eingruppiert.

31.10.2012

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2013

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	bisher bereitgestellt T€	Plan 2013 T€
	Betriebliche Investitionen			
	A) Freibad Linscheid			
1.	Bauliche Investitionen	51	51	0
	B) Frei- und Hallenbad Dahle			
2.	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Attraktivitätsgestaltung des Bades	5	0	5
3.	Bauliche Investitionen einschließlich Planung	60	0	60
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	10	10
	C) Tilgung	90		90
Ausgaben 2013		**175**	**10**	**165**
	Finanzierung			
	A) Eigenmittel			
1.	Abschreibungen			193
	B) Fremdmittel			
1.	Landeszuschuss			0
2.	Kredite (+) bzw. Zuführung zur Allg. Rücklage (-)			-28
Einnahmen 2012				**165**

Erläuterungen zum Investitionsplan 2013 :

A. Freibad Linscheid

zu 2. Bauliche Investitionen:

Das Freibad Linscheid wurde aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Bad ist noch zurückzubauen. Die Mittel (T€ 51) sind schon im Geschäftsjahr 2002 bereitgestellt worden. Die Vermarktung ist noch nicht erfolgt. Der Rückbau soll möglichst in Abstimmung mit dem Erwerber der Immobilie erfolgen, um durch die Berücksichtigung der künftigen Nutzung unnötige Kosten zu vermeiden. Eine Veräußerung ist bei den Einnahmen für das Jahr 2013 nicht berücksichtigt. Die Einnahmen würden zur Verlustabdeckung des Jahresergebnisses verwendet.

B. Frei- und Hallenbad Dahle

zu 3. Bauliche Investitionen:

Im Jahr 2013 ist die teilweise Erneuerung von Fenstern (Energieeinsparung) sowie die Renovierung von Teilbereichen des Umkleidegebäudes (1.Teil) erforderlich.

Wirtschaftsplan 2013
Anlage 4

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

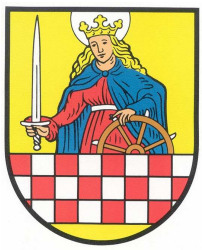
Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017

	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
Benötigte Mittel (Ausgaben):					
A) Freibad Linscheid					
a. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	0	0	0	0	0
b. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
B) Frei- und Hallenbad Dahle					
a. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	5	5	5	5
b. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	60	40	40	40	40
c. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10	10
Planmäßige Tilgungen	90	93	96	99	102
Summe:	165	148	151	154	157
Verfügbare Mittel (Einnahmen):					
a. Abschreibungen	193	192	191	156	156
b. Städt. Zuweisungen	0	0	0	0	0
c. Landesmittel	0	0	0	0	0
d. Fremdmittel (+) / Rücklagenzuführung (-)	-28	-44	-40	-2	1
Summe:	165	148	151	154	157

Erläuterungen zum Finanzplan:

Städtische Zuweisungen zur Verlustabdeckung aus dem Erfolgsplan sind bis zum Jahre 2013 nicht vorgesehen und somit auch nicht ermittelt und aufgeführt. Ende des Jahres 2015 ist die Wasseraufbereitungsanlage für das Frei- und Hallenbad Dahle abgeschrieben (Anschaffungskosten 2004 = 488 T€). Aus heutiger Sicht ist eine Ersatzinvestition in den Jahren 2016 und 2017 noch nicht erforderlich.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Wirtschaftsplan 2013

Baubetriebshof
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2013

ENTWURF



BAUBETRIEBSHOF

DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2011 in Höhe von T€ -98 (Planansatz T€ 3) war nicht zufrieden stellend.

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 wird mit einem minimal positiven Ergebnis gerechnet. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Haushaltslage der Stadt werden steigende Kosten nicht in vollem Umfang weitergegeben. Sollten im Jahresverlauf außergewöhnliche Belastungen eintreten, ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung wird dadurch nicht erzielt.

Im investiven Bereich sind für 2013 Ersatzbeschaffungen unumgänglich. Schon in der Vergangenheit wurden Käufe verschoben, wie der Zahlenvergleich Abschreibungen zu Neuinvestitionen zeigt.

Folgende wesentlichen Beschaffungen sind geplant:

- Geräteträger (Fahrzeug)

Der Stellenplan weist drei Stellen weniger aus als im Vorjahr. Zwei Stellen entfallen aufgrund von Personalabgängen, eine weitere bisher freie Stelle wird endgültig nicht wieder besetzt.

Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

30.10.2012

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013

Präambel

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird im Erfolgsplan

	2013	2012
in den Erträgen auf	2.699 T€	2.844 T€
in den Aufwendungen auf	2.696 T€	2.841 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	3 T€	3 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	183 T€	178T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	183 T€	178T€

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600 T€ festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2013
Anlage 1.2

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2013

	Plan 2013 T€	Plan 2012 T€	Ist 2011 T€
Umsatzerlöse	2.684	2.789	2.512
sonstige betriebliche Erträge	15	55	65
	2.699	***2.844***	***2.577***
Materialaufwand	611	628	563
Personalaufwand	1.520	1.650	1.530
Abschreibungen	120	120	116
sonstiger betrieblicher Aufwand	441	441	464
	2.692	***2.839***	***2.673***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**1**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	***3***	***1***	***1***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	***4***	***4***	***-96***
Ertrag- und sonstige Steuern	***1***	***1***	***2***
Jahresergebnis	***3***	***3***	***-98***

30.10.2012

Baubetriebshof der Stadt Altena

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Der Aufbau des Erfolgsplans entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung.

Der vorliegende Erfolgsplan wurde dem Kontenplan entsprechend der Jahresabschlussberichte angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungen für die Stadt und den städtischen Eigenbetrieben

	2013 T€	2012 T€
- Dienstl. Stadt Altena (Leistungen für FB 1, FB 2 u. Gebäudemanagement)	105	150
- Abwasserwerk	240	240
- Bäderbetrieb	10	10
- Sonstige Erlöse Stadt Altena (Grünanlagen, Spielplätze, Sportanlagen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Winter- u. Sommerdienst, Gewässerunterhaltung, Containerdienst)	2.134	2.194
Zwischensumme:	2.489	2.594
b) Fremde Gemeinden / Städte	25	25
c) Landesbetrieb Strassen NRW	0	0
d) Zweckverband für Abfallbeseitigung	80	80
e) Leistungen an Dritte	90	90
Gesamtsumme:	2.684	2.789

2. sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge in Höhe von T€ 15 (VJ. T€ 55) setzen sich zusammen aus Versicherungsentschädigungen, Verkauf von Anlagevermögen, Kostenerstattung für Fahrzeuggestellung, Personalgestellung etc.

3. Materialaufwand

Der Planansatz in Höhe von T€ 611 liegt T€ 17 unter dem Planansatz des lfd. Jahres.

4. Personalaufwand

Es wird mit einem geringeren Aufwand von T€ 1.520 (Plan 2012 T€ 1.650) gerechnet. Die Reduzierung ist möglich, da zwei Mitarbeiter aus dem Dienst ausgeschieden sind.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen mit T€ 120 zu T€ 120 für das Jahr 2012 gleich aus.

6. sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2013 in Höhe von T€ 441 entspricht dem Planwert 2012.

7. Jahresergebnis

Der geringe Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3 soll zur Eigenkapitalausstattung der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Wirtschaftsplan 2012
Anlage 3

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2013 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Entgeltgruppen nach TVöD

Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2012	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5**	**11**	**9**	**4**	**1**	**0**	**0**
2013	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**4**	**10**	**8**	**4**	**1**	**0**	**0**

Nachrichtlich:

2013	1 Betriebsleiter (Städt. Verwaltungsrat, A 13 anteilig)

30.10.2012

Vermögensplan 2013 des Baubetriebshofes der Stadt Altena/Westf.

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2013

Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012
		T€	T€
	A) Ausgaben		
	I. Betriebliche Investitionen		
1	Bauten auf fremden Grundstück	0	0
2	Kleingeräte und Werkzeuge für die bauliche Unterhaltung	5	5
3	Kraftfahrzeuge (LKW, Transporter, PKW)	175	170
4	Maschinen und maschinenähnliche Anlagegüter	0	0
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3
	Zwischensumme	**183**	**178**
	II. Tilgung	**0**	**0**
	Ausgaben	**183**	**178**

Nr.	Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2011
		T€	T€
	B) Einnahmen		
	I. Eigenmittel		
1	Abschreibungen	120	120
2	Zuführung (-) / Entnahme (+) aus dem Gewinnvortrag	63	58
	Zwischensumme	**183**	**178**
	II. Fremdmittel		
	Kredite	0	0
	Einnahmen	**183**	**178**

30.10.2012

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

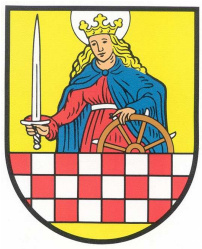
Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017

Finanzplan	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€
A) Benötigte Mittel:					
1. Betriebliche Investitionen	183	95	140	160	140
2. planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
Summe	183	95	140	160	140
B) Verfügbare Mittel					
Abschreibungen	120	130	140	150	150
	63	-35	0	10	-10
Summe	183	95	140	160	140

Die Ansätze wurden überschlägig ermittelt.

30.10.2012

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2011

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011
des
Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		7.595,57	6.877,55
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	538.741,05		538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	48.057.116,91		48.834.489,45
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	41.021,73		56.240,10
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.087,73		19.703,67
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.356.940,42		276.753,75
		50.010.907,84	49.725.928,02
		50.018.503,41	49.732.805,57
B Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.840,09		32.097,24
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	7.983,00		12.447,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.480,13		16.822,61
		79.303,22	61.366,90
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.205,03	1.399,57
C Rechnungsabgrenzungsposten			
Aktive Rechnungsabgrenzung		6.580,00	2.308,00
		50.105.591,66	49.797.880,04

PASSIVA

	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.226.000,00	10.226.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	996.650,70		997.703,17
2. Zweckgebundene Rücklagen	7.871.160,57		7.871.160,57
		8.867.811,27	8.868.863,74
III. Verlustvortrag		-390.990,32	-332.948,99
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		80.051,83	-59.093,80
		18.782.872,78	18.702.820,95
B Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.367.542,27	1.439.930,13
C Empfangene Ertragszuschüsse		4.079.648,53	4.260.337,74
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	294.000,00		297.000,00
2 Sonstige Rückstellungen	278.100,00		228.000,00
		572.100,00	525.000,00
E Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.514.443,02		24.153.683,84
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	716.652,14		505.867,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.071.623,99		209.533,88
4 Sonstige Verbindlichkeiten	708,93		706,34
		25.303.428,08	24.869.791,22
		50.105.591,66	49.797.880,04

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

		€	01.01. - 31.12.2011 €	01.01. - 31.12.2010 €
1.	Umsatzerlöse		5.276.623,85	5.328.110,56
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		160.000,00	183.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		405.097,95	260.155,82
			5.841.721,80	5.771.266,38
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.906,51		42.612,12
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	361.800,31	364.706,82	373.830,03
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	191.136,91		189.113,95
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 18.586,24 (Vj. T€ 34)	48.554,52	239.691,43	63.976,54
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.914.285,87	1.905.497,12
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.280.140,34	2.276.003,91
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		382,78	1.126,17
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		963.228,29	980.452,68
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit =		80.051,83	- 59.093,80
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		80.051,83	- 59.093,80

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2011

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagenvermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Software	3 Jahre
Rohrbrücke	75 Jahre
Kanalsammelanlagen	50 - 40 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäfts-Ausstattung	20 - 3 Jahre

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. In 2011 erfolgten keine Zugänge.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden für Einzelrisiken in erforderlicher Höhe gebildet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die **Rückstellung für Pensionen** ist zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2011 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2011	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2011	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**											
Software	67.378,24	5.854,80	0,00	0,00	73.233,04	60.500,69	5.136,78	0,00	65.637,47	7.595,57	6.877,55
II. **Sachanlagen**											
1. Grundstücke	538.741,05	0,00	0,00	0,00	538.741,05	0,00	0,00	0,00	0,00	538.741,05	538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	75.791.991,00	261.889,27	857.007,14	14.072,28	76.896.815,13	26.957.501,55	1.888.506,10	6.309,43	28.839.698,22	48.057.116,91	48.834.489,45
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	246.808,46	0,00	0,00	0,00	246.808,46	190.568,36	15.218,37	0,00	205.786,73	41.021,73	56.240,10
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.178,88	2.808,68	0,00	0,00	89.987,56	67.475,21	5.424,62	0,00	72.899,83	17.087,73	19.703,67
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	276.753,75	1.937.193,81	-857.007,14	0,00	1.356.940,42	0,00	0,00	0,00	0,00	1.356.940,42	276.753,75
	76.941.473,14	2.201.891,76	0,00	14.072,28	79.129.292,62	27.215.545,12	1.909.149,09	6.309,43	29.118.384,78	50.010.907,84	49.725.928,02
	77.008.851,38	2.207.746,56	0,00	14.072,28	79.202.525,66	27.276.045,81	1.914.285,87	6.309,43	29.184.022,25	50.018.503,41	49.732.805,57

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen weit überwiegend Kanalsammelanlagen.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2011

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	774.740,61	3.052.209,55	19.687.492,86	23.514.443,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	716.652,14	0,00	0,00	716.652,14
3. Verbindlichkeiten gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.071.623,99	0,00	0,00	1.071.623,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	708,93	0,00	0,00	708,93
	2.563.725,67	3.052.209,55	19.687.492,86	25.303.428,08

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 708,93 (Vj. T€ 1) enthalten.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2011 Anzahl	2010 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	100 %
Angestellte	2	2	100 %
	3	3	

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2011 waren Herr Marc Bunse und Herr Dr. Andreas Hollstein bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Steinigeweg, Thomas		Rechtsanwalt
Moldenhauer, Florian		Student
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang		Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar
Sachkundige Bürger		
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan		Student
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandeskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.
In der Kostenumlage, die an die Stadtwerke Altena GmbH gezahlt wurde, waren € 30.374,75 für den Betriebsleiter Herrn Marc Bunse enthalten.
Für den ehemaligen Betriebsleiter Herrn Korn ist zum 31.12.2011 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 146.397,00 passiviert.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011

---

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Aufgabe des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

Das Geschäftsjahr 2011 wurde mit einem Gewinn von T€ 80,1 (Vorjahr Verlust T€ 59,1) abgeschlossen. Der Betrieb erzielte im Geschäftsjahr 2011 mit T€ 5.276,6 (Vorjahr T€ 5.328,1) einen um 1,0 % (T€ 51,5) niedrigeren Umsatz als 2010. Auf eine Gebührenerhöhung wurde seit 2009 verzichtet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die unter anderen aus der Verrechnung der Abwasserabgabe resultieren, konnten um T€ 144,9 auf T€ 405,1 (Vorjahr T€ 260,2) gesteigert werden.

Die aktivierten Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten reduzierten sich um T€ 23,0 auf T€ 160,0 (Vorjahr T€ 183,0) bedingt durch das Ausscheiden eines Ingenieurs.

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 51,7 auf T€ 364,7 (Vorjahr T€ 416,4). In 2011 fielen keine aufwendigen Untersuchungen des Abwassernetzes an.

Die Abschreibungen veränderten sich geringfügig auf T€ 1.914,3 (Vorjahr T€ 1.905,5).

Nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters in 2010 verminderte sich der Personalaufwand um T€ 13,4 auf T€ 239,7 (Vorjahr T€ 253,1).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 4,1 auf T€ 2.280,1 (Vorjahr T€ 2.276,0) unwesentlich. Einsparungen ergaben sich durch die Herabsetzung des Ruhrverbandsbeitrages um T€ 39,3 von T€ 2.032,8 in 2010 auf T€ 1.993,5.

Der Investitionsbedarf wird seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme finanziert. Der Zinsaufwand reduziert sich somit um T€ 17,3 auf T€ 963,2 (Vorjahr T€ 980,5).

Der Jahresgewinn von T€ 80,1 soll zur Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren (T€ 391,0) verwendet werden.

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Im Wesentlichen wurden Kanalerneuerungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen stellen die Umsetzung der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Altena dar. Mit der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2007 bis 2012 wird das Investitionsvolumen deutlich reduziert. Dieses lässt mittelfristig eine Verbesserung der Vermögenslage erwarten.
Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen betrug 37,5% (Vorjahr 37,6%)

b) Finanzlage

Im Geschäftsjahr konnte ein Cash-flow von T€ 1.994 erzielt werden (T€ 1.846 in 2010), der insbesondere für weitere Investitionen verwendet wurde.

Die Innenfinanzierungskraft betrug

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	2.848 / 2.208	= 1,3
(Vorjahr)		(1,5)

Die Schuldentilgungsfähigkeit (= dynamischer Verschuldungsgrad) betrug 8,3 Jahre (Vorjahr 13,1 Jahre).

c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken bei gleich bleibenden Abwassergebühren und einem Rückgang von 1,0 % der Verbrauchsmengen um T€ 51,5.

Obwohl auch in 2011 keine Gebührenerhöhung vorgenommen wurde, konnte durch die zusätzlichen Einnahmen aus der Verrechnung der Abwasserabgabe und den Einsparungen im Ausgabebereich ein Jahresverlust verhindert werden.
Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind die Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus übernommenen Kreditverbindlichkeiten mit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1995 und aus zusätzlichen Kreditaufnahmen für kostenintensive Kanalbaumaßnahmen. Sie sind neben den Ruhrverbandsbeiträgen insoweit von der Betriebsleitung nur begrenzt beeinflussbar. Des Weiteren kommt die zum 01.01.1999 beschlossene Eigenkapitalumwandlung von T€ 6.811 hinzu, die in diesem Zusammenhang notwendigerweise zu einer Neuverschuldung führte und das Finanzergebnis negativ beeinflusst.

Die Ertragslage ist bei weiteren Verlusten und einer bislang nicht erfolgten Eigenkapitalverzinsung unbefriedigend.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Wirtschaftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben können, sind für den Betrieb nicht erkennbar. Eine Kanalzustandserfassung und -auswertung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich. Dadurch ist ggf. auch zeitnah eine Gefährdung der Abwasseranlagen erkennbar und erforderliche Maßnahmen werden eingeleitet. Durch den demographischen Wandel werden auch zukünftig die Einwohnerzahlen und somit auch der Wasserverbrauch sinken.
Die Umsetzung des § 61 a LWG (Dichtheitsprüfung) wird voraussichtlich zu einem Mehraufwand führen. Das Ausmaß ist aber noch nicht absehbar.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2013 – 2018 wird zurzeit erstellt. Nach dem jetzigen Kenntnisstand wird weiterhin mit einem sinkenden Investitionsbedarf zu rechnen sein. Eine Aufnahme zusätzlicher Kredite wird somit verhindert und der Verschuldungsgrad sinkt. Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen werden innovative technische Lösungen unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher, bürgerfreundlicher und ökonomischer Kriterien erarbeitet und angewendet.

Die Erschließung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes „Märkischer Gewerbepark Rosmart" wurde auch im Jahre 2011 nicht fertig gestellt. Der 1. und 2. Bauabschnitt des ca. 45 ha großen Gewerbeparks wurde inzwischen abgeschlossen. Mit dem 3. Bauabschnitt wurde noch nicht begonnen.

Für das laufende Jahr wurden die Abwassergebühren auf € 3,71/cbm (Schmutzwasser) und auf € 1,26/qm (Niederschlagswasser) erhöht. Der Erfolgsplan 2012 weist einen Gewinn von T€ 5 aus. Die Abwassergebühren sind auch künftig zur Erzielung positiver Jahresergebnisse und einer angemessenen Eigenkapitalausstattung anzupassen.

Altena, 29. Juni 2012

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Bunse
Betriebsleiter

gez. Dr. Hollstein
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

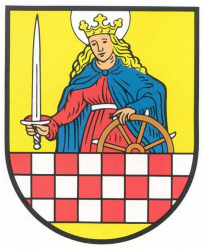
Altena, 16. Juli 2012

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Bäderbetrieb der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2011

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2011

und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2011

des

Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	1 700 698,00		1.812.767,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	434.929,00		504.612,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.890,00		18.579,00
		2.246.517,00	2.335.958,68
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		13 322 782,52	13.322.782,52
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	5.947,59		5.177,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	374 645,24		311 072,08
		380.592,83	316.249,37
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		377,00	0,00
		15.950.269,35	15.974.990,57

PASSIVA

	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.022.600,00		1.022.600,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	11.329.596,66		11.329 596,66
III. Verlustvortrag	534.270,49		488 731,35
IV. Jahresüberschuss	67.460,06		-45 539,14
		11.885 386,23	11.817.926,17
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		420 892,00	402 200,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.152,00		50.431,00
2. Sonstige Rückstellungen	57.000,00		26.300,00
		101.152,00	76.731,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 415 325,38		2.498 751,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.515,29		23.033,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.107.833,09		1.146.634,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.103,64		7.544,94
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.061,72		2 168,32
		3 542 839,12	3.678.133,40
		15.950.269,35	15.974.990,57

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

		€	01.01. - 31.12.2011 €	01.01. - 31.12.2010 €
1.	Umsatzerlöse		47.764,31	45.469,59
2.	Sonstige betriebliche Erträge		45.451,14	40.939,21
			93.215,45	86.408,80
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.600,88		11.150,66
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	176.307,02	194.907,90	216.527,84
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	161.609,29		153.484,46
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 13.867,13 (Vj. T€ 12)	38.850,75	200.460,04	42.243,30
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		193.146,45	188.472,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		47.478,80	55.013,73
7.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 745.265,63 (Vj. T€ 675)		745.265,63	675.190,26
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		135.027,83	140.246,21
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 67.460,06	- 45.539,14
10.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		67.460,06	- 45.539,14

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2011

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2011 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	31.12.2011	31.12.201
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	2.845.875,34	0,00	0,00	2.845.875,34	1.033.107,66	112.069,68	0,00	1.145.177,34	1.700.698,00	1.812.76
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.013.361,83	0,00	0,00	1.013.361,83	508.749,83	69.683,00	0,00	578.432,83	434.929,00	504.61
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.987,47	103.704,77	0,00	153.692,24	31.408,47	11.393,77	0,00	42.802,24	110.890,00	18.57
	3.909.224,64	103.704,77	0,00	4.012.929,41	1.573.265,96	193.146,45	0,00	1.766.412,41	2.246.517,00	2.335.95
II Finanzanlagen										
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52	13.322.78
	17.826.541,35	103.704,77	0,00	17.930.246,12	2.167.800,15	193.146,45	0,00	2.360.946,60	15.569.299,52	15.658.74

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2011

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.857,28	384.262,26	1.944.205,84	2.415.325,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.515,29	0,00	0,00	14.515,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	1.107.833,09	0,00	0,00	1.107.833,09
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.103,64	0,00	0,00	3.103,64
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.061,72	0,00	0,00	2.061,72
	1.214.371,02	384.262,26	1.944.205,84	3.542.839,12

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 2.049,72 (Vj. € 2.168,32) enthalten.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 6 (Vj. 6). Die Anzahl der Arbeitnehmer ist im Berichtsjahr konstant geblieben.

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Kommissarischer Betriebsleiter im Geschäftsjahr 2011 war Herr Uwe Krischer. In der Sitzung des Rates am 12.12.2011 wurden ab dem 01.01.2012 Herr Marc Bunse und Herr Uwe Krischer zum Betriebsleiter bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Thal, Guido	bis 21.02.2011	Kommunalbeamter
Steinigeweg, Thomas	ab 21.02.2011	Rechtsanwalt
Moldenhauer, Florian		Student
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang		Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar
Sachkundige Bürger		
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan		Student
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandelskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufmännischer Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

In der Verwaltungskostenpauschale in Höhe von € 2.600,00, die an die Stadt Altena gezahlt wurde, sind Personalkosten in nicht aufgegliederter Höhe enthalten.

Für den ehemaligen Betriebsleiter, Herrn Korn, wurde zum 31.12.2011 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 44.152,00 ausgewiesen.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2011

1. Geschäftsverlauf und Lage

Der Bäderbetrieb betreibt das Frei- und Hallenbad Altena-Dahle.
Bei der Immobilie des ehemaligen Freibades Linscheid ergaben sich keine Veränderungen.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um T€ 3 (= 6,7%) auf T€ 48 angestiegen.

Der Materialaufwand ist mit T€ 195 (Vj. = T€ 228) um 14,5 % geringer ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 48 (Vj. = T€ 55) um 12,7 % niedriger. Der Aufwand für Personal in Höhe von T€ 200 (Vj. = T€ 196) erhöhte sich um 2,0 %. Die Abschreibungen stiegen um 2,7 % auf T€ 193 (Vj. = T€ 188) durch den Zugang der Rutsche. Der Zinsaufwand ist um 3,6 % mit T€ 135 (Vj. = T€ 140) geringer ausgefallen. Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 745 (Vj. = T€ 675) sind um 10,4 % gestiegen. Sie ergeben sich aus Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH. Die Beteiligungserträge sind von der Betriebsleitung nicht beeinflussbar.

Insgesamt ergibt sich somit ein positives Jahresergebnis von T€ 67 (VJ. =T€ -46).

Das Ende 2000 geschlossene und nicht mehr betriebene Freibadgelände Linscheid wurde bislang noch nicht vermarktet. Der Rückbau der Anlage ist von der zukünftigen Nutzung abhängig, die Anlagenteile sollen aus Kostengründen nur im erforderlichen Umfang beseitigt werden.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2011 durch die Aufstellung einer Rutsche im Außenbereich getätigt. Die Anschaffungskosten wurden vom Förderverein des Frei- und Hallenbades Dahle e.V. bezuschusst.

Der Eingangsbereich wurde teilweise erneuert. Der Sanitärbereich wurde im Januar 2012 saniert. Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Umkleideräume sowie die Betonsanierung an der Fassade sind in naher Zukunft erforderlich. Die Beckenauskleidung des Hallenbades muss mittelfristig erneuert werden.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag ergeben.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Bäderbetriebes

Der geringe Liquiditätszufluss wird auch weiterhin zu Fehlbeträgen führen.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 ist mit einem Jahresverlust entsprechend dem Wirtschaftsplan zu rechnen. Der Jahresüberschuss 2011 soll auf das laufende Jahr vorgetragen werden.

Altena, 31. März 2012

gez. Marc Bunse
Bertriebsleiter

gez. Uwe Krischer
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

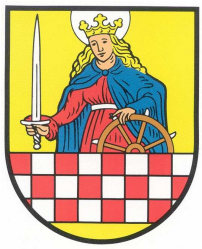
Altena, 11. Juli 2012

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Baubetriebshof der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2011

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht

über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2011
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2011
des
Baubetriebshofes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		563.643,00	507.227,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		98.955,28	82.769,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.648,40		20.076,62
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	111.288,63		478.285,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.806,86		1.020,53
		128.743,89	499.382,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		567,07	665,19
		791.909,24	1.090.043,75

PASSIVA	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54		77.972,54
III. Gewinnrücklage	6.652,35		6.652,35
IV. Gewinnvortrag	391.312,51		379.124,96
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-98.155,31		12.187,55
		477.782,09	575.937,40
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.911,00		61.579,00
2. Sonstige Rückstellungen	186.016,00		216.302,46
		239.927,00	277.881,46
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.349,25		115,00
2. Erhaltene Anzahlungen	0,00		42.660,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.690,63		137.016,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	57.160,27		56.433,03
		74.200,15	236.224,89
		791.909,24	1.090.043,75

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

	€	01.01. - 31.12.2011 €	01.01. - 31.12.2010 €
1. Umsatzerlöse		2.512.483,89	2.912.497,99
2. Sonstige betriebliche Erträge		65.024,33	57.500,73
		2.577.508,22	2.969.998,72
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	319.537,85		369.096,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	243.727,29	563.265,14	271.391,88
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.186.593,58		1.348.487,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung -davon für Altersversorgung € 98.937,50 (Vj. € 100.117,74)	344.077,38	1.530.670,96	350.956,44
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		115.656,00	116.569,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		464.490,26	499.490,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		527,00	574,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		601,17	981,42
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 96.648,31	+ 13.600,55
10. Sonstige Steuern		1.507,00	1.413,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-98.155,31	12.187,55

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Anhang
für das Geschäftsjahr 2011

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	Jahre
Geräte und Werkzeuge	4 – 12
Fahrzeuge	5 – 10
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2011 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Wegen bestehender Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2011 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagespiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	Stand 1.1.2011	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. Geräte und Werkzeuge	97.662,44	16.204,00	5.978,84	107.887,60	86.368,44	5.778,00	4.554,84	87.591,60	20.296,00	11.294,00
2. Fahrzeuge	1.730.320,27	122.022,00	112.236,88	1.740.105,39	1.340.647,27	83.137,00	112.236,88	1.311.547,39	428.558,00	389.673,00
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	460.688,92	35.381,00	11.367,96	484.701,96	354.428,92	26.741,00	11.256,96	369.912,96	114.789,00	106.260,00
	2.288.671,63	173.607,00	129.583,68	2.332.694,95	1.781.444,63	115.656,00	128.048,68	1.769.051,95	563.643,00	507.227,00
	2.289.797,63	173.607,00	129.583,68	2.333.820,95	1.782.570,63	115.656,00	128.048,68	1.770.177,95	563.643,00	507.227,00

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2011 Anzahl	2010 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	5 %
Angestellte	5	5	100 %
Arbeiter	27	28	100 %
Auszubildende	1	1	100 %

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2011 waren Herr Stefan Kemper (erster Betriebsleiter) und Herr Dipl.-Ing. Volker Richter (zweiter Betriebsleiter) bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter

Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Steinigeweg, Thomas		Rechtsanwalt
Moldenhauer, Florian		Student
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang		Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar

Sachkundige Bürger

Schmiedel, Gerhard	Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias	selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan	Student

Mitarbeitervertreter

Buschmann, Thomas	Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas	Einzelhandeskaufmann

Beratende Funktion

Kauert, Günter *)	Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)	kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Der Betriebsleiter Herr Richter erhielt im Berichtsjahr Dienstbezüge (Festvergütung) in Höhe von € 60.636,08.

An Herrn Kemper und ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung sowie an Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

In der an die Stadt Altena gezahlten Verwaltungskostenumlage in Höhe von € 5.000,00 sind Personalkosten in nicht aufgegliederter Höhe enthalten.

Für den ehemaligen Betriebsleiter, Herrn Korn, wurde zum 31.12.2011 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 53.911,00 ausgewiesen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 98.155,31 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zu den für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren gemäß § 314 Nr. 9 HGB

Die Honorare betrugen € 10.608,85 und umfassten ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Altena, 11. Juni 2012

Baubetriebshof der Stadt Altena

Die Betriebsleiter

gez. Kemper gez. Richter

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2011

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf 2011 mit einem Jahresverlust von T€ 98 bzw. 3,9 % vom Umsatz (T€ 2.512) ist im Vergleich zum Vorjahr als sehr unbefriedigend einzustufen. Ursächlich für den negativen Jahresabschluss ist der starke Rückgang der Umsatzerlöse, welcher auf den milden Winter, verbunden mit dem geringen Einsatz der Winterdienstgeräte, zurückzuführen ist. Auf die Anhebung der Verrechnungssätze der Lohnstunden wurde bislang verzichtet um die Stadt Altena als Hauptauftraggeber nicht mehr als unbedingt nötig zu belasten. Aufgrund der neuerlichen Tarifabschlüsse ist eine Überprüfung der Verrechnungssätze erforderlich.
Das Jahresergebnis liegt um T€ 102 unter dem Planansatz.

Der erwirtschaftete Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.512 (Vj. T€ 2.912) sanken um T€ 400 (13,7 %). Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 65 (Vj. T€ 58) stiegen um T€ 7.

Den Leistungen stehen Materialaufwendungen in Höhe von T€ 563 (Vj. T€ 641) gegenüber; ein Rückgang von T€ 78 (12,2 %). Die Personalaufwendungen sanken um T€ 168 (9,9 %) auf T€ 1.531 (Vj. T€ 1.699). Die Abschreibungen blieben mit T€ 116 zu T€ 117 im Vorjahr nahezu gleich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 464 (Vj. T€ 499) sanken um T€ 35 (7,0 %). Der Zinsaufwand in Höhe von T€ 1 blieb konstant.

Die Zusammensetzung der Belegschaft stellt sich wie folgt dar:

Stellenübersicht															
Wirtschafts-jahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2010	0	0	0	1	0	0	2	0	5	11	8	4	1	0	0
2011	0	0	0	1	0	0	2	0	5	11	8	4	1	0	0

Auszubildende: 1 Stelle im gewerblichen Bereich (bis Sommer 2011)

Beamtenstellen: 1 Stelle BesGruppe A 13 (anteilig 5 %) Betriebsleiter

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank um T€ 298 (27,3 %) auf T€ 792 (Vj. = T€ 1.090).
Die Eigenkapitalquote stieg von 52,8 % auf 60,4 %.

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

	2011 T€			2010 T€		
Eigenkapital / Anlagevermögen	478 / 564	=	84,8%	576 / 507	=	113,6%
Investitionen / Abschreibungen	173 / 116	=	149,1%	193 / 117	=	165,0%

b) Finanzlage

Der Betrieb war durch die erwirtschafteten Mittel der letzten Jahre ganzjährig liquide. Der Finanzmittelbestand hat sich zum 31.12. 2011 um T€ 419 auf -T€ 7 verringert (einschließlich des Sparkassen Transfer-"Pooling"-Kontos).

c) Ertragslage

Es wurde ein Jahresverlust in Höhe von T€ 98 erwirtschaftet, der um T€ 110 unter dem Jahresabschluss des Vorjahres lag. Eine Übersicht zur Produktivitätsentwicklung befindet sich auf Seite 4.

3. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Betriebssatzung nennt die Aufgaben, die durch den Rat auf den Baubetriebshof übertragen wurden. Der Baubetriebshof hat weiterhin durch konsequente Aufgabenkritik die Kosten für den städt. Haushalt gesenkt.

Die schwierige Haushaltslage der Stadt (drohende Überschuldung) als wesentlicher Auftraggeber ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die zwischen den Fachbereichen und dem Baubetriebshof abgestimmten Haushaltsansätze sind als Auftragssumme notwendig, um die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllen zu können.

Die altersbedingte Personalfluktuation soll mittelfristig zu einem Abbau von Personalressourcen genutzt werden der zwangsläufig zu einem Rückgang der erbrachten Leistungsmenge und des Aufgabenumfangs führen wird. Aus dem Anstieg des Altersdurchschnitts der Belegschaft ergeben sich langfristig weitere Risiken (siehe Grafik Seite 5)

Die Lohnverrechnungssätze sind letztmalig im Oktober 2009 moderat angepasst worden. Die Tarifsteigerungen 2012/2013 müssten aus Sicht der Betriebsleitung kompensiert werden.

Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen für eine jederzeitige Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ereignet.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Eine Veränderung der Umsatzerlösstrukturen durch die Erledigung von Pflichtaufgaben anderer öffentlicher Einrichtungen wird weiter verfolgt, um höhere Auslastungsgrade und andere Kostenstrukturen für den Fuhrpark zu erreichen sowie die alleinige finanzielle Abhängigkeit von der Stadt zu verringern. Dabei gilt es den eng gefassten zulässigen rechtlichen Rahmen zu beachten. Hier werden sich allerdings durch steuerrechtliche Änderungen möglicherweise Erschwernisse in der interkommunalen Zusammenarbeit ergeben.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird mit einem positiveren Jahresergebnis gerechnet.

Altena, 30. Mai 2012

gez. Kemper
Betriebsleiter

gez. Richter
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.),** Altena für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

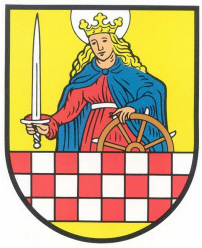
Altena, 10. Juli 2012

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Stadtwerke Altena GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2011

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 und des Lageberichts 2011

der

Stadtwerke Altena GmbH

Altena

Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena/Westf. – Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120
Geschäftsführer: Diplom-Finanzwirt Jörg Peters Wirtschaftsprüfer · Steuerberater – Diplom-Ökonom Michael Neuhaus Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Kaufmann Marcus Grau Wirtschaftsprüfer · Steuerberater – Dr. Stephan Reiners Rechtsanwalt · Fachanwalt für Steuerrecht
Telefon 0 23 52 / 20 17 0 – Telefax 0 23 52 / 20 17 37 – www.maerkische-revision.de – altena@maerkische-revision.de

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	284.828,00		323.629,00
2. Geleistete Anzahlungen	11.916,61		11.916,61
		296.744,61	335.545,61
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.937.337,37		3.034.524,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.768.386,00		16.440.110,52
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.938,00		89.761,00
4. Anlagen im Bau	54.663,72		7.570,03
		18.853.325,09	19.571.965,92
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	24.500,00		24.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.315.388,47		16.315.388,47
		16.339.888,47	16.339.888,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		184.718,80	182.938,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.888.990,65		2.172.942,57
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.917,74		271.152,08
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	195.042,89		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	703.073,85		307.807,13
		4.800.025,13	2.751.901,78
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		406.221,26	84.907,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.608,73	14.608,98
		40.899.532,09	39.281.757,02

PASSIVA

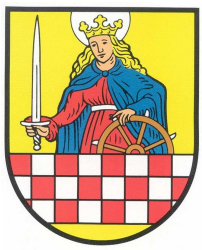
	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.891.779,96		1.891.779,96
II. Kapitalrücklage	5.244.137,79		5.244.137,79
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	7.933.000,00		7.933.000,00
IV. Jahresüberschuss	1.469.428,53		875.238,25
		16.538.346,28	15.944.156,00
B. Empfangene Zuschüsse		653.042,00	681.895,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	616.600,00		632.900,00
2. Steuerrückstellungen	82.700,00		83.364,86
3. Sonstige Rückstellungen	1.169.310,89		974.610,00
		1.868.610,89	1.690.874,86
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.810.243,76		18.601.499,34
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.042.071,56		743.628,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	116.256,43		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		704.640,24
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.870.961,17		915.062,83
		21.839.532,92	20.964.831,16
		40.899.532,09	39.281.757,02

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

	€	01.01. - 31.12.2011 €	01.01. - 31.12.2010 €
1. Umsatzerlöse		12.499.339,03	12.176.916,15
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		85.725,26	202.870,68
3. Sonstige betriebliche Erträge		767.914,66	255.853,33
		13.352.978,95	12.635.640,16
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.952.782,38		6.062.939,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.323,54	7.103.105,92	113.326,35
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.095.833,96		1.088.048,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung € 134.058,27 (Vj. € 124.075,19)	368.712,99	1.464.546,95	368.615,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.318.678,11	1.397.929,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.316.746,84	1.859.470,51
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		748.739,03	748.739,03
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.162,72	14.479,81
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		943.598,89	988.698,74
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 1.975.203,99	+ 1.519.830,51
12. Außerordentliche Aufwendungen = Außerordentliches Ergebnis		0,00	-69.800,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		499.726,14	568.820,89
14. Sonstige Steuern		6.049,32	5.971,37
15. Jahresüberschuss		1.469.428,53	875.238,25

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2011

MÄRKISCHE REVISION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht

über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2011
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2011
der

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Altena

Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena/Westf. – Handelsregister: AG Iserlohn HRB 5120
Geschäftsführer: Diplom-Finanzwirt Jörg Peters Wirtschaftsprüfer + Steuerberater – Diplom-Ökonom Michael Neuhaus Wirtschaftsprüfer + Steuerberater
Diplom-Kaufmann Marcus Grau Wirtschaftsprüfer + Steuerberater – Dr. Stephan Reiners Rechtsanwalt + Fachanwalt für Steuerrecht
Telefon 0 23 52 / 20 17 0 – Telefax 0 23 52 / 20 17 37 – www.maerkische-revision.de – altena@maerkische-revision.de

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	1,00	108,00
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	253,00	637,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	18.544.763,58	18.405.928,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	7.697,08	13.621,10
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	698.001,28	309.476,99
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.253.000,82	1.862.762,63
	21.503.716,76	20.592.534,27

PASSIVA	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	207.000,00		207.000,00
II. Verlustvortrag	-207.000,00		-207.000,00
(soweit durch Eigenkapital gedeckt)		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		818.694,00	881.219,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.032.160,77		19.550.192,82
2. Sonstige Verbindlichkeiten	652.861,99		161.122,45
		20.685.022,76	19.711.315,27
		21.503.716,76	20.592.534,27

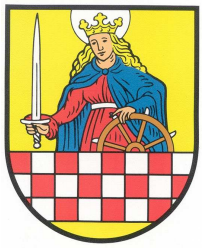
Anlage II

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

	01.01. - 31.12.2011	01.01. - 31.12.2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	57.228,71	650.081,01
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	138.835,03	-337.235,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	24,21
4. Materialaufwand		
a) Anschaffungskosten verkaufter Grundstücke	129.084,89	320.642,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	553,02
5. Personalaufwand	9.072,00	9.072,00
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	633,82	808,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.717,08	67.848,49
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.584,83	1.070,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363.379,79	274.003,02
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 390.239,01	-358.987,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0,82	0,00
12. Jahresfehlbetrag	- 390.238,19	-358.987,52

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2013



Stadt Altena Beteiligungs-GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Stadt Altena Beteiligungs-GmbH
Altena

B i l a n z
zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		3.167.201,03	3.167.201,03
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	2.129.911,88		2.081.569,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.415,35	2.135.327,23	113.135,81
		5.302.528,26	5.361.906,11

PASSIVA	€	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	5.160.000,00		5.160.000,00
III. Jahresüberschuss	73.697,70	5.258.697,70	87.961,70
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	34.287,00		79.400,00
2. Sonstige Rückstellungen	8.594,00	42.881,00	8.594,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6,50	7,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten		943,06	943,06
		5.302.528,26	5.361.906,11

Anlage II

Stadt Altena Beteiligungs-GmbH
Altena

G e w i n n- u n d V e r l u s t r e c h n u n g
für die Zeit vom 01.01.2011 - 31.12.2011

		2011	2010
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.173,62	15.808,46
2.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	78.018,72	88.457,85
3.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.434,33	48.761,53
4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.537,48	0,00
5.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 102.741,95	+ 121.410,92
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.044,25	33.449,22
7.	Jahresüberschuss	73.697,70	87.961,70